

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 114. - 120

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Winterthur
und Vororten und in der Gemeinde Thalwil

vom 1. Dezember 1910.

WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1913.

}

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
 Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 114.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Winterthur
und Vororten und in der Gemeinde Thalwil

vom 1. Dezember 1910.



WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1913.

4,955
210



(1941. XI. 1)

Inhalt.

Text-Teil.

	Seite
A. Vorbereitung und Durchführung der Erhebung	5
B. Die Wohnhäuser	7
C. Die Wohnungen	8
1. Die Wohnungen insgesamt nach ihrer Art	8
2. " " nach der Zimmerzahl und den Küchenverhältnissen	11
3. " " nach der Zahl der Bewohner	14
4. " " nach Zimmerzahl und Zahl der Bewohner	15
5. " " nach der Stockwerklage	16
6. " " nach der Zimmerzahl und der Stockwerklage	17
7. " " nach der Zubehör	18
8. " " nach der Zimmerzahl und ihrer Zubehör	21
9. " " nach der Bezugdauer	22
10. " " nach der Zimmerzahl und der Bezugdauer	23
11. " " nach dem Jahresmietzins	24
12. " " nach der Zimmerzahl und nach dem Jahresmietzins	28
13. " " nach dem Beruf der Wohnungsinhaber und nach Besitzes- verhältnissen	30
14. " " nach dem Beruf der Inhaber und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner	32
15. " " nach dem Beruf der Inhaber und nach dem Jahresmiet- zins und die Untervermietung	35
16. " " mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiethern, Kost- und Pflegekindern	41
17. " " mit gewerblicher Benützung von Wohnräumen	42

Tabellarischer Teil.

Tab. 1. Die Wohnungen insgesamt nach ihrer Art	45
" 2. " " nach der Zimmerzahl und den Küchenverhältnissen	46—57
" 3. " " nach der Zahl der Bewohner	58—63
" 4. " " nach Zimmerzahl und Zahl der Bewohner	64—73
" 5. " " nach der Stockwerklage	74—81
" 6. " " nach der Zimmerzahl und der Stockwerklage	82—89
" 7. " " nach der Zubehör	90—101
" 8. " " nach der Zimmerzahl und nach ihrer Zubehör	102—109
" 9. " " nach der Bezugdauer	110—121
" 10. " " nach der Zimmerzahl und der Bezugdauer	122—129
" 11. " " nach dem Jahresmietzins	130—141
" 12. " " nach der Zimmerzahl und nach dem Jahresmietzins	142—159
" 13. " " nach dem Beruf der Inhaber und nach Besitzesverhältnissen	160—167
" 14. " " nach dem Beruf der Inhaber und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner	168—183
" 15. " " nach dem Beruf der Inhaber und nach dem Jahresmietzins	184—223
" 16. " " mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiethern, Kost- und Pflegekindern	224—230
" 17. " " mit gewerblicher Benützung von Wohnräumen	231—237

Die Wohnungszählung in Winterthur und Vororten und in Thalwil vom 1. Dezember 1910.

A. Vorbereitung und Durchführung der Erhebung.

Gegen Ende des letzten Jahrhunderts wurden in einer Reihe von schweizerischen Städten, so auch in Zürich und Winterthur, Erhebungen über die Wohnungsverhältnisse veranstaltet. Seither hat der als soziale Erscheinung der Gegenwart bekannte Zug der Bevölkerung nach den Städten und die dadurch bewirkte bauliche Entwicklung dieser Zentralkpunkte von Handel und Industrie keineswegs in nennenswertem Maße nachgelassen. So wertvoll daher die seinerzeitigen Aufnahmen waren und so wenig ihr bleibender Wert bestritten werden darf, konnten die Resultate derselben nach nahezu anderthalb Jahrzehnten doch kaum mehr als zutreffend bezeichnet und als Ausgangspunkt für wohnungspolitische Maßnahmen benutzbar betrachtet werden.

Es lag daher nahe, daß, nach dem Vorbilde deutscher Städte, die Volkszählung von 1910 als geeigneter Anlaß zur Neuaufnahme der Wohnungsverhältnisse benutzt werden sollte. Im Anschluß an ein vom stadtzürcherischen Statistiker, Hr. Dr. Thomann, dem schweizerischen Städtetag im September 1909 in Chur hierüber erstattetes Referat beschloß der Städteverband, sich der Sache anzunehmen und seine Mitglieder zu veranlassen, sich möglichst zahlreich an einer Neuerhebung über die Wohnungsverhältnisse zu beteiligen.

Nach Überwindung verschiedener Schwierigkeiten, die hauptsächlich sich daraus ergaben, daß die Kantonsregierungen die Bewilligung zur Verbindung einer solchen Erhebung mit der Volkszählung bei den eidgenössischen Behörden einholen mußten, faßte der zürcherische Regierungsrat am 1. September 1910 folgenden Beschluß:

„I. Im Anschluß an die eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1910 findet in den Städten Zürich und Winterthur, sowie deren Ausgemeinden Adliswil, Affoltern b/Z., Albisrieden, Altstetten, Dietikon, Dübendorf, Höngg, Kilchberg, Küsnacht, Örlikon, Schlieren, Schwamendingen, Seebach, Stallikon, Witikon, Zollikon, Oberwinterthur, Seen, Töss, Veltheim und Wülflingen eine Wohnungszählung statt.

„II. Die Zählung hat nach einheitlichem Formular zu erfolgen. Für Zürich und Ausgemeinden ist die Beschaffung des Zählmaterials Sache der Stadt Zürich, für Winterthur und Vororte wird sie vom Kanton übernommen.

„III. Für die Durchführung der Zählung hat die Direktion des Innern in Verbindung mit dem statischen Bureau die nötigen Anordnungen zu treffen. Das Wiedereinsammeln der Zählkarten ist Sache der Gemeinden; die Karten sind

bis spätestens am 31. Dezember 1910 dem statistischen Amt der Stadt Zürich, bezw. dem kantonalen statistischen Bureau einzusenden.

IV. Die Verarbeitung des Zählmaterials ist für Zürich und Ausgemeinden durch das statistische Amt der Stadt Zürich, für Winterthur und Vororte durch das kantonale statistische Bureau zu besorgen.“

Mit Kreisschreiben der Direktion des Innern vom 15. Oktober 1910 (vergl. Abdruck im Anhang) wurde den Gemeindebehörden die zur Durchführung der Zählung nötige Wegleitung erteilt, ferner enthielt ein vom Regierungsrat unterm 29. September betreffend den Vollzug der Volkszählung erlassenes Kreisschreiben die Aufforderung an die Behörden anderer Gemeinden, die die Wohnungszählung ebenfalls durchzuführen wünschten, bezügliche Begehren bei der Direktion des Innern einzureichen. Von dieser Begünstigung machten die Gemeinderäte von Horgen und Thalwil Gebrauch und es gelangte die Zählung auch hier zum Vollzug.

Sie erstreckte sich demnach mit Inbegriff der beiden Städte auf insgesamt 25 Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 287,113 Seelen oder von rund 57 % der Kantonseinkönerschaft.

Wie bei der Anhandnahme der Angelegenheit durch die Zentralstelle des schweizerischen Städteverbandes zu erwarten war, beschränkte sich die Wohnungszählung nicht allein auf den Kanton Zürich. Sie gelangte vielmehr noch zur Durchführung im ganzen Kanton Baselstadt mit Einschluß einiger basellandschaftlicher Vororte, ferner in den Städten Luzern, St. Gallen mit Vororten, Solothurn, Aarau, Brugg, Baden mit Ennetbaden und Wettingen. Die Westschweiz war mit Lausanne vertreten.

Die Wohnungszählung erhielt dadurch interkantonalen Charakter und es erschien als notwendig, durch Aufstellung eines Normalzählformulars für eine wünschbare Vergleichbarkeit der verschiedenen Aufnahmen zu sorgen. Dieser Aufgabe unterzog sich der interkantonale Verband amtlicher Statistiker in Verbindung mit dem Vorsteher der Zentralstelle des Städteverbandes. Das in mehreren Beratungen vereinbarte Zählformular findet sich im Anhang abgedruckt. Was speziell die Durchführung der Zählung im Kanton Zürich anbetrifft, ist zu sagen, daß sich diese im großen und ganzen durchaus normal abwickelte und namentlich muß hervorgehoben werden, daß die Volkszählungsarbeiten dadurch in keiner Weise beeinträchtigt wurden. Von den unserem Bureau zur Bearbeitung überwiesenen acht Gemeinden lieferten sieben nahezu vollständig einwandfreies Material und die nachträgliche Ergänzung etwa fehlender Angaben, die von uns aus größtenteils direkt eingeholt wurden, vollzog sich durchaus anstandslos. Eine Ausnahme machte einzig die Gemeinde Horgen, die sich nachträglich zur Zählung angemeldet hatte, indem hier die Ausfüllung der Karten teilweise mangelhaft war. Auf Wunsch der Gemeindebehörde unterblieb die Vervollständigung und statistische Bearbeitung des Zählmaterials. Dieses bedauerliche Resultat ist wohl auf Angriffe in der Lokalpresse zurückzuführen, die darauf schließen lassen, daß die Zwecke, denen die Erhebung diene, nicht überall verstanden wurden.

Der interkantonale Charakter dieser Erhebungen und die wünschenswerte Vergleichbarkeit derselben ließen es auch als notwendig erscheinen, daß man

sich auf ein bestimmtes Bearbeitungsprogramm einigte. Die Vorlage eines solchen Programms erfolgte durch den stadtzürcherischen Statistiker und die definitive Festlegung durch die gleichen Instanzen, welche die Zählkarte in ihrer Anlage beraten hatten. Es muß darauf hingewiesen werden, daß die vereinbarten Tabellen im Nachstehenden nicht in vollem Umfang abgedruckt sind, da bei der großen Zahl von Gemeinden, auf welche sich unsere Aufnahme erstreckt, eine Publikation von viel zu großem Umfang resultiert hätte; doch sind die Urtabellen in der Hauptsache nach dem aufgestellten Normalprogramm gehalten.

B. Die Wohnhäuser.

Als Grundlage einer Wohnungsstatistik dient in der Regel die Aufnahme einer Statistik der bebauten Grundstücke. Eine solche Erhebung, welche unabhängig von der Wohnungszählung hätte veranstaltet werden müssen und die auch in einzelnen Städten, so z. B. in Zürich, wirklich durchgeführt wurde, war aber im interkantonal vereinbarten Programm nicht vorgesehen. Es ist zu beachten, daß die Verbindung der Wohnungszählung, welche für den Sozialpolitiker in erster Linie von Interesse ist, mit der Volkszählung die Möglichkeit bot, die menschlichen Behausungsstätten auch ohne Grundstückerhebung vollständig zu erfassen. In eine Statistik der bebauten Grundstücke hätten auch die industriellen, gewerblichen und öffentlichen Zwecken dienenden Lokale miteingeschlossen sein müssen, und gerade dieses wollte man bei der vorliegenden Erhebung vermeiden. Immerhin machten wir den Versuch, an Hand der Wohnungszählkarten gewisse Angaben über die Zahl der Wohnungen und die Bewohnerzahl der einzelnen Häuser zu gewinnen, doch erwies sich, namentlich in den Vorortsgemeinden von Winterthur, die in einzelnen Fällen mangelhafte Angabe der Hausnummer als ein zu unsicheres Kennzeichen der einzelnen Wohngebäude, so daß wir von unserem Versuch abstehen mußten.

Einige Angaben über die bewohnten Gebäude in Verbindung mit der Einwohnerzahl, die anlässlich der Volkszählungen gewonnen wurden, mögen aber immerhin folgen:

Gemeinden	Zahl der bewohnten Gebäude		Wohnbevölkerung		Durchschnittliche Bewohnerzahl pro Gebäude	
	1900	1910	1900	1910	1900	1910
Winterthur	1981	2278	22,335	25,250	11,3	11,1
Oberwinterthur	477	486	3,206	3,609	6,7	7,4
Seen	442	484	2,908	3,178	6,6	6,6
Töß	465	508	4,923	5,524	10,6	10,9
Veltheim	355	432	4,009	5,019	11,3	11,6
Wülflingen	391	412	3,580	3,804	9,1 ¹	9,2 ¹
Winterthur u. Vororte	4111	4600	40,961	46,384	9,96	10,1
Thalwil	664	747	6,791	7,746	10,2	10,4

Die Gemeinden Oberwinterthur und Seen unterscheiden sich demnach durch eine wesentlich niedrigere Besetzungsziffer ihrer Wohnhäuser vor allen andern Gemeinden mit Einschluß von Thalwil. Wir werden kaum fehlgehen, wenn wir

¹ Bei Ausschluß der staatlichen Pflegeanstalt stellt sich die Bewohnerzahl pro Haus auf 8,4 pro 1900 und 1910.

diese Erscheinung auf den noch zum großen Teil landschaftlichen Charakter der nicht an Winterthur anschließenden Gemeindeteile beider Gemeinden zurückführen. Für die der Stadt Winterthur am nächsten liegende Zivilgemeinde Oberwinterthur stellt sich die durchschnittliche Bewohnerzahl pro Wohnhaus auf 8,1 pro 1900 und 9,35 pro 1910, für die in gleicher Lage befindliche Zivilgemeinde Seen dagegen allerdings nur auf 7,5 bzw. 7,2.

Für die Entwicklung der Stadt Winterthur charakteristisch ist der Rückgang der Besetzungsziffer von 11,3 pro 1900 auf 11,1 pro 1910, während in den Vororten ein zum Teil namhaftes Steigen dieser Verhältniszahl zu konstatieren ist. Winterthur hat als Geschäftszentrum und die Vororte haben als Arbeitervorstädte an Bedeutung gewonnen.

Die Herbeiziehung der anlässlich der Wohnungsenquête von 1896 festgestellten Zahlen gestattet für die Stadt folgenden Vergleich nach Quartieren.

Quartiere	Zahl der bewohnten Gebäude		Durchschnittliche Bewohnerzahl pro Haus	
	1896	1910	1896	1910
Altstadt	542	563	13,3	12,2
Deutweg	192	304	11,1	9,9
Wildbach	128	171	10,3	9,1
Tößfeld	281	393	11,9	11,6
Neuwiesen	191	243	14,2	13,9
Äußeres Lind	192	251	10,4	9,0
Inneres Lind	186	353	9,5	9,8
Total	1712	2278	12,0	11,1

In allen Quartieren der Stadt Winterthur, mit Ausnahme des inneren Lind, ist demnach die Besetzungsziffer der Wohnhäuser, und zwar zum Teil in recht beträchtlichem Maße, zurückgegangen. Am deutlichsten tritt diese Tatsache in den Quartieren Altstadt, Deutweg, Wildbach und äußeres Lind in Erscheinung, wo der Rückgang überall mehr als einen Bewohner pro Haus ausmacht. Zu diesem Resultat mag vielleicht der verschiedene Zeitpunkt der Erhebung — die Wohnungsenquête von 1896 wurde im März, die Volkszählung von 1910 am 1. Dezember, also in einer Zeit geringen Beschäftigungsgrades in verschiedenen Gewerben vorgenommen — etwas beitragen.

C. Die Wohnungen.

I. Die Wohnungen insgesamt nach ihrer Art.

Wie den am Kopfe der verwendeten Zählkarte angebrachten Weisungen entnommen werden kann, erstreckt sich die Wohnungszählung auf alle von Haushaltungen und einzellebenden Personen mit eigener Hauswirtschaft besetzten Wohnungen in der Weise, daß für jede derselben eine eigene Wohnungskarte auszufüllen war, und zwar auch dann, wenn nicht eine ganze Wohnung, sondern neben einer anderen Haushaltung nur Teile einer solchen bewohnt wurden. Der Begriff „Wohnung“ bei der Wohnungszählung ist demnach identisch mit dem Begriff „Haushaltung“ bei der Volkszählung. Eine Einschränkung fand nur statt mit Bezug auf die den eigentlichen Insassen von Anstalten aller Art und von Gasthöfen etc. dienenden Lokale, die nicht erhoben

wurden, während die Wohn- und Schlafräume der Inhaber und Vorsteher solcher Institute und diejenigen des in den Anstalten wohnenden Verwaltungs-, Aufsichts- und Dienstpersonals dann wieder einzubeziehen waren. Die Erhebung der leerstehenden Wohnungen hatte ebenfalls zu erfolgen.

Die nach diesen Grundsätzen festgestellte Zahl der Wohnungen ergibt sich aus nachstehender Aufstellung.

Gemeinden	Totalzahl der besetzten Wohnungen	leeren Wohnungen	Wohnungen überhaupt	Leerwohnungen in % aller Wohnungen	Besetzte Wohnungen pro Wohnhaus
Winterthur	5857	57	5914	0,96	2,57
Oberwinterthur	828	—	828	—	1,70
Seen	698	7	705	0,99	1,44
Töß	1245	7	1252	0,56	2,45
Veltheim	1209	5	1214	0,41	2,81
Wülflingen	762	9	771	1,17	1,85
Vororte zusammen	4742	28	4770	0,59	2,04
Thalwil	1831	12	1843	0,65	2,45

Die durchschnittliche Wohnungsziffer der Stadt Winterthur hat demnach seit dem Jahr 1896 gar keine Veränderung erfahren; sie beträgt wie dazumal 2,57 pro Wohnhaus. Die beiden Vororte Oberwinterthur und Seen, und in beschränkterem Maße auch Wülflingen, zeichnen sich durch eine überaus geringe Wohnungsziffer aus. Am höchsten stellt sich diese in Veltheim mit 2,81 und erst in zweiter Linie folgt Winterthur. Die Gemeinde Thalwil, die vom Winterthurer Industriegebiet fernab liegt, verzeichnet genau die gleiche durchschnittliche Wohnungsziffer wie Töß. Die im Vorstehenden festgestellten Wohnungsziffern sind im Vergleich mit denjenigen von St. Gallen (3,2) und den Vororten Straubenzell (3,2) und Tablat (3,5) außerordentlich niedrig, was, wenn man die neuzeitlichen Bestrebungen auf Bau kleiner Wohnhäuser vom sozialen und gesundheitlichen Standpunkte aus als richtig anerkennt, sehr zugunsten unseres Untersuchungsgebietes spricht.

Die Zahl der Leerwohnungen erscheint mit 57 oder nicht einmal 1 % in Winterthur und mit je unter zehn oder 0,41 bis 1,17 % in vier Vororten sehr gering; in Oberwinterthur wurde sogar keine einzige Leerwohnung gezählt. Bei der starken Fluktuation der Bevölkerung dieses Industriegebietes — nach den Ergebnissen der Volkszählung¹ sind 15,9 % der Wohnbevölkerung weniger als 1 Jahr und zusammen rund $\frac{1}{4}$ (24,6 %) weniger als zwei Jahre in ihrer Wohngemeinde niedergelassen — erscheint dieser Leerwohnungsvorrat kaum ausreichend. Man ist zur Annahme berechtigt, daß die Zählung der Leerwohnungen, deren Vollständigkeit nicht kontrolliert werden konnte, zu wünschen übrig läßt. Immerhin betrug die Zahl der ermittelten Leerwohnungen in der Stadt Winterthur anlässlich der Wohnungsenquête von 1896 nur 21 gegen 57 bei der vorliegenden Aufnahme.

Nach den Besitzesverhältnissen verteilt sich die Gesamtzahl der gezählten Wohnungen ohne die Leerwohnungen, deren Charakter nicht in allen Fällen festzustellen war², wie folgt:

¹ Vgl. Heft 110 der statistischen Mitteilungen.

² Es finden sich Leerwohnungen sowohl in zum Verkauf wie zur Vermietung bestimmten Lokalen.

Gemeinden	Eigentümer- wohnungen		Dienst- und Freiwohnungen		Mieter- wohnungen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Winterthur	1531	26,1	112	1,9	4214	72,0
Oberwinterthur	423	51,1	17	2,0	388	46,9
Seen	368	52,7	9	1,3	321	46,0
Töß	362	29,1	22	1,8	861	69,1
Veltheim	312	25,8	16	1,3	881	72,9
Wülflingen	324	42,5	21	2,8	417	54,7
Vororte zusammen	1789	37,7	85	1,8	2868	60,5
Thalwil	449	24,5	44	2,4	1338	73,1

Diese Zahlen sind wieder insofern von besonderem Interesse, als sich die Verhältnisse von Oberwinterthur und Seen von denen der Stadt Winterthur und der andern Vororte und auch von den Verhältnissen von Thalwil stark abheben. Während in ersteren zwei Gemeinden noch über die Hälfte aller Wohnungen vom Hauseigentümer bewohnt werden, entfallen auf diese Besitzeskategorie in Thalwil nur 24,5 %, und in Veltheim, Winterthur und Töß nur 25,8 bis 29,1 % aller Wohnungen. In Wülflingen nähern sich die Verhältnisse wieder mehr denen von Oberwinterthur und Seen, doch sind hier die Mietwohnungen mit 54,7 % im Übergewicht. Am stärksten dominiert die Mietwohnung in Veltheim und Thalwil mit 73,1 %, in Winterthur mit 72,0 % und in Töß mit 69,1 %. Diese Verhältniszahlen gestatten den Schluß, daß mit der steigenden Wohnungsziffer pro Haus auch der Anteil der Mietwohnungen an der Gesamtwohnungszahl sich steigert, was selbstverständlich darauf zurückzuführen ist, daß aus leicht erklärlichen Gründen beim Bau von Mietwohnungen der Typus des Mehrfamilienhauses vorgezogen wird. Anlässlich der Wohnungsenquête von 1896 wurde in der Stadt Winterthur der Anteil der Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen zusammen zu 28,3 % (jetzt 28,0 %) festgestellt. Es ist aber zu beachten, daß dazumal eine Anzahl von anormal bewohnten Wohnungen, unter welche Kategorie namentlich auch Dienst- und Freiwohnungen ohne Vorstand fielen, bei der Bearbeitung ausgeschaltet wurden, so daß ein richtiger Vergleich der Verhältnisse ausgeschlossen ist. Zieht man in Betracht, daß in St. Gallen und Vororten von 100 Wohnungen nur 15 bis 16,9 Eigentümerwohnungen sind, ist man aber ohne weiteres berechtigt, von erheblich günstigeren Verhältnissen in unserem Untersuchungsgebiet zu sprechen.

Ein wesentliches Moment, das bei der Beurteilung der Wohnungen mit- spricht, ist das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Mansarden- räumen, die zu Wohnzwecken benutzt werden können. In unserer Erhebung sind solche außerhalb der eigentlichen Wohnung liegende Räume nicht als Wohn-ungsbestandteil, sondern nur als Zubehör in Berücksichtigung gezogen. Wie sich die Gesamtzahl der Wohnungen in solche ohne und mit Mansardenzimmern ausscheidet, geht aus nachstehenden Zahlen hervor:

Gemeinden	Wohnungen inkl. Leerwohnungen			
	ohne Mansarden absolut	%	mit Mansarden absolut	%
Winterthur	4292	72,6	1622	27,4
Oberwinterthur	736	88,9	92	11,1
Seen	589	83,6	116	16,4
Töß	943	75,3	309	24,7
Veltheim	993	81,8	221	18,2
Wülflingen	644	83,5	127	16,5
Vororte zusammen	3905	81,9	865	18,1
Thalwil	1501	81,4	342	18,6

Die Mansarde bildet demnach in den Vororten von Winterthur und in Thalwil in weniger als einem Fünftel aller Wohnungen Zubehör derselben. Damit ist allerdings die Frage nicht entschieden, ob solche Räume wenig vorkommen, denn der im Dachstock liegende Raum kann ebensogut für andere als Wohnzwecke reserviert werden, oder ob er in der Regel als besondere Wohnung benutzt wird. Bei den Eigentümerwohnungen kommen bewohnbare Mansardenzimmer relativ ziemlich häufiger vor als bei den Mietwohnungen, was aus nachstehenden Angaben für die besetzten Wohnungen hervorgeht.

Gemeinden	Eigentümerwohnungen				Mietwohnungen			
	ohne Mansarden absolut	o/o	mit Mansarden absolut	o/o	ohne Mansarden absolut	o/o	mit Mansarden absolut	o/o
Winterthur	842	55,0	689	45,0	3319	78,8	895	21,2
Vororte	1384	77,4	405	22,6	2437	84,9	433	15,1
Thalwil	304	67,7	145	32,3	1162	86,9	176	13,1

Diese Zahlen scheinen uns dafür zu sprechen, daß die Abgabe von Mansarden an Mietparteien in unteren Geschossen wenig beliebt ist und daß die Eigentümer solche Räume lieber selbst benutzen oder im Interesse gesteigerter Rendite an besondere Haushaltungen vermieten. Diese Tatsache tritt in den Zahlen für die Vororte (und für Thalwil) noch stärker in Erscheinung als für die Stadt, was übrigens auch für St. Gallen einer- und die Vororte anderseits zutrifft.

2. Die Wohnungen nach der Zimmerzahl und den Küchenverhältnissen.

Einen tiefen Einblick in die Beschaffenheit der menschlichen Wohnstätten gestattet unzweifelhaft die Darstellung der Wohnungen nach Größenklassen, wenn auch nicht zu bestreiten ist, daß die Beurteilung der Frage, ob die Wohnungen den Bedürfnissen der Bevölkerung Genüge leisten, die Beibringung weiterer Daten erfordert. Die Wohnungen der verschiedenen Größenklassen werden eben von Haushaltungen von ebenso unterschiedlicher Größe benutzt; eine Übereinstimmung beider Faktoren ist nicht in allen Fällen gegeben. Betrachten wir in erster Linie einmal die Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume, wobei, wie bereits bemerkt, die Mansardenzimmer und auch die Küchen nicht mit eingerechnet sind. Wir erhalten folgende Klassifikation:

Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit									
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	4 Z.	5 Z.	6 Z.	7 Z.	8—10 Z.	über 10 Z.	Total
Winterthur	203	737	1823	1760	727	269	131	195	69	5914
Oberwinterthur	13	78	299	222	107	51	32	23	3	828
Seen	13	57	233	208	105	56	15	17	1	705
Töß	24	165	533	362	106	34	12	13	3	1252
Veltheim	28	112	499	474	74	16	4	6	1	1214
Wülflingen	25	69	288	230	98	37	7	13	4	771
Vororte zusammen . . .	103	481	1852	1496	490	194	70	72	12	4770
Thalwil	127	247	541	585	173	80	42	41	7	1843

Schon aus dieser Darstellung der absoluten Verteilung ergeben sich wesentliche Unterschiede, noch deutlicher werden diese aber veranschaulicht durch nachstehende Verhältniszahlen:

Von je 100 Wohnungen haben

Gemeinden	1 Z.	2 Z.	3 Z.	4 Z.	5 Z.	6 Z.	7 Z.	8—10 Z.	über 10 Z.	Total
Winterthur	3,4	12,5	30,8	29,7	12,3	4,6	2,2	3,3	1,2	100
Oberwinterthur	1,6	9,4	36,1	26,8	12,9	6,2	3,9	2,8	0,3	100
Seen	1,8	8,1	33,1	29,5	14,9	8,0	2,1	2,4	0,1	100
Töß	1,9	13,2	42,6	28,9	8,5	2,7	1,0	1,0	0,2	100
Veltheim	2,3	9,2	41,1	39,1	6,1	1,3	0,3	0,5	0,1	100
Wülflingen	3,2	9,0	37,4	29,8	12,7	4,8	0,9	1,7	0,5	100
Vororte zusammen	2,2	10,1	38,8	31,3	10,3	4,1	1,5	1,5	0,2	100
Thalwil	6,9	13,4	29,4	31,7	9,4	4,3	2,3	2,2	0,4	100

Der Typus der Einzimmerwohnung ist demnach in Winterthur relativ stärker vertreten als in den Vororten und auch die zweizimmerige Wohnung ist in vier Vororten von geringerer Verbreitung als in der Stadt. Töß weist mit 13,2 % relativ die größte Zahl von Wohnungen der letzteren Art im Gebiet von Winterthur und Vororten auf. Außerordentlich groß ist aber der Anteil der Kleinwohnungen in Thalwil, wo auf die zwei untersten Größenklassen mehr als ein Fünftel (20,3 %) aller Wohnungen entfällt. Die Verhältniszahlen von Veltheim lassen erkennen, daß die Bevölkerung dieser Gemeinde wohl die homogenste Zusammensetzung aufweist; das Wohnungsbedürfnis geht hier in nicht weniger als 80,2 % auf den Besitz einer Drei- oder Vierzimmerwohnung; sowohl eigentliche Kleinwohnungen von 1 oder 2 Zimmern, wie größere Wohnungen von 5 und mehr Zimmern sind relativ weniger vorhanden als z. B. in der Stadt Winterthur oder in Thalwil.

Im vorangehenden Abschnitt ist festgestellt, in welchem Maße bei den Wohnungen überhaupt und bei den einzelnen Besitzerkategorien neben den eigentlichen Zimmern der Wohnung noch bewohnbare Dachräume zur Verfügung stehen. Es muß sich die weitere Frage erheben, ob bei der Wahl der Wohnung auf das Vorhandensein solcher Räume Rücksicht genommen wird. In diesem Fall müßten also die unteren Größenklassen der Wohnungen mit Mansarden stärker besetzt sein als die entsprechenden Klassen der Wohnungen ohne Mansarden. Es trifft das nur in beschränktem Maße in den Vororten von Winterthur zu, wie nachstehende Angaben beweisen.

Von 100 Wohnungen entfallen auf die Größenklasse	in Winterthur		in den Vororten		in Thalwil	
	ohne Mans.	mit Mans.	ohne Mans.	mit Mans.	ohne Mans.	mit Mans.
1 und 2 Zimmer	18,9	7,9	11,3	16,4	21,1	16,7
3 und 4 Zimmer	64,2	51,0	71,7	63,5	63,3	51,4
5 und mehr Zimmer	16,9	41,1	17,0	20,1	15,6	31,9
Total	100	100	100	100	100	100

In allen drei unterschiedenen Gebieten zeigt sich die Tatsache, daß die Mansarde bei den größeren Wohnungen viel häufiger Wohnungszubehör ist, als bei den Klein- und Mittelwohnungen. Es mag dies zum Teil darauf zurückzuführen sein, daß die Eigentümerwohnungen, die, wie wir bereits gesehen haben, mit Mansarden mehr ausgestattet sind als die Mieterwohnungen, unter den Großwohnungen stärker dominieren. Es geht das aus nachstehenden Verhältniszahlen hervor.

Verteilung der Wohnungen nach Größenklassen:

Größenklasse der Wohnungen	Winterthur			Vororte			Thalwil		
	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- und Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- und Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- und Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen
1—2 Zimmer	4,8	18,7	20,0	3,9	15,3	17,5	5,2	6,8	25,9
3—4 Zimmer	51,6	56,3	64,1	61,3	57,6	76,2	49,0	59,1	65,3
5 u. mehr Zimmer	43,6	25,0	15,9	34,8	27,1	6,3	45,8	34,1	8,8
Total 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Bemerkenswert ist namentlich die Tatsache, daß in Winterthur ein Fünftel, in den Vororten ein Sechstel und in Thalwil über ein Viertel aller Mieterwohnungen zu der Kategorie der kleinsten Wohnungen mit 1 und 2 Zimmern gehört.

Die Tabelle 2 enthält neben der Klassifikation der Behausungen nach der Zimmerzahl auch Angaben über die Küchenverhältnisse der Wohnungen mit bis 4 Zimmern. Es ist anzunehmen, daß in der Regel zu jeder Wohnung eine Küche gehört, sobald aber zwei Haushaltungen sich in eine Wohnung teilen, hat jede derselben entweder nur Küchenanteil oder aber eine derselben bleibt ohne Küche. Ohne eigene Küche sind in einer relativ großen Zahl von Fällen die Einzimmerwohnungen.

Es haben von den Einzimmerwohnungen:

	eigene Küche %	Küchenanteil %	keine Küche %
in Winterthur	25,6	33,5	40,9
in den Vororten	21,4	48,5	30,1
in Thalwil	18,1	60,6	21,3

Bei den Zweizimmerwohnungen sind die Verhältnisse schon erheblich günstiger, nämlich:

	eigene Küche %	Küchenanteil %	keine Küche %
in Winterthur	81,3	10,2	8,5
in den Vororten	77,5	18,3	4,2
in Thalwil	63,1	30,4	6,5

Von den Dreizimmerwohnungen haben in Winterthur und Vororten nur 3,1% und in Thalwil 12,7% und von den Vierzimmerigen haben im ersteren Gebiet gar nur 1,2% und in letzterer Gemeinde 1,7% keine eigene vollständige Küche. In bezug auf die Verhältnisse in den einzelnen Gemeinden ist auf Tabelle 2 a—f zu verweisen.

Die Tabelle 2 gibt uns auch Aufschluß über die Zimmerzahl der verschiedenen Wohnungskategorien. Wir berechnen aus derselben folgende Verhältniszahlen.

Gemeinden	Durchschnittliche Zimmerzahl der					
	Wohn- ungen ohne Man- sarden	Wohn- ungen mit Man- sarden	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- und Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Wohn- ungen über- haupt
Winterthur	3,60	4,64	4,97	4,02	3,48	3,89
Oberwinterthur	3,89	4,16	4,55	4,53	3,21	3,92
Seen	4,01	3,70	4,52	5,22	3,27	3,96
Töß	3,50	3,48	4,05	4,14	3,24	3,49
Veltheim	3,43	3,61	4,00	3,50	3,27	3,46
Wülfigen	3,75	3,59	4,37	3,86	3,20	3,72
Vororte zusammen	3,67	3,63	4,31	4,14	3,24	3,66
Thalwil	3,51	4,10	4,85	4,23	3,17	3,62

Die durchschnittliche Zimmerzahl der Wohnungen überhaupt ist demnach am größten in Seen und Oberwinterthur und zwar aus dem einfachen Grunde, weil in diesen zwei Gemeinden die durchschnittlich am meisten Zimmer enthaltenden Eigentümerwohnungen noch überwiegen, während umgekehrt in den Vororten Töß und Veltheim mit der niedrigsten durchschnittlichen Zimmerzahl die Mieterwohnungen stark im Übergewicht sind. Der durchschnittliche Inhalt der Mieterwohnungen ist in den einzelnen Gemeinden beinahe der gleiche; das Maximum verzeichnet Winterthur mit 3,48, das Minimum Thalwil mit 3,17 Zimmern.

3. Die besetzten Wohnungen nach der Zahl der Bewohner.

Über die Besetzung der Wohnungen der einzelnen Quartiere und Gemeinden nach der Art derselben (Wohnungen ohne und mit Mansarden, Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen und Mieterwohnungen) gibt die Tabelle 3 in der Weise Auskunft, daß dieselben nach der Anzahl Bewohner klassifiziert sind und auch die totale und durchschnittliche Bewohnerzahl aller Wohnungen festgestellt ist. Wir leiten aus Tabelle 3 f folgende Verhältniszahlen ab.

Von je 100 Wohnungen sind besetzt mit

Gemeinden	1 Bew.	2 Bew.	3 Bew.	4 Bew.	5 Bew.	6 Bew.	7 Bew.	8–10 Bew.	über 10 Bew.	Total
Winterthur	5,4	16,9	20,0	20,8	14,4	9,9	5,4	5,8	1,4	100
Oberwinterthur . .	4,4	14,7	18,2	20,7	17,2	11,0	6,6	6,4	0,8	100
Seen	3,1	12,9	18,5	19,1	17,5	11,7	9,5	7,0	0,7	100
Töß	3,0	14,1	19,6	20,5	17,3	10,5	6,8	6,8	1,4	100
Veltheim	4,1	16,1	20,8	21,4	16,6	10,3	4,6	5,4	0,7	100
Wülflingen	5,0	13,6	17,9	17,2	16,3	11,3	8,3	9,0	1,4	100
Vororte zusammen	3,9	14,5	19,2	20,0	17,0	10,8	6,8	6,8	1,0	100
Thalwil	7,3	16,6	17,6	20,7	14,0	9,7	5,7	6,5	1,9	100

Das Bild, das sich uns hier bietet, ist wenigstens für Winterthur und Vororte etwas gleichmäßiger als dasjenige der Verteilung der Wohnungen nach Größenklassen, was dafür ein Beweis ist, daß die Größe der Wohnungen keineswegs von der Größe der Haushaltungen abhängt, sondern daß hier noch andere Faktoren, wie namentlich solche sozialer Natur, mitsprechen. Entsprechend der größeren Bedeutung der Kleinwohnungen verzeichnet die Stadt Winterthur auch eine relativ größere Anzahl von kleinen Haushaltungen, dem starken Anteil an Großwohnungen steht aber hier keineswegs eine entsprechend stärkere Besetzung der Klassen von größeren Haushaltungen gegenüber. In den Vororten kommen größere Haushaltungen in relativ stärkerer Anzahl vor als in Winterthur, mit einziger Ausnahme der Klasse mit über 10 Mitgliedern. Diese Tatsache findet auch ihre Bestätigung in nachstehender Angabe der durchschnittlichen Besetzung der Wohnungen, welche wir insgesamt und nach der Art der Wohnungen ausgeschieden wiedergeben.

Gemeinden	Wohnungen überhaupt	Durchschnittliche Bewohnerzahl der Wohnungen		Eigentümer- wohnungen	Dienst- und Frei- wohnungen	Mieter- wohnungen
		ohne Mansarden	mit			
Winterthur	4,2	3,9	5,0	5,0	4,3	3,9
Oberwinterthur	4,3	4,3	4,8	4,8	4,4	3,9
Seen	4,5	4,4	5,1	4,9	3,6	4,2
Töß	4,4	4,3	5,0	4,9	3,9	4,3
Veltheim	4,1	4,0	4,6	4,8	3,7	3,9
Wülflingen	4,5	4,5	4,9	5,0	5,5	4,2
Vororte zusammen	4,4	4,3	4,9	4,9	4,4	4,1
Thalwil	4,2	4,0	5,3	4,9	4,5	4,0

Die durchschnittliche Besetzung der Wohnungen überhaupt ist demnach in sämtlichen Vororten von Winterthur mit Ausnahme von Veltheim eine etwas stärkere als in der Stadt selbst. Aus der Tatsache, daß die Wohnungen mit Mansarden überall stärker besetzt sind als diejenigen ohne diese Zubehör, wird man geneigt sein, den Schluß zu ziehen, daß letztere Räume stark für Wohnzwecke benutzt werden. Es ist aber daran zu erinnern, daß Mansarden namentlich bei den Großwohnungen und zwar hauptsächlich bei den stärker besetzten Eigentümerwohnungen vorhanden sind.

4. Die besetzten Wohnungen nach Zimmerzahl und Zahl der Bewohner.

Aus der in Tabelle 4 enthaltenen Darstellung der Wohnungen nach der Zimmerzahl einer- und der Bewohnerzahl anderseits läßt sich entnehmen, wie in einer Anzahl von Fällen kleine Wohnungen von großen Wohnparteien und Großwohnungen dagegen vielfach von kleinen Haushaltungen besetzt sind. Von diesen beiden Extremen in der Benutzungsart der Wohnungen interessiert den Sozialpolitiker in erster Linie jenes, welches eine ungesunde Überfüllung der vorhandenen Behausungen anzeigt. Wenn z. B. in Tabelle 4 a in der Stadt Winterthur (Altstadt) eine einzimmerige Wohnung ohne Mansarde mit sieben und eine zweite mit fünf Bewohnern figuriert, wird man in diesen Fällen ohne weiteres von einem Mißstand sprechen können. Während es sich im ersteren Falle ausschließlich um Familienangehörige handelt (Ehepaar mit fünf Kindern), gehörten der zweiten Haushaltung neben 3 Familienangehörigen noch zwei Schlafgänger an. Diese zu konstatierende Tatsache würde unglaublich erscheinen, wenn als Wohnungszubehör nicht noch ein Raum im Estrich angegeben wäre, der vermutlich den letztern als Schlafraum diene.

Die Stadt Winterthur verzeichnet noch andere, von ungesunden Wohnverhältnissen sprechende Beispiele. So wohnen in zwei Einzimmerwohnungen ohne Mansarden je vier und in 18 weiteren je 3 Personen; von den zweizimmerigen Wohnungen ohne Mansarden sind 130 mit je vier bis über 10 Insassen, entschieden überfüllt. Nicht ganz so ungünstig steht es in den Vororten, obschon auch hier überfüllte Räume anzutreffen sind. Eine einzimmerige Wohnung von Oberwinterthur mit 8 Bewohnern qualifiziert sich als eine Bau-
baracke, welche in einem Raum acht Erdarbeiter beherbergt. In der Gemeinde Thalwil, wo die Kleinwohnungen bekanntlich von größerer Bedeutung sind als in Winterthur und Vororten, treffen wir auch eine Anzahl überfüllter Behau-

sungen. Von den einzimmerigen Wohnungen haben z. B. 23 oder 18 % je drei bis sechs Bewohner und von den zweizimmerigen 33 oder 13,3 % je fünf bis 8 Insassen.

Bildet man wiederum drei verschiedene Größenklassen von Wohnungen, so ergibt sich folgende prozentuale Verteilung nach der Bewohnerzahl.

Be- wohner- zahl	Winterthur			Vororte			Thalwil		
	Wohnungen von			Wohnungen von			Wohnungen von		
	1 und 2 Zimmer %	3 und 4 Zimmer %	5 u. mehr Zimmer %	1 und 2 Zimmer %	3 und 4 Zimmer %	5 u. mehr Zimmer %	1 und 2 Zimmer %	3 und 4 Zimmer %	5 u. mehr Zimmer %
1	23,1	2,5	0,9	19,2	2,0	0,5	26,5	2,9	0,6
2	37,0	15,8	6,2	31,3	13,9	5,1	32,1	14,0	8,0
3	21,2	22,0	14,0	18,9	21,3	11,2	19,2	18,7	12,1
4	10,1	24,4	18,6	15,2	21,5	17,5	12,6	23,3	21,2
5	5,4	15,3	18,0	8,7	17,5	20,5	4,0	17,0	15,3
6	1,7	10,3	14,6	3,6	11,1	14,9	3,2	10,6	13,9
7	0,5	4,9	10,0	2,2	6,2	12,5	1,3	5,8	10,0
8—10	0,9	4,2	13,4	0,9	5,8	14,8	1,1	6,4	13,0
über 10	0,1	0,6	4,3	—	0,7	3,0	—	1,3	5,9
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100

In den Vororten von Winterthur macht sich die im vorangehenden Abschnitt konstatierte stärkere durchschnittliche Besetzung der Wohnungen überhaupt durch ein Hinaufrücken der Wohnungen aller drei Größenkategorien in die Klassen mit einer größeren Bewohnerzahl bemerkbar; in der Kategorie mit 1 und 2 Zimmern sind die Klassen mit 4 und mehr Bewohnern, in den beiden andern Kategorien diejenigen mit 5 und mehr Bewohnern stärker besetzt als in Winterthur.

5. Die Wohnungen nach der Stockwerklage.

Ein wesentliches Moment bei der Bestimmung der Beschaffenheit der Wohnungen ist die Feststellung der Stockwerklage derselben. Wir haben früher bereits nachgewiesen, daß in unserm Untersuchungsgebiet relativ weniger Wohnungen auf das Wohnhaus entfallen als anderorts, z. B. in St. Gallen und Vororten; folglich werden die Häuser weniger Stockwerke enthalten als dort. Immerhin kann die mehr oder weniger starke gewerbliche Benutzung der Gebäude, die sich in der Regel auf die untersten Stockwerke beschränkt, in der Weise von Einfluß sein, daß die Wohnungen in obere Stockwerke verlegt werden. An Hand der in Tabelle 5 enthaltenen absoluten Angaben über die Stockwerklage der Wohnungen berechnen wir folgende Verhältniszahlen.

Von je 100 Wohnungen überhaupt liegen

Gemeinden	Total Woh- nungen	im Unter- erdge- schoß	im Erdge- schoß	im 1. Stock	im 2. Stock	im 3. Stock	im 4. Stock	im Man- sarden- oder Dach- stock	in mehr- eren Stock- werken	im ganzen Haus	im Ein- familien- haus
Winterthur	100	0,0	19,2	28,4	22,8	9,3	1,0	4,9	7,3	3,0	4,0
Oberwinterthur	100	—	19,0	24,8	9,1	0,8	0,1	1,9	36,1	1,8	6,4
Seen	100	—	14,9	21,2	2,0	—	—	4,3	15,9	1,0	40,7
Töb	100	—	26,3	32,6	12,0	0,7	—	9,4	10,9	0,9	7,2
Veltheim	100	0,1	26,7	31,3	18,3	1,5	—	10,6	8,3	0,6	2,6
Wülflingen	100	—	23,9	28,0	6,8	0,1	—	4,7	21,3	1,0	14,2
Vororte zusammen	100	0,0	23,1	28,5	10,8	0,7	0,0	6,9	17,1	1,0	11,9
Thalwil	100	1,0	16,9	25,8	18,4	2,1	—	14,3	15,2	3,5	2,8

Diese Angaben lassen mit ziemlicher Sicherheit auf den vorherrschenden Typus der Wohnhäuser der einzelnen Gemeinden schließen. In der Stadt Winterthur finden sich — ein Merkmal städtischer Bauweise — relativ erheblich mehr Wohnungen über dem zweiten Stockwerk als in den Vororten und in Thalwil. Der starke Anteil der auf mehrere Stockwerke sich verteilenden Wohnungen in Oberwinterthur, Seen und Wülflingen verrät noch vorwiegend ländliche Bauart, während anderseits die hohe Ziffer der Dachwohnungen in Töß und Veltheim und in Thalwil diesen Gemeinden den Stempel von Arbeiterwohnquartieren aufdrückt. Letztere Gemeinde verzeichnet insgesamt 18 Wohnungen im Untererdgeschoß, gegen nur 2 solcher Behausungen im ganzen Gebiet von Winterthur und Vororten. Selbstverständlich handelt es sich hier nicht um Kellerwohnungen, sondern um Lokale in Häusern, welche auf stark abfallendem Terrain erstellt sind und die auf der der Straße abgekehrten Seite durchaus frei liegen. Daß auch in der Stadt Winterthur, abgesehen von den Vororten, im Vergleich zu andern Städten nicht so sehr in die Höhe gebaut wird, zeigt das bereits erwähnte Beispiel von St. Gallen, wo von 100 Wohnungen 24,5 über dem zweiten Stockwerk liegen (in Winterthur 15,2). Von den weiteren in Tabelle 5 enthaltenen Angaben interessieren namentlich noch die, welche zeigen, in welchen Stockwerken die Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen und Mieterwohnungen zu finden sind. Wir erhalten folgende Verhältniszahlen.

Von 100 Wohnungen liegen im	Winterthur			Vororte			Thalwil		
	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- und Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- und Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- und Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen
Untererdgeschoß	—	—	0,0	—	1,2	—	0,2	2,3	1,2
Erdgeschoß	25,3	15,2	17,2	25,4	17,6	21,8	12,9	13,6	18,4
1. Stock	26,6	36,6	28,9	13,1	37,6	37,8	25,6	22,7	25,9
2. „	6,5	13,4	29,0	2,9	5,9	15,9	5,1	22,7	22,7
3. „	1,6	8,0	12,1	0,1	1,2	1,1	0,2	—	2,8
4. „	0,1	—	1,3	0,0	—	—	—	—	—
Mansarden- oder Dachstock in mehreren Stockwerken	1,4	3,6	6,2	1,5	5,9	10,3	1,6	6,8	18,9
im ganzen Haus	18,0	10,7	3,3	30,7	14,1	8,6	33,4	22,7	8,8
im Einfamilienhaus	9,2	8,0	0,7	2,1	1,2	0,3	11,4	4,6	0,9
im Einfamilienhaus	11,3	4,5	1,3	24,2	15,3	4,2	9,6	4,6	0,4
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Die Mieter sind demnach überall mehr auf die oberen Stockwerke angewiesen; Mietwohnungen, die sich auf mehrere Stockwerke verteilen oder die ein ganzes Einfamilienhaus einnehmen, kommen relativ viel weniger häufig vor als Eigentümerwohnungen mit dieser Wohnlage.

6. Die Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Stockwerklage.

Die Tabelle 6 geht in ihren Angaben wieder einen Schritt weiter als die vorangehende, indem die Stockwerklage der Wohnungen der verschiedenen Größenklassen festgestellt wird. Die bezügliche tabellarische Darstellung muß aus räumlichen Gründen auf vier Tabellen, behandelnd die Verhältnisse der Stadt Winterthur, der Vororte von Winterthur zusammen und mit Winterthur und

ferner der Gemeinde Thalwil beschränkt werden. Die verhältnismäßige Verteilung der Wohnungen nach der Stockwerklage geben wir nachstehend wieder für die drei früher schon aufgestellten Größenklassen von Wohnungen.

Von je 100 Wohnungen in

sind im	Winterthur			den Vororten			Thalwil		
	1 und 2 Zimmer	3 und 4 Zimmer	5 u. mehr Zimmer	1 und 2 Zimmer	3 und 4 Zimmer	5 u. mehr Zimmer	1 und 2 Zimmer	3 und 4 Zimmer	5 u. mehr Zimmer
Untererdgeschoß . . .	0,1	—	—	—	0,0	—	4,5	0,1	—
Erdgeschoß	17,9	22,9	10,7	25,8	25,4	11,8	27,5	16,6	6,2
1. Stock	23,2	31,9	23,0	36,0	31,0	13,2	20,1	30,2	17,7
2. „	26,1	24,6	16,0	11,9	12,4	3,6	18,2	21,0	10,0
3. „	16,0	8,8	6,1	1,4	0,8	—	2,7	1,9	2,1
4. „	1,6	1,0	0,6	—	0,0	—	—	—	—
Mansarden- od. Dachstock	12,5	4,3	1,2	11,6	7,6	0,8	17,1	17,4	0,9
in mehrer. Stockwerken	1,5	4,2	19,2	9,0	13,7	36,3	8,8	9,8	39,8
im ganzen Haus . . .	0,1	1,0	10,3	0,9	0,7	2,4	0,8	1,7	12,7
im Einfamilienhaus . .	1,0	1,3	12,9	3,4	8,4	31,9	0,3	1,3	10,6
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Abgesehen von einzelnen kleinen Verschiebungen weisen die beiden Größenklassen der 1—2zimmerigen und der 3—4-zimmerigen Wohnungen hinsichtlich der Verteilung auf die einzelnen Stockwerke keine nennenswerten Unterschiede auf. Hervorzuheben ist für Winterthur und Vororte einzig die etwas stärkere Verlegung der kleinsten Wohnungen auf den Mansarden- oder Dachstock, während in Thalwil beide Klassen in dieser Lage nahezu gleich stark vertreten sind. Die oberste Größenklasse der Wohnungen — diejenige mit 5 und mehr Zimmern — verzeichnet dann allerdings eine von derjenigen der anderen Klassen wesentlich verschiedene Wohnlage. In Winterthur sind rund ein Fünftel dieser größeren Wohnungen mit ihrer Zimmerzahl auf mehrere Stockwerke verteilt; in einem Achtel aller Fälle liegt die Wohnung in einem Einfamilienhaus und in einem Zehntel aller Fälle bildet sie die einzige Wohnung des im übrigen noch gewerblichen oder anderen Zwecken dienenden Gebäudes. In den Vororten machen die Groß-Wohnungen dieser drei verschiedenen Wohnlagen nicht weniger als 70,6 % und in Thalwil machen sie 63,1 % aller Wohnungen dieser Größenklasse aus. Die vorstehenden Verhältniszahlen beweisen, daß in letzterer Gemeinde, wie namentlich aber in den Vororten von Winterthur größere Etagenwohnungen seltener anzutreffen sind als in der Stadt Winterthur.

7. Die Wohnungen nach der Zubehör.

Die Tabelle 7, welche die neben Küche und Mansarden noch vorhandenen Wohnungszubehörden zur Darstellung bringt, ist geeignet, über die Beschaffenheit der Wohnungen weitere Aufschlüsse zu erteilen. Es mag aber darauf hingewiesen werden, daß dieser Punkt der Erhebung vielleicht der anfechtbarste Teil derselben ist. In der Wohnungszählkarte sind zwar die Zubehörden im Vordruck genau bezeichnet und es waren die zutreffenden Angaben einfach zu unterstreichen; ob dies aber in allen Fällen geschehen ist, kann nicht kontrolliert werden.

Über die vom gesundheitlichen Standpunkte aus wichtige Abortfrage sind die Angaben allerdings vollständig, denn eine Antwort mußte, wie bei den Küchen, unter allen Umständen erfolgen. Wir konstatieren hier folgende Verhältnisse:

Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit		
	eigenem Abort o/o	gemeinschaftlichem Abort o/o	Wasserspülung im Abort o/o
Winterthur	80,1	19,9	51,1
Oberwinterthur	85,3	14,7	5,8
Seen	86,7	13,3	7,6
Töß	74,7	25,3	16,8
Veltheim	82,5	17,5	40,0
Wülflingen	76,6	23,4	4,5
Vororte zusammen	80,6	19,4	17,4
Thalwil	68,0	32,0	33,6

Von allen in die Erhebung einbezogenen Gemeinden hat demnach Thalwil insofern die ungünstigsten Abortverhältnisse, als ein großer Prozentsatz (annähernd ein Drittel) der Wohnungen diese Zubehör nicht ausschließlich besitzt. Es mag dies mit der großen Anzahl von Kleinwohnungen dieser Gemeinde und mit den hier vielfach vorkommenden Untermieterverhältnissen im Zusammenhang stehen. Im Gebiet von Winterthur und Vororten stehen Oberwinterthur und Seen am günstigsten da, doch erklärt sich diese Tatsache leicht aus der relativ geringen Zahl von Wohnungen pro Wohnhaus. Die weitere Erscheinung, daß die Zahl der Aborte mit Wasserspülung in diesen zwei Gemeinden und in Wülflingen eine verschwindend geringe ist, ist auf den noch stark landwirtschaftlichen Charakter derselben (Fehlen einer Kanalisation und Verwendung der Fäkalstoffe für Düngzwecke) zurückzuführen.

Speziell in der Stadt Winterthur haben sich die Abortverhältnisse seit 1896 wesentlich gebessert. Waren dazumal noch 25,1 o/o der Wohnungen ohne eigenen Abort, sind es jetzt nur noch 19,9 o/o. Noch größere Fortschritte sind aber hier in der Einrichtung der Aborte mit Wasserspülung gemacht worden, indem diese in 51,1 o/o der Fälle vorkommt, gegen in nur 16 o/o im Jahr 1896. St. Gallen steht in einer Hinsicht etwas ungünstiger, in anderer dagegen erheblich günstiger da; nur 78,1 o/o der Wohnungen haben eigenen Abort, 67,6 o/o haben dagegen solchen mit Wasserspülung.

Neben diesen summarischen Angaben interessiert noch zu erfahren, wie die Verhältnisse der einzelnen Besitzerkategorien in dieser Hinsicht sind. Hierüber orientieren nachstehende Angaben:

Gemeinden	Von je 100 Wohnungen und zwar								
	Eigentümerwohnungen			Dienst- u. Freiwoningen			Mieterwohnungen		
	eigenen Abort	haben gemeinschaftlichen Abort	Wasserspülung im Abort	eigenen Abort	haben gemeinschaftlichen Abort	Wasserspülung im Abort	eigenen Abort	haben gemeinschaftlichen Abort	Wasserspülung im Abort
Winterthur	92,8	7,2	52,2	72,3	27,7	67,0	75,7	24,3	50,3
Oberwinterthur	91,7	8,3	4,0	88,2	11,8	29,4	78,1	21,9	6,7
Seen	93,2	6,8	5,4	100,0	—	—	78,8	21,2	10,3
Töß	81,5	18,5	13,0	90,9	9,1	18,2	71,4	28,6	18,3
Veltheim	93,0	7,0	38,1	87,5	12,5	62,5	78,7	21,3	40,2
Wülflingen	89,5	10,5	4,9	57,1	42,9	14,3	67,6	32,4	3,6
Vororte zusammen	89,8	10,2	12,2	82,4	17,6	25,9	74,8	25,2	20,4
Thalwil	83,3	16,7	40,1	77,3	22,7	59,1	62,6	37,4	30,6

Die Mieter stehen demnach in der Weise ungünstiger da, daß ihnen in allen Gemeinden in einer relativ erheblich geringeren Anzahl von Fällen eigener Abort zur Verfügung steht als den Eigentümern, dagegen ist in einzelnen Vororten die Mieterwohnung hinsichtlich der Wasserspülung etwas günstiger eingerichtet als die Eigentümerwohnung.

Die nachstehenden verhältnismäßigen Angaben über die weitere Wohnungszubehör geben wir für die Gesamtzahl der Wohnungen.

Von je 100 Wohnungen überhaupt haben

als Wohnungszubehör	in Winterthur	in Oberwinterthur	in Seen	in Töß	in Veltheim	in Wülflingen	in den Vororten zusamm.	in Thalwil
Keller	87,7	84,2	86,5	89,9	88,8	84,5	87,3	78,2
Speisekammer	5,8	5,2	6,2	1,8	2,1	2,5	3,2	4,1
Badezimmer, eigenes	14,0	1,7	2,1	1,9	4,3	1,7	2,5	5,1
„ gemeinsames	3,6	0,7	2,6	1,2	6,0	1,4	2,6	1,7
Waschküche	49,3	29,0	19,6	36,1	59,1	20,6	35,8	52,3
Tröcknungsraum	28,7	10,0	14,2	11,6	16,1	8,0	12,6	18,0
Glättezimmer	4,7	0,8	0,9	0,8	2,0	0,6	1,1	2,9
Wasserleitung	88,2	61,3	83,7	86,7	88,1	81,0	81,3	87,2
Kochgas	78,2	21,4	—	49,3	75,8	0,1	36,0	49,5
Leuchtgas	47,2	13,4	0,1	26,3	37,1	0,6	18,8	41,3
Elektrische Beleuchtung . .	9,6	15,6	57,4	10,1	1,6	37,0	20,2	14,6
Zentralheizung	6,1	0,7	0,4	0,6	2,6	0,8	1,2	6,4
Etagenheizung	4,9	2,2	3,4	12,3	3,7	3,0	5,5	9,0
Eigenen Garten	30,6	65,1	74,5	62,9	45,6	59,4	60,0	50,7
Gartenbenutzung	19,6	17,3	16,6	23,5	30,7	24,8	23,4	26,6

Als weitere am meisten vorhandene Wohnungszubehör kommt demnach der Keller (78,2 bis 89,9 % der Wohnungen) in Betracht. Wasserleitung ist in 61,3 bis 88,2 % der Wohnungen vorhanden; Waschküche trifft man in 19,6 bis 59,1 % derselben; Tröcknungsraum nur in 8 bis 28,7 %. Das Koch- und Leuchtgas ist nur in den Wohnungen von Winterthur, Veltheim, Töß, Zivilgemeinde Oberwinterthur und in Thalwil anzutreffen, während die elektrische Beleuchtung mehr nur in Seen und Wülflingen in Betracht fällt. Einzelne zu den Ausstattungen einer besseren Wohnung gehörende Einrichtungen, wie Speisezimmer, Badzimmer, Glättezimmer, Zentral- oder Etagenheizung sind nur selten anzutreffen. Obschon diese Feststellungen im ganzen auch für St. Gallen und Vororte zutreffen, so ist doch zu sagen, daß die Verhältnisse einzelner Vororte von Winterthur hinter denen der ostschweizerischen Metropole in verschiedener Hinsicht noch zurückstehen. Was aber die Wohnungsverhältnisse unseres Untersuchungsgebietes von denen von Groß-St. Gallen stark und zwar in günstigem Sinne abhebt, ist die Tatsache, daß in Winterthur in 30,6 %, in den Vororten in 45,6 bis 74,5 % und in Thalwil in 50,7 % der Fälle ein Garten zur Wohnung gehört, während dies in St. Gallen und Vororten nur bei 10,1 bis 13,5 % zutrifft. Gartenanteil haben außerdem in unseren Gemeinden 16,6 bis 30,7 % der Wohnungen, in St. Gallen und Vororten dagegen nur 11,7 bis 15,9 %. Es ist daher leicht erklärlich, daß die Gemüsebeschaffung, die sich in Winterthur leicht vollzieht, in St. Gallen besondere kommunalpolitische Maßnahmen notwendig macht.

8. Die Wohnungen nach der Zimmerzahl und ihrer Zubehör.

In Tabelle 8 findet sich der Nachweis, wie es mit der Wohnungszubehör der verschiedenen Größenklassen der Wohnungen bestellt ist, wobei die Angaben für die Vororte von Winterthur wieder zusammengefaßt sind. Wir geben die Verhältniszahlen wieder für die drei Größenklassen der Wohnungen, indem wir in erster Linie die Abortverhältnisse einer Betrachtung unterziehen:

Von je 100 Wohnungen der nebenbezeichneten Größenklasse hatten

		eigenen Abort	gemein- schaftlichen Abort	Wasserspülung im Abort
Winterthur	1 und 2 Zimmer	37,6	62,4	31,7
	3 und 4 Zimmer	84,7	15,3	46,8
	5 und mehr Zimmer . .	97,4	2,6	75,3
Vororte	1 und 2 Zimmer	41,9	58,1	15,6
	3 und 4 Zimmer	83,5	16,5	18,1
	5 und mehr Zimmer . .	96,0	4,0	16,2
Thalwil	1 und 2 Zimmer	26,7	73,3	20,0
	3 und 4 Zimmer	74,2	25,8	34,3
	5 und mehr Zimmer . .	92,9	7,1	46,3

Die bei Besprechung der Küchenverhältnisse konstatierte Tatsache, daß die Kleinwohnungen ungünstiger gestellt sind, ergibt sich aus den gleichen Gründen auch hier wieder.

In bezug auf die andern Wohnungszubehörden ergeben sich die nachstehenden Verhältniszahlen:

Von 100 Wohnungen überhaupt in

	Winterthur			den Vororten			Thalwil		
	in der Größe von								
hatten als Zubehör:	1 und 2 Zimmer	3 und 4 Zimmer	5 u. mehr Zimmer	1 und 2 Zimmer	3 und 4 Zimmer	5 u. mehr Zimmer	1 und 2 Zimmer	3 und 4 Zimmer	5 u. mehr Zimmer
Keller	61,8	91,5	95,3	66,4	89,8	91,7	45,7	84,5	93,2
Speisekammer	1,2	2,5	17,7	0,5	1,3	12,8	1,1	2,0	14,4
Badezimmer, eigenes .	1,0	7,1	40,7	0,2	1,4	8,4	0,5	1,2	23,0
„ gemeinschaftl. . . .	1,5	3,7	4,6	1,0	2,9	2,3	0,5	1,9	2,6
Waschküche	23,8	48,2	69,7	24,0	37,0	39,2	28,3	53,8	73,4
Tröcknungsraum . . .	15,3	25,6	45,7	9,7	11,6	16,7	11,8	14,6	36,0
Glättezimmer	1,1	1,7	14,9	0,2	0,8	2,8	0,3	1,0	12,4
Wasserleitung	67,1	90,5	96,9	65,6	84,0	81,4	73,0	90,2	93,2
Kochgas	47,5	80,5	93,2	23,2	41,1	24,6	30,2	52,2	61,9
Leuchtgas	17,9	43,7	76,5	8,1	20,3	20,6	21,9	45,4	49,3
Elektrische Beleuchtung	1,7	5,8	24,8	11,6	17,0	38,7	5,6	9,2	42,5
Zentralheizung	1,4	2,3	19,0	0,3	0,9	2,8	6,1	3,9	15,0
Etagenheizung	2,0	4,1	8,8	5,9	5,7	4,6	6,4	9,8	10,9
Eigenen Garten	8,6	31,0	44,2	29,1	58,9	85,7	25,4	50,4	79,9
Gartenbenutzung . . .	9,8	23,4	16,4	32,2	26,4	5,7	19,8	32,9	13,6

Die vorstehenden Angaben zeigen deutlich, wie mit der steigenden Größe der Wohnung der Komfort der Ausstattung zunimmt. Am wenigsten ist dies noch in den Vororten der Fall, wo die drei- und vierzimmerige Wohnung in verschiedener Hinsicht der Klasse der größten Wohnungen nicht nachsteht, immerhin in dem Sinne, daß auch sie der gleichen Größenklasse in der Stadt und auch in Thalwil in mancher Beziehung noch nicht gleichkommt.

9. Die Wohnungen nach der Bezugsdauer.

Die Angaben über den Zeitpunkt des Bezuges der Wohnungen durch die bei der Zählung festgestellten Inhaber geben Aufschluß über die mehr oder weniger große Selbsttätigkeit der Bevölkerung. Es ist schon in einem früheren Abschnitt darauf hingewiesen worden, daß nach vorgenommenen Erhebungen (vergl. Heft 110 der Statist. Mitteilungen) in Winterthur und Vororten ein steter außerordentlicher Bevölkerungswechsel stattfindet. Während jene Angaben, die das einzelne Individuum behandeln, über die Dauer der Niederlassung in jeder Gemeinde Aufschluß geben, kommen in den vorliegenden Nachweisen auch die Umzüge innert den Gemeindegrenzen zum Ausdruck, immerhin mit der Beschränkung, daß die einzelne Haushaltung Zählobjekt ist. Wir werden getrost behaupten können, daß ein rascher Wechsel der Wohnungen als ein Symptom der Wohnungsnot zu betrachten ist, denn bei einigermaßen erträglichen Zuständen liegt wenig Veranlassung vor, die wirtschaftlichen Nachteile des Umziehens in rascher Folge über sich ergehen zu lassen.

Der Tabelle 9 entnehmen wir, unter Berechnung der Verhältniszahlen, folgende Angaben über den Zeitpunkt des Bezuges der Wohnungen der verschiedenen Besitzerkategorien.

Wohnungskategorien und Gemeinden	Von je 100 Wohnungen wurden bezogen im Jahr													Bezugs- jahr unbe- kannt
	1910	1909	1908	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900 bis 1896	1895 bis 1891	vor 1891	
Eigentümer- wohnungen:														
Winterthur . . .	5,7	5,6	5,7	6,0	4,2	3,5	3,0	3,5	2,5	2,3	17,2	12,5	22,9	5,4
Oberwinterthur . .	7,6	5,9	3,6	4,0	4,3	3,1	3,3	2,4	1,6	1,6	11,6	9,2	35,2	6,6
Seen	8,4	6,3	4,9	2,7	4,3	3,8	4,3	3,0	0,5	1,6	11,4	7,6	37,0	4,2
Töß	10,8	5,3	2,8	6,9	5,5	5,0	1,6	1,1	2,2	2,2	14,4	8,8	24,3	9,1
Veltheim	11,2	6,7	10,9	8,0	5,8	3,9	4,8	1,9	2,9	1,9	14,4	9,3	13,8	4,5
Wülflingen . . .	4,3	8,6	3,1	3,7	5,6	5,6	2,8	4,9	2,2	2,8	11,4	10,8	31,8	2,4
Thalwil	8,2	5,3	7,4	5,3	4,2	3,1	2,5	2,7	1,8	2,0	18,9	11,4	27,0	0,2
Dienst- und Frei- wohnungen:														
Winterthur . . .	14,3	4,5	7,1	7,1	4,5	5,4	5,4	4,5	2,7	4,5	16,9	8,0	9,8	5,3
Vororte zusammen .	10,6	15,3	7,1	4,7	5,9	8,2	3,5	3,5	5,9	4,7	8,2	5,9	10,6	5,9
Thalwil	15,9	18,2	11,4	13,6	6,8	—	—	2,3	4,5	2,3	13,6	6,8	4,6	—
Mieterwohnungen:														
Winterthur . . .	24,2	15,5	11,1	8,5	7,1	5,2	4,0	2,8	2,3	2,4	7,4	2,6	2,9	4,0
Oberwinterthur . .	26,8	16,0	10,3	9,3	4,9	4,4	2,8	2,3	3,1	0,8	7,5	2,1	4,1	5,7
Seen	28,0	13,7	10,6	9,0	7,2	4,7	3,4	3,4	0,9	0,9	6,9	1,9	3,7	5,7
Töß	22,8	14,3	11,3	9,9	7,3	6,1	3,4	4,2	2,3	1,2	6,5	2,3	3,9	4,5
Veltheim	27,5	19,5	12,5	5,7	4,8	4,6	4,1	2,6	2,0	2,3	5,7	1,9	3,3	3,5
Wülflingen . . .	27,1	17,8	10,3	7,0	5,3	3,8	4,6	3,1	2,6	1,7	7,9	2,9	2,6	3,3
Thalwil	25,4	14,5	12,9	10,5	7,1	5,4	4,5	3,3	2,2	1,5	6,6	2,3	3,1	0,7

Diesen Zahlen sind keine weiteren Bemerkungen beizufügen. Die aus denselben sich ergebende größere Stabilität der Inhaber von Eigentümerwohnungen erklärt sich ohne weiteres. Doch mag auf die Tatsache hingewiesen werden, daß in Seen, Oberwinterthur und Wülflingen noch 37 bzw. 35,2 und 31,8 % der Eigentümer ihre Wohnung schon 20 und mehr Jahre bewohnen, während andernorts nur 13,8 bis 27 % in derselben Lage sind.

10. Die Wohnungen nach der Zimmerzahl und nach der Bezugsdauer.

Bei Betrachtung der in Tabelle 10 für die Gesamtzahl der Wohnungen ohne Unterscheidung der Besitzesverhältnisse enthaltenen Zahlen wird man die im vorstehenden für die Inhaber von Eigentümerwohnungen konstatierte größere Seßhaftigkeit und den weiteren Umstand, daß diese Art von Wohnungen sich hauptsächlich auf die Kategorie der Mittel- und Großwohnungen verteilt, in Berücksichtigung ziehen müssen. Wir erhalten für die drei Größenklassen von Wohnungen folgende relative Verteilung nach der Wohndauer.

Größenklassen und Gemeinden	Von je 100 Wohnungen wurden bezogen im Jahr													Bezugs- termin unbe- kannt
	1910	1909	1908	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900 bis 1896	1895 bis 1891	vor 1891	
Wohnungen von 1 und 2 Zimmern:														
Winterthur . . .	30,6	15,6	9,4	6,1	6,0	4,6	3,3	2,1	2,3	1,8	4,5	1,9	3,9	7,9
Vororte . . .	31,8	18,5	10,4	6,6	4,5	4,7	2,6	1,6	2,2	1,4	4,8	0,9	4,5	5,5
Thalwil . . .	34,5	13,6	13,1	9,6	6,4	3,5	3,5	1,6	2,4	0,8	4,3	1,3	4,8	0,6
Wohnungen von 3 und 4 Zimmern:														
Winterthur . . .	19,3	13,2	10,2	8,5	6,7	5,1	4,0	2,8	2,7	2,4	9,9	5,0	6,4	3,8
Vororte . . .	19,5	13,4	9,5	6,8	6,1	4,8	3,9	3,2	2,0	1,6	9,2	4,2	10,9	4,9
Thalwil . . .	20,2	12,9	12,4	9,8	7,1	5,5	4,6	3,7	2,0	1,8	9,9	3,8	5,5	0,8
Wohnungen von 5 u. mehr Zimmern:														
Winterthur . . .	11,0	9,3	8,2	7,1	5,6	3,7	3,7	4,1	1,5	2,8	14,8	8,6	16,1	3,5
Vororte . . .	8,5	6,0	4,8	6,8	4,0	4,7	2,0	3,6	2,8	3,2	10,3	10,3	28,7	4,3
Thalwil . . .	8,6	9,1	6,8	7,1	4,1	3,5	2,1	3,0	2,6	2,1	15,3	10,9	24,8	—
Wohnungen über- haupt:														
Winterthur . . .	19,2	12,7	9,6	7,8	6,3	4,7	3,8	3,0	2,4	2,4	10,2	5,3	8,2	4,4
Vororte . . .	19,1	12,7	8,8	6,8	5,6	4,7	3,4	3,1	2,1	1,8	8,9	4,9	13,3	4,8
Thalwil . . .	21,0	12,3	11,5	9,3	6,4	4,7	3,9	3,1	2,2	1,6	9,8	4,6	9,0	0,6

Auch diese Nachweise verzeigen für die verschiedenen Gemeinden im großen und ganzen das gleiche Bild. Als feststehend kann betrachtet werden, daß die größeren Wohnungen ihren Inhaber weniger rasch wechseln als die kleineren und kleinsten Wohnungen. Daß von der letzteren Kategorie von

Wohnungen rund die Hälfte erst in den letzten zwei Jahren vom Inhaber bezogen wurde, erklärt sich leicht aus dem Umstand, daß es sich hier vielfach um Untermieterwohnungen, die von nur 1—2 Personen bewohnt sind, handelt und daß die Kündigungsfristen bei dieser Art von Wohnungen in der Regel andere, d. h. wesentlich kürzere sind. Für Thalwil, welche Gemeinde einen großen Bestand an Kleinwohnungen aufweist, ergibt sich denn auch eine kleine Verschiebung des Gesamtwohnungsbestandes in die Klassen mit kürzerer Wohndauer.

11. Die Wohnungen nach dem Jahresmietzins.

Ein wichtiges Kapitel der Wohnungszählung bildet die Feststellung des Jahresmietzinses bzw. Mietwertes der Objekte. Schon in dieser zwweifachen Bezeichnung ein und desselben Momentes der Erhebung liegt die Andeutung, daß die Angaben in diesem Punkte faktisch nicht für alle Kategorien von Wohnungen auf die nämliche Art und Weise erhoben werden können. Die Feststellung des Mietzinses der nur Wohnzwecken dienenden Mietwohnungen ist ohne weiteres möglich; schon etwas schwieriger gestaltet sich die Erhebung, wenn mit einer Mietwohnung ein eigentliches Geschäftslokal verbunden ist und der Mietvertrag keine Ausscheidung des Zinses beider Mietobjekte — Wohnung einer- und Geschäftslokal andererseits — enthält. Die verwendete Zählkarte trug den verschiedenen Verhältnissen in jeder Beziehung Rechnung. Im letzteren Falle hatte eine Schätzung des Mietzinses der eigentlichen Wohnung stattzufinden und zwar durch den Inhaber derselben, selbstverständlich unter Kontrolle der Zählbeamten und der Behörden. Diese spezielle Art der Feststellung des Mietwertes mußte auch bei den Eigentümerwohnungen und wohl in den meisten Fällen bei den Dienst- und Freiwohnungen zur Anwendung gelangen. Es wurde darnach getrachtet, nur die Mietzins- bzw. Mietwertsummen der reinen Wohnungen festzustellen und es sind daher die Angaben, abgesehen von der verschiedenen Art der Eruiierung, immerhin vergleichbar. Die Tabelle 11 f enthält für die Wohnungen mit brauchbaren Angaben in dieser Beziehung folgende Jahresmietzins- bzw. Mietwertsummen:

	Wohnungen mit Angaben	Angegebener Mietwert bzw. Mietzins Fr.
Winterthur	5830	3,579,969
Oberwinterthur	827	277,764
Seen	686	198,561
Töß	1245	465,622
Veltheim	1207	538,444
Wülflingen	762	227,766
Vororte zusammen	4727	1,708,157
Thalwil	1827	768,231

Bei Beurteilung dieser Zahlen ist zu beachten, daß der Mietzins von 27 Wohnungen von Winterthur, von 15 Wohnungen der Vororte und von 4 Wohnungen von Thalwil nicht bekannt ist. Es handelt sich in 26 Fällen um Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen und zwar in der Mehrzahl um solche Objekte, die mit gewerblichen Lokalen verbunden waren und wo der Mietzins der Woh-

nung für sich nicht angegeben wurde. Unter gleichen Umständen konnten die Angaben von 20 Mietwohnungen nicht einbezogen werden. Will man die Gesamtsumme der Mietzinse aller vorhandenen Wohnungen feststellen, so ist man darauf angewiesen, den Betrag für die 46 Behausungen unter Zugrundelegung des Durchschnitts für solche gleicher Beschaffenheit und Lage zu berechnen. Man gelangt auf diese Weise zu folgenden Mietzins- bzw. Mietwertsummen für die einzelnen Quartiere und Gemeinden:

	Eigentümer- wohnungen		Dienst- und Freiwohnungen		Mieter- wohnungen		Wohnungen überhaupt	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Winterthur:								
Altstadt	245,167	30,1	9,650	1,2	558,660	68,7	813,477	100
Deutweg	200,124	48,0	6,440	1,5	210,545	50,5	417,109	100
Wildbach	114,660	44,2	4,845	1,8	140,032	54,0	259,537	100
Tößfeld	139,085	28,3	6,840	1,4	346,235	70,3	492,160	100
Neuwiesen	128,376	26,2	4,850	1,0	357,564	72,8	490,790	100
Äußeres Lind	206,710	50,0	6,660	1,6	200,006	48,4	413,376	100
Inneres Lind	329,650	46,7	19,610	2,8	356,798	50,5	706,058	100
Total	1,363,772	38,0	58,895	1,6	2,169,840	60,4	3,592,507	100
Oberwinterthur:								
Zivilgemeinde	91,145	44,9	6,900	3,4	105,027	51,7	203,072	100
Übrige Gemeinde . .	57,740	77,2	700	0,9	16,372	21,9	74,812	100
Total	148,885	53,6	7,600	2,7	121,399	43,7	277,884	100
Seen:								
Zivilgemeinde	89,706	59,4	1,540	1,0	59,790	39,6	151,036	100
Übrige Gemeinde . .	32,486	62,4	1,560	3,0	18,035	34,6	52,081	100
Total	122,192	60,2	3,100	1,5	77,825	38,3	203,117	100
Töß	156,568	33,6	8,137	1,7	300,917	64,7	465,622	100
Veltheim	162,394	30,1	6,420	1,2	370,192	68,7	539,006	100
Wülflingen	109,658	48,1	6,060	2,7	112,048	49,2	227,766	100
Vororte zusammen . .	699,697	40,8	31,317	1,8	982,381	57,4	1,713,395	100
Thalwil, Dorf	155,461	39,7	15,470	3,9	220,645	56,4	391,576	100
Gattikon	12,216	27,3	1,500	3,4	30,930	69,3	44,646	100
Ludretikon	103,994	31,2	3,664	1,1	225,936	67,7	333,594	100
Total	271,671	35,3	20,634	2,7	477,511	62,0	769,816	100

Diese festgestellten Summen gestatten schon interessante Vergleiche. So muß in die Augen fallen, daß die Mietwertsumme von 4742 Wohnungen in den Vororten von Winterthur nur Fr. 1,712,889 beträgt, während sie für 5857 Wohnungen in der Stadt den mehr als doppelt so hohen Betrag von Fr. 3,592,507 ausmacht. Die Gemeinde Thalwil stellt sich mit 1831 Behausungen und einer Mietwertsumme von Fr. 769,816 relativ ebenfalls höher als die Vororte von Winterthur.

Genaue Einblicke in die verhältnismäßige Höhe der Wohnungsmietzinse gestatten die der Tabelle 11 beigegeführten Durchschnittszahlen pro Wohnung und pro Zimmer, die wir der Vollständigkeit halber hier anfügen.

Durchschnittlicher Mietwert in Franken der

	Eigentümerwohnungen		Dienst- und Freiwohnungen		Mieterwohnungen		Wohnungen überhaupt	
	pro Wohnung	pro Zimmer	pro Wohnung	pro Zimmer	pro Wohnung	pro Zimmer	pro Wohnung	pro Zimmer
Winterthur	893	179	540	131	515	148	614	158
Oberwinterthur	353	77	447	99	313	97	336	86
Seen	330	73	344	66	242	74	289	73
Töß	433	107	370	89	349	108	374	107
Veltheim	520	130	401	114	420	128	446	129
Wülflingen	338	77	289	75	269	84	299	80
Vororte zusammen	391	90	368	89	343	106	361	98
Thalwil	605	124	469	111	357	112	420	116

Die Zahlen für die einzelnen Quartiere können der Tabelle 11 entnommen werden. Hinsichtlich der territorialen Gestaltung der Mietzinse können wir den vorstehenden Nachweisen entnehmen, daß die Stadt Winterthur die höchsten Durchschnittsbeträge aufweist. Diese stellen sich — die Wohnungen insgesamt betrachtet — in Seen und Wülflingen auf weniger als die Hälfte des Betrages von Winterthur und auch gegenüber den übrigen Vororten stellt sich der städtische Ansatz um 38⁰/₁₀₀ (Veltheim), 64⁰/₁₀₀ (Töß) und 83⁰/₁₀₀ (Oberwinterthur) höher. Thalwil steht mit einem Durchschnittszins pro Wohnung von Fr. 420 unter allen Gemeinden an dritter Stelle; nur für die Stadt Winterthur und den Vorort Veltheim ergeben sich höhere Ansätze.

Der durchschnittliche Mietwert der Eigentümerwohnungen steht in sämtlichen Gemeinden erheblich höher als der Mietzins der Mieterwohnungen, was angesichts der im Vorstehenden konstatierten Unterschiede in der Größe und Ausstattung der beiden Kategorien von Behausungen nicht überrascht. So bald man aber die Wohnungsgröße mit in Betracht zieht und den Durchschnittspreis pro Wohnzimmer feststellt, so verschwindet die Überlegenheit der Eigentümerwohnungen zum Teil vollständig oder sie reduziert sich ganz bedeutend. In Oberwinterthur, Seen, Töß und Wülflingen stellt sich der Mietwert der Mieterwohnungen, pro Zimmer berechnet, höher als derjenige der Eigentümerwohnungen und nur in Winterthur, Veltheim und Thalwil besteht das umgekehrte, bei Betrachtung des mittleren Mietwertes pro Wohnung sich ergebende Verhältnis.

Für den Sozialpolitiker wie für die Allgemeinheit gleich wichtig ist angesichts der in den letzten Jahrzehnten eingetretenen Verteuerung der Lebenshaltung die Beantwortung der Frage, wie sich die Wohnungszinse im Laufe der letzten Jahre verändert haben. Die vorstehenden Durchschnittsangaben für Mieterwohnungen in der Stadt Winterthur gestatten in dieser Hinsicht nachstehenden Vergleich mit den Verhältnissen von 1896.

Quartiere	Durchschnitts-Mietzins pro Wohnung in Franken		Steigerung	
	1896	1910	absolut Fr.	in o/o
Altstadt	371	443	72	19,4
Deutweg	296	414	118	39,9
Wildbach	407	560	153	37,6
Tößfeld	356	454	98	27,5
Neuwiesen	531	612	81	15,3
Äußeres Lind	444	599	155	34,9
Inneres Lind	511	697	186	36,4
Stadt Winterthur	401	515	114	28,4

Die absolute wie relative Steigerung des Durchschnittszinses ist demnach in den einzelnen Quartieren sehr verschieden. Am niedrigsten stellt sie sich in den Quartieren Neuwiesen und Altstadt und am höchsten im Deutweg-, Wildbach-, Inneren und Äußeren Lindquartier. Das Arbeiterquartier Töbfeld nimmt eine Mittelstellung ein. Es ist übrigens in Betracht zu ziehen, daß diese berechnete Zunahme nicht etwa eine Steigerung der Mietzinse der schon 1896 vorhandenen Wohnungen bedeutet, sondern daß der unzweifelhaft höhere Bauwert der seither erstellten Wohnungen auf die Gestaltung des Mittelwertes von nicht geringem Einfluß war und ein Teil des Mehrwertes der alten Wohnungen wohl auf vorgenommene Verbesserungen zurückzuführen ist.

Im Vergleich zu St. Gallen ist der mittlere Wohnungszins der Mieterwohnungen in Winterthur noch bescheiden, denn dort beträgt er 738 Franken oder 43,3% mehr, und in den Vororten jenes industriellen Komplexes muß mit einem Mittelwert von Fr. 450—470 gerechnet werden, der also um 31 bis 37% über demjenigen der Vororte von Winterthur steht.

Die Tabelle 11 enthält den weiteren Nachweis, wie sich die einzelnen Wohnungen nach der Höhe des Mietwertes bzw. Mietzinses klassifizieren. Um nicht zu weitläufig zu werden, fassen wir die 28 Klassen der Tabelle nachstehend in sechs Klassen zusammen und erhalten auf diese Weise folgende absolute und Relativzahlen.

a) Eigentümerwoh- nungen:	Mietwertklasse mit											
	bis 200 Fr.		201—400 Fr.		401—600 Fr.		601—800 Fr.		801—1000 Fr.		über 1000 Fr.	
Gemeinden	Wohnungen	%	Wohnungen	%	Wohnungen	%	Wohnungen	%	Wohnungen	%	Wohnungen	%
Winterthur . . .	20	1,3	264	17,3	506	33,3	260	17,1	155	10,2	316	20,8
Oberwinterthur .	97	23,0	243	57,6	54	12,8	13	3,1	7	1,6	8	1,9
Seen	114	31,8	167	46,7	65	18,2	5	1,4	4	1,1	3	0,8
Töß	7	1,9	227	62,7	89	24,6	22	6,1	13	3,6	4	1,1
Veltheim	3	1,0	102	32,7	156	50,0	29	9,3	15	4,8	7	2,2
Wülflingen . . .	46	14,2	225	69,5	46	14,2	4	1,2	2	0,6	1	0,3
Vororte zusammen	267	15,0	964	54,2	410	23,1	73	4,1	41	2,3	23	1,3
Thalwil	12	2,7	150	33,5	180	40,2	47	10,5	22	4,9	37	8,2
b) Dienst- und Frei- wohnungen:												
Winterthur . . .	9	8,3	50	46,3	32	29,7	8	7,4	4	3,7	5	4,6
Vororte	22	25,9	44	51,8	14	16,5	2	2,3	1	1,2	2	2,3
Thalwil	6	13,6	19	43,2	13	29,6	3	6,8	1	2,3	2	4,5
c) Mieterwoh- nungen:												
Winterthur . . .	248	5,9	1548	36,9	1409	33,5	542	12,9	266	6,3	188	4,5
Oberwinterthur .	83	21,4	244	62,9	52	13,4	9	2,3	—	—	—	—
Seen	136	42,6	157	49,2	26	8,2	—	—	—	—	—	—
Töß	71	8,2	582	67,6	194	22,6	13	1,5	1	0,1	—	—
Veltheim	35	4,0	412	46,8	376	42,8	50	5,7	6	0,7	—	—
Wülflingen . . .	101	24,2	293	70,3	23	5,5	—	—	—	—	—	—
Vororte zusammen	426	14,9	1688	59,0	671	23,4	72	2,5	7	0,2	—	—
Thalwil	218	16,3	692	51,8	363	27,2	41	3,1	9	0,7	12	0,9

In den vorstehenden Angaben kommt die verschiedene Bewertung der Wohnungen in den einzelnen Gemeinden deutlich zum Ausdruck: Die Stadt Winterthur und in etwas beschränkterem Maße die Gemeinde Thalwil zeichnen sich durch eine relativ ziemlich große Anzahl teurerer Eigentümerwohnungen aus, die in den Vororten von Winterthur nahezu vollständig fehlen. Auch in bezug auf die Mieterwohnungen ergibt sich mit Beschränkung der ausnahmsweisen Verhältnisse auf Winterthur ungefähr dasselbe Bild. Wir können diesen Tatsachen wiederum entnehmen, daß die Vororte neben ihrem zum Teil noch landwirtschaftlichen Charakter die Rolle von einfachen Arbeiterquartieren von Winterthur ausfüllen und daß als Wohnquartier der Bessergestellten in der Hauptsache nur die Stadt in Betracht fällt. Von den Vororten nimmt Veltheim noch eine etwas bevorzugte Stellung ein.

12. Die Wohnungen nach der Zimmerzahl und nach dem Jahresmietzins.

Eine eingehende, die Wohnungsgröße mit berücksichtigende Darstellung der Mietzinsverhältnisse wird in Tabelle 12 geboten. Zwar sind mit Rücksicht auf den Umfang der vorliegenden Publikation und das größere Interesse, das die Mieterwohnungen beanspruchen, nur diese letzteren einerseits nach der Zimmerzahl, anderseits nach der Höhe des Mietzinses klassifiziert, doch ist für die Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen wenigstens der Gesamt- und der Durchschnittswert nach der Wohnungsgröße festgestellt. Raumeshalber müssen wir uns unter Verweisung auf die Angaben der Tabelle 12 auf eine kurze Besprechung der Resultate derselben beschränken.

Das größte Interesse findet wohl die Beantwortung der Frage, was kosten die Wohnungen der verschiedenen Größenklassen im Durchschnitt und welche Wohnungen sind relativ am billigsten? Wir untersuchen dies an Hand der Angaben über die Mieterwohnungen, indem wir den Mittelpreis pro Wohnzimmer sämtlicher Behausungen dieser Art gleich Hundert setzen und gelangen zu folgendem Ergebnis.

Größenklassen der Wohnungen	Winterthur		Vororte		Thalwil	
	Wohnungen ohne Mansarden	mit Mansarden	Wohnungen ohne Mansarden	mit Mansarden	Wohnungen ohne Mansarden	mit Mansarden
1 Zimmer	119	125	120	210	122	195
2 "	104	99	112	121	103	116
3 "	98	86	102	94	103	88
4 "	97	100	99	106	99	88
5 "	101	107	85	86	83	115
6 "	99	98	66	42	104	125
7 "	104	107	58	51	61	62
8—10 "	142	101	66	101	133	48
über 10 "	99	115	48	—	—	—
Mittel	100	100	100	100	100	100

Der Preis der Kleinwohnungen steht demnach überall, mit Ausnahme der Zweizimmerwohnungen mit Mansarden in Winterthur, über dem Mittel und zwar ist namentlich auffallend der hohe Mietzins der Einzimmerwohnungen mit Mansarden in den Vororten von Winterthur und in Thalwil. Weiter auffallend ist, wie der

Mietpreis der fünf- und mehrzimmerigen Wohnungen in den Vororten stark abfällt, während er in Winterthur und in einzelnen Kategorien von Thalwil eher das Mittel übersteigt. Es wird damit wieder die Tatsache illustriert, daß in den Ausgemeinden des industriellen Komplexes von Winterthur Großwohnungen weder stark begehrt noch teurer ausgestattet sind und daß die Erstellung solcher sich wohl kaum lohnt, was dann für die Stadt allerdings nicht zutrifft.

Der oben zu hundert angesetzte Durchschnittswert pro Wohnzimmer stellt sich tatsächlich für:

	Wohnungen ohne Mansarden auf Fr.	Wohnungen mit Mansarden auf Fr.
in Winterthur	139	175
in den Vororten	105	111
in Thalwil	110	128

In Winterthur bewirkt die Zugabe einer Mansarde demnach eine Erhöhung des relativen Mietzinses pro Wohnzimmer alle Wohnungen zusammengefaßt von 36 Fr. oder $18,4\frac{0}{100}$, in den Vororten von nur 6 Fr. oder $5,7\frac{0}{100}$ und in Thalwil von 18 Fr. oder $16,4\frac{0}{100}$. In Winterthur und in Thalwil sind es unzweifelhaft die luxuriöser ausgestatteten Wohnungen, welche die Mansardenzubehör haben, daher der große Unterschied gegenüber den Behausungen ohne diese Beigabe.

Wie sich die Mieterwohnungen der verschiedenen Größenklassen nach dem tatsächlich für jede derselben in Betracht fallenden Jahresmietzins verteilen, ergibt sich aus der nachstehenden zusammenfassenden Darstellung in Verhältniszahlen.

Von je 100 Wohnungen der nachstehenden Größenklassen haben einen Jahresmietzins von Fr.		in Winterthur			in den Vororten			in Thalwil		
		1 und 2 Zimmer	3 und 4 Zimmer	5 u. mehr Zimmer	1 und 2 Zimmer	3 und 4 Zimmer	5 u. mehr Zimmer	1 und 2 Zimmer	3 und 4 Zimmer	5 u. mehr Zimmer
Mieterwohnungen ohne Mansarden										
bis	200	29,4	0,4	—	47,4	8,6	10,1	57,3	4,0	1,1
"	400	67,9	38,7	4,4	52,1	61,7	35,3	42,0	55,6	35,6
"	600	2,7	49,2	25,0	0,5	28,1	41,7	0,7	38,5	42,5
"	800	—	10,3	35,7	—	1,6	11,5	—	1,5	13,8
"	1000	—	1,0	21,8	—	—	1,4	—	0,3	3,5
über	1000	—	0,4	13,1	—	—	—	—	0,1	3,5
Total		100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mieterwohnungen mit Mansarden										
bis	200	13,3	0,8	0,3	24,5	11,1	14,0	17,0	6,1	—
"	400	69,9	21,4	2,0	72,7	60,7	30,2	74,5	67,7	13,3
"	600	15,7	37,1	5,9	2,8	21,4	27,9	8,5	15,1	26,7
"	800	1,1	23,3	22,5	—	6,1	20,9	—	10,1	23,3
"	1000	—	13,6	29,7	—	0,7	7,0	—	1,0	10,0
über	1000	—	3,8	39,6	—	—	—	—	—	26,7
Total		100	100	100	100	100	100	100	100	100

Nach diesen Angaben ist die Spannung zwischen den minimalsten und maximalsten Mietzinsansätzen selbst bei den Wohnungen von ungefähr gleichen Größenverhältnissen zum Teil eine bedeutende. Noch tiefere Einblicke in diese Verhältnisse gewährt die Betrachtung der mehr ins Detail gehenden Tabelle 12

Im Anschluß mag noch untersucht werden, wie sich der Wohnungszins der einzelnen Größenklassen von Behausungen in Winterthur und Vororten im Vergleich zu St. Gallen mit Ausgemeinden stellt. Daß der Durchschnitt aller Wohnungen in unserem Untersuchungsgebiet erheblich niedriger steht, ist bereits festgestellt worden.

Es beträgt der Durchschnittsmietzins einer Mietwohnung von	ohne Mansarden				mit Mansarden			
	in Winterthur	in St. Gallen	in den Vororten von Winterthur	von St. Gallen	in Winterthur	in St. Gallen	in den Vororten von Winterthur	von St. Gallen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1 Zimmer	166	180	98—149	167—178	219	285	104—280	230—285
2 Zimmern	288	348	186—280	287—295	345	338	171—318	324—345
3 „	407	487	247—380	398	452	597	232—373	405—425
4 „	542	673	285—503	510—517	702	850	259—569	528—575
5 „	701	753	270—680	618—623	937	1121	202—700	678—820
6 „	826	931	259—575	571—720	1035	1104	260—400	550—796
7 „	1005	1090	250—600	643—733	1312	1819	800	957—1000
8—10 „	1720	1109	400—673	900—1237	1532	2116	1000	700—1100
über 10 „	1720	2750	500—800	1080	2417	2804	—	—

Auch hier tritt demnach die Tatsache, daß die Wohnungen in unserem Untersuchungsgebiet billiger sind, deutlich zutage. Hervorzuheben sind namentlich die starken Differenzen in den Ansätzen der Vororte von Winterthur (Minima durchwegs in Seen, Maxima in Veltheim), die in den Ausgemeinden von St. Gallen in weit geringerem Maße anzutreffen sind.

13. Die Wohnungen nach dem Beruf der Wohnungsinhaber und nach Besitzesverhältnissen.

Mit der Tabelle 13 beginnt die Darstellung der Wohnungsverhältnisse nach der sozialen Stellung, d. h. nach dem Beruf und der Berufsstellung der Inhaber. Es muß darauf hingewiesen werden, daß für diese Ausscheidung einzig die Qualifikation des Haushaltungsvorstandes maßgebend war, und daß die bezüglichlichen Verhältnisse anderer Haushaltungsangehöriger, die vielleicht in einzelnen Fällen eine andere höhere oder tiefere soziale Stellung als der Vorstand einnehmen, nicht mitberücksichtigt werden konnten. Ebensowenig konnten die Vermögensverhältnisse der Wohnungsinhaber, die auf die Wohnungsverhältnisse von nicht zu unterschätzendem Einfluß sind, in Betracht fallen, da sie unbekannt sind. In der Hauptsache werden aber doch die Wohnungsverhältnisse durch die Berufsqualifikation der Wohnungsinhaber bestimmt werden und es verdient daher diese Darstellungsweise besonderes Interesse.

In erster Linie behandelt die Tabelle 13 die Besitzesverhältnisse; wir erfahren, wie viele Angehörige der einzelnen Berufsklassen Eigentümer oder Mieter der von ihnen bewohnten Wohnung sind. Es lassen sich folgende drei soziale Schichten auseinanderhalten.

Berufsgruppe 1: Leitende Personen in Urproduktion, Handel und Gewerbe.

Berufsklasse	Von je 100 Inhabern bewohnen die Wohnung als								
	Eigentümer			Dienst- u. Freiwohnung			Mieter		
	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil
1 a. Urproduktion	59,6	94,8	84,1	—	0,5	2,9	40,4	4,7	13,0
2 a. Nahrungsmittelgewerbe .	83,9	71,2	69,6	—	—	—	16,1	28,8	30,4
3 a. Bekleidungsgewerbe . .	17,8	39,0	23,5	0,3	—	—	81,9	61,0	76,5
4 a. Architekten, Baumeister	61,9	77,8	71,4	—	—	—	38,1	22,2	28,6
4 b. Andere Selbständige . .	55,8	63,0	65,5	—	—	—	44,2	27,0	34,5
5. Fabrikanten, Direktoren	71,7	88,2	86,7	3,8	5,9	—	24,5	5,9	13,3
7 a. Metallgewerbe	64,9	84,0	62,5	—	—	—	35,1	16,0	37,5
8 a. Graphische Gewerbe . .	69,7	75,0	37,5	—	—	—	30,3	25,0	62,5
9 a. Übrige gewerbl. Berufe	50,0	62,7	76,9	—	3,0	—	50,0	34,3	23,1
11. Selbständiger Warenhandel	57,3	69,4	56,1	—	1,2	—	42,7	29,4	43,9
12. Bank-, Versicherungs- wesen etc.	44,0	44,4	38,5	—	—	—	56,0	55,6	61,5
15 a. Gastwirte, Hoteliers . .	50,4	71,2	75,0	0,8	—	—	48,8	28,8	25,0
15 b. Kost- und Logisgeber . .	31,1	50,0	50,0	4,4	—	—	64,5	50,0	50,0
17 a. Fuhrhalter, Spediteure etc.	64,3	75,0	60,0	—	—	—	35,7	25,0	40,0
Total	49,6	78,7	61,7	0,5	0,6	0,6	49,9	20,7	37,7

Die Selbständigen in Gewerbe, Industrie und Handel sind demnach in den Vororten von Winterthur in weit stärkerer Anzahl Besitzer der von ihnen bewohnten Wohnung als in der Stadt selbst und zum Teil in Thalwil.

Berufsgruppe 2: Öffentliche und private Beamte und Angestellte.

Berufsklasse	Von je 100 Inhabern bewohnen die Wohnung als								
	Eigentümer			Dienst- u. Freiwohnung			Mieter		
	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil
10. Technisches Hilfspersonal	26,5	28,1	3,8	1,5	2,0	5,8	72,0	69,9	90,4
13. Kaufmänn. Angestellte .	21,6	22,1	25,9	1,2	1,8	1,2	77,2	61,1	72,9
16. Verkehrsanstalten: Bureau- personal	15,4	22,0	18,2	1,7	12,0	9,1	82,9	66,0	72,7
18 a. Höhere Beamte, freie Berufe	32,5	33,7	32,7	5,0	14,1	10,2	62,5	52,2	57,1
18 b. Öffentliche Verwaltung, Kanzlei- und Polizeipersonal	20,0	23,8	66,7	3,1	—	—	76,9	76,2	33,3
Total	25,0	26,3	21,9	2,5	5,2	5,1	72,5	68,5	73,0

Für den Stand der öffentlichen und privaten Beamten und Angestellten ergeben sich in den Vororten dagegen nur unwesentlich günstigere Verhältnisse als in der Stadt; in Thalwil ist diese Berufsgruppe noch etwas stärker auf die Wohnungsmiete angewiesen als in Winterthur und Vororten.

Berufsgruppe 3: Arbeiter.

Von je 100 Inhabern bewohnen die Wohnung als

Berufsgruppe	Eigentümer			Dienst- u. Freiwohnung			Mieter		
	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil
1 b. Urproduktion	5,7	19,7	23,3	17,3	—	10,0	77,0	80,3	66,7
2 b. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4,5	19,3	—	2,3	5,3	10,0	93,2	75,4	90,0
3 b. Bekleidungsgewerbe	10,3	16,2	7,1	1,0	1,5	—	88,7	82,3	92,9
4 c. Baugewerbe	14,1	28,7	10,8	0,3	1,2	1,7	85,6	70,1	87,5
6. Textilarbeiter	12,0	19,7	10,5	—	1,7	1,3	88,0	78,6	88,2
7 b. Metallarbeiter	15,4	28,5	23,3	0,3	0,7	1,7	84,3	70,8	75,0
8 b. Graphisches Gewerbe	18,8	14,6	12,5	1,2	—	—	80,0	85,4	87,5
9 b. Übrige gelernte Berufe	6,3	29,9	7,5	2,3	1,9	1,9	91,4	68,2	90,6
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	16,7	27,6	23,3	2,1	0,7	3,3	81,2	71,7	73,4
15 c. Wirtschaftsgewerbe	—	—	—	—	100,0	—	100,0	—	—
16 b. Öffentliche Verkehrsanstalten	23,6	33,9	23,5	0,3	4,4	2,9	76,1	61,7	73,6
17 b. Sonstiges Verkehrsgewerbe	6,5	9,8	44,4	15,2	3,9	22,2	78,3	86,3	33,4
18 c. Öffentl. Verwaltung etc.	17,9	34,3	42,8	38,5	11,4	28,6	43,6	54,3	28,6
19. Tagelöhner, Handlanger	10,1	17,4	10,9	1,3	0,6	1,1	88,6	82,0	88,0
20. Persönliche Dienste	1,2	6,9	9,1	17,4	3,4	18,2	81,4	89,7	72,7
Total	14,0	26,2	12,6	2,6	1,4	2,2	83,4	72,4	85,2

Auch bei dieser unteren Stufe der Wohnungsinhaber ergeben sich für die Bewohner der Vororte wesentlich günstigere Verhältnisse als für diejenigen der Stadt und die der Gemeinde Thalwil. Diese Tatsache tritt namentlich bei den absolut am stärksten vertretenen Berufsgruppen der Metallarbeiter, Bauarbeiter und Textilarbeiter augenfällig in die Erscheinung. Vergleicht man aber die Verhältniszahlen der drei Berufsgruppen mit einander, so hebt sich die ungünstigere Situation der Arbeiterschaft deutlich hervor.

Zum Schlusse folgen noch die Verhältniszahlen für die Personen ohne Beruf und die Haushaltungen ohne Vorstände.

Von je 100 Inhabern bewohnen die Wohnung als

Personen ohne Beruf	Eigentümer			Dienst- u. Freiwohnung			Mieter		
	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil
Männliche	53,1	44,5	39,6	1,1	4,9	4,6	45,8	50,6	55,8
Weibliche	26,3	38,5	32,6	0,9	2,0	3,5	72,8	59,5	63,9
Haushalte ohne Vorstand	—	—	—	—	100,0	—	100,0	—	—

14. Die Wohnungen nach dem Beruf der Inhaber und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner.

Die Tabelle 14 gewährt einen Einblick in die Wohnungsverhältnisse der Angehörigen der einzelnen Berufsgruppen und gestattet namentlich festzustellen, ob diese in der Lage sind, das Wohnungsbedürfnis in einer den ethischen und hygienischen Anforderungen entsprechenden Weise zu befriedigen. Im nachfol-

genden Nachweis der von den Angehörigen der verschiedenen Berufe besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl beschränken wir uns darauf, die Verhältniszahlen für die im vorstehenden Abschnitt ausgeschiedenen vier Gruppen nach Berufsstellung zu geben.

	Von je 100 besetzten Wohnungen waren solche von									
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	4 Z.	5 Z.	6 Z.	7 Z.	8—10 Z.	über 10 Z.	Zus.
1. Selbständige in Urproduktion, Handel und Gewerbe.										
Winterthur	2,9	9,7	18,6	26,6	17,2	10,5	5,4	6,5	2,6	100
Vororte	1,4	4,1	19,6	29,6	20,0	13,0	6,0	5,3	1,0	100
Thalwil	2,1	6,1	17,5	30,4	16,0	12,9	6,7	7,1	1,2	100
2. Öffentliche und private Beamte und Angestellte.										
Winterthur	0,9	3,5	18,7	41,1	19,2	6,0	3,5	5,6	1,5	100
Vororte	0,6	3,4	29,8	44,8	13,7	3,6	1,0	2,9	0,2	100
Thalwil	1,5	2,6	20,4	40,8	19,9	5,6	4,6	4,6	—	100
3. Arbeiter.										
Winterthur	5,1	18,1	43,4	25,5	6,1	1,0	0,2	0,5	0,1	100
Vororte	2,3	12,7	46,3	30,2	6,6	1,5	0,2	0,2	—	100
Thalwil	9,8	18,0	33,9	31,2	5,3	1,4	0,2	0,2	—	100
4. Personen ohne Beruf und Haushalte ohne Vorstand.										
Winterthur	2,3	11,3	25,0	31,4	15,7	5,4	2,5	4,5	1,9	100
Vororte	4,5	12,6	40,3	28,0	9,9	2,9	0,8	0,5	0,5	100
Thalwil	3,7	10,7	31,0	28,9	11,2	5,4	4,3	3,7	1,1	100

Auch hier ergibt sich wieder die Tatsache, daß die Wohnungsinhaber in den Vororten bis zu einem gewissen Grade besser gestellt sind als diejenigen der Stadt Winterthur; Kleinwohnungen von 1 und 2 Zimmern finden wir dort bei allen drei Gruppen von Erwerbstätigen weniger in Benutzung. Betrachtet man die Wohnungsverhältnisse der drei Gruppen untereinander, so kann man wieder die bessere Situation der Selbständigen feststellen, die in den Größenklassen von 6 und mehr Zimmern erheblich stärker vertreten sind als die zwei anderen Gruppen. Im allgemeinen läßt sich sagen, daß die Vierzimmerwohnung die Behausung der Beamten und Angestellten und die Dreizimmerwohnung diejenige der Arbeiter ist.

Von Wichtigkeit ist ferner die Beantwortung der Frage, wie viel Räume absolut und im Durchschnitt den drei sozialen Schichten der Wohnungsinhaber zu Wohnzwecken zur Verfügung stehen. Sie findet für die einzelnen Berufsklassen ihre Beantwortung in den Angaben der Tabelle 14. Für die vier Gruppen notieren wir nachstehend folgende absolute und Durchschnittszahlen.

Berufsgruppe	Zahl der Zimmer und Wohnräume (inkl. Mansarden)			Zimmer insgesamt			Wohnräume insgesamt		
	in	in den	in	in	in den	in	in	in den	in
	Winterthur	Vororten	Thalwil	Winterthur	Vororten	Thalwil	Winterthur	Vororten	Thalwil
1. Selbständige	5,773	4,385	1,528	6,686	4,698	1,686			
2. Beamte und Angestellte	5,287	1,916	855	6,008	2,061	932			
3. Arbeiter	8,618	9,761	3,481	9,242	10,419	3,736			
4. Andere	3,066	1,324	752	3,445	1,445	835			
Zusammen	22,744	17,386	6,616	25,381	18,623	7,189			

Berufsgruppe	Zahl der Zimmer durchschnittlich pro Wohnung			Zahl der Wohnräume durch- schnittlich pro Wohnung		
	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil
1. Selbständige	4,6	4,6	4,7	5,4	5,0	5,2
2. Beamte und Angestellte . .	4,5	4,0	4,4	5,2	4,3	4,7
3. Arbeiter	3,2	3,3	3,1	3,4	3,5	3,3
4. Andere	4,2	3,5	4,0	4,7	3,8	4,5
Zusammen	3,9	3,7	3,6	4,3	3,9	3,9

Die Arbeiterwohnungen sind demnach am kleinsten; sie enthalten in Winterthur durchschnittlich 1,4 Zimmer (mit Zurechnung der Mansarden 2 Wohnräume) weniger als die Wohnungen der Selbständigen und 1,3 Zimmer bzw. 1,8 Wohnräume weniger als die Behausungen der öffentlichen und privaten Beamten und Angestellten. Für die Vororte und für Thalwil ergeben sich ähnliche Unterschiede in der Behausungsziffer der drei Gruppen von Erwerbstätigen.

Die durchschnittliche Besetzung der Wohnungen nach gleicher Ausscheidung derselben in vier Schichten stellt sich wie folgt.

Berufsgruppe	Durchschnittliche Zahl der Bewohner pro Wohnung			pro Zimmer			pro Wohnraum		
	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil
1. Selbständige	5,0	4,9	5,0	1,08	1,06	1,07	0,93	0,99	0,97
2. Beamte u. Angestellte	4,3	4,0	4,25	0,94	1,0	0,97	0,83	0,93	0,89
3. Arbeiter	4,1	4,4	4,1	1,28	1,32	1,33	1,20	1,24	1,24
4. Andere	3,2	3,4	3,4	0,77	0,99	0,85	0,68	0,91	0,76
Zusammen	4,2	4,4	4,2	1,08	1,20	1,17	0,97	1,12	1,07

Die Bewohnerzahl der Arbeiterwohnung als Ganzes betrachtet, bleibt, entsprechend der Tatsache, daß sie relativ etwas kleiner ist, um ein geringes hinter der der Selbständigen (in Winterthur und Thalwil auch hinter der der Beamten und Angestellten) zurück. Betrachtet man aber die Wohnungsziffer der Zimmer bzw. Wohnräume, so ergibt sich die umgekehrte Tatsache, daß die Arbeiterwohnung weitaus die höchste Besetzungsziffer aufweist. Angesichts der Übereinstimmung der Zahlen von Thalwil, welche Gemeinde mit dem Industriegebiet von Winterthur in keinem Zusammenhang steht und besondere wirtschaftliche Verhältnisse aufweist, wird man hier mit ziemlicher Sicherheit auf einen gesetzmäßigen Zustand schließen können.

In der vorstehenden zusammenfassenden Darstellung gehen selbstverständlich die bei den einzelnen Industrie- und Gewerbszweigen zutage tretenden Unterschiede verloren. Wir empfehlen daher die Tabelle 14 einer eingehenden Würdigung und geben nachstehend nur einige Verhältniszahlen für die vier am stärksten vertretenen Berufsklassen der Arbeiter wieder.

Berufsgruppe	Durchschnittliche Zahl der Zimmer pro Wohnung			Bewohner pro Wohnung			Bewohner pro Zimmer		
	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil
des Baugewerbes	3,0	3,3	3,2	4,3	4,7	4,5	1,4	1,4	1,4
Handlanger, Tagelöhner, Erdarbeiter	2,8	3,0	2,9	3,8	4,2	4,1	1,3	1,4	1,4
der Textilindustrie	2,7	3,1	3,0	3,0	3,7	4,0	1,1	1,2	1,3
der Metallindustrie	3,3	3,4	3,4	4,3	4,5	4,3	1,3	1,3	1,2
Arbeiter aller Berufe	3,2	3,3	3,1	4,1	4,4	4,1	1,1	1,2	1,2

15. Die Wohnungen nach dem Beruf der Inhaber und nach dem Jahresmietzins und die Untervermietung.

Die Untervermietung von Wohnungsteilen an eine selbständige Haushaltung, eine Erscheinung im Wohnungswesen, die geeignet ist, unter Umständen die Wohnverhältnisse im Sinne der Überfüllung oder der Verteuerung der vorhandenen Wohnräume ungünstig zu beeinflussen, ist in Tabelle 15 durch gesonderte Darstellung der in Betracht fallenden Behausungen besonders berücksichtigt. Wir ergänzen die dort enthaltenen Angaben durch nachstehende zwei Tabellen (vide Seite 36 und 37).

Über die absolute und verhältnismäßige Anzahl solcher Wohnungen mit Untervermietung in den einzelnen Gemeinden orientieren nachstehende Angaben.

Gemeinden	Eigentümer- wohnungen		Dienst- und Freiwohnungen mit Untervermietung		Mieter- wohnungen		Zusammen Wohnungen	
	absolut	% der Woh- nungen	absolut	% der Woh- nungen	absolut	% der Woh- nungen	absolut	% der Woh- nungen
Winterthur	20	1,3	1	0,9	134	3,2	155	2,6
Oberwinterthur	6	1,4	—	—	4	1,0	10	1,2
Seen	7	1,9	—	—	3	0,9	10	1,4
Töß	10	2,8	—	—	14	1,6	24	1,9
Veltheim	5	1,6	—	—	27	3,1	32	2,65
Wülflingen	12	3,7	—	—	10	2,4	22	2,9
Vororte zusammen	40	2,2	—	—	58	2,0	98	2,1
Thalwil	18	4,0	2	4,5	99	7,4	119	6,5

Die Aftermiete ist demnach in Winterthur und Vororten nicht von starker Verbreitung; in Thalwil findet sich dagegen schon eine relativ bedeutendere Zahl solcher Behausungen. Bemerkenswert ist, daß es in den Vororten von Winterthur, mit Ausnahme von Veltheim, die Eigentümer sind, die in stärkerer Anzahl Wohnungsteile an andere selbständige Haushaltungen abgeben.

Die Frage, ob die Untervermietung eine stärkere Besetzung der Wohnungen bewirke, soll durch nachstehende Vergleichszahlen beantwortet werden.

	Durchschnittliche Zahl der Bewohner pro Wohnung in Eigentümerwohnungen		Mieterwohnungen	
	überhaupt	mit Unter- vermietung	überhaupt	mit Unter- vermietung
Winterthur	5,0	7,0	3,9	7,2
Vororte	4,9	7,1	4,1	6,4
Thalwil	4,9	5,7	4,0	5,7

Die Behausungen mit Aftermiete haben demnach tatsächlich im Durchschnitt mehr Bewohner als dies bei den Wohnungen im allgemeinen der Fall ist. Auch die nachstehenden noch zuverlässigeren die Zimmerzahl berücksichtigende Verhältniszahlen beweisen dies deutlich.

	Durchschnittliche Zahl der Bewohner pro Wohnraum (Mansarden inbegriffen)			
	in Eigentümerwohnungen überhaupt	mit Unter- vermietung	in Mieterwohnungen überhaupt	mit Unter- vermietung
Winterthur	0,85	1,2	1,04	1,4
Vororte	1,04	1,4	1,19	1,4
Thalwil	0,91	1,2	1,17	1,3

Die Wohnungen mit Untervermietung nach der Zahl der Untermieter, nach der Bewohnerzahl und nach den Mietwertverhältnissen.

1. Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen.

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit Untermietung und zwar			Total der Unter- mieter	Die Wohnungen enthalten				Bewohnerzahl der						Mietwert Franken der					
	Total	mit			Zimmer	Mansarden		ganzen Wohnungen		Haupt- wohnungen		Untermieter- wohnungen		ganzen wohnung	Haupt- wohnung		Untermieter- wohnungen			
		1	2			ins. gesamt	davon unter- vermietet	ins. gesamt	davon unter- vermietet	ins. gesamt	pro Wohn- raum	absolut	pro Wohn- raum		absolut	pro Wohn- raum	absolut	pro Wohn- raum		
Altstadt	4	4	—	4	19	5	1	1	29	1,4	21	1,5	8	1,3	1,700	85	800	57	900	150
Deutweg	2	2	—	2	14	2	—	—	9	0,6	7	0,6	2	1,0	3,060	219	2,802	233	258	129
Wildbach	2	2	—	2	12	5	3	1	16	1,1	12	1,3	4	0,7	2,300	153	1,320	147	980	163
Tösfeld	7	6	1	8	29	8	3	2	51	1,6	33	1,5	18	1,8	4,630	145	2,652	121	1,978	198
Neuwiesen	2	2	—	2	8	2	1	—	12	1,3	8	1,1	4	2,0	1,350	150	900	129	450	225
Außeres Lind	3	3	—	3	16	2	6	2	21	1,0	16	0,9	5	1,2	3,800	173	3,060	170	740	185
Inneres Lind	1	1	—	1	7	2	2	1	7	0,8	6	1,0	1	0,3	700	78	580	97	120	40
Stadt Winterthur	21	20	1	22	105	26	16	7	145	1,2	103	1,2	42	1,3	17,540	145	12,114	138	5,426	164
Oberwinterthur	6	6	—	6	32	9	2	—	34	1,0	21	0,8	13	1,4	2,150	63	1,102	44	1,048	116
Seen	7	6	1	8	37	11	8	2	55	1,2	36	1,1	19	1,5	2,680	60	1,546	48	1,134	87
Töß	10	10	—	10	42	14	2	1	71	1,6	51	1,8	20	1,3	4,820	110	2,872	98	1,948	130
Veltheim	5	5	—	5	20	8	1	—	30	1,4	20	1,5	10	1,2	2,315	110	1,175	90	1,140	142
Wülfigen	12	10	2	14	60	25	3	2	94	1,5	53	1,5	41	1,5	4,300	68	2,378	66	1,922	71
Winterthur und Vororte	40	37	3	43	191	67	16	5	284	1,4	181	1,3	103	1,4	16,265	79	9,073	67	7,192	100
Thalwil Dorf	5	3	2	7	28	11	—	—	23	0,8	14	0,8	9	0,8	2,700	96	1,436	84	1,264	115
Gattikon	3	3	—	3	12	4	2	1	20	1,4	13	1,4	7	1,4	1,158	83	726	80	432	86
Ludretikon	12	11	1	13	53	17	7	1	76	1,3	48	1,1	28	1,6	5,018	84	2,898	69	2,120	118
Thalwil Total	20	17	3	23	93	32	9	2	119	1,2	75	1,1	44	1,3	8,876	87	5,060	74	3,816	112

Nach den beiden hier beigelegten Tabellen über die Untermieterverhältnisse ist bei der Kategorie der Eigentümerwohnungen eine etwas stärkere Besetzung der an weitere Haushaltungen abgegebenen Teile der Wohnung zu konstatieren, aber auch der vom Besitzer belegte Teil ist unverhältnismäßig stark bewohnt. Bei den Mieterwohnungen dagegen trifft die stärkere Besetzung des untervermieteten Wohnungsteils nur in Thalwil zu.

Bei nachstehendem Vergleich des durchschnittlichen Mietwertes pro Wohnung und pro Zimmer der Wohnungen überhaupt ohne Untervermietung geben wir die Zahlen nach den drei Gruppen von Erwerbstätigen und nach den einzelnen Berufsklassen wieder. Es ist zu beachten, daß in Tabelle 15 die Wohnungen als ganzes behandelt sind, in der Weise, daß die von mehreren Haushaltungen bewohnten für sich dargestellt werden.

Berufsgruppe 1: Leitende Personen in Urproduktion, Handel und Gewerbe.

Durchschnittlicher Jahresmietwert in Franken
der Wohnungen ohne Untervermietung

Berufsgruppe	Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen						Mieterwohnungen					
	pro Wohnung			pro Zimmer			pro Wohnung			pro Zimmer		
	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil
1a. Urproduktion . . .	517	311	502	111	64	95	521	348	356	128	76	95
2a. Nahrungsmittelgewerbe .	750	630	669	147	107	115	678	407	578	149	110	129
3a. Bekleidungs-gewerbe . .	569	360	457	156	85	101	463	374	446	139	110	129
4a. Architekten, Baumeister .	1385	603	1075	209	98	130	906	440	340	181	147	113
4b. Andere Selbständige . .	688	532	572	149	116	114	507	339	453	133	116	107
5. Fabrikanten, Direktoren .	2714	778	1150	306	102	161	1229	650	520	214	130	149
7a. Metallgewerbe . . .	797	506	770	111	99	149	642	367	523	158	113	131
8a. Graphische Gewerbe . .	847	500	1167	166	116	159	685	800	470	167	200	107
9a. Übrige gewerbliche Berufe	582	431	590	136	95	126	553	461	367	148	134	110
11. Selbständiger Warenhandel	911	491	696	166	110	133	641	398	494	165	111	129
12. Bank-,Versicherungswes. etc.	1333	550	980	204	138	133	775	600	506	167	158	131
15a. Gastwirte, Hoteliers .	711	531	409	146	103	104	780	488	560	147	112	87
15b. Kost- und Logisgeber .	1039	336	560	143	84	112	917	130	500	173	32	100
17a. Fuhrhalter, Spediteure .	650	438	667	139	89	108	526	412	555	155	92	139
Total	938	403	632	175	81	118	617	401	471	153	110	120

Bei Beurteilung der vorstehenden Zahlen muß man nicht außer acht lassen, daß einzelne Durchschnitte aus recht geringen oder gar vereinzelter absoluten Angaben gewonnen wurden und daß in solchen Fällen der Zufall mitspielt. Im allgemeinen kann man gestützt auf diese Übersicht konstatieren, daß der Mietwert der Eigentümerwohnungen der verschiedenen Berufsgruppen, die Wohnungen als Ganzes betrachtet, von Ausnahmen abgesehen, über dem Mietzins der Mieterwohnungen steht. Es ergibt sich das auch namentlich aus den Angaben für die ganze Berufsgruppe. Sobald man aber den Mietwert bzw. Mietzins pro Zimmer in Betracht zieht, tritt der höhere Wert der ersteren Besitzes-Kategorie von Wohnungen bei weitem nicht mehr so oft in Erscheinung.

Berufsgruppe 2: Öffentliche und private Beamte und Angestellte.

Durchschnittlicher Jahresmietwert in Franken
der Wohnungen ohne Untervermietung

Berufsgruppe	Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen						Mieterwohnungen					
	pro Wohnung			pro Zimmer			pro Wohnung			pro Zimmer		
	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil
10. Technisches Hilfspersonal	1101	517	462	217	131	97	760	488	465	177	127	116
13. Kaufmännische Angestellte	1051	509	688	197	118	145	666	503	546	165	132	141
16. Verkehrsanstalten: Bureau- personal	559	368	540	142	97	147	574	475	469	148	135	131
18a. Höhere Beamte, freie Berufe	1404	762	957	214	132	149	900	479	699	192	122	152
18b. Öffentliche Verwaltung: Kanzlei- u. Polizeipersonal	617	420	400	147	100	89	506	412	—	150	118	—
Total	1143	569	760	204	124	142	723	487	547	172	129	135

Auch hier steht demnach der Mietwert der Eigentümerwohnungen pro Wohnung nahezu in allen Berufsgruppen höher als der Mietzins der Mieterwohnungen, doch trifft das bei Berücksichtigung des Durchschnitts pro Zimmer wiederum in einer geringeren Zahl von Fällen zu. Für die Berufsgruppe der Beamten und Angestellten kann im allgemeinen ein erheblich höherer relativer Mietwert konstatiert werden, als für die Gruppe der Selbständigen, was sich leicht daraus erklärt, daß die letztere Gruppe eine größere Anzahl Berufstätiger mit recht bescheidenen Erwerbsverhältnissen aufweist (Schneiderinnen und Näherinnen auf eigene Rechnung, Hausierer, Kleinmeister etc.).

Berufsgruppe 3: Arbeiter.

Durchschnittlicher Jahresmietwert in Franken
der Wohnungen ohne Untervermietung

Berufsgruppe	Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen						Mieterwohnungen					
	pro Wohnung			pro Zimmer			pro Wohnung			pro Zimmer		
	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil	Winterthur	Vororte	Thalwil
1b. Urproduktion . . .	423	307	434	124	74	116	396	281	321	128	91	93
2b. Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	400	365	400	160	93	133	357	328	393	127	99	118
3b. Bekleidungsgewerbe . . .	404	418	200	123	107	200	370	307	360	135	106	112
4c. Baugewerbe	457	322	489	135	90	129	400	321	378	131	99	112
6. Textilarbeiter	455	278	419	126	75	106	347	206	320	122	66	102
7b. Metallarbeiter	505	359	441	129	92	106	428	339	382	132	105	112
8b. Graphische Gewerbe . .	550	458	500	162	115	125	514	382	490	144	119	118
9b. Übrige gelernte Berufe .	420	410	490	125	107	122	410	337	384	127	107	116
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe . .	554	382	463	137	97	108	438	308	361	131	91	105
15c. Wirtschaftsgewerbe . .	—	400	—	—	80	—	315	—	—	157	—	—
16b. Öffentl. Verkehrsanstalten	567	415	482	146	109	114	459	405	405	134	117	121
17b. Sonstiges Verkehrsgewerbe	432	306	492	130	93	123	400	334	431	128	100	108
18c. Öffentliche Verwaltung .	474	350	442	136	90	98	486	253	330	148	83	110
19. Handlanger, Tagelöhner .	404	272	359	126	79	89	365	302	312	125	99	105
20. Persönliche Dienste . .	914	300	433	163	75	118	382	322	423	127	106	129
Total	510	354	435	136	93	109	415	323	341	131	100	106

Auch hier zeigt sich zwischen dem Mietwert der Eigentümerwohnungen einer- und der Mieterwohnungen andererseits die gleiche Erscheinung, wie sie bei den zwei anderen Berufsgruppen konstatiert wurde, und zwar ist der Widerspruch zwischen dem Durchschnitt pro Wohnung und pro Zimmer darauf zurückzuführen, daß bei allen drei Berufsgruppen den Eigentümern mehr Wohnraum zur Verfügung steht als den Mietern, was durch nachstehende Zahlen bewiesen wird.

Berufsgruppe	Durchschnittliche Zahl der Zimmer pro Wohnung und zwar					
	Eigentümerwohnung			Mieterwohnung		
	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil
Selbständige	5,36	4,95	5,37	4,02	3,65	3,92
Beamte und Angestellte . .	5,61	4,59	5,35	4,19	3,79	4,06
Arbeiter	3,75	3,81	3,97	3,17	3,22	3,21

Widmet man den vorstehenden Zahlen über den durchschnittlichen Mietwert der drei Gruppen noch einige weitere Aufmerksamkeit, so ist festzustellen, daß die letzte derselben, welche die Arbeiterklasse umfaßt, die homogensten Verhältnisse aufweist. Namentlich ist auch das Ergebnis von Interesse, daß für diese Kategorie von Erwerbstätigen, soweit sie Mieter sind, das Wohnen in den Vororten nur um 22 % billiger zu stehen kommt, während der Angestellte um 33 % und der Selbständige um 35 % billiger weggommt, wenn er in den Vororten wohnt.

Zum Schluß mögen noch einige Betrachtungen über die finanziellen Folgen der Untervermietung an dritte Haushaltungen am Platze sein.

Berufsgruppe	Durchschnittlicher Mietwert der Eigentümerwohnungen											
	pro Wohnung						pro Zimmer					
	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil
	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung
1. Selbständige	938 621	403 444	632 484	175 121	81 91	118 100						
2. Beamte u. Angestellte	1143 1700	569 450	760 270	204 261	124 90	142 90						
3. Arbeiter	510 593	354 382	435 415	136 144	93 83	109 95						

Aus den vorstehenden Vergleichszahlen erhält man keineswegs den Eindruck, daß es sich bei den untervermieteten Eigentümer-Wohnungen um Objekte mit hohem für den Wohnungsinhaber unerschwinglichem Mietwert handelt, denn der letztere hält sich meistens unter dem Durchschnitt der Wohnungen ohne Aftermiete. Umgekehrt dürfte dann allerdings bei den Mieterwohnungen der im nachstehenden zu konstatierende höhere Mietzins der Behausungen mit Untervermietung Ursache dieser im Wohnungswesen anormalen Erscheinung sein.

Berufsgruppe	Durchschnittlicher Mietzins der Mieterwohnungen											
	pro Wohnung						pro Zimmer					
	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil	in Winterthur	in den Vororten	in Thalwil
	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung	ohne mit Untervermietung
1. Selbständige	617 685	401 437	471 627	153 127	110 119	120 136						
2. Beamte u. Angestellte	723 695	487 600	547 640	172 155	129 150	135 135						
3. Arbeiter	415 582	323 476	341 404	131 132	100 116	106 100						

Daß die Aftermiete für den Hauptinhaber der Wohnung nicht nur eine Reduktion des Gesamtmietzinses, sondern auch eine Herabsetzung des Ansatzes pro Zimmer des ihm verbleibenden Wohnungsteils bewirkt, geht aus den auf Seite 36—37 angebrachten Tabellen hervor. Dafür sind dann aber auch die kleinen Aftermieterwohnungen entsprechend teurer.

16. Die Wohnungen mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiern, Kost- und Pflegekindern.

In einem industriellen Zentrum von der Bedeutung unseres Untersuchungsgebietes besteht die wirtschaftliche Notwendigkeit, daß auch für das Wohnbedürfnis der einzelstehenden, keinem Familienverband angehörenden Personen gesorgt wird. Es müssen hiefür in den vorhandenen Wohnungen immer eine Anzahl Räume zur Verfügung stehen. An einem im Abschnitt 4 erwähnten Beispiel haben wir aber gesehen, daß die Haltung fremder Personen als Schlafgänger oder Zimmermieter unter Umständen geeignet ist, die Wohnverhältnisse ungünstig zu beeinflussen und zwar treten Mißstände namentlich dann ein, wenn aus sozialer Not oder aus übel angebrachtem Sparsinn eine Familie fremde Personen in eine Wohnung aufnimmt, die für ihre eigenen Bedürfnisse kaum ausreicht. Wir haben es also bei der Zimmervermietung mit anormalen Wohnverhältnissen zu tun, die wegen der damit verknüpften Begleiterscheinungen einer Untersuchung würdig sind.

Nach Tabelle 16 stellt sich die Zahl der Wohnungsinhaber, die neben der eigenen Familie noch dauernd fremde Personen gegen Entgelt in die Wohnung aufgenommen haben (Anstalten und Institute zur vorübergehenden Aufnahme fremder Personen sind bekanntlich von der Zählung ausgeschlossen), wie folgt:

	Wohnungen mit Haltung von Zimmermiern und Schlafgängern, Kost- und Pflegekindern	
	Zusammen	% der Wohnungen
Winterthur	1586	27,1
Oberwinterthur	124	15,0
Seen	122	17,5
Töß	315	25,3
Veltheim	229	18,9
Wülflingen	121	15,9
Vororte zusammen	911	19,2
Thalwil	447	24,4

Die Zimmervermietung bzw. Haltung von Kost- und Pflegekindern ist demnach in Winterthur, Töß und Thalwil etwas stärker verbreitet als in den übrigen Gemeinden. In den Wohnungen mit Mansarden scheint diese Art von Weitervermietung in etwas vermehrtem Maß vorzukommen (Winterthur 30 %, Vororte 23,3 % und Thalwil 27,5 %), was darauf hindeutet, daß diese Wohnungszubehör wohl in vielen Fällen nutztragend gemacht wird. Übrigens dienen in den Vororten und in Thalwil die Eigentümerwohnungen mit 21,2 bzw. 30,7 % etwas stärker der Zimmervermietung.

Will man feststellen, ob die Haltung von Zimmermiethern etc. eine stärkere Besetzung der betreffenden Wohnungen zur Folge hat, gelangt man zu folgenden Vergleichszahlen:

Wohnungsgröße	Durchschnittliche Bewohnerzahl in					
	Winterthur		den Vororten		Thalwil	
	insgesamt	mit Zimmervermietung	insgesamt	mit Zimmervermietung	insgesamt	mit Zimmervermietung
Wohnungen ohne Mansarden						
1 Zimmer	1,6	3,5	1,8	5,5	1,7	3,0
2 "	2,6	3,5	2,7	3,5	2,7	3,5
3 "	3,6	4,3	3,9	4,4	3,6	4,3
4 "	4,4	5,0	4,7	5,3	4,8	4,5
5 "	4,9	5,6	5,2	5,8	5,1	5,6
6 "	5,2	5,8	5,5	5,9	5,6	5,7
7 "	5,7	7,2	5,8	6,6	5,5	8,4
8—10 "	6,8	8,3	6,0	5,7	5,1	5,8
über 10 "	8,9	13,2	7,3	6,5	4,5	—
Total	3,9	5,0	4,8	5,1	4,0	4,6
Wohnungen mit Mansarden						
1 Zimmer	1,9	—	3,4	5,0	2,2	3,0
2 "	3,4	4,5	4,0	4,7	4,2	5,2
3 "	4,7	5,4	4,5	5,5	5,1	5,3
4 "	4,7	5,5	5,0	6,0	5,4	6,8
5 "	5,2	6,3	5,8	6,8	5,7	6,0
6 "	5,5	7,7	6,1	8,4	6,8	9,0
7 "	5,5	6,5	7,1	8,0	5,0	6,0
8—10 "	5,9	7,3	8,5	6,5	6,7	6,4
über 10 "	9,4	11,9	9,0	—	7,7	—
Total	5,0	6,0	4,9	6,0	5,3	6,2

Aus diesen Zahlen geht hervor, daß die Vermietung von Wohnräumen an außer dem Familienverband stehende Personen tatsächlich eine stärkere Besetzung der Wohnungen zur Folge hat, wie dies bereits auch für die von zwei verschiedenen Haushaltungen bewohnten Wohnungen konstatiert wurde.

Die finanziellen Folgen der Zimmervermietung wurden nicht festgestellt, da in einer Anzahl von Fällen die Zimmermiete mit dem Kostgeld zusammen berechnet wird und im übrigen in dem vereinbarten Betrag die Entschädigung für Bedienung, Wäsche etc. inbegriffen sein dürfte. Dagegen ließe sich die Frage erörtern, ob auch der Hausbesitzer Nutzen aus der Haltung von Drittpersonen zieht, d. h. ob die hiezu dienenden Wohnungen höher im Preise stehen, als die Wohnungen im allgemeinen. Um dies feststellen zu können, wäre aber eine so weitgehende Ausscheidung der Angaben notwendig (Unterscheidung nach Zimmerzahl und Besitzesverhältnissen je für die Wohnungen ohne und mit Mansarden), daß der Rahmen der vorliegenden Arbeit überschritten würde.

17. Die Wohnungen mit gewerblicher Benutzung von Wohnräumen.

Auch die oft vorkommende Benutzung von Wohnräumen zur Ausübung von Heimarbeit, eines Handwerkes oder einer sonstigen Erwerbstätigkeit ist geeignet, die Wohnverhältnisse unter Umständen ungünstig zu beeinflussen. Eine

Beeinträchtigung des gesunden Wohnens kann sich ergeben, wenn in nebenbei zu Wohn- oder Schlafzwecken bestimmten Räumlichkeiten eine Berufstätigkeit ausgeübt wird, durch welche die gesundheitlichen Qualitäten derselben herabgemindert werden, oder wenn durch die Verwendung einzelner Räume für diese Zwecke eine Überfüllung der anderen Wohnungsteile resultiert. Über die erstere der beiden Möglichkeiten ist der Statistiker nicht in der Lage, genaue und maßgebende Auskunft zu erteilen. Eine Darstellung der für gewerbliche Zwecke verwendeten Räumlichkeiten, soweit sie der baulichen Anlage nach zu einer Wohnung gehören, nach der Art des Berufes, welcher in ihnen ausgeübt wird, ließe sich allerdings ohne weiteres erstellen. Eine solche Darstellung würde aber den Rahmen unserer Arbeit überschreiten. Wir beschränken uns daher in Tabelle 17 auf die Feststellung der Zahl der in Betracht fallenden Wohnungen, deren Bewohnerzahl unter Berücksichtigung des Umstandes, daß ein Teil der Zimmer für Wohnzwecke außer Betracht fällt, und der Mietzinse solcher Wohnungen.

Die Zahl der Wohnungen mit gewerblicher Benutzung einzelner Räume wurde festgestellt wie folgt:

Winterthur	474 oder 8,1 ⁰ / ₁₀ der Wohnungen
Oberwinterthur	59 oder 7,1 ⁰ / ₁₀ der Wohnungen
Seen	57 „ 8,2 ⁰ / ₁₀ „ „
Töß	69 „ 5,5 ⁰ / ₁₀ „ „
Veltheim	101 „ 8,3 ⁰ / ₁₀ „ „
Wülflingen	55 „ 7,2 ⁰ / ₁₀ „ „
Vororte zusammen	341 oder 7,2 ⁰ / ₁₀ der Wohnungen
Thalwil	190 oder 10,4 ⁰ / ₁₀ der Wohnungen

Wohnungen dieser Art kommen demnach in wesentlich geringerer Zahl vor als solche, die der Haltung von Zimmermiethern etc. dienen; Thalwil stellt mit 10,4 ⁰/₁₀ relativ die höchste und Töß mit nur 5,5 ⁰/₁₀ die geringste Anzahl. In den einzelnen Größenklassen der Wohnungen sind diese neben den Wohnzwecken noch der gewerblichen Betätigung dienenden Behausungen vertreten wie folgt:

Wohnungsgröße	Winterthur	Vororte	Thalwil
	⁰ / ₁₀ der Wohnungen insgesamt		
1 Zimmer	8,9	16,1	5,5
2 „	8,1	5,2	11,7
3 „	7,0	6,5	9,2
4 „	8,3	7,8	9,1
5 „	8,4	7,7	14,4
6 „	8,9	9,8	18,7
7 „	10,7	7,1	7,1
8—10 „	8,7	15,3	19,5
über 10 „	10,1	—	0,0

In Winterthur werden demnach die Großwohnungen mit 7 und diejenigen mit mehr als 10 Zimmer etwas stärker zur gewerblichen Benutzung herangezogen, in den Vororten sind es namentlich die einzimmerigen und die 8—10-zimmerigen Behausungen und in Thalwil die 2-, 5-, 6- und die 8—10-zimmerigen Objekte, die für diese Zwecke etwas mehr nutzbar gemacht werden.

Die Frage, ob die Verwendung einzelner Räume für die Ausübung eines Berufes eine ungebührliche Besetzung der verbleibenden Zimmer zur Folge habe, ist an hand der Durchschnittszahlen zu verneinen. Nach Tabelle 4 schwankt in Winterthur die durchschnittliche Besetzungsziffer in den einzelnen Wohnungsgrößen zwischen 0,7 bis 1,9 Bewohner pro Zimmer, in den im vorliegenden Abschnitt behandelten Objekten dagegen nur zwischen 0,36 bis 1,7 und das bei Abrechnung der nicht Wohnzwecken dienenden Räumlichkeiten; das Mittel stellt sich hier wie dort auf 1,1 Insassen pro Zimmer. Für die Vororte und für Thalwil ergibt sich eine ähnliche Übereinstimmung der Besetzungsziffer beider Kategorien von Wohnungen.

Die Wohnungen nach der Zimmerzahl

a) Wohnungen

Tab. 2.

Tab. 2.

Quartiere und Gemeinden	Wohnungen bestehend aus:											
	1 Zimmer				2 Zimmer				3 Zimmer			
	mit		ohne Küche	zu- sam- men	mit		ohne Küche	zu- sam- men	mit		ohne Küche	zu- sam- men
	Küche	Küchen- anteil			Küche	Küchen- anteil			Küche	Küchen- anteil		
Altstadt	23	18	34	75	266	20	23	309	400	9	9	418
Deutweg	6	13	13	32	71	12	14	97	245	1	4	250
Wildbach	3	2	5	10	37	4	6	47	87	1	1	89
Tößfeld	6	18	11	35	59	20	4	83	301	9	—	310
Neuwiesen	3	7	5	15	23	5	3	31	146	2	2	150
Aeußeres Lind	1	1	4	6	24	4	2	30	157	—	1	158
Inneres Lind	3	3	6	12	24	3	2	29	104	1	—	105
Winterthur Stadt . .	45	62	78	185	504	68	54	626	1,440	23	17	1,480
Oberwinterthur Zivilgemeinde	1	3	5	9	45	8	—	53	184	1	—	185
Uebrige Gemeinde . .	1	2	1	4	14	1	—	15	86	2	—	88
Oberwinterthur Total .	2	5	6	13	59	9	—	68	270	3	—	273
Seen Zivilgemeinde .	3	4	2	9	18	5	—	23	113	3	—	116
Uebrige Gemeinde . .	—	—	1	1	13	1	—	14	70	1	—	71
Seen Total	3	4	3	10	31	6	—	37	183	4	—	187
Töb	—	13	7	20	72	25	5	102	392	11	1	404
Veltheim	1	17	7	25	64	23	8	95	397	16	2	415
Wülflingen	4	10	7	21	31	15	5	51	211	23	—	234
Winterthur und Vororte	55	111	108	274	761	146	72	979	2,893	80	20	2,993
Dorf	6	23	13	42	50	29	9	88	190	21	1	212
Gattikon	3	11	3	17	9	10	—	19	26	9	—	35
Ludretikon	6	40	10	56	58	31	6	95	162	32	—	194
Thalwil Total	15	74	26	115	117	70	15	202	378	62	1	441

Die Wohnungen nach der Zimmerzahl

b) Wohnungen

Tab. 2 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Wohnungen bestehend aus:											
	1 Zimmer				2 Zimmer				3 Zimmer			
	mit		ohne	zu-	mit		ohne	zu-	mit		ohne	zu-
	Küche	Küchen- anteil	Küche	sam- men	Küche	Küchen- anteil	Küche	sam- men	Küche	Küchen- anteil	Küche	sam- men
Altstadt	—	1	1	2	24	3	3	30	62	1	3	66
Deutweg	—	1	1	2	21	2	—	23	66	—	—	66
Wildbach	1	—	—	1	8	—	—	8	16	1	—	17
Töbfeld	4	3	1	8	16	1	3	20	88	—	—	88
Neuwiesen	2	1	—	3	11	1	1	13	44	—	—	44
Aeußeres Lind	—	—	1	1	4	—	—	4	22	—	—	22
Inneres Lind	—	—	1	1	11	—	2	13	39	1	—	40
Winterthur Stadt . .	7	6	5	18	95	7	9	111	337	3	3	343
Oberwinterthur Zivilgemeinde	—	—	—	—	10	—	—	10	26	—	—	26
Uebrige Gemeinde . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberwinterthur Total .	—	—	—	—	10	—	—	10	26	—	—	26
Seen Zivilgemeinde . .	2	—	—	2	9	—	—	9	30	2	—	32
Uebrige Gemeinde . .	—	—	1	1	10	1	—	11	14	—	—	14
Seen Total	2	—	1	3	19	1	—	20	44	2	—	46
Töb	3	1	—	4	53	8	2	63	125	4	—	129
Veltheim	3	—	—	3	17	—	—	17	83	—	1	84
Wülflingen	4	—	—	4	17	1	—	18	51	3	—	54
Winterthur und Vororte	19	7	6	32	211	17	11	239	666	12	4	682
Dorf	2	3	1	6	24	2	—	26	60	3	—	63
Gattikon	1	—	—	1	2	1	—	3	11	1	1	13
Ludretikon	5	—	—	5	13	2	1	16	23	1	—	24
Thalwil Total	8	3	1	12	39	5	1	45	94	5	1	100

und den Küchenverhältnissen.

mit Mansarden.

Wohnungen bestehend aus:											Zu- sammen Woh- nungen	Zu- sammen Zimmer
4 Zimmer				5 Zim- mer	6 Zim- mer	7 Zim- mer	8—10 Zimmer		über 10 Zimmer			
mit		ohne Küche	zu- sam- men				Woh- nungen	Zimmer	Woh- nun- gen	Zimmer		
Küche	Küchen- anteil											
81	—	—	81	54	38	13	16	134	5	64	305	1,371
26	—	—	26	33	11	6	13	109	6	87	186	819
43	—	—	43	14	3	10	8	71	6	77	110	546
65	—	—	65	19	5	4	4	33	2	28	215	786
74	—	—	74	94	21	8	12	110	2	27	271	1,246
48	—	—	48	49	14	11	14	125	7	83	170	881
148	—	—	148	72	30	16	33	295	12	188	365	1,874
485	—	—	485	335	122	68	100	877	40	554	1,622	7,523
20	—	—	20	14	5	5	5	41	—	—	85	354
6	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	7	29
26	—	—	26	15	5	5	5	41	—	—	92	383
15	—	—	15	9	2	2	2	18	1	19	74	284
6	—	—	6	8	1	—	1	10	—	—	42	145
21	—	—	21	17	3	2	3	28	1	19	116	429
52	3	—	55	36	12	3	6	52	1	13	309	1,075
81	1	—	82	30	5	—	—	—	—	—	221	797
26	—	—	26	16	6	—	2	20	1	14	127	456
691	4	—	695	449	153	78	116	1,018	43	600	2,487	10,663
41	—	—	41	31	13	9	13	116	4	52	206	875
9	—	—	9	1	1	2	1	8	—	—	31	115
26	—	—	26	15	11	6	2	17	—	—	105	413
76	—	—	76	47	25	17	16	141	4	52	342	1,403

Die Wohnungen nach der Zimmerzahl

c) Eigentümer-

Tab. 2 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Wohnungen bestehend aus:											
	1 Zimmer				2 Zimmer				3 Zimmer			
	mit		ohne	zu-	mit		ohne	zu-	mit		ohne	zu-
	Küche	Küchen- anteil	Küche	sam- men	Küche	Küchen- anteil	Küche	sam- men	Küche	Küchen- anteil	Küche	sam- men
Altstadt	—	—	—	—	14	2	4	20	66	—	1	67
Deutweg	—	1	—	1	21	2	1	24	80	—	1	81
Wildbach	—	—	—	—	2	—	—	2	25	—	—	25
Tößfeld	—	1	—	1	14	1	1	16	90	—	—	90
Neuwiesen	—	—	—	—	3	—	1	4	24	—	—	24
Aeußeres Lind	—	1	1	2	3	—	—	3	41	—	—	41
Inneres Lind	—	—	—	—	3	—	—	3	18	—	—	18
Winterthur Stadt . .	—	3	1	4	60	5	7	72	344	—	2	346
Oberwinterthur Zivilgemeinde	—	—	2	2	3	1	—	4	65	—	—	65
Uebrige Gemeinde . .	—	1	—	1	4	—	—	4	46	1	—	47
Oberwinterthur Total .	—	1	2	3	7	1	—	8	111	1	—	112
Seen Zivilgemeinde . .	2	—	—	2	4	1	—	5	47	2	—	49
Uebrige Gemeinde . .	—	—	—	—	4	—	—	4	38	1	—	39
Seen Total	2	—	—	2	8	1	—	9	85	3	—	88
Töß	1	1	—	2	15	7	—	22	129	5	—	134
Veltheim	1	—	—	1	8	2	—	10	83	3	—	86
Wülflingen	1	—	—	1	7	5	—	12	64	9	—	73
Winterthur und Vororte	5	5	3	13	105	21	7	133	816	21	2	839
Dorf	—	1	—	1	10	—	—	10	37	4	—	41
Gattikon	1	—	—	1	—	2	—	2	5	—	—	5
Ludretikon	—	—	—	—	7	3	—	10	23	4	—	27
Thalwil Total	1	1	—	2	17	5	—	22	65	8	—	73

Die Wohnungen nach der Zimmerzahl

d) Dienst- und

Tab. 2 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Wohnungen bestehend aus:											
	1 Zimmer				2 Zimmer				3 Zimmer			
	mit		ohne	zu-	mit		ohne	zu-	mit		ohne	zu-
	Küche	Küchen- anteil	Küche	sam- men	Küche	Küchen- anteil	Küche	sam- men	Küche	Küchen- anteil	Küche	sam- men
Altstadt	—	—	2	2	5	—	—	5	4	—	—	4
Deutweg	—	1	—	1	2	—	—	2	3	—	—	3
Wildbach	—	—	1	1	1	—	—	1	5	—	—	5
Töbfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
Neuwiesen	—	1	1	2	—	1	1	2	1	—	—	1
Aeußeres Lind	1	—	—	1	1	—	—	1	5	—	1	6
Inneres Lind	—	1	1	2	1	—	—	1	8	—	—	8
Winterthur Stadt . .	1	3	5	9	10	1	1	12	31	—	1	32
Oberwinterthur Zivilgemeinde	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	4
Uebrigc Gemeinde . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberwinterthur Total .	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	4
Seen Zivilgemeinde . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Uebrigc Gemeinde . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seen Total	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Töß	—	—	—	—	1	—	1	2	7	—	—	7
Veltheim	1	—	—	1	1	—	—	1	7	1	—	8
Wülflingen	1	1	1	3	2	1	2	5	2	—	—	2
Winterthur und Vororte	3	5	6	14	14	2	4	20	53	1	1	55
Dorf	1	—	—	1	1	—	—	1	10	1	—	11
Gattikon	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Ludretikon	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2
Thalwil Total	1	—	—	1	2	—	—	2	14	1	—	15

Die Wohnungen nach der Zimmerzahl

e) Miet-

Tab. 2 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Wohnungen bestehend aus:											
	1 Zimmer				2 Zimmer				3 Zimmer			
	mit		ohne	zu- sam- men	mit		ohne	zu- sam- men	mit		ohne	zu- sam- men
	Küche	Küchen- anteil	Küche		Küche	Küchen- anteil	Küche		Küche	Küchen- anteil	Küche	
Altstadt	23	19	33	75	271	21	22	314	392	10	11	413
Deutweg	6	12	14	32	69	12	13	94	228	1	3	232
Wildbach	4	2	4	10	42	4	6	52	73	2	1	76
Tößfeld	10	20	12	42	61	20	6	87	294	9	—	303
Neuwiesen	5	7	4	16	31	5	2	38	165	2	2	169
Aeußeres Lind . . .	—	—	4	4	24	4	2	30	133	—	—	133
Inneres Lind	3	2	6	11	31	3	4	38	117	2	—	119
Winterthur Stadt . .	51	62	77	190	529	69	55	653	1,402	26	17	1,445
Oberwinterthur Zivilgemeinde	1	2	3	6	52	7	—	59	141	1	—	142
Uebrige Gemeinde . .	1	1	1	3	10	1	—	11	40	1	—	41
Oberwinterthur Total .	2	3	4	9	62	8	—	70	181	2	—	183
Seen Zivilgemeinde . .	3	4	2	9	23	4	—	27	94	3	—	97
Uebrige Gemeinde . .	—	—	2	2	19	2	—	21	46	—	—	46
Seen Total	3	4	4	11	42	6	—	48	140	3	—	143
Töß	2	13	7	22	109	26	6	141	381	10	1	392
Veltheim	2	17	7	26	72	21	8	101	390	12	3	405
Wülflingen	6	9	6	21	39	10	3	52	196	17	—	213
Winterthur und Vororte	66	108	105	279	853	140	72	1065	2,690	70	21	2,781
Dorf	7	25	14	46	63	31	9	103	203	19	1	223
Gattikon	3	11	3	17	11	9	—	20	30	10	1	41
Ludretikon	11	40	10	61	63	30	7	100	160	29	—	189
Thalwil Total	21	76	27	124	137	70	16	223	393	58	2	453

Die Wohnungen nach der Zimmerzahl

f) Wohnungen

Tab. 2 (Schluß).

Quartiere und Gemeinden	Wohnungen bestehend aus:											
	1 Zimmer				2 Zimmer				3 Zimmer			
	mit		ohne Küche	zu- sam- men	mit		ohne Küche	zu- sam- men	mit		ohne Küche	zu- sam- men
	Küche	Küchen- anteil			Küche	Küchen- anteil			Küche	Küchen- anteil		
Altstadt	23	19	35	77	290	23	26	339	462	10	12	484
Deutweg	6	14	14	34	92	14	14	120	311	1	4	316
Wildbach	4	2	5	11	45	4	6	55	103	2	1	106
Tößfeld	10	21	12	43	75	21	7	103	389	9	—	398
Neuwiesen	5	8	5	18	34	6	4	44	190	2	2	194
Aeußeres Lind	1	1	5	7	28	4	2	34	179	—	1	180
Inneres Lind	3	3	7	13	35	3	4	42	143	2	—	145
Winterthur Stadt . .	52	68	83	203	599	75	63	737	1,777	26	20	1,823
Oberwinterthur Zivilgemeinde	1	3	5	9	55	8	—	63	210	1	—	211
Uebrigc Gemeinde . .	1	2	1	4	14	1	—	15	86	2	—	88
Oberwinterthur Total .	2	5	6	13	69	9	—	78	296	3	—	299
Seen Zivilgemeinde . .	5	4	2	11	27	5	—	32	143	5	—	148
Uebrigc Gemeinde . .	—	—	2	2	23	2	—	25	84	1	—	85
Seen Total	5	4	4	13	50	7	—	57	227	6	—	233
Töß	3	14	7	24	125	33	7	165	517	15	1	533
Veltheim	4	17	7	28	81	23	8	112	480	16	3	499
Wülflingen	8	10	7	25	48	16	5	69	262	26	—	288
Winterthur und Vororte	74	118	114	306	972	163	83	1218	3,559	92	24	3,675
Dorf	8	26	14	48	74	31	9	114	250	24	1	275
Gattikon	4	11	3	18	11	11	—	22	37	10	1	48
Ludretikon	11	40	10	61	71	33	7	111	185	33	—	218
Thalwil Total	23	77	27	127	156	75	16	247	472	67	2	541

und den Küchenverhältnissen.

überhaupt.

Wohnungen bestehend aus:											Zu- sammen Woh- nungen	Zu- sammen Zimmer
4 Zimmer				5 Zim- mer	6 Zim- mer	7 Zim- mer	8—10 Zimmer		über 10 Zimmer			
mit		ohne Küche	zu- sam- men				Woh- nungen	Zimmer	Woh- nun- gen	Zimmer		
Küche	Küchen- anteil											
394	2	3	399	150	89	41	52	450	13	170	1,644	5,994
151	2	—	153	70	23	9	20	170	8	115	753	2,670
103	—	—	103	45	22	15	14	127	9	117	380	1,557
385	—	—	385	70	25	8	8	66	2	28	1,042	3,633
257	—	—	257	183	31	9	23	202	3	43	762	3,125
162	—	—	162	95	26	15	31	273	10	119	560	2,391
301	—	—	301	114	53	34	47	418	24	349	773	3,629
1,753	4	3	1,760	727	269	131	195	1,706	69	941	5,914	22,999
158	1	—	159	61	15	14	12	101	1	14	545	2,012
63	—	—	63	46	36	18	11	91	2	23	283	1,236
221	1	—	222	107	51	32	23	192	3	37	828	3,248
129	3	—	132	53	33	10	10	88	1	19	430	1,687
75	1	—	76	52	23	5	7	61	—	—	275	1,105
204	4	—	208	105	56	15	17	149	1	19	705	2,792
352	10	—	362	106	34	12	13	113	3	41	1,252	4,373
470	4	—	474	74	16	4	6	53	1	12	1,214	4,204
217	12	1	230	98	37	7	13	110	4	51	771	2,869
3,217	35	4	3,256	1,217	463	201	267	2,323	81	1,101	10,684	40,485
263	2	1	266	101	43	20	29	260	5	63	901	3,391
40	2	—	42	19	5	7	2	16	—	—	163	564
272	5	—	277	53	32	15	10	86	2	23	779	2,716
575	9	1	585	173	80	42	41	362	7	86	1,843	6,671

Die besetzten Wohnungen nach der Zahl der Bewohner.

a) Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 3.

Tab. 3.

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit Bewohnern												Zusammen		Be- wohner pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 – 10		über 10		be- setzte Wohn- nun- gen	Be- wohner		
								Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner				
Altstadt	114	281	284	250	155	111	59	51	442	20	264	1,325	5,088	3,8	
Deutweg	51	109	125	119	75	31	30	15	131	4	53	559	2,075	3,7	
Wildbach	24	50	60	50	38	22	7	9	73	2	27	262	975	3,7	
Töbfeld	15	143	158	188	127	104	39	41	352	5	62	820	3,473	4,2	
Neuwiesen	22	90	96	127	61	45	23	21	180	4	74	489	1,988	4,1	
Aeußeres Lind	29	73	92	86	52	28	11	18	151	1	11	390	1,462	3,7	
Inneres Lind	26	71	85	92	57	35	22	12	106	4	72	404	1,618	4,0	
Winterthur Stadt	281	817	900	912	565	376	191	167	1,435	40	563	4,249	16,679	3,9	
Oberwinterthur Zivilgemeinde	27	76	96	89	81	39	29	18	154	5	59	460	1,878	4,1	
Uebrigc Gemeinde	7	35	37	67	46	39	19	25	218	1	12	276	1,283	4,6	
Oberwinterthur Total	34	111	133	156	127	78	48	43	372	6	71	736	3,161	4,3	
Seen Zivilgemeinde	15	54	65	70	61	46	24	21	182	—	—	356	1,529	4,3	
Uebrigc Gemeinde	5	27	42	46	41	23	25	16	137	2	23	227	1,047	4,6	
Seen Total	20	81	107	116	102	69	49	37	319	2	23	583	2,576	4,4	
Töb	31	139	191	203	160	87	65	52	448	7	80	935	3,999	4,3	
Veltheim	46	171	221	202	158	99	41	45	382	7	85	990	3,997	4,0	
Wülflingen	34	89	116	108	106	70	48	57	483	10	114	638	2,875	4,5	
Winterthur u. Vororte	446	1,408	1,668	1,697	1,218	779	442	401	3,439	72	936	8,131	33,287	4,1	
Dorf	61	134	123	150	84	63	31	42	361	4	50	692	2,724	3,9	
Gattikon	10	20	24	24	16	14	8	10	87	4	46	130	571	4,4	
Ludretikon	57	112	129	139	104	65	29	32	269	4	47	671	2,653	4,0	
Thalwil Total	128	266	276	313	204	142	68	84	717	12	143	1,493	5,948	4,0	

Die besetzten Wohnungen nach der Zahl der Bewohner.

b) Wohnungen mit Mansarden.

Tab. 3 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit Bewohnern										Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung	
	1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen		Be- wohner
								Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner			
Altstadt	11	33	42	49	45	40	30	35	300	17	237	302	1,611	5,3
Deutweg	4	24	31	31	33	29	11	20	172	3	35	186	892	4,8
Wildbach	1	9	13	15	20	19	12	18	156	1	11	108	583	5,4
Töbfeld	1	25	32	38	42	25	21	26	228	3	43	213	1,077	5,1
Neuwiesen	7	26	48	54	42	38	18	33	291	5	68	271	1,342	4,9
Aeußeres Lind . . .	4	10	31	41	35	15	18	8	69	4	45	166	786	4,7
Inneres Lind	8	48	73	77	59	40	15	34	290	8	134	362	1,695	4,6
Winterthur Stadt .	36	175	270	305	276	206	125	174	1,506	41	573	1,608	7,986	5,0
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	2	11	16	15	15	12	5	8	69	1	12	85	395	4,6
Uebrigc Gemeinde .	—	—	2	—	—	1	2	2	17	—	—	7	43	6,1
Oberwinterthur Total	2	11	18	15	15	13	7	10	86	1	12	92	438	4,8
Seen Zivilgemeinde	1	5	18	12	15	6	8	7	58	1	11	73	349	4,7
Uebrigc Gemeinde .	1	4	4	5	5	7	9	5	41	2	28	42	240	5,7
Seen Total	2	9	22	17	20	13	17	12	99	3	39	115	589	5,1
TöB	6	36	52	52	55	44	19	33	282	10	128	307	1,524	5,0
Veltheim	4	24	31	57	43	25	14	20	167	1	12	219	1,015	4,6
Wülflingen	4	15	20	23	18	16	15	12	100	1	39	124	616	4,9
Winterthur u. Vororte	54	270	413	469	427	317	197	261	2,240	57	803	2,465	12,168	4,9
Dorf	5	21	24	37	32	26	24	22	192	12	136	203	1,079	5,4
Gattikon	—	2	6	6	4	4	4	2	16	3	35	31	169	5,5
Ludretikon	1	14	16	23	17	6	8	11	91	8	96	104	533	5,1
Thalwil Total . . .	6	37	46	66	53	36	36	35	299	23	267	338	1,781	5,3

Die besetzten Wohnungen nach der Zahl der Bewohner.

c) Eigentümerwohnungen.

Tab. 3 (Fortsetzung).

Tab. 3 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit Bewohnern												Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung
	1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen	Be- wohner		
								Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner				
Altstadt	13	41	46	69	42	47	27	36	308	23	320	344	1,818	5,0	
Deutweg	7	28	41	45	33	23	20	20	173	6	77	223	1,059	4,7	
Wildbach	4	8	20	22	21	13	9	10	86	1	11	108	511	4,7	
Töbfeld	1	23	45	57	50	27	17	34	294	3	38	257	1,273	4,9	
Neuwiesen	5	17	28	40	27	22	10	14	125	2	34	165	779	4,7	
Aeußeres Lind	5	11	41	47	45	19	20	17	144	4	45	209	1,006	4,8	
Inneres Lind	1	20	43	42	35	30	20	28	238	6	70	225	1,141	5,1	
Winterthur Stadt	36	148	264	322	253	181	123	159	1,368	45	595	1,531	7,587	5,0	
Oberwinterthur Zivilgemeinde	8	26	31	45	43	24	18	17	144	3	38	215	1,000	4,6	
Uebrige Gemeinde	4	22	25	48	36	31	19	22	192	1	12	208	1,018	4,9	
Oberwinterthur Total	12	48	56	93	79	55	37	39	336	4	50	423	2,018	4,8	
Seen Zivilgemeinde	5	21	38	46	43	27	21	21	179	1	11	223	1,059	4,7	
Uebrige Gemeinde	1	9	24	32	29	18	16	14	120	2	23	145	727	5,0	
Seen Total	6	30	62	78	72	45	37	35	299	3	34	368	1,786	4,9	
Töß	15	37	65	58	60	47	27	43	366	10	124	362	1,777	4,9	
Veltheim	9	23	59	63	57	36	26	35	300	4	48	312	1,515	4,8	
Wülflingen	10	35	53	48	58	43	33	37	315	7	81	324	1,606	5,0	
Winterthur u. Vororte	88	321	559	662	579	407	283	348	2,984	73	932	3,320	16,288	4,9	
Dorf	9	31	31	61	33	30	19	31	265	6	67	251	1,218	4,9	
Gattikon	1	1	5	5	2	6	4	3	26	4	47	31	185	6,0	
Ludretikon	7	15	30	33	28	15	14	19	160	6	71	167	818	4,9	
Thalwil Total	17	47	66	99	63	51	37	53	451	16	185	449	2,221	4,9	

Die besetzten Wohnungen nach der Zahl der Bewohner.

d) Dienst- und Freiwohnungen.

Tab. 3 (Fortsetzung).

Tab. 5 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit Bewohnern											Zusammen		Be- wohner pro Wohn- ung
	1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Wohn- ungen	Be- wohner	
								Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner			
Altstadt	4	6	4	—	3	3	1	—	—	1	12	22	80	3,7
Deutweg	—	—	4	5	4	1	—	—	—	—	—	14	58	4,1
Wildbach	1	3	4	1	1	1	—	1	8	—	—	12	42	3,5
Tößfeld	—	2	4	3	1	2	2	—	—	—	—	14	59	4,2
Neuwiesen	4	1	2	1	—	—	—	—	—	1	11	9	27	3,0
Aeußeres Lind . . .	3	3	1	2	—	1	—	2	18	—	—	12	44	3,7
Inneres Lind . . .	2	2	6	6	4	2	2	3	26	2	57	29	177	6,1
Winterthur Stadt .	14	17	25	18	13	10	5	6	52	4	80	112	487	4,3
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	—	2	3	3	2	3	—	—	—	1	11	14	64	4,6
Uebrigte Gemeinde .	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	10	3,3
Oberwinterthur Total	—	3	4	3	3	3	—	—	—	1	11	17	74	4,4
Seen Zivilgemeinde	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	13	3,3
Uebrigte Gemeinde .	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	5	20	4,0
Seen Total	1	—	4	2	1	—	1	—	—	—	—	9	33	3,6
Töß	—	4	6	4	7	—	1	—	—	—	—	22	84	3,9
Veltheim	2	5	1	3	3	—	—	2	17	—	—	16	59	3,7
Wülflingen	4	3	—	5	2	3	—	3	25	1	39	21	122	5,5
Winterthur u. Vororte	21	32	40	35	29	16	7	11	94	6	130	197	859	4,4
Dorf	2	3	4	5	8	5	1	1	8	2	22	31	147	4,7
Gattikon	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	4	16	4,0
Ludretikon	1	2	3	1	—	—	1	1	8	—	—	9	33	3,7
Thalwil Total . . .	3	6	8	7	8	5	3	2	16	2	22	44	196	4,5

Die besetzten Wohnungen nach der Zahl der Bewohner.

e) Mieterwohnungen.

Tab. 3 (Fortsetzung).

Tab. 3 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit Bewohnern												Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung
	1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen	Be- wohner		
								Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner				
Altstadt	108	267	276	230	155	101	61	50	434	13	169	1,261	4,801	3,8	
Deutweg	48	105	111	100	71	36	21	15	130	1	11	508	1,850	3,6	
Wildbach	20	48	49	42	36	27	10	16	135	2	27	250	1,005	4,0	
Töbfeld	15	143	141	166	118	100	41	33	286	5	67	762	3,218	4,2	
Neuwiesen	20	98	114	140	76	61	31	40	346	6	97	586	2,524	4,3	
Aeußeres Lind . .	25	69	81	78	42	23	9	7	58	1	11	335	1,198	3,6	
Inneres Lind . . .	31	97	109	121	77	43	15	15	132	4	79	512	1,995	3,9	
Winterthur Stadt .	267	827	881	877	575	391	188	176	1,521	32	461	4,214	16,591	3,9	
Oberwinterthur Zivilgemeinde . .	21	59	78	56	51	24	16	9	79	2	22	316	1,209	3,8	
Uebrigc Gemeinde .	3	12	13	19	9	9	2	5	43	—	—	72	298	4,1	
Oberwinterthur Total	24	71	91	75	60	33	18	14	122	2	22	388	1,507	3,9	
Seen Zivilgemeinde	10	38	44	35	32	25	11	7	61	—	—	202	806	4,0	
Uebrigc Gemeinde .	5	22	19	18	17	12	17	7	58	2	28	119	540	4,5	
Seen Total	15	60	63	53	49	37	28	14	119	2	28	321	1,346	4,2	
Töb	22	134	172	193	148	84	56	42	364	7	84	858	3,662	4,3	
Veltheim	39	167	192	193	141	88	29	28	232	4	49	881	3,438	3,9	
Wülflingen	24	66	83	78	64	40	30	29	243	3	33	417	1,763	4,2	
Winterthur u. Vororte	391	1,325	1,482	1,469	1,037	673	349	303	2,601	50	677	7,079	28,307	4,0	
Dorf	55	121	112	121	75	54	35	32	280	8	97	613	2,438	4,0	
Gattikon	9	20	24	24	18	12	7	9	77	3	34	126	539	4,3	
Ludretikon	50	109	112	128	93	56	22	23	192	6	72	599	2,335	3,9	
Thalwil Total . . .	114	250	248	273	186	122	64	64	549	17	203	1,338	5,312	4,0	

Die besetzten Wohnungen nach der Zahl der Bewohner.

f) Wohnungen überhaupt.

Tab. 3 (Schluß).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit Bewohnern											Zusammen		Be- wohner pro Wohn- ung
	1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Wohn- nun- gen	Be- wohner	
								Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner			
Altstadt	125	314	326	299	200	151	89	86	742	37	501	1,627	6,699	4,1
Deutweg	55	133	156	150	108	60	41	35	303	7	88	745	2,967	3,9
Wildbach	25	59	73	65	58	41	19	27	229	3	38	370	1,558	4,2
Töbfeld	16	168	190	226	169	129	60	67	580	8	105	1,033	4,550	4,4
Neuwiesen	29	116	144	181	103	83	41	54	471	9	142	760	3,330	4,4
Aeußeres Lind . . .	33	83	123	127	87	43	29	26	220	5	56	556	2,248	4,0
Inneres Lind . . .	34	110	158	169	116	75	37	46	396	12	206	766	3,313	4,3
Winterthur Stadt .	317	992	1,170	1,217	841	582	316	341	2,941	81	1,136	5,857	24,665	4,2
Oberwinterthur Zivilgemeinde . .	29	87	112	104	96	51	34	26	223	6	71	545	2,273	4,2
Uebrige Gemeinde .	7	35	39	67	46	40	21	27	235	1	12	283	1,326	4,7
Oberwinterthur Total	36	122	151	171	142	91	55	53	458	7	83	828	3,599	4,3
Seen Zivilgemeinde	16	59	83	82	76	52	32	28	240	1	11	429	1,878	4,4
Uebrige Gemeinde .	6	31	46	51	46	30	34	21	178	4	51	269	1,287	4,8
Seen Total	22	90	129	133	122	82	66	49	418	5	62	698	3,165	4,5
Töb	37	175	243	255	215	131	84	85	730	17	208	*1,242	5,523	4,4
Veltheim	50	195	252	259	201	124	55	65	549	8	97	1,209	5,012	4,1
Wülflingen	38	104	136	131	124	86	63	69	583	11	153	762	3,491	4,5
Winterthur u. Vororte	500	1,678	2,081	2,166	1,645	1,096	639	662	5,679	129	1,739	10,596	45,455	4,3
Dorf	66	155	147	187	116	89	55	64	553	16	186	895	3,803	4,2
Gattikon	10	22	30	30	20	18	12	12	103	7	81	161	740	4,6
Ludretikon	58	126	145	162	121	71	37	43	360	12	143	775	3,186	4,1
Thalwil Total . . .	134	303	322	379	257	178	104	119	1,016	35	410	1,831	7,729	4,2

* Exklusive 3 Wohnungen, welche besetzt, wegen Abwesenheit der Inhaber zur Zeit der Zählung aber unbewohnt waren (3 Mietwohnungen).

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

a) Wohnungen ohne Mansarden.

Stadt Winterthur.

Tab. 4.

Tab. 4.

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern												Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen	Be- wohner		
									Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner				
1	mit Küche . .	19	16	7	2	1	—	—	—	—	—	—	45	85	1,9	
	„ Küchenant.	27	23	11	—	—	—	1	—	—	—	—	62	113	1,8	
	ohne Küche . .	59	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	97	1,2	
	Zusammen . .	105	58	18	2	1	—	1	—	—	—	—	185	295	1,6	
2	mit Küche . .	60	200	136	62	33	9	3	—	—	1	13	504	1,369	2,7	
	„ Küchenant.	11	31	12	8	5	—	—	1	8	—	—	68	174	2,6	
	ohne Küche . .	22	17	6	5	—	3	—	—	—	—	—	53	112	2,1	
	Zusammen . .	93	248	154	75	38	12	3	1	8	1	13	625	1,655	2,6	
3	mit Küche . .	51	304	381	364	171	87	38	33	280	1	12	1,430	5,193	3,6	
	„ Küchenant.	—	2	5	7	6	1	1	1	10	—	—	23	100	4,3	
	ohne Küche . .	—	5	6	2	1	1	1	—	—	—	—	16	54	3,4	
	Zusammen . .	51	311	392	373	178	89	40	34	290	1	12	1,469	5,347	3,6	
4	mit Küche . .	27	150	237	320	210	170	79	42	361	11	150	1,246	5,452	4,4	
	„ Küchenant.	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	4	17	4,2	
	ohne Küche . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3	14	4,7	
	Zusammen . .	27	150	239	322	212	170	80	42	361	11	150	1,253	5,483	4,4	
5		2	39	65	72	74	64	26	41	353	4	44	387	1,896	4,9	
6		2	8	17	30	31	24	16	14	119	3	37	145	756	5,2	
7		1	2	5	15	14	5	10	9	80	2	27	63	357	5,7	
8—10		—	1	7	17	15	10	12	21	182	11	148	94	640	6,8	
über 10		—	—	3	6	2	2	3	5	42	7	132	28	250	8,9	
Total . .		281	817	900	912	565	376	191	167	1,435	40	563	4,249	16,679	3,9	

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

b) Wohnungen mit Mansarden.

Stadt Winterthur.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Tab. 4 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern										Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung	
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen		Be- wohner
								Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner				
1	mit Küche . .	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	7	15	2,1	
	„ Küchenant.	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	6	13	2,2	
	ohne Küche .	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	1,4	
	Zusammen . .	7	7	2	2	—	—	—	—	—	—	18	35	1,9	
2	mit Küche . .	9	29	21	15	10	4	1	6	54	—	95	325	3,4	
	„ Küchenant.	1	2	2	1	1	—	—	—	—	—	7	20	2,9	
	ohne Küche .	2	3	2	—	1	—	—	1	9	—	9	28	3,1	
	Zusammen . .	12	34	25	16	12	4	1	7	63	—	111	373	3,4	
3	mit Küche . .	4	37	66	68	51	49	22	35	300	3	335	1,586	4,7	
	„ Küchenant.	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	10	3,3	
	ohne Küche .	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	13	4,3	
	Zusammen . .	4	37	69	69	53	49	22	35	300	3	341	1,609	4,7	
4	mit Küche . .	6	61	79	102	99	57	32	37	323	6	479	2,228	4,7	
	„ Küchenant.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	ohne Küche .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen . .	6	61	79	102	99	57	32	37	323	6	479	2,228	4,7	
5		4	22	54	68	58	45	30	41	354	10	133	332	1,739	5,2
6		1	7	16	22	22	21	10	18	156	5	66	122	679	5,5
7		1	3	12	7	9	10	15	11	93	—	—	68	374	5,5
8—10		1	4	10	17	20	16	9	13	114	8	102	98	582	5,9
über 10		—	—	3	2	3	4	6	12	103	9	166	39	367	9,4
Total . .		36	175	270	305	276	206	125	174	1,506	41	573	1,608	7,986	5,0

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

c) Wohnungen ohne Mansarden.

Vororte von Winterthur.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Tab. 4 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern										Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung	
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen		Be- wohner
									Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner			
1	mit Küche . .	4	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	10	21	2,1
	„ Küchenant.	24	15	5	3	1	1	—	—	—	—	—	49	92	1,9
	ohne Küche . .	19	9	1	—	—	—	—	1	8	—	—	30	48	1,6
	Zusammen . .	47	27	8	3	2	1	—	1	8	—	—	89	161	1,8
2	mit Küche . .	33	94	57	43	18	4	3	1	9	—	—	253	708	2,8
	„ Küchenant.	17	22	17	11	8	1	1	—	—	—	—	77	209	2,7
	ohne Küche . .	8	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	18	32	1,8
	Zusammen . .	58	123	76	55	26	5	4	1	9	—	—	348	949	2,7
3	mit Küche . .	32	275	362	309	238	116	62	46	385	3	35	1,443	5,644	3,9
	„ Küchenant.	1	6	15	9	13	2	6	5	41	—	—	57	254	4,5
	ohne Küche . .	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	11	3,7
	Zusammen . .	33	283	377	318	251	118	69	51	426	3	35	1,503	5,909	3,9
4	mit Küche . .	23	118	229	280	236	178	94	84	721	13	150	1,255	5,843	4,7
	„ Küchenant.	—	4	4	4	4	3	1	5	44	1	11	26	136	5,2
	ohne Küche . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	6,0
	Zusammen . .	23	122	233	284	240	182	95	89	765	14	161	1,282	5,985	4,7
5	2	20	52	70	80	57	45	40	348	6	70	372	1,953	5,2	
6	2	14	15	26	32	21	19	30	257	4	45	163	900	5,5	
7	—	2	3	14	11	10	10	7	57	3	38	60	349	5,8	
8—10	—	—	4	13	10	8	9	11	100	1	11	56	336	6,0	
über 10	—	—	—	2	1	1	—	4	34	1	13	9	66	7,3	
Total . .		165	591	768	785	653	403	251	234	2,004	32	373	3,882	16,608	4,3

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

d) Wohnungen mit Mansarden.

Vororte von Winterthur.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern										Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung	
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen		Be- wohner
									Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner			
1	mit Küche . .	—	4	—	4	3	—	—	—	—	—	—	11	39	3,5
	„ Küchenant.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4,0
	ohne Küche . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1,0
	Zusammen . .	1	4	—	5	3	—	—	—	—	—	—	13	44	3,4
2	mit Küche . .	4	26	24	23	16	13	7	3	25	—	—	116	452	3,9
	„ Küchenant.	1	—	1	1	3	2	2	—	—	—	—	10	49	4,9
	ohne Küche . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	6	3,0
	Zusammen . .	5	27	25	25	19	15	9	3	25	—	—	128	507	4,0
3	mit Küche . .	6	42	57	75	55	42	19	31	258	—	—	327	1,479	4,5
	„ Küchenant.	—	3	—	1	1	1	—	2	17	1	13	9	51	5,7
	ohne Küche . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2,0
	Zusammen . .	6	46	57	76	56	43	19	33	275	1	13	337	1,532	4,5
4	mit Küche . .	6	11	42	37	35	25	22	20	169	4	49	202	999	4,9
	„ Küchenant.	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	12	4	30	7,5
	ohne Küche . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen . .	6	11	42	37	36	26	23	23	169	5	61	206	1,029	5,0
5		—	4	13	15	25	19	17	17	145	4	47	114	657	5,8
6		—	3	5	4	4	3	2	8	69	2	30	31	188	6,1
7		—	—	—	1	4	2	1	—	—	2	28	10	71	7,1
8—10		—	—	1	1	4	3	1	3	24	2	51	15	127	8,5
über 10		—	—	—	—	—	—	—	3	27	—	—	3	27	9,0
Total . .		18	95	143	164	151	111	72	87	734	16	230	857	4,182	4,9

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

e) Wohnungen überhaupt.

Stadt Winterthur.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Tab. 4 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern												Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen	Be- wohner		
									Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner				
1	mit Küche . .	21	19	8	3	1	—	—	—	—	—	—	52	100	1,9	
	„ Küchenant.	29	25	12	1	—	—	1	—	—	—	—	68	126	1,9	
	ohne Küche . .	62	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	104	1,3	
	Zusammen . .	112	65	20	4	1	—	1	—	—	—	—	203	330	1,6	
2	mit Küche . .	69	229	157	77	43	13	4	6	54	1	13	599	1,694	2,8	
	„ Küchenant.	12	33	14	9	6	—	—	1	8	—	—	75	194	2,6	
	ohne Küche . .	24	20	8	5	1	3	—	1	9	—	—	62	140	2,3	
	Zusammen . .	105	282	179	91	50	16	4	8	71	1	13	736	2,028	2,8	
3	mit Küche . .	55	341	447	432	222	136	60	68	580	4	47	1,765	6,779	3,8	
	„ Küchenant.	—	2	7	8	6	1	1	1	10	—	—	26	110	4,2	
	ohne Küche . .	—	5	7	2	3	1	1	—	—	—	—	19	67	3,5	
	Zusammen . .	55	348	461	442	231	138	62	69	590	4	47	1,810	6,956	3,8	
4	mit Küche . .	33	211	316	422	309	227	111	79	684	17	221	1,725	7,680	4,5	
	„ Küchenant.	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	4	17	4,2	
	ohne Küche . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3	14	4,7	
	Zusammen . .	33	211	318	424	311	227	112	79	684	17	221	1,732	7,711	4,5	
5		6	61	119	140	132	109	56	82	707	14	177	719	3,635	5,1	
6		3	15	33	52	53	45	26	32	275	8	103	267	1,435	5,4	
7		2	5	17	22	23	15	25	20	173	2	27	131	731	5,6	
8—10		1	5	17	34	35	26	21	34	296	19	250	192	1,222	6,3	
über 10		—	—	6	8	5	6	9	17	145	16	298	67	617	9,2	
Total . .		317	992	1170	1217	841	582	316	341	2,941	81	1,136	5,857	24,665	4,2	

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

f) Wohnungen überhaupt.

Vororte von Winterthur.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Tab. 4 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern												Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen	Be- wohner		
									Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner				
1	mit Küche . .	4	7	2	4	4	—	—	—	—	—	—	21	60	2,9	
	„ Küchenant.	24	15	5	4	1	1	—	—	—	—	—	50	96	1,9	
	ohne Küche . .	20	9	1	—	—	—	—	1	8	—	—	31	49	1,6	
	Zusammen . .	48	31	8	8	5	1	—	1	8	—	—	102	205	2,0	
2	mit Küche . .	37	120	81	66	34	17	10	4	34	—	—	369	1,160	3,1	
	„ Küchenant.	18	22	18	12	11	3	3	—	—	—	—	87	258	3,0	
	ohne Küche . .	8	8	2	2	—	—	—	—	—	—	—	20	38	1,9	
	Zusammen . .	63	150	101	80	45	20	13	4	34	—	—	476	1,456	3,1	
3	mit Küche . .	38	317	419	384	293	158	81	77	643	3	35	1,770	7,123	4,0	
	„ Küchenant.	1	9	15	10	14	3	6	7	58	1	13	66	305	4,6	
	ohne Küche . .	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	13	3,2	
	Zusammen . .	39	329	434	394	307	161	88	84	701	4	48	1,840	7,441	4,0	
4	mit Küche . .	29	129	271	317	271	203	116	104	890	17	199	1,457	6,842	4,7	
	„ Küchenant.	—	4	4	4	5	4	2	5	44	2	23	30	166	5,5	
	ohne Küche . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	6,0	
	Zusammen . .	29	133	275	321	276	208	118	109	934	19	222	1,488	7,014	4,7	
5		2	24	65	85	105	76	62	57	493	10	117	486	2,610	5,4	
6		2	17	20	30	36	24	21	38	326	6	75	194	1,088	5,6	
7		—	2	3	15	15	12	11	7	57	5	66	70	420	6,0	
8—10		—	—	5	14	14	11	10	14	124	3	62	71	463	6,5	
über 10		—	—	—	2	1	1	—	7	61	1	13	12	93	7,7	
Total . .		183	686	911	949	804	514	323	321	2,738	48	603	4,739	20,790	4,4	

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

g) Wohnungen überhaupt.

Winterthur und Vororte.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Tab. 2 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern												Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen	Be- wohner		
									Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner				
1	mit Küche . .	25	26	10	7	5	—	—	—	—	—	—	73	160	2,2	
	„ Küchenant.	53	40	17	5	1	1	1	—	—	—	—	118	222	1,9	
	ohne Küche . .	82	30	1	—	—	—	—	1	8	—	—	114	153	1,3	
	Zusammen . .	160	96	28	12	6	1	1	1	8	—	—	305	535	1,8	
2	mit Küche . .	106	349	238	143	77	30	14	10	88	1	13	968	2,854	2,9	
	„ Küchenant.	30	55	32	21	17	3	3	1	8	—	—	162	452	2,8	
	ohne Küche . .	32	28	10	7	1	3	—	1	9	—	—	82	178	2,2	
	Zusammen . .	168	432	280	171	95	36	17	12	105	1	13	1,212	3,484	2,8	
3	mit Küche . .	93	658	866	816	515	294	141	145	1,223	7	82	3,535	13,902	3,9	
	„ Küchenant.	1	11	22	18	20	4	7	8	68	1	13	92	415	4,5	
	ohne Küche . .	—	8	7	2	3	1	2	—	—	—	—	23	80	3,5	
	Zusammen . .	94	677	895	836	538	299	150	153	1,291	8	95	3,650	14,397	3,9	
4	mit Küche . .	62	340	587	739	580	430	227	183	1,574	34	420	3,182	14,522	4,6	
	„ Küchenant.	—	4	5	5	7	4	2	5	44	2	23	34	183	5,4	
	ohne Küche . .	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	4	20	5,0	
	Zusammen . .	62	344	593	745	587	435	230	188	1,618	36	443	3,220	14,725	4,6	
5		8	85	184	225	237	185	118	139	1,200	24	294	1,205	6,245	5,2	
6		5	32	53	82	89	69	47	70	601	14	178	461	2,523	5,5	
7		2	7	20	37	38	27	36	27	230	7	93	201	1,151	5,7	
8—10		1	5	22	48	49	37	31	48	420	22	312	263	1,685	6,4	
über 10		—	—	6	10	6	7	9	24	206	17	311	79	710	9,0	
Total . .		500	1,678	2,081	2,166	1,645	1,096	639	662	5,679	129	1,739	10,596	45,455	4,3	

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

h) Wohnungen ohne Mansarden.

Thalwil.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern										Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung	
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen		Be- wohner
									Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner			
1	mit Küche . .	8	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	15	26	1,7
	„ Küchenant.	41	22	7	2	1	1	—	—	—	—	—	74	125	1,7
	ohne Küche . .	16	6	3	—	—	1	—	—	—	—	—	26	43	1,7
	Zusammen . .	65	32	12	3	1	2	—	—	—	—	—	115	194	1,7
2	mit Küche . .	16	41	24	24	8	3	—	1	8	—	—	117	332	2,8
	„ Küchenant.	13	24	21	9	—	2	—	1	8	—	—	70	180	2,6
	ohne Küche . .	2	9	3	—	—	1	—	—	—	—	—	15	35	2,3
	Zusammen . .	31	74	48	33	8	6	—	2	16	—	—	202	547	2,7
3	mit Küche . .	16	91	92	80	46	28	12	9	76	1	12	375	1,364	3,6
	„ Küchenant.	3	17	16	11	14	1	—	—	—	—	—	62	205	3,3
	ohne Küche . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	7	7,0
	Zusammen . .	19	108	108	91	60	29	13	9	76	1	12	438	1,576	3,6
4	mit Küche . .	10	33	77	129	97	70	36	42	357	4	46	498	2,383	4,8
	„ Küchenant.	—	—	2	4	1	1	—	1	10	—	—	9	43	4,8
	ohne Küche . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1,0
	Zusammen . .	11	33	79	133	98	71	36	43	367	4	46	508	2,427	4,8
5		1	16	15	27	18	18	13	14	121	3	38	125	634	5,1
6		—	3	6	10	8	13	4	8	69	2	24	54	303	5,6
7		—	—	3	9	5	1	1	3	25	2	23	24	131	5,5
8—10		1	—	5	6	5	2	1	5	43	—	—	25	127	5,1
über 10		—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	9	4,5
Total . .		128	266	276	313	204	142	68	84	717	12	143	1,493	5,948	4,0

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

i) Wohnungen mit Mansarden.

Thalwil.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Tab. 4 (Fortsetzung)

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern										Zusammen		Be- wohner pro Woh- nung	
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Woh- nun- gen		Be- wohner
									Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner			
1	mit Küche . .	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	8	20	2,5
	„ Küchenant.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	2,0
	ohne Küche . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1,0
	Zusammen . .	3	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	12	27	2,2
2	mit Küche . .	—	9	8	8	4	4	4	2	16	—	—	39	162	4,2
	„ Küchenant.	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	—	5	22	4,4
	ohne Küche . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	5,0
	Zusammen . .	—	10	8	10	6	4	5	2	16	—	—	45	189	4,2
3	mit Küche . .	—	7	13	21	20	9	8	9	76	4	47	91	470	5,2
	„ Küchenant.	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	5	21	4,2
	ohne Küche . .	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	1	8	8,0
	Zusammen . .	—	7	15	22	21	10	8	10	84	4	47	97	499	5,1
4	mit Küche . .	3	8	7	14	11	9	8	9	77	6	68	75	406	5,4
	„ Küchenant.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ohne Küche . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen . .	3	8	7	14	11	9	8	9	77	6	68	75	406	5,4
5		—	2	6	13	4	6	7	5	42	4	45	47	266	5,7
6		—	2	1	—	8	4	3	2	18	5	60	25	170	6,8
7		—	3	4	3	1	1	2	2	19	1	11	17	85	5,0
8—10		—	1	1	3	2	1	2	3	25	3	36	16	108	6,7
über 10		—	—	—	—	—	1	1	2	18	—	—	4	31	7,7
Total . .		6	37	46	66	53	36	36	35	299	23	267	338	1,781	5,3

Die besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl und der Zahl der Bewohner.

k) Wohnungen überhaupt.

Thalwil.

Tab. 4 (Schluß).

Tab. 4 (Schluß).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit Bewohnern										Zusammen		Be- wohner pro Wohn- ung	
		1	2	3	4	5	6	7	8—10		über 10		be- setzte Wohn- nun- gen		Be- wohner
									Woh- nun- gen	Be- wohner	Woh- nun- gen	Be- wohner			
1	mit Küche . .	9	7	5	2	—	—	—	—	—	—	—	23	46	2,0
	„ Küchenant.	42	23	8	2	1	1	—	—	—	—	—	77	131	1,7
	ohne Küche .	17	6	3	—	—	1	—	—	—	—	—	27	44	1,6
	Zusammen . .	68	36	16	4	1	2	—	—	—	—	—	127	221	1,7
2	mit Küche . .	16	50	32	32	12	7	4	3	24	—	—	156	494	3,2
	„ Küchenant.	13	25	21	11	1	2	1	1	8	—	—	75	202	2,7
	ohne Küche .	2	9	3	—	1	1	—	—	—	—	—	16	40	2,5
	Zusammen . .	31	84	56	43	14	10	5	4	32	—	—	247	736	3,0
3	mit Küche . .	16	98	105	101	66	37	20	18	152	5	59	466	1,834	3,9
	„ Küchenant.	3	17	18	12	15	2	—	—	—	—	—	67	226	3,4
	ohne Küche .	—	—	—	—	—	—	1	1	8	—	—	2	15	7,5
	Zusammen . .	19	115	123	113	81	39	21	19	160	5	59	535	2,075	3,9
4	mit Küche . .	13	41	84	143	108	79	44	51	434	10	114	573	2,789	4,9
	„ Küchenant.	—	—	2	4	1	1	—	1	10	—	—	9	43	4,8
	ohne Küche .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1,0
	Zusammen . .	14	41	86	147	109	80	44	52	444	10	114	583	2,833	4,9
5	1	18	21	40	22	24	20	19	163	7	83	172	900	5,2	
6	—	5	7	10	16	17	7	10	87	7	84	79	473	6,0	
7	—	3	7	12	6	2	3	5	44	3	34	41	216	5,3	
8—10	1	1	6	9	7	3	3	8	68	3	36	41	235	5,7	
über 10	—	—	—	1	1	1	1	2	18	—	—	6	40	6,7	
Total . .		134	303	322	379	257	178	104	119	1,016	35	410	1,831	7,729	4,2

Die Wohnungen ohne und mit

a) Eigentümer-

Tab. 5.

Stockwerklage der Wohnungen	Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
	Winterthur							
	Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Tößfeld	Neu- wiesen	Aeu- ßeres Lind	Inne- res Lind	Zu- sammen
Untererdgeschoß	—	—	—	—	—	—	—	—
{ Erdgeschoß ohne Mansarde	8	41	19	64	32	55	20	239
{ " mit 1 Mansarde	2	17	8	13	18	15	12	85
{ " mit 2 und mehr Mansarden	—	7	2	20	10	9	16	64
{ I. Stock ohne Mansarde	100	35	17	35	19	14	11	231
{ I. " mit 1 Mansarde	28	5	5	6	12	9	13	78
{ I. " mit 2 und mehr Mansarden	28	16	6	15	10	8	15	98
{ II. Stock ohne Mansarde	24	7	2	14	5	3	9	64
{ II. " mit 1 Mansarde	5	—	1	5	3	1	2	17
{ II. " mit 2 und mehr Mansarden	7	—	1	—	9	—	1	18
{ III. Stock ohne Mansarde	5	—	—	1	1	1	—	8
{ III. " mit 1 Mansarde	7	—	—	1	2	—	1	11
{ III. " mit 2 und mehr Mansarden	5	—	—	1	—	—	—	6
{ IV. Stock ohne Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
{ IV. " mit 1 Mansarde	1	—	—	—	—	—	—	1
{ IV. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	—	—	1	1
Mansarden-Dachstock	1	4	2	5	1	6	3	22
{ Mehrere Stockwerke ohne Mansarde	50	18	9	38	11	17	13	156
{ " " mit 1 Mansarde	18	6	4	4	9	4	6	51
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	15	10	2	12	9	10	10	68
{ Stockwerkwohnungen ohne Mansarde	188	105	49	157	69	96	56	720
{ " " mit 1 Mansarde .	61	28	18	29	44	29	34	243
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	55	33	11	48	38	27	43	255
Ganzes Haus ohne Mansarde	24	10	14	14	4	3	7	76
Einfamilienhaus ohne Mansarde . . .	—	4	2	1	2	17	20	46
Ganzes Haus mit 1 Mansarde	5	2	1	2	1	1	—	12
Einfamilienhaus mit 1 Mansarde . . .	—	9	—	—	2	16	4	31
Ganzes Haus mit 2 und mehr Mans. .	11	3	12	6	2	5	13	52
Einfamilienhaus mit 2 und mehr Mans.	—	29	1	—	3	15	48	96
Wohnungen überhaupt	344	223	108	257	165	209	225	1,531

Mansarden nach der Stockwerklage.

Wohnungen.

Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden

Oberwinterthur			Seen			Töb	Velt-heim	Wül-lingen	Winter-thur und Vororte	Thalwil			
Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zu-sammen	Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zu-sammen					Dorf	Gatti-kon	Ludre-tikon	Zu-sammen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
44	22	66	23	7	30	81	94	48	558	26	—	12	38
6	1	7	7	—	7	29	28	21	177	8	—	8	16
1	2	3	10	1	11	14	11	4	107	4	—	—	4
29	6	35	10	2	12	53	38	22	391	41	5	36	82
5	—	5	4	—	4	13	14	7	121	13	1	6	20
3	—	3	3	—	3	15	6	5	130	9	—	4	13
1	2	3	3	—	3	11	13	4	98	5	—	10	15
—	—	—	—	—	—	2	8	—	27	—	1	2	3
—	—	—	1	—	1	4	2	—	25	4	1	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	1	1
1	—	1	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
2	—	2	3	—	3	8	8	5	48	2	—	5	7
84	130	214	31	22	53	38	42	100	603	50	12	37	99
8	—	8	8	2	10	18	8	7	102	10	1	10	21
14	1	15	4	2	6	11	12	7	119	17	2	11	30
161	160	321	70	31	101	191	195	179	1,707	124	17	101	242
19	1	20	19	2	21	62	58	35	439	31	3	27	61
19	3	22	18	3	21	44	32	16	390	34	3	15	52
3	8	11	4	1	5	1	3	5	101	15	2	15	32
8	35	43	99	105	204	38	14	76	421	27	1	2	30
2	—	2	—	—	—	—	2	—	16	3	1	2	6
1	1	2	5	2	7	8	4	3	55	2	—	—	2
2	—	2	2	—	2	5	—	—	61	5	3	5	13
—	—	—	6	1	7	13	4	10	130	10	1	—	11
215	208	423	223	145	368	362	312	324	3,320	251	31	167	449

Die Wohnungen ohne und mit

b) Dienst- und

Tab. 5 (Fortsetzung).

Stockwerklage der Wohnungen	Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
	Winterthur							
	Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Töb- feld	Neu- wiesen	Aeuße- res Lind	Inne- res Lind	Zu- sammen
Untererdgeschoß	—	—	—	—	—	—	—	—
{ Erdgeschoß ohne Mansarde	1	1	3	1	1	3	4	14
{ " mit 1 Mansarde	—	1	—	—	—	—	1	2
{ " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	1	—	—	—	1
{ I. Stock ohne Mansarde	5	5	4	3	3	3	7	30
{ I. " mit 1 Mansarde	—	—	—	1	—	—	4	5
{ I. " mit 2 und mehr Mansarden	—	3	—	2	—	—	1	6
{ II. Stock ohne Mansarde	5	1	—	1	1	2	2	12
{ II. " mit 1 Mansarde	1	—	—	—	—	—	1	2
{ II. " mit 2 und mehr Mansarden	1	—	—	—	—	—	—	1
{ III. Stock ohne Mansarde	5	1	1	—	1	1	—	9
{ III. " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
{ III. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	—	—	—	—
{ IV. Stock ohne Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
{ IV. " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
{ IV. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	—	—	—	—
Mansarden-Dachstock	—	—	—	—	1	—	3	4
{ Mehrere Stockwerke ohne Mansarde	2	2	—	1	1	1	—	7
{ " " mit 1 Mansarde	1	—	—	—	1	—	1	3
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	—	—	—	2	—	—	—	2
{ Stockwerkwohnungen ohne Mansarde	18	10	8	6	8	10	16	76
{ " mit 1 Mansarde	2	1	—	1	1	—	7	12
{ " mit 2 u. mehr Mans.	1	3	—	5	—	—	1	10
Ganzes Haus ohne Mansarde	1	—	4	2	—	—	1	8
Einfamilienhaus ohne Mansarde . . .	—	—	—	—	—	2	2	4
Ganzes Haus mit 1 Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfamilienhaus mit 1 Mansarde . . .	—	—	—	—	—	—	1	1
Ganzes Haus mit 2 und mehr Mans. .	—	—	—	—	—	—	1	1
Einfamilienhaus mit 2 u. mehr Mans.	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungen überhaupt	22	14	12	14	9	12	29	112

Mansarden nach der Stockwerklage.

Freiwohnungen.

Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden													
Oberwinterthur			Seen			Töß	Velt-heim	Wülflingen	Winterthur und Vororte	Thalwil			
Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zusammen	Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zusammen					Dorf	Gattikon	Ludretikon	Zusammen
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1
2	—	2	—	—	—	2	3	6	27	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	4	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
4	1	5	1	3	4	7	2	6	54	3	1	2	6
1	—	1	—	—	—	2	2	1	11	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	1	—	1	8	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	2	2	1	17	3	2	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	3
—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	1	—	1	2	1	—	9	2	—	1	3
3	1	4	1	1	2	—	1	1	15	4	—	2	6
2	—	2	—	—	—	—	—	1	6	2	—	—	2
1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	2
10	3	13	3	4	7	13	10	14	133	14	3	7	24
3	—	3	—	—	—	4	2	2	23	9	—	—	9
1	—	1	—	—	—	1	—	1	13	5	1	1	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	1	2
—	—	—	1	1	2	2	4	2	14	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	1	—	—	1
14	3	17	4	5	9	22	16	21	197	31	4	9	44

Die Wohnungen ohne und mit

c) Miet-

Tab. 5 (Fortsetzung).

Stockwerklage der Wohnungen	Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
	Winterthur							
	Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Tößfeld	Neu- wiesen	Aeuße- res Lind	Inne- res Lind	Zu- sammen
Untererdgeschoß	—	—	1	—	—	—	—	1
{ Erdgeschoß ohne Mansarde	88	103	42	128	82	38	73	554
{ " mit 1 Mansarde	4	15	6	21	19	15	31	111
{ " mit 2 und mehr Mansarden	—	4	2	15	12	6	19	58
{ I. Stock ohne Mansarde	233	129	69	195	118	100	87	931
{ I. " mit 1 Mansarde	23	24	24	30	47	18	51	217
{ I. " mit 2 und mehr Mansarden	13	3	6	5	11	9	21	68
{ II. Stock ohne Mansarde	383	118	37	188	112	63	70	971
{ II. " mit 1 Mansarde	51	12	10	18	36	6	54	187
{ II. " mit 2 und mehr Mansarden	13	3	6	10	9	8	16	65
{ III. Stock ohne Mansarde	296	13	6	47	44	2	11	419
{ III. " mit 1 Mansarde	41	—	1	4	20	—	4	70
{ III. " mit 2 und mehr Mansarden	5	—	—	8	7	1	2	23
{ IV. Stock ohne Mansarde	29	—	—	9	2	—	—	40
{ IV. " mit 1 Mansarde	4	—	—	1	4	—	4	13
{ IV. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	3	—	—	3
Mansarden-Dachstock	16	63	16	32	40	47	46	260
{ Mehrere Stockwerke ohne Mansarde	45	4	5	22	4	10	10	100
{ " " mit 1 Mansarde	8	2	3	3	4	—	—	20
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	3	2	2	2	6	3	2	20
{ Stockwerkwohnungen ohne Mansarde	1,090	430	176	621	402	260	297	3,276
{ " mit 1 Mansarde	131	53	44	77	130	39	144	618
{ " mit 2 u. mehr Mans.	34	12	16	40	48	27	60	237
Ganzes Haus ohne Mansarde	4	—	9	—	1	—	2	16
Einfamilienhaus ohne Mansarde	—	—	—	19	3	2	3	27
Ganzes Haus mit 1 Mansarde	1	—	2	—	—	—	—	3
Einfamilienhaus mit 1 Mansarde	—	2	1	—	1	3	—	7
Ganzes Haus mit 2 und mehr Mans.	1	3	2	1	1	—	1	9
Einfamilienhaus mit 2 und mehr Mans.	—	8	—	4	—	4	5	21
Wohnungen überhaupt	1,261	508	250	762	586	335	512	4,214

Mansarden nach der Stockwerklage.

wohnungen.

Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden													
Oberwinterthur			Seen			Töb	Velt-heim	Wülflingen	Winterthur und Vororte	Thalwil			
Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zusammen	Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zusammen					Dorf	Gattikon	Ludretikon	Zusammen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	13	16
61	9	70	40	10	50	166	164	83	1,087	106	25	89	220
7	—	7	3	2	5	31	22	16	192	16	3	4	23
2	—	2	—	1	1	2	1	4	68	3	—	—	3
106	33	139	82	19	101	242	278	152	1,843	134	31	123	288
11	—	11	11	5	16	65	37	17	363	30	4	14	48
5	1	6	3	5	8	8	1	2	93	6	4	1	11
57	7	64	8	2	10	118	168	43	1,374	114	22	135	271
3	—	3	—	—	—	11	22	1	224	14	4	10	28
5	—	5	—	—	—	2	6	3	81	3	1	1	5
5	—	5	—	—	—	9	14	1	448	12	8	8	28
—	—	—	—	—	—	—	2	—	72	1	—	2	3
—	—	—	—	—	—	—	1	—	24	4	—	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
13	—	13	25	1	26	107	119	31	556	97	4	151	252
34	16	50	18	15	33	35	24	39	281	41	13	22	76
3	—	3	3	1	4	28	9	4	68	14	2	8	24
2	—	2	—	3	3	6	5	3	39	9	1	8	18
276	65	341	173	47	220	677	767	349	5,630	506	104	541	1,151
24	—	24	17	8	25	135	92	38	932	75	13	38	126
14	1	15	3	9	12	18	14	12	308	25	6	12	43
—	—	—	—	—	—	4	1	2	23	1	3	4	8
2	6	8	8	39	47	19	5	15	121	3	—	—	3
—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	1	1
—	—	—	1	5	6	1	—	—	14	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	3	3
—	—	—	—	11	11	6	1	1	40	1	—	—	1
316	72	388	202	119	321	861	881	417	7,082	613	126	599	1,338

Die Wohnungen ohne und mit

d) Wohnungen

Tab. 5 (Schluß).

Stockwerklage der Wohnungen	Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
	Winterthur							Zu- sammen
	Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Tößfeld	Neu- wiesen	Aeuße- res Lind	Inner- es Lind	
Untererdgeschoß	—	—	1	—	—	—	—	1
{ Erdgeschoß ohne Mansarde	97	145	64	193	115	96	97	807
{ " mit 1 Mansarde	6	33	14	34	37	30	44	198
{ " mit 2 und mehr Mansarden	—	11	4	36	22	15	35	123
{ I. Stock ohne Mansarde	338	169	90	233	140	117	105	1,192
{ I. " mit 1 Mansarde	51	29	29	37	59	27	68	300
{ I. " mit 2 und mehr Mansarden	41	22	12	22	21	17	37	172
{ II. Stock ohne Mansarde	412	126	39	203	118	68	81	1,047
{ II. " mit 1 Mansarde	57	12	11	23	39	7	57	206
{ II. " mit 2 und mehr Mansarden	21	3	7	10	18	8	17	84
{ III. Stock ohne Mansarde	306	14	7	48	46	4	11	436
{ III. " mit 1 Mansarde	48	—	1	5	22	—	5	81
{ III. " mit 2 und mehr Mansarden	10	—	—	9	7	1	2	29
{ IV. Stock ohne Mansarde	29	—	—	9	2	—	—	40
{ IV. " mit 1 Mansarde	5	—	—	1	4	—	4	14
{ IV. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	3	—	1	4
Mansarden-Dachstock	17	67	18	37	42	53	52	286
{ Mehrere Stockwerke ohne Mansarde	97	24	14	61	16	28	23	263
{ " " mit 1 Mansarde	27	8	7	7	14	4	7	74
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	18	12	4	16	15	13	12	90
{ Stockwerkwohnungen ohne Mansarde	1,296	545	233	784	479	366	369	4,072
{ " mit 1 Mansarde	194	82	62	107	175	68	185	873
{ " mit 2 u. mehr Mans.	90	48	27	93	86	54	104	502
Ganzes Haus ohne Mansarde	29	10	27	16	5	3	10	100
Einfamilienhaus ohne Mansarde . . .	—	4	2	20	5	21	25	77
Ganzes Haus mit 1 Mansarde	6	2	3	2	1	1	—	15
Einfamilienhaus mit 1 Mansarde . . .	—	11	1	—	3	19	5	39
Ganzes Haus mit 2 und mehr Mans. .	12	6	14	7	3	5	15	62
Einfamilienhaus mit 2 und mehr Mans.	—	37	1	4	3	19	53	117
Wohnungen überhaupt	1,627	745	370	1,033	760	556	766	5,857

Mansarden nach der Stockwerklage.

überhaupt.

Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden

Oberwinterthur			Seen			Töb	Velt-heim	Wül-lingen	Winter-thur und Vororte	Thalwil			
Zivil-Ge-meinde	Uebrig-Ge-meinde	Zu-sam-men	Zivil-Ge-meinde	Uebrig-Ge-meinde	Zu-sam-men					Dorf	Gatti-kon	Ludre-tikon	Zu-sam-men
—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	15	18
107	31	138	63	17	80	249	261	137	1,672	134	25	101	260
13	1	14	10	2	12	62	50	37	373	28	3	12	43
3	2	5	10	2	12	16	12	8	176	7	—	—	7
139	40	179	93	24	117	302	318	180	2,288	178	37	161	376
17	—	17	15	5	20	80	53	25	495	45	5	20	70
8	1	9	6	5	11	24	7	8	231	17	4	5	26
58	9	67	11	2	13	131	183	48	1,489	122	24	146	292
3	—	3	—	—	—	13	30	1	253	15	5	12	32
5	—	5	1	—	1	6	8	3	107	9	3	1	13
5	1	6	—	—	—	9	14	1	466	12	8	8	28
—	—	—	—	—	—	—	2	—	83	1	—	3	4
1	—	1	—	—	—	—	2	—	32	4	—	2	6
1	—	1	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
16	—	16	29	1	30	117	128	36	613	101	4	157	262
121	147	268	50	38	88	73	67	140	899	95	25	61	181
13	—	13	11	3	14	46	17	12	176	26	3	18	47
17	1	18	4	5	9	17	17	10	161	27	3	20	50
447	228	675	246	82	328	881	972	542	7,470	644	124	649	1,417
46	1	47	36	10	46	201	152	75	1,394	115	16	65	196
34	4	38	21	12	33	63	46	29	711	64	10	28	102
3	8	11	4	1	5	5	4	7	132	17	5	20	42
10	41	51	108	145	253	59	23	93	556	31	1	2	34
2	—	2	—	—	—	1	3	—	21	3	1	3	7
1	1	2	6	7	13	9	4	3	70	4	—	—	4
2	—	2	2	—	2	5	—	1	72	5	3	8	16
—	—	—	6	12	18	21	5	12	173	12	1	—	13
545	283	828	429	269	698	1,245	1,209	762	10,599	895	161	775	1,831

Die Wohnungen nach der Zimmer-

a) Stadt

Tab. 6.

Stockwerklage der Wohnungen	Zimmerzahl der Wohnungen							
	1 Zimmer				2 Zimmer			
	mit		ohne Küche	zu- sammen	mit		ohne Küche	zu- sammen
	Küche	Kü- chen- anteil			Küche	Kü- chen- anteil		
Untererdgeschoß	—	—	—	—	1	—	—	1
{ Erdgeschoß ohne Mansarde	10	8	11	29	90	6	9	105
{ " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	21	—	—	21
{ " mit 2 und mehr Mansarden	2	—	—	2	11	—	—	11
{ I. Stock ohne Mansarde	11	19	16	46	121	17	7	145
{ I. " mit 1 Mansarde	3	3	2	8	8	1	1	10
{ I. " mit 2 und mehr Mansarden	1	—	—	1	7	—	1	8
{ II. Stock ohne Mansarde	8	17	20	45	139	23	10	172
{ II. " mit 1 Mansarde	—	1	2	3	18	2	2	22
{ II. " mit 2 und mehr Mansarden	1	—	—	1	1	—	1	2
{ III. Stock ohne Mansarde	9	12	17	38	79	9	4	92
{ III. " mit 1 Mansarde	—	1	—	1	6	2	2	10
{ III. " mit 2 und mehr Mansarden	—	1	—	1	6	—	2	8
{ IV. Stock ohne Mansarde	—	—	1	1	8	4	1	13
{ IV. " mit 1 Mansarde	—	—	1	1	—	—	—	—
{ IV. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	—	—	—	—
Mansarden-Dachstock	7	6	13	26	62	7	22	91
{ Mehrere Stockwerke ohne Mansarde	—	—	—	—	3	2	—	5
{ " " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	2	1	—	3
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	—	—	—	—	6	—	—	6
{ Stockwerkwohnungen ohne Mansarde	45	62	78	185	503	68	53	624
{ " mit 1 Mansarde	3	5	5	13	55	6	5	66
{ " mit 2 u. mehr Mans.	4	1	—	5	31	—	4	35
Ganzes Haus ohne Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfamilienhaus ohne Mansarde . . .	—	—	—	—	1	—	—	1
Ganzes Haus mit 1 Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfamilienhaus mit 1 Mansarde . . .	—	—	—	—	2	1	—	3
Ganzes Haus mit 2 und mehr Mans. .	—	—	—	—	1	—	—	1
Einfamilienhaus mit 2 und mehr Mans.	—	—	—	—	6	—	—	6
Wohnungen überhaupt	52	68	83	203	599	75	62	736

zahl und der Stockwerklage.

Winterthur.

Zimmerzahl der Wohnungen													Zu- sammen Woh- nungen
3 Zimmer				4 Zimmer				5	6	7	8—10	über	
mit		ohne	zu-	mit		ohne	zu-	Zim-	Zim-	Zim-	Zim-	10	
Küche	Kü- chen- anteil	Küche	sammen	Küche	Kü- chen- anteil	Küche	sammen	mer	mer	mer	mer	Zim- mer	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
328	1	2	331	268	—	—	268	60	12	2	—	—	807
52	—	—	52	83	—	—	83	36	3	3	—	—	198
44	—	—	44	35	—	—	35	23	2	4	2	—	123
433	2	1	436	394	1	1	396	119	31	7	11	1	1,192
71	—	—	71	122	—	—	122	67	15	5	2	—	300
44	—	1	45	60	—	—	60	40	11	3	4	—	172
377	11	2	390	319	1	1	321	88	17	10	4	—	1,047
41	2	1	44	71	—	—	71	50	12	3	1	—	206
15	—	—	15	31	—	—	31	22	9	1	3	—	84
138	7	3	148	113	1	1	115	24	11	4	4	—	436
15	—	1	16	21	—	—	21	25	7	—	1	—	81
7	—	—	7	5	—	—	5	3	3	—	2	—	29
19	—	—	19	3	—	—	3	3	—	—	1	—	40
5	—	—	5	4	—	—	4	2	2	—	—	—	14
2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	4
93	—	6	99	53	1	—	54	13	3	—	—	—	286
29	2	2	33	60	—	—	60	64	47	24	23	7	263
10	—	—	10	15	—	—	15	18	14	5	9	—	74
9	—	—	9	22	—	—	22	11	18	9	12	3	90
1,417	23	16	1,456	1,210	4	3	1,217	371	121	47	43	8	4,072
194	2	2	198	316	—	—	316	198	53	16	13	—	873
121	—	1	122	154	—	—	154	100	43	17	23	3	502
4	—	—	4	20	—	—	20	10	15	10	26	15	100
9	—	—	9	16	—	—	16	6	9	6	25	5	77
2	1	—	3	2	—	—	2	1	1	4	3	1	15
6	—	—	6	3	—	—	3	5	3	6	12	1	39
3	—	—	3	2	—	—	2	8	9	10	10	19	62
9	—	—	9	2	—	—	2	20	13	15	37	15	117
1,765	26	19	1,810	1,725	4	3	1,732	719	267	131	192	67	5,857

Die Wohnungen nach der Zimmer-

b) Vororte

Tab. 6 (Fortsetzung).

Stockwerklage der Wohnungen	Zimmerzahl der Wohnungen							
	1 Zimmer				2 Zimmer			
	mit		ohne Küche	zu- sammen	mit		ohne Küche	zu- sammen
	Küche	Kü- chen- anteil			Küche	Kü- chen- anteil		
Untererdgeschoß	—	—	—	—	—	—	—	—
{ Erdgeschoß ohne Mansarde	7	15	9	31	65	21	3	89
{ " mit 1 Mansarde	1	—	—	1	18	—	—	18
{ " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	10	—	—	10
{ I. Stock ohne Mansarde	—	22	13	35	93	22	7	122
{ I. " mit 1 Mansarde	2	1	—	3	32	5	—	37
{ I. " mit 2 und mehr Mansarden	1	—	—	1	10	—	—	10
{ II. Stock ohne Mansarde	—	7	4	11	33	8	3	44
{ II. " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	7	—	—	7
{ II. " mit 2 und mehr Mansarden	4	—	—	4	3	—	—	3
{ III. Stock ohne Mansarde	—	1	—	1	4	2	—	6
{ III. " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	1	—	—	1
{ III. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	—	—	—	—
{ IV. Stock ohne Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
{ IV. " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
{ IV. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	—	—	—	—
Mansarden-Dachstock	—	3	4	7	43	10	7	60
{ Mehrere Stockwerke ohne Mansarde ^a	1	—	1	2	16	11	—	27
{ " " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	11	—	—	11
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	1	—	—	1	8	3	—	11
{ Stockwerkwohnungen ohne Mansarde	8	48	31	87	254	74	20	348
{ " mit 1 Mansarde	3	1	—	4	69	5	—	74
{ " mit 2 u. mehr Mans.	6	—	—	6	31	3	—	34
Ganzes Haus ohne Mansarde	—	—	—	—	1	2	—	3
Einfamilienhaus ohne Mansarde	2	1	—	3	7	2	—	9
Ganzes Haus mit 1 Mansarde	—	—	—	—	1	—	—	1
Einfamilienhaus mit 1 Mansarde	—	—	—	—	1	1	—	2
Ganzes Haus mit 2 und mehr Mans. .	1	—	—	1	—	—	—	—
Einfamilienhaus mit 2 und mehr Mans.	1	—	—	1	5	—	—	5
Wohnungen überhaupt	21	50	31	102	369	87	20	476

zahl und der Stockwerklage.

von Winterthur.

Zimmerzahl der Wohnungen													Zu- sammen Woh- nungen
3 Zimmer				4 Zimmer				5	6	7	8—10	über 10	
mit		ohne	zu-	mit		ohne	zu-	Zim-	Zim-	Zim-	Zim-	10	
Küche	Kü- chen- anteil	Küche	sammen	Küche	Kü- chen- anteil	Küche	sammen	mer	mer	mer	mer	Zim- mer	
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
363	21	—	384	284	2	—	286	56	11	5	3	—	865
90	2	—	92	48	1	—	49	12	3	—	—	—	175
21	1	—	22	13	—	—	13	7	1	—	—	—	53
500	8	—	508	350	1	—	351	65	11	2	2	—	1,096
92	3	—	95	42	—	—	42	17	1	—	—	—	195
24	1	—	25	11	—	—	11	9	1	1	1	—	59
185	8	1	194	169	2	—	171	17	4	—	1	—	442
14	—	—	14	21	—	—	21	5	—	—	—	—	47
8	—	—	8	5	—	—	5	3	—	—	—	—	23
11	—	1	12	11	—	—	11	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	3
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132	2	1	135	117	—	1	118	6	1	—	—	—	327
161	14	—	175	175	18	—	193	114	67	30	24	4	636
44	3	—	47	17	1	—	18	12	7	3	4	—	102
5	1	1	7	14	1	—	15	18	9	4	6	—	71
1,354	53	3	1,410	1,106	23	1	1,130	258	94	37	30	4	3,398
240	8	—	248	129	2	—	131	46	11	3	4	—	521
59	3	1	63	45	1	—	46	37	11	5	7	—	209
4	1	—	5	10	—	—	10	6	1	2	4	1	32
95	1	—	96	142	4	—	146	111	68	20	22	4	479
1	—	—	1	3	—	—	3	1	—	—	—	—	6
8	—	—	8	8	—	—	8	10	1	1	1	—	31
1	—	—	1	3	—	—	3	2	1	—	1	1	10
11	—	—	11	10	1	—	11	15	7	2	2	2	56
1,773	66	4	1,843	1,456	31	1	1,488	486	194	70	71	12	4,742

Die Wohnungen nach der Zimmer-

e) Winterthur

Tab. 6 (Fortsetzung).

Stockwerklage der Wohnungen	Zimmerzahl der Wohnungen							
	1 Zimmer				2 Zimmer			
	mit		ohne Küche	zu- sammen	mit		ohne Küche	zu- sammen
	Küche	Kü- chen- anteil			Küche	Kü- chen- anteil		
Untererdegchoß	—	—	—	—	1	—	—	1
{ Erdgeschoß ohne Mansarde	17	23	20	60	155	27	12	194
{ " mit 1 Mansarde	1	—	—	1	39	—	—	39
{ " mit 2 und mehr Mansarden	2	—	—	2	21	—	—	21
{ I. Stock ohne Mansarde	11	41	29	81	214	39	14	267
{ I. " mit 1 Mansarde	5	4	2	11	40	6	1	47
{ I. " mit 2 und mehr Mansarden	2	—	—	2	17	—	1	18
{ II. Stock ohne Mansarde	8	24	24	56	172	31	13	216
{ II. " mit 1 Mansarde	—	1	2	3	25	2	2	29
{ II. " mit 2 und mehr Mansarden	5	—	—	5	4	—	1	5
{ III. Stock ohne Mansarde	9	13	17	39	83	11	4	98
{ III. " mit 1 Mansarde	—	1	—	1	7	2	2	11
{ III. " mit 2 und mehr Mansarden	—	1	—	1	6	—	2	8
{ IV. Stock ohne Mansarde	—	—	1	1	8	4	1	13
{ IV. " mit 1 Mansarde	—	—	1	1	—	—	—	—
{ IV. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	—	—	—	—
Mansarden-Dachstock	7	9	17	33	105	17	29	151
{ Mehrere Stockwerke ohne Mansarde	1	—	1	2	19	13	—	32
{ " " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	13	1	—	14
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	1	—	—	1	14	3	—	17
{ Stockwerkwohnungen ohne Mansarde	53	110	109	272	757	142	73	972
{ " " mit 1 Mansarde	6	6	5	17	124	11	5	140
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	10	1	—	11	62	3	4	69
Ganzes Haus ohne Mansarde	—	—	—	—	1	2	—	3
Einfamilienhaus ohne Mansarde	2	1	—	3	8	2	—	10
Ganzes Haus mit 1 Mansarde	—	—	—	—	1	—	—	1
Einfamilienhaus mit 1 Mansarde	2	—	—	—	3	2	—	5
Ganzes Haus mit 2 und mehr Mans. . .	1	—	—	1	1	—	—	1
Einfamilienhaus mit 2 und mehr Mans.	1	—	—	1	11	—	—	11
Wohnungen überhaupt	73	118	114	305	968	162	82	1,212

zahl und der Stockwerklage.

und Vororte.

Zimmerzahl der Wohnungen													Zu- sammen Woh- nungen
3 Zimmer				4 Zimmer				5	6	7	8—10	über	
mit		ohne	zu-	mit		ohne	zu-	Zim-	Zim-	Zim-	Zim-	10	
Küche	Kü- chen- anteil	Küche	sammen	Küche	Kü- chen- anteil	Küche	sammen	mer	mer	mer	mer	Zim- mer	
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
691	22	2	715	552	2	—	554	116	23	7	3	—	1,672
142	2	—	144	131	1	—	132	48	6	3	—	—	373
65	1	—	66	48	—	—	48	30	3	4	2	—	176
933	10	1	944	744	2	1	747	184	42	9	13	1	2,288
163	3	—	166	164	—	—	164	84	16	5	2	—	495
68	1	1	70	71	—	—	71	49	12	4	5	—	231
562	19	3	584	488	3	1	492	105	21	10	5	—	1,489
55	2	1	58	92	—	—	92	55	12	3	1	—	253
23	—	—	23	36	—	—	36	25	9	1	3	—	107
149	7	4	160	124	1	1	126	24	11	4	4	—	466
15	—	1	16	22	—	—	22	25	7	—	1	—	83
8	—	—	8	7	—	—	7	3	3	—	2	—	32
20	—	—	20	3	—	—	3	3	—	—	1	—	41
5	—	—	5	4	—	—	4	2	2	—	—	—	14
2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	4
225	2	7	234	170	1	1	172	19	4	—	—	—	613
190	16	2	208	235	18	—	253	178	114	54	47	11	899
54	3	—	57	32	1	—	33	30	21	8	13	—	176
14	1	1	16	36	1	—	37	29	27	13	18	3	161
2,771	76	19	2,866	2,316	27	4	2,347	629	215	84	73	12	7,470
434	10	2	446	445	2	—	447	244	64	19	17	—	1,394
180	3	2	185	199	1	—	200	137	54	22	30	3	711
8	1	—	9	30	—	—	30	16	16	12	30	16	132
104	1	—	105	158	4	—	162	117	77	26	47	9	556
3	1	—	4	5	—	—	5	2	1	4	3	1	21
14	—	—	14	11	—	—	11	15	4	7	13	1	70
4	—	—	4	5	—	—	5	10	10	10	11	20	72
20	—	—	20	12	1	—	13	35	20	17	39	17	173
3,538	92	23	3,653	3,181	35	4	3,220	1,205	461	201	263	79	10,599

Die Wohnungen nach der Zimmer-

d) Thal-

Tab. 6 (Schluß).

Stockwerklage der Wohnungen	Zimmerzahl der Wohnungen							
	1 Zimmer				2 Zimmer			
	mit		ohne Küche	zusammen	mit		ohne Küche	zusammen
	Küche	Küchen-anteil			Küche	Küchen-anteil		
Untererdsgechoß	1	—	3	4	12	—	1	13
{ Erdgeschoß ohne Mansarde	6	12	9	27	45	14	5	64
{ " mit 1 Mansarde	2	—	—	2	6	1	—	7
{ " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	3	—	—	3
{ I. Stock ohne Mansarde	1	12	5	18	19	19	4	42
{ I. " mit 1 Mansarde	—	1	1	2	9	—	—	9
{ I. " mit 2 und mehr Mansarden	1	—	—	1	3	—	—	3
{ II. Stock ohne Mansarde	5	20	2	27	15	20	2	37
{ II. " mit 1 Mansarde	—	1	—	1	1	2	—	3
{ II. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	—	—	—	—
{ III. Stock ohne Mansarde	—	4	1	5	1	2	—	3
{ III. " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
{ III. " mit 2 und mehr Mansarden	1	—	—	1	1	—	—	1
{ IV. Stock ohne Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
{ IV. " mit 1 Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
{ IV. " mit 2 und mehr Mansarden	—	—	—	—	—	—	—	—
Mansarden-Dachstock	2	25	6	33	19	9	3	31
{ Mehrere Stockwerke ohne Mansarde	—	1	—	1	5	6	—	11
{ " " mit 1 Mansarde	—	1	—	1	7	1	1	9
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	3	—	—	3	7	1	—	8
{ Stockwerkwohnungen ohne Mansarde	15	74	26	115	116	70	15	201
{ " " mit 1 Mansarde	2	3	1	6	23	4	1	28
{ " " mit 2 u. mehr Mans.	5	—	—	5	14	1	—	15
Ganzes Haus ohne Mansarde	—	—	—	—	1	—	—	1
Einfamilienhaus ohne Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganzes Haus mit 1 Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfamilienhaus mit 1 Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganzes Haus mit 2 und mehr Mans. .	1	—	—	1	1	—	—	1
Einfamilienhaus mit 2 und mehr Mans.	—	—	—	—	1	—	—	1
Wohnungen überhaupt	23	77	27	127	156	75	16	247

zahl und der Stockwerklage.

wil.

Zimmerzahl der Wohnungen													Zu- sammen Woh- nungen
3 Zimmer				4 Zimmer				5	6	7	8—10	über 10	
mit		ohne Küche	zu- sammen	mit		ohne Küche	zu- sammen	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	
Küche	Kü- chen- anteil			Küche	Kü- chen- anteil								
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
73	6	1	80	76	—	—	76	9	3	1	—	—	260
19	—	1	20	8	—	—	8	3	—	3	—	—	43
1	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	7
105	16	—	121	156	—	—	156	29	8	1	1	—	376
24	1	—	25	19	—	—	19	9	4	2	—	—	70
7	—	—	7	9	—	—	9	2	2	—	2	—	26
78	13	—	91	108	3	—	111	24	2	—	—	—	292
13	2	—	15	10	—	—	10	2	1	—	—	—	32
3	—	—	3	5	—	—	5	4	—	—	1	—	13
2	4	—	6	8	—	—	8	6	—	—	—	—	28
2	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	4
3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	17	—	103	91	1	—	92	3	—	—	—	—	262
25	6	—	31	38	5	1	44	39	25	15	13	2	181
9	2	—	11	8	—	—	8	10	6	—	2	—	47
8	—	—	8	8	—	—	8	7	2	7	4	3	50
370	62	1	433	477	9	1	487	110	38	17	14	2	1,417
67	5	1	73	47	—	—	47	24	11	5	2	—	196
22	—	—	22	23	—	—	23	16	4	7	7	3	102
4	—	—	4	10	—	—	10	6	10	3	8	—	42
1	—	—	1	11	—	—	11	9	6	4	3	—	34
—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	2	—	—	7
1	—	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	4
1	—	—	1	3	—	—	3	—	5	2	2	1	16
—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	5	—	13
466	67	2	535	573	9	1	583	172	79	41	41	6	1,831

Die Wohnungen

a) Wohnungen

Tab. 7.

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit									
	Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
	eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spü- lung			eigenes	gemein- schaft- liches			
Altstadt	799	526	440	1056	41	63	15	311	357	25
Deutweg	426	133	161	464	12	34	11	190	80	9
Wildbach	197	65	112	218	22	33	11	154	65	16
Tößfeld	677	143	297	734	14	28	16	361	127	20
Neuwiesen	426	63	327	441	10	31	15	308	186	7
Aeußeres Lind . . .	334	56	192	353	25	51	12	271	81	17
Inneres Lind	356	48	381	362	40	91	22	285	143	26
Winterthur Stadt .	3,215	1,034	1,910	3,628	164	331	102	1,880	1,039	120
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	381	79	31	387	13	6	5	161	42	5
Uebrige Gemeinde .	242	34	—	221	22	1	—	36	22	—
Oberwinterthur Total	623	113	31	608	35	7	5	197	64	5
Seen Zivilgemeinde	296	60	45	304	22	11	16	93	62	2
Uebrige Gemeinde .	207	20	—	194	18	—	—	18	14	3
Seen Total	503	80	45	498	40	11	16	111	76	5
Töß	688	250	154	832	13	13	7	345	95	4
Veltheim	801	189	380	872	12	25	53	572	134	14
Wülflingen	491	147	24	528	17	11	5	118	44	4
Winterthur u. Vororte	6,321	1,813	2,544	2,966	281	398	188	3,223	1,452	152
Dorf	473	219	230	494	30	22	8	348	129	12
Gattikon	71	59	2	99	3	1	2	21	17	—
Ludretikon	438	233	232	534	13	19	11	383	79	10
Thalwil Total . . .	982	511	464	1,127	46	42	21	752	225	22

nach der Zubehör.

ohne Mansarden.

Zahl der Wohnungen mit													Zu-
Wasser- leitung	Koch- gas	Leucht- gas	Elek- trische Be- leuch- tung	Zen- tral- hei- zung	Etagen- hei- zung	Per- sonen- aufzug	eigenem Garten	Garten- be- nützung	Estrich	Holz- schopf	Ve- randa	andere Räum- lich- keiten	Woh- nungen
1100	948	436	87	9	50	2	22	9	157	14	—	16	1325
474	340	209	16	15	29	—	205	157	59	17	4	16	559
228	182	121	17	18	6	—	100	52	50	13	2	2	262
715	649	307	25	16	46	—	391	226	99	27	7	12	820
440	431	234	30	28	12	—	119	94	42	3	3	9	489
323	305	191	37	52	33	—	150	127	28	4	19	5	390
368	344	209	45	39	12	1	124	123	29	10	7	3	404
3,648	3,199	1,707	257	177	188	3	1,111	788	464	88	42	63	4,249
348	136	81	48	5	10	—	253	99	21	16	1	—	460
82	—	—	62	—	5	—	223	26	12	11	—	—	276
430	136	81	110	5	15	—	476	125	33	27	1	—	736
301	—	—	272	1	17	—	249	71	23	23	5	12	356
188	—	1	64	—	2	—	184	26	6	18	—	—	227
484	—	1	336	1	19	—	433	97	29	41	5	12	583
804	458	224	80	6	110	—	555	245	120	46	1	34	938
852	724	316	14	22	30	—	406	324	128	28	3	7	990
511	1	4	221	3	19	—	362	166	134	32	—	23	638
6,729	4,518	2,333	1,018	214	381	3	3,343	1,745	908	262	52	139	8,134
569	348	281	87	38	42	—	319	200	40	19	—	—	692
109	—	1	18	1	52	—	79	16	5	8	—	—	130
612	356	297	63	21	35	1	287	207	57	11	1	1	671
1,290	704	579	168	60	129	1	685	423	102	38	1	1	1,493

Die Wohnungen

b) Wohnungen

Tab. 7 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit									
	Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
	eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spü- lung			eigenes	gemein- schaft- liches			
Altstadt	253	49	161	277	31	65	9	107	109	19
Deutweg	169	17	76	173	27	41	8	83	48	25
Wildbach	96	12	68	106	12	23	6	84	55	12
Tößfeld	193	20	83	190	10	22	8	94	41	5
Neuwiesen	261	10	210	249	17	49	34	208	126	15
Aeußeres Lind . . .	159	7	128	162	27	85	18	140	77	20
Inneres Lind . . .	346	16	355	349	50	205	26	295	184	58
Winterthur Stadt .	1,477	131	1,081	1,506	174	490	109	1,011	640	154
Oberwinterthur Zivilgemeinde . .	76	9	17	82	8	7	1	41	19	2
Uebrige Gemeinde .	7	—	—	7	—	—	—	2	—	—
Oberwinterthur Total	83	9	17	89	8	7	1	43	19	2
Seen Zivilgemeinde	66	7	8	67	3	4	2	24	17	1
Uebrige Gemeinde .	36	6	—	39	—	—	—	2	6	—
Seen Total	102	13	8	106	3	4	2	26	23	1
Töß	242	65	55	287	9	11	8	105	49	6
Veltheim	196	23	103	202	13	27	20	143	61	10
Wülflingen	93	31	10	116	2	2	6	39	17	1
Winterthur u. Vororte	2,193	272	1,274	2,306	209	541	146	1,367	809	174
Dorf	166	37	99	183	23	35	9	138	77	21
Gattikon	20	11	4	26	2	1	1	4	1	1
Ludretikon	77	27	49	96	4	15	1	63	26	10
Thalwil Total . . .	263	75	152	305	29	51	11	205	104	32

nach der Zubehör.

mit Mansarden.

Zahl der Wohnungen mit													Zu- sammen Woh- nungen
Wasser- leitung	Koch- gas	Leucht- gas	Elek- trische Be- leuch- tung	Zen- tral- hei- zung	Etagen hei- zung	Per- sonen- aufzug	eigenem Garten	Garten- be- nützung	Estrich	Holz- schopf	Vo- randa	andere Räum- lich- keiten	
282	239	174	65	9	10	—	8	3	26	3	3	1	302
173	136	104	29	27	9	—	129	33	6	18	2	33	186
105	98	76	19	15	5	—	57	23	11	21	3	3	108
192	165	113	21	18	11	—	126	51	18	1	6	10	213
251	251	181	26	24	13	—	90	76	11	6	1	13	271
162	151	129	41	26	28	—	106	51	5	3	5	4	166
355	341	283	107	62	23	—	163	123	22	10	27	2	362
1,520	1,381	1,060	308	181	99	—	679	360	99	62	47	66	1,608
77	41	30	19	1	3	—	57	17	3	3	—	—	85
1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	7
78	41	30	19	1	3	—	63	18	3	3	—	—	92
67	—	—	62	2	5	—	60	10	4	7	2	1	73
33	—	—	3	—	—	—	27	9	2	18	—	—	42
100	—	—	65	2	5	—	87	19	6	25	2	1	115
276	156	104	46	2	43	—	228	48	40	20	—	16	307
213	193	133	6	10	15	—	145	47	29	11	7	2	219
106	—	1	61	3	4	—	91	23	32	14	1	8	124
2,293	1,771	1,328	505	199	169	—	1,293	515	209	135	57	93	2,465
189	145	125	61	51	13	—	146	41	2	11	—	—	203
24	1	1	9	2	10	—	27	3	2	2	—	—	31
94	57	52	30	5	13	—	71	21	10	6	—	—	104
307	203	178	100	58	36	—	244	65	14	19	—	—	338

Die Wohnungen

c) Eigentümer-

Tab. 7 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit									
	Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
	eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spü- lung			eigenes	gemein- schaft- liches			
Altstadt	310	34	123	313	41	83	6	142	118	30
Deutweg	204	19	74	210	31	41	7	91	51	28
Wildbach	99	9	64	100	14	32	3	82	41	14
Töbfeld	228	29	69	234	14	16	4	96	42	7
Neuwiesen	162	3	119	156	11	26	20	116	71	11
Aeußeres Lind . . .	199	10	134	198	34	80	9	171	78	27
Inneres Lind	219	6	217	216	55	130	19	196	122	54
Winterthur Stadt .	1,421	110	800	1,427	200	408	68	894	523	171
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	194	21	17	187	14	8	2	80	33	3
Uebrige Gemeinde . .	194	14	—	176	20	1	—	29	19	—
Oberwinterthur Total	388	35	17	363	34	9	2	109	52	3
Seen Zivilgemeinde .	204	19	20	200	21	12	3	60	51	4
Uebrige Gemeinde . .	139	6	—	128	12	—	—	9	9	—
Seen Total	343	25	20	328	33	12	3	69	60	4
Töb	295	67	47	337	15	17	4	123	44	5
Veltheim	290	22	119	283	18	27	25	193	69	14
Wülflingen	290	34	16	286	15	11	1	67	25	5
Winterthur u. Vororte	3,027	293	1,019	3,024	315	484	103	1,455	773	202
Dorf	216	35	120	188	39	36	3	154	72	20
Gattikon	25	6	3	25	3	1	—	10	4	—
Ludretikon	133	34	57	154	9	30	2	111	42	17
Thalwil Total . . .	374	75	180	367	51	67	5	275	118	37

nach der Zubehör.

wohnungen.

Zahl der Wohnungen mit													Zu-
Wasser- leitung	Koch- gas	Leucht- gas	Elek- trische Be- leuch- tung	Zen- tral- hei- zung	Etagen hei- zung	Per- sonen- aufzug	eigenem Garten	Garten- be- nützung	Estrich	Holz- schopf	Ve- randa	andere Räum- lich- keiten	Woh- nungen
322	294	247	107	4	18	1	22	2	21	3	—	3	344
210	159	124	38	32	10	—	204	2	13	15	3	34	223
104	94	74	20	19	4	—	94	2	13	7	2	3	108
241	210	142	9	11	17	—	239	3	25	8	—	7	257
156	155	123	19	8	4	—	136	7	4	7	1	—	165
195	183	145	48	42	19	—	195	4	8	5	13	5	209
225	219	195	59	66	6	—	203	2	12	11	14	5	225
1,453	1,314	1,050	300	182	78	1	1,093	22	96	56	33	57	1,531
175	58	44	46	2	9	—	192	1	5	8	—	—	215
69	—	—	43	—	4	—	191	3	11	9	—	—	208
244	58	44	89	2	13	—	383	4	16	17	—	—	423
197	—	—	191	2	10	—	211	2	6	16	5	4	223
114	—	1	51	—	2	—	133	1	1	5	—	—	145
311	—	1	242	2	12	—	344	3	7	21	5	4	368
331	186	130	63	3	50	—	338	—	32	29	1	12	362
285	243	170	15	8	16	—	283	3	32	18	5	—	312
268	1	4	145	2	14	—	300	—	74	25	—	7	324
2,892	1,802	1,399	854	199	183	1	2,741	32	257	166	44	80	3,320
221	140	115	75	24	20	—	230	2	9	15	—	—	251
22	—	—	18	1	6	—	30	1	1	2	—	—	31
159	104	84	58	14	13	—	154	1	14	6	—	—	167
402	244	199	151	39	39	—	414	4	24	23	—	—	449

Die Wohnungen

d) Dienst- und

Tab. 7 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit									
	Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
	eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spü- lung			eigenes	gemein- schaft- liches			
Altstadt	15	7	12	13	2	3	2	8	7	1
Deutweg	8	6	9	10	1	1	2	5	4	2
Wildbach	10	2	8	8	—	—	1	7	2	2
Töbfeld	14	—	7	13	2	3	2	6	4	1
Neuwiesen	5	4	4	5	—	2	1	4	2	1
Aeußeres Lind . . .	8	4	8	7	3	3	1	4	2	1
Inneres Lind . . .	21	8	27	23	5	5	1	15	11	3
Winterthur Stadt .	81	31	75	79	13	17	10	49	32	11
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	12	2	5	14	3	2	—	6	2	2
Uebrige Gemeinde .	3	—	—	3	—	—	—	1	—	—
Oberwinterthur Total	15	2	5	17	3	2	—	7	2	2
Seen Zivilgemeinde	4	—	—	4	1	—	—	1	1	—
Uebrige Gemeinde .	5	—	—	5	2	—	—	4	1	2
Seen Total	9	—	—	9	3	—	—	5	2	2
Töb	20	2	4	20	1	3	—	8	4	1
Veltheim	14	2	10	16	—	1	3	9	5	1
Wülflingen	12	9	3	13	1	2	2	4	3	—
Winterthur u. Vororte	151	46	97	154	21	25	15	82	48	17
Dorf	27	4	19	27	1	4	3	19	9	6
Gattikon	2	2	1	4	—	—	2	1	2	—
Ludretikon	5	4	6	8	—	1	1	7	3	1
Thalwil Total . . .	34	10	26	39	1	5	6	27	14	7

nach der Zubehör.

Freiwohnungen.

Zahl der Wohnungen mit													Zu-
Wasser- leitung	Koch- gas	Leucht- gas	Elek- trische Be- leuch- tung	Zen- tral- hei- zung	Etagen hei- zung	Per- sonen- aufzug	eigenem Garten	Garten- be- nützung	Estrich	Holz- schopf	Ve- randa	andere Räum- lich- keiten	Woh- nungen
18	16	12	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	22
12	10	9	1	2	—	—	3	4	—	—	—	—	14
11	7	4	1	1	—	—	4	1	2	1	—	—	12
11	10	10	1	4	1	—	5	4	—	1	—	—	14
6	5	5	1	3	—	—	2	1	—	—	—	—	9
8	3	2	5	6	1	—	2	4	—	—	—	—	12
24	21	14	2	12	1	1	7	6	1	—	—	—	29
90	72	56	13	31	3	1	24	21	3	2	—	—	112
13	8	6	2	2	—	—	11	2	—	1	—	—	14
1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
14	8	6	2	2	—	—	14	2	—	1	—	—	17
4	—	—	4	—	1	—	3	—	—	1	—	—	4
4	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5
8	—	—	6	—	1	—	8	—	—	1	—	—	9
17	9	6	6	4	—	—	12	5	1	—	—	1	22
13	8	9	—	4	2	—	8	3	—	—	—	—	16
14	—	—	10	3	—	—	10	4	3	—	—	—	21
156	97	77	37	44	6	1	76	35	7	4	—	1	197
30	25	22	6	9	4	—	14	10	—	—	—	—	31
4	1	1	—	1	—	—	4	—	—	1	—	—	4
9	5	5	2	2	—	—	5	2	—	—	—	—	9
43	31	28	8	12	4	—	23	12	—	1	—	—	44

Die Wohnungen

e) Miet-

Tab. 7 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit									
	Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
	eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spül- ung			eigenes	gemein- schaft- liches			
Altstadt	727	534	466	1,007	29	42	16	268	341	13
Deutweg	383	125	154	417	7	33	10	177	73	4
Wildbach	184	66	111	216	20	24	13	149	77	12
Töbfeld	628	134	304	677	8	31	18	353	122	17
Neuwiesen	520	66	414	529	16	52	28	396	239	10
Aeußeres Lind . . .	286	49	178	310	15	53	20	236	78	9
Inneres Lind . . .	462	50	492	472	30	161	28	369	194	27
Winterthur Stadt	3,190	1,024	2,119	3,628	125	396	133	1,948	1,124	92
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	251	65	26	268	4	3	4	116	26	2
Uebrige Gemeinde .	52	20	—	49	2	—	—	7	4	—
Oberwinterthur Total	303	85	26	317	6	3	4	123	30	2
Seen Zivilgemeinde	154	48	33	167	3	3	15	56	27	—
Uebrige Gemeinde .	99	20	—	100	4	—	—	7	10	1
Seen Total	253	68	33	267	7	3	15	63	37	1
Töb	615	246	158	762	6	4	11	319	96	4
Veltheim	693	188	354	775	7	24	45	513	121	9
Wülflingen	282	135	15	345	3	—	8	86	33	—
Winterthur u. Vororte	5,336	1,746	2,705	6,094	154	430	216	3,052	1,441	108
Dorf	396	217	190	462	13	17	11	313	125	7
Gattikon	64	62	2	96	2	1	1	14	12	1
Ludretikon	377	222	218	468	8	3	9	328	6	2
Thalwil Total . . .	837	501	410	1,026	23	21	21	655	143	10

Die Wohnungen

f) Wohnungen

Tab. 7 (Schluß).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen mit									
	Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
	eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spü- lung			eigenes	gemein- schaft- liches			
Altstadt	1,052	575	601	1,333	72	128	24	418	466	44
Deutweg	595	150	237	637	39	75	19	273	128	34
Wildbach	293	77	180	324	34	56	17	238	120	28
Tößfeld	870	163	380	924	24	50	24	455	168	25
Neuwiesen	687	73	537	690	27	80	49	516	312	22
Aeußeres Lind . . .	493	63	320	515	52	136	30	411	158	37
Inneres Lind	702	64	736	711	90	296	48	580	327	84
Winterthur Stadt .	4,692	1,165	2,991	5,134	338	821	211	2,891	1,679	274
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	457	88	48	469	21	13	6	202	61	7
Uebrige Gemeinde . .	249	34	—	228	22	1	—	38	22	—
Oberwinterthur Total	706	122	48	697	43	14	6	240	83	7
Seen Zivilgemeinde .	362	67	53	371	25	15	18	117	79	3
Uebrige Gemeinde . .	243	26	—	233	18	—	—	20	20	3
Seen Total	605	93	53	604	43	15	18	137	99	6
Töß	930	315	209	1,119	22	24	15	450	144	10
Veltheim	997	212	483	1,074	25	52	73	715	195	24
Wülflingen	584	178	34	644	19	13	11	157	61	5
Winterthur u. Vororte	8,514	2,085	3,818	9,272	490	939	334	4,590	2,261	326
Dorf	639	256	329	677	53	57	17	486	206	33
Gattikon	91	70	6	125	5	2	3	25	18	1
Ludretikon	515	260	281	630	17	34	12	446	105	20
Thalwil Total . . .	1,245	586	616	1,432	75	93	32	957	329	54

nach der Zubehör.

überhaupt.

Zahl der Wohnungen mit													Zu-
Wasser- leitung	Koch- gas	Leucht- gas	Elek- trische Be- leuch- tung	Zen- tral- hei- zung	Etagen- hei- zung	Per- sonen- aufzug	eigenem Garten	Garten- be- nützung	Estrich 1)	Holz- schopf 1)	Ve- randa 1)	andere Räum- lich- keiten	zusammen Woh- nungen
1,382	1,187	610	152	18	60	2	30	12	183	17	3	17	1,627
647	476	313	45	42	38	—	334	190	65	35	6	49	745
333	280	197	36	33	11	—	157	75	61	34	5	5	370
907	814	420	46	34	57	—	517	277	117	28	13	22	1,033
691	682	415	56	52	25	—	209	170	53	9	4	22	760
485	456	320	78	78	61	—	256	178	33	7	24	9	556
723	685	492	152	101	35	1	287	246	51	20	34	5	766
5,168	4,580	2,767	565	358	287	3	1,790	1,148	563	150	89	129	5,857
425	177	111	67	6	13	—	310	116	24	19	1	—	545
83	—	—	62	—	5	—	229	27	12	11	—	—	283
508	177	111	129	6	18	—	539	143	36	30	1	—	828
368	—	—	334	3	22	—	309	81	27	30	7	13	429
216	—	1	67	—	2	—	211	35	8	36	—	—	269
584	—	1	401	3	24	—	520	116	35	66	7	13	698
1,080	614	328	126	8	153	—	783	293	160	66	1	50	1,245
1,065	917	449	20	32	45	—	551	371	157	39	10	9	1,209
617	1	5	282	6	23	—	453	189	166	46	1	31	762
9,022	6,289	3,661	1,523	413	550	3	4,636	2,260	1,117	397	109	232	10,599
758	493	406	148	89	55	—	465	241	42	30	—	—	895
133	1	2	27	3	62	—	106	19	7	10	—	—	161
706	413	349	93	26	48	1	358	228	67	17	1	1	775
1,597	907	757	268	118	165	1	929	488	116	57	1	1	1,831

1) Die in diesen Spalten aufgeführten Zubehörden waren in der Zählkarte nicht aufgeführt.

Die Wohnungen nach der Zimmer-

a) Stadt

Tab. 8.

Tab. 8.

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit									
		Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
		eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spü- lung			eigenes	gemein- schaft- liches			
1	ohne Mansarde	30	155	49	27	—	—	3	27	20	1
	mit „	5	13	5	7	—	—	1	3	4	—
	Zusammen . .	35	168	54	34	—	—	4	30	24	1
2	ohne Mansarde	252	373	200	449	6	4	7	160	95	6
	mit „	66	45	44	98	5	5	3	34	25	3
	Zusammen . .	318	418	244	547	11	9	10	194	120	9
3	ohne Mansarde	1,094	375	548	1,307	23	19	29	559	270	13
	mit „	291	50	137	310	6	13	13	134	64	6
	Zusammen . .	1,385	425	685	1,617	29	32	42	693	334	19
4	ohne Mansarde	1,148	105	626	1,161	30	99	44	670	364	20
	mit „	466	13	346	464	28	121	47	345	208	20
	Zusammen . .	1,614	118	972	1,625	58	220	91	1,015	572	40
5	ohne Mansarde	368	19	241	367	16	53	12	237	135	14
	mit „	328	4	273	319	37	131	25	248	154	34
	Zusammen . .	696	23	514	686	53	184	37	485	289	48
6	ohne Mansarde	142	3	99	139	25	53	2	97	61	16
	mit „	119	3	101	117	16	70	13	86	61	14
	Zusammen . .	261	6	200	256	41	123	15	183	122	30
7	ohne Mansarde	61	2	48	61	15	24	4	43	32	5
	mit „	67	1	51	64	24	45	3	52	43	16
	Zusammen . .	128	3	99	125	39	69	7	95	75	21
8—10	ohne Mansarde	94	—	74	90	34	58	1	65	45	27
	mit „	97	1	87	92	34	74	4	81	56	36
	Zusammen . .	191	1	161	182	68	132	5	146	101	63
über 10	ohne Mansarde	26	2	25	27	15	21	—	22	17	18
	mit „	38	1	37	35	24	31	—	28	25	25
	Zusammen . .	64	3	62	62	39	52	—	50	42	43
Total	ohne Mansarde	3,215	1,034	1,910	3,628	164	331	102	1,880	1,039	120
	mit „	1,477	131	1,081	1,506	174	490	109	1,011	640	154
	Zusammen . .	4,692	1,165	2,991	5,134	338	821	211	2,891	1,679	274

zahl und ihrer Zubehör.

Winterthur.

Zahl der Wohnungen mit													Zu- sammen Woh- nungen
Wasser- leitung	Koch- gas	Leucht- gas	Elek- trische Be- leuch- tung	Zen- tral- hei- zung	Etagen hei- zung	Per- sonen- aufzug	eigenem Garten	Garten- be- nützung	Estrich	Holz- schopf	Ve- randa	andere Räum- lich- keiten	
60	27	10	—	3	5	—	2	7	6	3	—	1	185
10	4	1	—	1	—	—	2	4	—	1	—	—	18
70	31	11	—	4	5	—	4	11	6	4	—	1	203
465	340	114	9	6	13	—	44	66	74	7	—	9	625
96	76	43	7	3	1	—	33	15	7	7	—	14	111
561	416	157	16	9	14	—	77	81	81	14	—	23	736
1,275	1,104	461	41	23	58	—	375	316	192	41	19	27	1,469
304	248	142	25	8	10	—	140	72	29	19	3	19	341
1,579	1,352	603	66	31	68	—	515	388	221	60	22	46	1,810
1,158	1,074	619	62	31	59	1	401	293	143	20	12	13	1,253
467	424	325	78	21	20	—	184	149	39	11	27	8	479
1,625	1,498	944	140	52	79	1	585	442	182	31	39	21	1,732
368	345	231	44	35	34	1	133	75	33	6	7	6	387
323	320	267	64	36	43	—	121	88	11	10	6	8	332
691	665	498	108	71	77	1	254	163	44	16	13	14	719
143	133	110	37	18	8	—	57	22	10	2	3	3	145
121	117	103	34	19	12	—	50	17	6	5	7	4	122
264	250	213	71	37	20	—	107	39	16	7	10	7	267
59	58	54	11	13	2	—	25	6	5	1	—	2	63
66	64	59	26	27	6	—	44	9	4	1	2	4	68
125	122	113	37	40	8	—	69	15	9	2	2	6	131
93	90	83	41	34	6	1	55	3	1	5	1	2	94
95	94	86	46	39	6	—	72	6	2	7	2	4	98
188	184	169	87	73	12	1	127	9	3	12	3	6	192
27	28	25	12	14	3	—	19	—	—	3	—	—	28
38	34	34	27	27	1	—	33	—	1	1	—	5	39
65	62	59	39	41	4	—	52	—	1	4	—	5	67
3,648	3,199	1,707	257	177	188	3	1,111	788	464	88	42	63	4,249
1,520	1,381	1,060	308	181	99	—	679	360	99	62	47	66	1,608
5,168	4,580	2,767	565	358	287	3	1,790	1,148	563	150	89	129	5,857

Die Wohnungen nach der Zimmer-

b) Vororte

Tab. 8 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit									
		Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
		eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spül- ung			eigenes	gemein- schaft- liches			
1	ohne Mansarde	8	81	11	16	1	—	—	7	4	—
	mit „	9	4	1	12	—	—	—	3	1	—
	Zusammen . .	17	85	12	28	1	—	—	10	5	—
2	ohne Mansarde	157	191	62	239	—	1	6	97	35	1
	mit „	68	60	16	117	2	—	—	32	16	—
	Zusammen . .	225	251	78	356	2	1	6	129	51	1
3	ohne Mansarde	1,144	362	201	1,321	13	10	30	459	141	9
	mit „	276	61	44	315	3	5	20	103	49	4
	Zusammen . .	1,420	423	245	1,636	16	15	50	562	190	13
4	ohne Mansarde	1,166	116	289	1,163	15	18	40	554	145	8
	mit „	193	12	68	190	11	14	8	117	52	7
	Zusammen . .	1,359	128	357	1,353	26	32	48	671	197	15
5	ohne Mansarde	353	19	36	335	23	16	9	112	42	4
	mit „	113	2	40	108	9	19	7	64	32	5
	Zusammen . .	466	21	76	443	32	35	16	176	74	9
6	ohne Mansarde	155	8	14	152	27	7	1	49	25	4
	mit „	30	1	9	31	6	1	—	19	5	2
	Zusammen . .	185	9	23	183	33	8	1	68	30	6
7	ohne Mansarde	60	—	6	55	14	2	—	26	9	2
	mit „	10	—	5	10	2	5	1	7	4	1
	Zusammen . .	70	—	11	65	16	7	1	33	13	3
8—10	ohne Mansarde	54	2	9	48	19	9	—	32	10	2
	mit „	15	—	7	15	2	6	—	10	9	—
	Zusammen . .	69	2	16	63	21	15	—	42	19	2
über 10	ohne Mansarde	9	—	6	9	5	4	—	7	2	2
	mit „	2	1	3	2	—	1	1	1	1	1
	Zusammen . .	11	1	9	11	5	5	1	8	3	3
Total	ohne Mansarde	3,106	779	634	3,338	117	67	86	1,343	413	32
	mit „	716	141	193	800	35	51	37	356	169	20
	Zusammen . .	3,822	920	827	4,138	152	118	123	1,699	582	52

zahl und ihrer Zubehör.

von Winterthur.

Zahl der Wohnungen mit													Zu-
Wasser- leitung	Koch- gas	Leucht- gas	Elek- trische Be- leuch- tung	Zen- tral- hei- zung	Etagen hei- zung	Per- sonen- auszug	eigenem Garten	Garten- be- nützung	Estrich	Holz- schopf	Ve- randa	andere Räum- lich- keiten	sammen Woh- nungen
22	2	—	7	—	1	—	2	9	1	—	—	—	89
11	4	3	1	—	—	—	8	3	1	1	—	—	13
33	6	3	8	—	1	—	10	12	2	1	—	—	102
239	92	29	42	1	20	—	98	127	29	8	—	4	348
107	36	15	17	1	13	—	60	47	15	15	—	2	128
346	128	44	59	2	33	—	158	174	44	23	—	6	476
1,206	541	210	236	10	78	—	755	470	177	79	6	38	1,506
300	147	90	69	3	26	—	247	59	56	19	2	16	337
1,506	688	300	305	13	104	—	1,002	529	233	98	8	54	1,843
1,099	560	286	224	15	66	—	805	315	181	51	2	22	1,232
191	122	89	39	2	21	—	156	34	25	20	3	4	206
1,290	682	375	263	17	87	—	961	349	206	71	5	26	1,488
297	71	50	132	5	13	—	307	30	31	22	2	5	372
108	58	49	38	8	9	—	88	12	11	12	5	3	114
405	129	99	170	13	22	—	395	42	42	34	7	8	486
122	19	17	66	—	8	—	147	6	14	7	—	4	163
28	11	10	16	—	—	—	28	—	1	6	—	2	31
150	30	27	82	—	8	—	175	6	15	13	—	6	194
45	17	17	24	2	7	—	57	—	5	3	—	—	60
10	5	4	4	1	—	—	10	—	1	—	—	—	10
55	22	21	28	3	7	—	67	—	6	3	—	—	70
43	13	13	25	2	—	—	52	—	6	2	—	3	56
15	7	8	10	2	—	—	15	—	—	—	—	—	15
58	20	21	35	4	—	—	67	—	6	2	—	3	71
8	4	4	5	2	—	—	9	—	—	2	—	—	9
3	—	—	3	1	1	—	2	—	—	—	—	—	3
11	4	4	8	3	1	—	11	—	—	2	—	—	12
3,081	1,319	626	761	37	193	—	2,232	957	444	174	10	76	3,885
773	390	268	197	18	70	—	614	155	110	73	10	27	857
3,854	1,709	894	958	55	263	—	2,846	1,112	554	247	20	103	4,742

Die Wohnungen nach der Zimmer-

c) Winterthur

Tab. 8 (Fortsetzung).

Tab. 8 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit									
		Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
		eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spül- ung			eigenes	gemein- schaft- liches			
1	ohne Mansarde	38	236	60	43	1	—	3	34	24	1
	mit „	14	17	6	19	—	—	1	6	5	—
	Zusammen . .	52	253	66	62	1	—	4	40	29	1
2	ohne Mansarde	409	564	262	688	6	5	13	257	130	7
	mit „	134	105	60	215	7	5	3	66	41	3
	Zusammen . .	543	669	322	903	13	10	16	323	171	10
3	ohne Mansarde	2,238	737	749	2,628	36	29	59	1,018	411	22
	mit „	567	111	181	625	9	18	33	237	113	10
	Zusammen . .	2,805	848	930	3,253	45	47	92	1,255	524	32
4	ohne Mansarde	2,314	221	915	2,324	45	117	84	1,224	509	28
	mit „	659	25	414	654	39	135	55	462	260	27
	Zusammen . .	2,973	246	1,329	2,978	84	252	139	1,686	769	55
5	ohne Mansarde	721	38	277	702	39	69	21	349	177	18
	mit „	441	6	313	427	46	150	32	312	186	39
	Zusammen . .	1,162	44	590	1,129	85	219	53	661	363	57
6	ohne Mansarde	297	11	113	291	52	60	3	146	86	20
	mit „	149	4	110	148	22	71	13	105	66	16
	Zusammen . .	446	15	223	439	74	131	16	251	152	36
7	ohne Mansarde	121	2	54	116	29	26	4	69	41	7
	mit „	77	1	56	74	26	50	4	59	47	17
	Zusammen . .	198	3	110	190	55	76	8	128	88	24
8—10	ohne Mansarde	148	2	83	138	53	67	1	97	55	29
	mit „	112	1	94	107	36	80	4	91	65	36
	Zusammen . .	260	3	177	245	89	147	5	188	120	65
über 10	ohne Mansarde	35	2	31	36	20	25	—	29	19	20
	mit „	40	2	40	37	24	32	1	29	26	26
	Zusammen . .	75	4	71	73	44	57	1	58	45	46
Total	ohne Mansarde	6,321	1,813	2,544	6,966	281	398	188	3,223	1,452	152
	mit „	2,193	272	1,274	2,306	209	541	146	1,367	809	174
	Zusammen . .	8,514	2,085	3,818	9,272	490	939	334	4,590	2,261	326

zahl und ihrer Zubehör.

und Vororte.

Zahl der Wohnungen mit													Zu-
Wasser- leitung	Koch- gas	Leucht- gas	Elek- trische Be- leuch- tung	Zen- tral- hei- zung	Etagen- hei- zung	Per- sonen- aufzug	eigenem Garten	Garten- be- nützung	Estrich	Holz- schopf	Ve- randa	andere Räum- lich- keiten	Woh- nungen
82	29	10	7	3	6	—	4	16	7	3	—	1	274
21	8	4	1	1	—	—	10	7	1	2	—	—	31
103	37	14	8	4	6	—	14	23	8	5	—	1	305
704	432	143	51	7	33	—	142	193	103	15	—	13	973
203	112	58	24	4	14	—	93	62	22	22	—	16	239
907	544	201	75	11	47	—	235	255	125	37	—	29	1,212
2,481	1,645	671	277	33	136	—	1,130	786	369	120	25	65	2,975
604	395	232	94	11	36	—	387	131	85	38	5	35	678
3,085	2,040	903	371	44	172	—	1,517	917	454	158	30	100	3,653
2,257	1,634	905	286	46	125	1	1,206	608	324	71	14	35	2,535
658	546	414	117	23	41	—	340	183	64	31	30	12	685
2,915	2,180	1,319	403	69	166	1	1,546	791	388	102	44	47	3,220
665	416	281	176	40	47	1	440	105	64	28	9	11	759
431	378	316	102	44	52	—	209	100	22	22	11	11	446
1,096	794	597	278	84	99	1	649	205	86	50	20	22	1,205
265	152	127	103	18	16	—	204	28	24	9	3	7	308
149	128	113	50	19	12	—	78	17	7	11	7	6	153
414	280	240	153	37	28	—	282	45	31	20	10	13	461
104	75	71	35	15	9	—	82	6	10	4	—	2	123
76	69	63	30	28	6	—	54	9	5	1	2	4	78
180	144	134	65	43	15	—	136	15	15	5	2	6	201
136	103	96	66	36	6	1	107	3	7	7	1	5	150
110	101	94	56	41	6	—	87	6	2	7	2	4	113
246	204	190	122	77	12	1	194	9	9	14	3	9	263
35	32	29	17	16	3	—	28	—	—	5	—	—	37
41	34	34	30	28	2	—	35	—	1	1	—	5	42
76	66	63	47	44	5	—	63	—	1	6	—	5	79
6,729	4,518	2,333	1,018	214	381	3	3,343	1,745	908	262	52	139	8,134
2,293	1,771	1,328	505	199	169	—	1,293	515	209	135	57	93	2,465
9,022	6,289	3,661	1,523	413	550	3	4,636	2,260	1,117	397	109	232	10,599

Die Wohnungen nach der Zimmer-

d) Thal-

Tab. 8 (Schluß).

Tab. 8 (Schluß).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen mit									
		Abort			Keller	Speise- kam- mer	Badzimmer		Wasch- küche	Tröck- nungs- raum	Glätte- zim- mer
		eigenen	gemein- schaft- lichen	mit Wasser- spül- ung			eigenes	gemein- schaft- liches			
1	{ ohne Mansarde	16	99	16	15	—	—	—	14	8	—
	{ mit „	5	7	3	5	—	—	—	2	—	—
	{ Zusammen . .	21	106	19	20	—	—	—	16	8	—
2	{ ohne Mansarde	55	147	39	111	3	1	1	68	20	1
	{ mit „	24	21	17	40	1	1	1	22	16	—
	{ Zusammen . .	79	168	56	151	4	2	2	90	36	1
3	{ ohne Mansarde	279	159	134	377	10	1	7	241	59	1
	{ mit „	72	25	41	87	2	1	3	55	21	5
	{ Zusammen . .	351	184	175	464	12	2	10	296	80	6
4	{ ohne Mansarde	417	91	182	411	8	7	10	265	64	4
	{ mit „	62	13	27	70	2	4	1	41	19	1
	{ Zusammen . .	479	104	209	481	10	11	11	306	83	5
5	{ ohne Mansarde	117	8	45	114	8	7	2	83	33	2
	{ mit „	39	8	20	44	2	9	3	34	16	7
	{ Zusammen . .	156	16	65	158	10	16	5	117	49	9
6	{ ohne Mansarde	49	5	23	51	8	9	1	41	21	5
	{ mit „	24	1	16	24	6	12	2	19	9	6
	{ Zusammen . .	73	6	39	75	14	21	3	60	30	11
7	{ ohne Mansarde	22	2	8	22	2	4	—	18	7	2
	{ mit „	17	—	14	16	3	9	1	14	11	6
	{ Zusammen . .	39	2	22	38	5	13	1	32	18	8
8—10	{ ohne Mansarde	25	—	15	24	5	11	—	21	12	6
	{ mit „	16	—	11	15	9	11	—	14	9	5
	{ Zusammen . .	41	—	26	39	14	22	—	35	21	11
über 10	{ ohne Mansarde	2	—	2	2	2	2	—	1	1	1
	{ mit „	4	—	3	4	4	4	—	4	3	2
	{ Zusammen . .	6	—	5	6	6	6	—	5	4	3
Total	{ ohne Mansarde	982	511	464	1,127	46	42	21	752	225	22
	{ mit „	263	75	152	305	29	51	11	205	104	32
	{ Zusammen . .	1,245	586	616	1,432	75	93	32	957	329	54

zahl und ihrer Zubehör.

wil.

Zahl der Wohnungen mit													Zu-
Wasser- leitung	Koch- gas	Leucht- gas	Elek- trische Be- leuch- tung	Zen- tral- hei- zung	Etagen hei- zung	Per- sonen- aufzug	eigenem Garten	Garten- be- nützung	Estrich	Holz- schopf	Ve- randa	andere Räum- lich- keiten	sammen Woh- nungen
69	18	9	1	1	3	—	2	10	2	—	—	—	115
9	3	—	2	1	1	—	8	—	—	—	—	—	12
78	21	9	3	2	4	—	10	10	2	—	—	—	127
158	69	52	12	11	17	—	57	51	13	2	—	—	202
37	23	21	6	10	3	—	28	13	6	—	—	—	45
195	92	73	18	21	20	—	85	64	19	2	—	—	247
386	225	198	29	14	33	—	178	164	30	11	—	—	498
88	56	49	14	13	12	—	58	30	4	11	—	—	97
474	281	247	43	27	45	—	236	194	34	22	—	—	535
467	263	223	46	14	52	1	268	161	43	15	1	1	508
67	40	38	14	3	7	—	59	13	1	3	—	—	75
534	303	261	60	17	59	1	327	174	44	18	1	1	583
113	64	51	29	8	17	—	91	27	6	7	—	—	125
46	31	31	21	8	2	—	35	4	2	2	—	—	47
159	95	82	50	16	19	—	126	31	8	9	—	—	172
50	32	25	23	3	4	—	43	8	7	1	—	—	54
23	20	16	16	8	4	—	21	4	1	—	—	—	25
73	52	41	39	11	8	—	64	12	8	1	—	—	79
23	14	10	11	4	1	—	23	1	—	—	—	—	24
17	13	9	14	6	3	—	16	1	—	—	—	—	17
40	27	19	25	10	4	—	39	2	—	—	—	—	41
22	17	11	15	4	2	—	21	1	1	2	—	—	25
16	13	11	10	7	4	—	15	—	—	2	—	—	16
38	30	22	25	11	6	—	36	1	1	4	—	—	41
2	2	—	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2
4	4	3	3	2	—	—	4	—	—	1	—	—	4
6	6	3	5	3	—	—	6	—	—	1	—	—	6
1.290	704	579	168	60	129	1	685	423	102	38	1	1	1.493
307	203	178	100	58	36	—	244	65	14	19	—	—	338
1.597	907	757	268	118	165	1	929	488	116	57	1	1	1.831

Die Wohnungen nach

a) Wohnungen

Tab. 9.

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
	1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
Altstadt	32	95	81	89	17	44	49	43	129	98
Deutweg	13	51	36	34	5	26	18	24	49	32
Wildbach	7	16	12	19	4	15	5	5	35	23
Tößfeld	14	68	38	68	16	62	27	40	72	57
Neuwiesen	3	46	31	32	3	16	15	16	54	42
Aeußeres Lind . . .	8	23	14	17	3	18	13	20	38	45
Inneres Lind	12	26	23	13	5	25	15	22	46	30
Winterthur Stadt .	89	325	235	272	53	206	142	170	423	327
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	12	23	26	30	10	13	13	22	38	40
Uebrigc Gemeinde . .	3	14	9	11	5	5	1	9	11	10
Oberwinterthur Total	15	37	35	41	15	18	14	31	49	50
Seen Zivilgemeinde .	3	20	25	32	6	13	8	12	24	17
Uebrigc Gemeinde . .	1	6	8	7	3	2	5	7	16	16
Seen Total	4	26	33	39	9	15	13	19	40	33
Töß	31	72	44	49	5	39	32	46	86	85
Veltheim	20	65	61	98	16	57	54	41	113	64
Wülflingen	9	43	23	32	6	31	24	35	46	38
Winterthur u. Vororte	168	568	431	531	104	366	279	342	757	597
Dorf	17	51	39	25	9	24	16	22	88	66
Gattikon	4	11	8	16	3	9	3	7	10	9
Ludretikon	18	55	41	38	17	28	33	27	86	69
Thalwil Total . . .	39	117	88	79	29	61	52	56	184	144

Die Wohnungen nach

b) Wohnungen

Tab. 9 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
	1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
Altstadt	4	10	15	10	1	9	9	10	23	20
Deutweg	—	5	5	3	2	5	3	9	12	2
Wildbach	—	3	4	5	3	1	—	4	12	11
Tößfeld	5	12	3	10	—	11	5	13	13	18
Neuwiesen	4	13	5	11	7	9	5	6	26	27
Aeußeres Lind . . .	—	14	10	6	3	6	5	4	12	18
Inneres Lind	2	17	14	11	4	16	12	10	40	35
Winterthur Stadt .	15	74	56	56	20	57	39	56	138	131
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	1	1	4	2	2	3	3	5	6	4
Uebrige Gemeinde .	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1
Oberwinterthur Total	1	2	4	2	3	3	3	6	6	5
Seen Zivilgemeinde	—	3	2	5	1	3	—	3	7	3
Uebrige Gemeinde .	—	5	1	3	2	1	—	1	5	4
Seen Total	—	8	3	8	3	4	—	4	12	7
Töß	5	13	7	17	2	6	6	7	24	26
Veltheim	5	11	7	11	4	6	6	10	32	11
Wülflingen	6	9	4	5	—	5	—	6	9	3
Winterthur u. Vororte	32	117	81	99	32	81	54	89	221	183
Dorf	7	9	6	8	2	5	3	8	13	20
Gattikon	1	3	2	3	—	—	—	1	2	1
Ludretikon	1	8	4	9	—	2	4	3	12	5
Thalwil Total . . .	9	20	12	20	2	7	7	12	27	26

der Bezugsdauer.

mit Mansarden.

Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									Zu- sammen Woh- nungen	Bezugs- termin unbe- kannt	Total der Woh- nungen
1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900 bis 1896	1895 bis 1891	vor 1891			
25	14	6	7	11	8	40	15	54	291	11	302
12	9	5	4	10	11	29	18	37	181	5	186
7	5	5	2	4	5	12	9	8	100	8	108
15	10	11	9	9	2	28	9	20	203	10	213
18	8	14	10	4	3	37	16	34	257	14	271
18	12	6	3	4	2	17	10	11	161	5	166
21	13	14	22	7	13	35	21	43	350	12	362
116	71	61	57	49	44	198	98	207	1,543	65	1,608
2	5	2	4	7	1	9	7	7	75	10	85
—	—	—	—	—	—	1	—	2	7	—	7
2	5	2	4	7	1	10	7	9	82	10	92
4	3	3	2	—	1	12	5	9	66	7	73
2	3	—	1	2	—	3	1	6	40	2	42
6	6	3	3	2	1	15	6	15	106	9	115
14	17	14	10	9	6	41	18	51	293	14	307
11	5	6	9	5	7	30	12	23	211	8	219
9	5	4	5	3	3	14	10	21	121	3	124
158	109	90	88	75	62	308	151	326	2,356	109	2,465
9	10	10	5	6	1	30	17	32	201	2	203
1	1	—	5	—	—	1	4	6	31	—	31
3	3	2	4	1	3	23	8	8	103	1	104
13	14	12	14	7	4	54	29	46	335	3	338

Die Wohnungen nach

c) Eigentümer-

Tab. 9 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
	1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
Altstadt	2	3	3	3	—	2	4	4	21	16
Deutweg	3	4	1	3	—	3	4	2	9	4
Wildbach	1	3	1	5	2	5	3	3	7	8
Töbfeld	3	4	1	3	—	11	4	5	18	14
Neuwiesen	—	8	3	4	3	—	1	2	11	9
Aeußeres Lind . . .	—	7	5	6	2	5	—	4	9	23
Inneres Lind	—	2	6	3	3	5	4	4	12	18
Winterthur Stadt .	9	31	20	27	10	31	20	24	87	92
Oberwinterthur Zivilgemeinde . . .	2	4	7	3	1	5	3	6	9	10
Uebrige Gemeinde . .	2	9	2	3	6	3	—	1	6	7
Oberwinterthur Total	4	13	9	6	7	8	3	7	15	17
Seen Zivilgemeinde .	2	6	6	14	4	3	1	7	12	7
Uebrige Gemeinde . .	—	2	1	—	2	—	2	4	6	3
Seen Total	2	8	7	14	6	3	3	11	18	10
Töb	5	22	8	4	1	7	4	7	10	25
Veltheim	5	7	7	16	—	10	5	6	34	25
Wülflingen	3	7	—	4	1	13	5	9	10	12
Winterthur u. Vororte	28	88	51	71	25	72	40	64	174	181
Dorf	2	4	6	2	2	3	3	5	18	14
Gattikon	—	2	1	—	1	—	—	—	2	1
Ludretikon	1	9	6	4	1	2	4	3	13	9
Thalwil Total . . .	3	15	13	6	4	5	7	8	33	24

Die Wohnungen nach

d) Dienst- und

Tab. 9 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
	1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
Altstadt	—	—	1	2	—	—	1	1	2	1
Dentweg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Wildbach	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Töbfeld	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2
Neuwiesen	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Außeres Lind	—	3	1	—	—	—	1	—	2	1
Inneres Lind	1	2	1	—	—	—	—	1	1	3
Winterthur Stadt	3	7	3	3	—	—	2	3	8	8
Oberwinterthur Zivilgemeinde	—	—	1	—	1	—	1	2	—	2
Uebrige Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Oberwinterthur Total	—	—	1	—	1	—	1	4	—	2
Seen Zivilgemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrige Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Seen Total	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Töb	—	1	1	1	—	—	1	—	3	1
Veltheim	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Wülflingen	—	2	1	1	1	2	1	1	2	—
Winterthur u. Vororte	3	11	6	5	2	3	5	8	14	12
Dorf	1	3	2	—	—	5	—	1	4	4
Gattikon	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Ludretikon	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2
Thalwil Total	1	3	2	1	—	6	1	1	5	6

Die Wohnungen nach

e) Miet-

Tab. 9 (Fortsetzung).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
	1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
Altstadt	34	102	92	94	18	51	53	48	129	101
Deutweg	10	52	40	34	7	28	17	31	51	30
Wildbach	4	16	15	18	5	11	2	6	40	26
Tößfeld	16	75	40	75	16	62	28	47	66	59
Neuwiesen	7	50	33	39	7	25	19	20	68	59
Aeußeres Lind . .	8	27	18	17	4	19	17	20	39	39
Inneres Lind . . .	13	39	30	21	6	36	23	27	73	44
Winterthur Stadt .	92	361	268	298	63	232	159	199	466	358
Oberwinterthur Zivilgemeinde .	11	20	22	29	10	11	12	19	35	32
Uebrigc Gemeinde .	1	6	7	8	—	2	1	7	5	4
Oberwinterthur Total	12	26	29	37	10	13	13	26	40	36
Seen Zivilgemeinde	1	17	21	23	3	13	7	8	19	13
Uebrigc Gemeinde .	1	9	8	10	3	3	3	4	15	16
Seen Total	2	26	29	33	6	16	10	12	34	29
Töß	31	62	42	61	6	38	33	46	97	85
Veltheim	20	68	61	93	20	52	55	45	110	50
Wülflingen	12	43	26	32	4	21	18	31	43	29
Winterthur u. Vororte	169	586	455	554	109	372	288	359	790	587
Dorf	21	53	37	31	9	21	16	24	79	68
Gattikon	5	12	9	19	2	8	3	8	10	9
Ludretikon	17	55	39	42	16	28	32	27	84	63
Thalwil Total . . .	43	120	85	92	27	57	51	59	173	140

Die Wohnungen nach

f) Wohnungen

Tab. 9 (Schluß).

Quartiere und Gemeinden	Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
	1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
Altstadt	36	105	96	99	18	53	58	53	152	118
Deutweg	13	56	41	37	7	31	21	33	61	34
Wildbach	7	19	16	24	7	16	5	9	47	34
Tößfeld	19	80	41	78	16	73	32	53	85	75
Neuwiesen	7	59	36	43	10	25	20	22	80	69
Aeußeres Lind . .	8	37	24	23	6	24	18	24	50	63
Inneres Lind . . .	14	43	37	24	9	41	27	32	86	65
Winterthur Stadt .	104	399	291	328	73	263	181	226	561	458
Oberwinterthur Zivilgemeinde .	13	24	30	32	12	16	16	27	44	44
Uebrige Gemeinde .	3	15	9	11	6	5	1	10	11	11
Oberwinterthur Total	16	39	39	43	18	21	17	37	55	55
Seen Zivilgemeinde	3	23	27	37	7	16	8	15	31	20
Uebrige Gemeinde .	1	11	9	10	5	3	5	8	21	20
Seen Total	4	34	36	47	12	19	13	23	52	40
Töß	36	85	51	66	7	45	38	53	110	111
Veltheim	25	76	68	109	20	63	60	51	145	75
Wülflingen	15	52	27	37	6	36	24	41	55	41
Winterthur u. Vororte	200	685	512	630	136	447	333	431	978	780
Dorf	24	60	45	33	11	29	19	30	101	86
Gattikon	5	14	10	19	3	9	3	8	12	10
Ludretikon	19	63	45	47	17	30	37	30	98	74
Thalwil Total . . .	48	137	100	99	31	68	59	68	211	170

Die Wohnungen nach der Zimmer-

a) Stadt

Tab. 10.

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
		1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
		I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
1	ohne Mansarde	9	16	22	24	3	11	2	12	10	10
	mit „	—	1	—	3	1	—	—	1	3	3
	Zusammen . .	9	17	22	27	4	11	2	13	13	13
2	ohne Mansarde	21	55	48	68	14	36	17	35	69	38
	mit „	1	5	7	7	3	5	1	5	6	6
	Zusammen . .	22	60	55	75	17	41	18	40	75	44
3	ohne Mansarde	32	118	83	94	12	67	71	52	160	132
	mit „	2	22	8	9	3	11	8	14	28	24
	Zusammen . .	34	140	91	103	15	78	79	66	188	156
4	ohne Mansarde	20	97	61	63	20	63	37	59	120	103
	mit „	9	25	20	20	4	17	18	13	52	44
	Zusammen . .	29	122	81	83	24	80	55	72	172	147
5	ohne Mansarde	5	27	16	14	3	20	9	4	43	26
	mit „	2	16	8	12	6	14	8	15	34	30
	Zusammen . .	7	43	24	26	9	34	17	19	77	56
6	ohne Mansarde	2	9	3	3	1	3	5	4	9	13
	mit „	—	3	7	3	2	5	2	2	6	9
	Zusammen . .	2	12	10	6	3	8	7	6	15	22
7	ohne Mansarde	—	1	1	3	—	3	1	2	5	1
	mit „	—	1	3	—	1	2	1	1	3	6
	Zusammen . .	—	2	4	3	1	5	2	3	8	7
8—10	ohne Mansarde	—	1	1	2	—	3	—	2	5	3
	mit „	1	1	2	2	—	3	1	4	5	7
	Zusammen . .	1	2	3	4	—	6	1	6	10	10
über 10	ohne Mansarde	—	1	—	1	—	—	—	—	2	1
	mit „	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2
	Zusammen . .	—	1	1	1	—	—	—	1	3	3
Total	ohne Mansarde	89	325	235	272	53	206	142	170	423	327
	mit „	15	74	56	56	20	57	39	56	138	131
	Zusammen . .	104	399	291	328	73	263	181	226	561	458

zahl und nach der Bezugsdauer.

Winterthur.

Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									Zu-	Bezugs-	Total
1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900 bis 1896	1895 bis 1891	vor 1891	sammen Woh- nungen	termin unbe- kannt	der Woh- nungen
12	5	4	4	2	3	7	—	4	160	25	185
—	—	1	—	—	—	—	1	2	16	2	18
12	5	5	4	2	3	7	1	6	176	27	203
36	36	21	14	14	12	20	11	17	583	42	625
8	2	5	2	6	2	15	6	14	106	5	111
44	38	26	16	20	14	35	17	31	689	47	736
99	78	58	34	36	35	140	55	62	1,418	51	1,469
23	20	16	10	13	10	42	19	44	326	15	341
122	98	74	44	49	45	182	74	106	1,744	66	1,810
74	60	54	34	31	28	124	75	79	1,202	51	1,253
40	24	12	22	17	11	45	27	41	461	18	479
114	84	66	56	48	39	169	102	120	1,663	69	1,732
20	13	11	20	3	10	53	32	42	370	17	387
29	8	17	13	5	9	48	17	26	317	15	332
49	21	28	33	8	19	101	49	68	687	32	719
7	5	5	5	2	4	21	13	28	142	3	145
8	9	3	4	2	4	15	13	21	118	4	122
15	14	8	9	4	8	36	26	49	260	7	267
3	1	4	2	2	2	14	5	11	61	2	63
3	2	4	4	1	4	11	4	15	66	2	68
6	3	8	6	3	6	25	9	26	127	4	131
2	5	3	6	—	2	13	15	29	92	2	94
4	4	3	1	3	3	15	8	29	96	2	98
6	9	6	7	3	5	28	23	58	188	4	192
—	2	1	—	1	—	6	8	5	28	—	28
1	2	—	1	2	1	7	3	15	37	2	39
1	4	1	1	3	1	13	11	20	65	2	67
253	205	161	119	91	96	398	214	277	4,056	193	4,249
116	71	61	57	49	44	198	98	207	1,543	65	1,608
369	276	222	176	140	140	596	312	484	5,599	258	5,857

Die Wohnungen nach der Zimmer-

b) Vororte

Tab. 10 (Fortsetzung).

Tab. 10 (Fortsetzung)

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
		1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
		I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
1	ohne Mansarde	5	9	11	15	2	4	1	6	7	9
	mit „	—	2	1	—	—	—	1	—	4	1
	Zusammen . .	5	11	12	15	2	4	2	6	11	10
2	ohne Mansarde	17	35	19	30	6	21	25	20	38	21
	mit „	5	18	1	16	5	6	3	7	11	7
	Zusammen . .	22	53	20	46	11	27	28	27	49	28
3	ohne Mansarde	28	104	84	127	28	68	56	83	137	100
	mit „	9	11	15	14	2	10	6	12	32	19
	Zusammen . .	37	115	99	141	30	78	62	95	169	119
4	ohne Mansarde	26	73	67	70	10	54	47	48	123	95
	mit „	3	7	3	9	5	4	4	10	25	13
	Zusammen . .	29	80	70	79	15	58	51	58	148	108
5	ohne Mansarde	2	16	10	11	3	9	5	13	18	24
	mit „	—	4	5	4	—	3	1	2	9	9
	Zusammen . .	2	20	15	15	3	12	6	15	27	33
6	ohne Mansarde	—	4	4	5	—	1	1	—	4	8
	mit „	—	1	—	—	—	1	—	1	—	2
	Zusammen . .	—	5	4	5	—	2	1	1	4	10
7	ohne Mansarde	1	1	—	—	1	1	—	1	1	7
	mit „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	Zusammen . .	1	1	—	—	1	1	—	1	3	7
8—10	ohne Mansarde	—	1	1	—	1	2	2	1	6	5
	mit „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Zusammen . .	—	1	1	—	1	2	2	2	6	5
über 10	ohne Mansarde	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	mit „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Zusammen . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Total	ohne Mansarde	79	243	196	259	51	160	137	172	334	270
	mit „	17	43	25	43	12	24	15	33	83	52
	Zusammen . .	96	286	221	302	63	184	152	205	417	322

zahl und nach der Bezugsdauer.

von Winterthur.

Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									Zu-	Bezugs-	Total
1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900 bis 1896	1895 bis 1891	vor 1891	sammen Woh- nungen	termin unbe- kannt	der Woh- nungen
3	—	1	—	1	1	6	—	1	82	7	89
1	—	—	—	—	—	—	—	1	11	2	13
4	—	1	—	1	1	6	—	2	93	9	102
16	19	11	6	9	4	14	4	17	332	16	348
6	8	3	3	3	3	8	1	7	121	7	128
22	27	14	9	12	7	22	5	24	453	23	476
96	79	62	39	26	17	105	48	136	1,423	83	1,506
22	10	14	12	10	6	43	21	51	319	18	337
118	89	76	51	36	23	148	69	187	1,742	101	1,843
75	57	47	44	24	24	132	63	150	1,229	53	1,282
11	13	8	11	5	5	28	8	27	199	7	206
86	70	55	55	29	29	160	71	177	1,428	60	1,488
18	17	4	10	7	15	32	32	114	360	12	372
1	5	4	4	5	1	20	12	19	108	6	114
19	22	8	14	12	16	52	44	133	468	18	486
11	10	7	10	5	6	14	14	49	153	10	163
1	2	—	—	—	2	7	3	8	28	3	31
12	12	7	10	5	8	21	17	57	181	13	194
1	2	1	3	2	—	3	9	24	58	2	60
—	—	—	1	2	—	1	1	2	9	1	10
1	2	1	4	4	—	4	10	26	67	3	70
—	2	1	2	1	1	5	7	17	55	1	56
—	—	—	—	1	1	3	5	4	15	—	15
—	2	1	2	2	2	8	12	21	70	1	71
1	1	—	—	—	1	1	1	2	9	—	9
—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	3
1	1	—	—	—	1	1	3	2	12	—	12
221	187	134	114	75	69	312	178	510	3,701	184	3,885
42	38	29	31	26	18	110	53	119	813	44	857
263	225	163	145	101	87	422	231	629	4,514	228	4,742

Die Wohnungen nach der Zimmer-

c) Winterthur

Tab. 10 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
		1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
		I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
1	ohne Mansarde	14	25	33	39	5	15	3	18	17	19
	mit „	—	3	1	3	1	—	1	1	7	4
	Zusammen . .	14	28	34	42	6	15	4	19	24	23
2	ohne Mansarde	38	90	67	98	20	57	42	55	107	59
	mit „	6	23	8	23	8	11	4	12	17	13
	Zusammen . .	44	113	75	121	28	68	46	67	124	72
3	ohne Mansarde	60	222	167	221	40	135	127	135	297	232
	mit „	11	33	23	23	5	21	14	26	60	43
	Zusammen . .	71	255	190	244	45	156	141	161	357	275
4	ohne Mansarde	46	170	128	133	30	117	84	107	243	198
	mit „	12	32	23	29	9	21	22	23	77	57
	Zusammen . .	58	202	151	162	39	138	106	130	320	255
5	ohne Mansarde	7	43	26	25	6	29	14	17	61	50
	mit „	2	20	13	16	6	17	9	17	43	39
	Zusammen . .	9	63	39	41	12	46	23	34	104	89
6	ohne Mansarde	2	13	7	8	1	4	6	4	13	21
	mit „	—	4	7	3	2	6	2	3	6	11
	Zusammen . .	2	17	14	11	3	10	8	7	19	32
7	ohne Mansarde	1	2	1	3	1	4	1	3	6	8
	mit „	—	1	3	—	1	2	1	1	5	6
	Zusammen . .	1	3	4	3	2	6	2	4	11	14
8—10	ohne Mansarde	—	2	2	2	1	5	2	3	11	8
	mit „	1	1	2	2	—	3	1	5	5	7
	Zusammen . .	1	3	4	4	1	8	3	8	16	15
über 10	ohne Mansarde	—	1	—	2	—	—	—	—	2	2
	mit „	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3
	Zusammen . .	—	1	1	2	—	—	—	1	3	5
Total	ohne Mansarde	168	568	431	531	104	366	279	342	757	597
	mit „	32	117	81	99	32	81	54	89	221	183
	Zusammen . .	200	685	512	630	136	447	333	431	978	780

zahl und nach der Bezugsdauer.

und Vororte.

Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									Zusammen Woh- nungen	Bezugs- termin unbe- kannt	Total der Woh- nungen
1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900 bis 1896	1895 bis 1891	vor 1891			
15 1	5 —	5 1	4 —	3 —	4 —	13 —	— 1	5 3	242 27	32 4	274 31
16	5	6	4	3	4	13	1	8	269	36	305
52 14	55 10	32 8	20 5	23 9	16 5	34 23	15 7	34 21	915 227	58 12	973 239
66	65	40	25	32	21	57	22	55	1,142	70	1,212
195 45	157 30	120 30	73 22	62 23	52 16	245 85	103 40	198 95	2,841 645	134 33	2,975 678
240	187	150	95	85	68	330	143	293	3,486	167	3,653
149 51	117 37	101 20	78 33	55 22	52 16	256 73	138 35	229 68	2,431 660	104 25	2,535 685
200	154	121	111	77	68	329	173	297	3,091	129	3,220
38 30	30 13	15 21	30 17	10 10	25 10	85 68	64 29	156 45	730 425	29 21	759 446
68	43	36	47	20	35	153	93	201	1,155	50	1,205
18 9	15 11	12 3	15 4	7 2	10 6	35 22	27 16	77 29	295 146	13 7	308 153
27	26	15	19	9	16	57	43	106	441	20	461
4 3	3 2	5 4	5 5	4 3	2 4	17 12	14 5	35 17	119 75	4 3	123 78
7	5	9	10	7	6	29	19	52	194	7	201
2 4	7 4	4 3	8 1	1 4	3 4	18 18	22 13	46 33	147 111	3 2	150 113
6	11	7	9	5	7	36	35	79	258	5	263
1 1	3 2	1 —	— 1	1 2	1 1	7 7	9 5	7 15	37 40	— 2	37 42
2	5	1	1	3	2	14	14	22	77	2	79
474 158	392 109	295 90	233 88	166 75	165 62	710 308	392 151	787 326	7,757 2,356	377 109	8,134 2,465
632	501	385	321	241	227	1,018	543	1,113	10,113	486	10,599

Die Wohnungen nach der Zimmer-

d) Thal-

Tab. 10 (Schluß).

Zimmerzahl der Wohnungen		Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									
		1910, Quartal				1909, Quartal				1908	1907
		I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
1	ohne Mansarde	8	18	14	16	3	4	6	8	10	8
	mit „	—	1	1	2	—	—	—	—	—	3
	Zusammen . .	8	19	15	18	3	4	6	8	10	11
2	ohne Mansarde	5	15	14	24	5	10	6	4	33	20
	mit „	1	4	4	2	—	1	1	3	6	5
	Zusammen . .	6	19	18	26	5	11	7	7	39	25
3	ohne Mansarde	11	32	26	24	8	17	16	25	64	47
	mit „	2	10	3	9	—	2	1	5	8	6
	Zusammen . .	13	42	29	33	8	19	17	30	72	53
4	ohne Mansarde	13	43	30	13	12	24	17	12	61	53
	mit „	2	2	3	3	—	3	1	1	6	4
	Zusammen . .	15	45	33	16	12	27	18	13	67	57
5	ohne Mansarde	1	7	3	1	—	4	6	5	11	10
	mit „	4	1	1	1	—	—	1	—	5	4
	Zusammen . .	5	8	4	2	—	4	7	5	16	14
6	ohne Mansarde	1	1	1	1	—	1	—	2	4	3
	mit „	—	2	—	1	1	—	1	2	1	1
	Zusammen . .	1	3	1	2	1	1	1	4	5	4
7	ohne Mansarde	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1
	mit „	—	—	—	2	—	1	1	1	1	1
	Zusammen . .	—	1	—	2	—	2	2	1	2	2
8—10	ohne Mansarde	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
	mit „	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
	Zusammen . .	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3
über 10	ohne Mansarde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	mit „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Total	ohne Mansarde	39	117	88	79	29	61	52	56	184	144
	mit „	9	20	12	20	2	7	7	12	27	26
	Zusammen . .	48	137	100	99	31	68	59	68	211	170

zahl und nach der Bezugsdauer.

wil.

Zahl der Wohnungen, die von ihren Inhabern bezogen sind seit									Zusammen Woh- nungen	Bezugs- termin unbe- kannt	Total der Woh- nungen
1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900 bis 1896	1895 bis 1891	vor 1891			
5	4	2	1	2	1	2	1	1	114	1	115
3	—	1	—	—	—	—	—	1	12	—	12
8	4	3	1	2	1	2	1	2	126	1	127
16	7	7	3	7	2	9	1	13	201	1	202
—	2	3	2	—	—	5	3	3	45	—	45
16	9	10	5	7	2	14	4	16	246	1	247
29	23	21	18	9	4	30	14	17	435	3	438
1	4	6	2	4	1	18	6	7	95	2	97
30	27	27	20	13	5	48	20	24	530	5	535
45	30	23	17	9	12	48	19	24	505	3	508
4	4	1	4	—	3	15	4	14	74	1	75
49	34	24	21	9	15	63	23	38	579	4	583
5	3	3	2	3	6	20	9	26	125	—	125
—	2	1	4	—	—	7	6	10	47	—	47
5	5	4	6	3	6	27	15	36	172	—	172
1	4	1	1	3	1	8	7	14	54	—	54
3	2	—	1	2	—	3	3	2	25	—	25
4	6	1	2	5	1	11	10	16	79	—	79
2	1	1	1	—	—	3	1	10	24	—	24
2	—	—	—	1	—	3	2	2	17	—	17
4	1	1	1	1	—	6	3	12	41	—	41
1	—	1	—	—	—	5	4	12	25	—	25
—	—	—	1	—	—	3	4	4	16	—	16
1	—	1	1	—	—	8	8	16	41	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	—	4
—	—	—	—	—	—	—	1	4	6	—	6
104	72	59	43	33	26	125	56	118	1,485	8	1,493
13	14	12	14	7	4	54	29	46	335	3	338
117	86	71	57	40	30	179	85	164	1,820	11	1,831

Die Wohnungen nach dem

a) Wohnungen

Tab. 11.

Jahresmietzins der Wohnungen		Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
		Winterthur							
		Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Töb- feld	Neu- wiesen	Aeuße- res Lind	Inne- res Lind	Zu- sam- men
bis	100	7	5	3	2	3	2	—	22
101 bis	150	32	29	4	15	6	4	5	95
151 "	200	55	28	16	18	6	4	13	140
201 "	250	75	31	11	25	8	10	12	172
251 "	300	155	52	33	72	28	25	19	384
301 "	350	149	53	13	46	17	36	35	349
351 "	400	223	124	27	181	47	59	33	694
401 "	450	137	73	19	127	51	50	19	476
451 "	500	155	54	32	112	64	56	39	512
501 "	600	155	45	36	107	90	43	69	545
601 "	700	53	17	21	54	74	25	40	284
701 "	800	44	18	13	31	50	22	38	216
801 "	900	19	11	12	13	15	12	18	100
901 "	1000	22	6	6	8	14	14	11	81
1001 "	1100	6	—	1	3	2	3	4	19
1101 "	1200	18	3	3	2	3	2	10	41
1201 "	1300	6	1	—	—	1	1	1	10
1301 "	1400	2	—	1	—	2	2	5	12
1401 "	1500	2	1	3	2	3	3	6	20
1501 "	1600	1	—	—	—	—	1	2	4
1601 "	1700	—	—	—	—	—	2	1	3
1701 "	1800	—	—	—	—	—	3	7	10
1801 "	2000	5	3	1	1	1	3	5	19
2001 "	2500	1	—	1	—	1	1	1	5
2501 "	3000	—	1	3	—	—	2	7	13
3001 "	4000	—	2	—	—	1	2	3	8
4001 "	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
über	5000	—	—	2	—	—	—	1	3
Zusammen Wohnungen		1,322	557	261	819	487	387	404	4,237
Zahl der Zimmer		4,553	1,817	978	2,815	1,864	1,505	1,731	15,263
Jahresmietzinssummen Fr.		601,810	243,456	156,127	378,056	280,055	225,689	287,995	2,173,188
Durchschnitts-Mietwert:									
pro Wohnung		455	437	598	462	575	583	713	511
pro Zimmer		132	134	159	134	150	150	166	142
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		3	2	1	1	2	3	—	12
Total Wohnungen		1,325	559	262	820	489	390	404	4,249

Jahresmietzins (Mietstufen).

ohne Mansarden.

Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden													
Oberwinterthur			Seen			Töb	Velt-heim	Wül-lingen	Vororte von Winterthur	Thalwil			
Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zu-sammen	Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zu-sammen					Dorf	Gatti-kon	Ludre-tikon	Zu-sammen
6	7	13	5	12	17	6	4	27	67	4	16	8	28
13	25	38	12	61	73	15	16	23	165	41	14	35	90
35	90	125	33	89	122	41	17	93	398	57	14	32	103
50	49	99	40	24	64	79	34	115	391	72	19	57	148
85	14	149	78	26	104	172	142	169	736	101	23	68	192
70	6	76	42	7	49	188	109	78	450	73	15	54	142
104	17	121	55	6	61	231	163	81	657	106	17	102	225
37	1	38	22	—	22	105	123	13	301	52	2	107	161
28	6	34	34	1	35	83	138	25	315	91	9	92	192
13	4	17	16	—	16	36	189	10	268	50	1	71	122
5	2	7	2	1	3	16	31	2	59	20	—	13	33
5	3	8	2	—	2	8	10	—	28	6	—	12	18
2	—	2	2	—	2	1	6	—	11	4	—	3	7
2	1	3	2	—	2	6	4	2	17	7	—	2	9
—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—
2	1	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	5	6
1	—	1	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	3	—	2	5
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
459	276	735	347	227	574	938	988	638	3,873	691	130	668	1,489
1,657	1,207	2,864	1,364	939	2,303	3,284	3,392	2,392	14,235	2,492	442	2,279	5,213
163,459	73,032	236,491	119,772	45,601	165,373	345,705	424,649	183,949	1,356,167	264,342	34,055	274,148	572,545
356	265	322	345	201	288	369	430	288	350	382	262	410	385
99	60	83	88	48	72	105	125	77	95	106	77	120	110
1	—	1	9	—	9	—	2	—	12	1	—	3	4
460	276	736	356	227	583	938	990	638	3,885	692	130	671	1,493

Die Wohnungen nach dem

b) Wohnungen

Tab. 11 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen		Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
		Winterthur							
		Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Töb- feld	Neu- wiesen	Aeu- ße- res Lind	Inne- res Lind	Zu- sam- men
bis	100	2	—	—	2	—	—	1	5
101 bis	150	—	1	—	—	3	—	1	5
151 "	200	2	3	2	—	2	1	—	10
201 "	250	1	2	1	17	—	2	1	24
251 "	300	10	12	2	11	4	—	4	43
301 "	350	16	11	2	13	3	3	11	59
351 "	400	31	24	10	45	11	3	13	137
401 "	450	11	27	3	25	7	7	3	83
451 "	500	38	27	10	27	28	12	15	157
501 "	600	49	17	15	29	34	9	21	174
601 "	700	34	7	19	7	33	17	27	144
701 "	800	34	7	15	9	43	12	50	170
801 "	900	13	3	5	3	29	17	52	122
901 "	1000	26	8	5	8	23	14	39	123
1001 "	1100	4	2	2	6	14	7	17	52
1101 "	1200	14	4	2	5	9	8	27	69
1201 "	1300	1	1	1	1	1	8	9	22
1301 "	1400	2	2	1	1	4	8	7	25
1401 "	1500	3	4	3	1	3	8	7	29
1501 "	1600	3	1	2	—	2	5	8	21
1601 "	1700	1	—	—	—	2	2	3	8
1701 "	1800	2	1	1	—	1	4	3	12
1801 "	2000	3	5	—	—	4	7	10	29
2001 "	2500	—	3	3	—	—	6	12	24
2501 "	3000	—	4	2	2	1	1	10	20
3001 "	4000	1	5	1	—	—	—	6	13
4001 "	5000	—	2	—	—	—	1	—	3
über	5000	—	3	1	—	—	1	5	10
Zusammen Wohnungen		301	186	108	212	261	163	362	1,593
Zahl der Zimmer		1,355	819	527	769	1,212	857	1,858	7,397
Jahresmietzinssummen Fr.		209,620	173,111	103,265	112,927	204,175	185,620	418,063	1,406,781
Durchschnitts-Mietwert :									
pro Wohnung		696	931	971	533	782	1,138	1,155	883
pro Zimmer		155	211	196	147	169	217	225	190
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		1	—	—	1	10	3	—	15
Total Wohnungen		302	186	108	213	271	166	362	1,608

Jahresmietzins (Mietstufen).

mit Mansarden.

Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden													
Oberwinterthur			Seen			Töb	Velt-heim	Wülflingen	Vororte von Winterthur	Thalwil			
Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zusammen	Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zusammen					Dorf	Gattikon	Ludretikon	Zusammen
1	—	1	1	7	8	—	—	3	12	—	—	—	—
—	2	2	—	15	15	1	1	5	24	2	—	—	2
3	—	3	1	15	16	19	2	9	49	7	4	1	12
9	—	9	12	1	13	29	1	17	69	13	4	6	23
15	4	19	18	2	20	75	39	29	182	21	10	12	43
9	1	10	7	2	9	43	17	15	94	32	3	10	45
15	—	15	11	—	11	54	17	20	117	23	2	19	44
4	—	4	2	—	2	13	18	9	46	9	3	9	21
9	—	9	6	—	6	35	25	11	86	17	2	7	26
7	—	7	10	—	10	16	44	2	79	24	1	9	34
3	—	3	1	—	1	8	24	2	38	13	—	9	22
4	—	4	—	—	—	3	15	—	22	11	1	6	18
—	—	—	—	—	—	4	5	—	9	4	—	2	6
2	—	2	—	—	—	4	6	—	12	5	1	4	10
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	1	4	—	6	8	—	5	13
—	—	—	1	—	1	—	1	—	2	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	3	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	—	—	—	—	2	4	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	7	92	70	42	112	307	219	124	854	203	31	104	338
354	29	383	272	145	417	1,062	789	445	3,096	865	115	410	1,390
39,493	1,780	41,273	26,708	6,480	33,188	119,917	113,795	43,817	351,990	126,898	10,591	58,457	195,946
464	254	449	381	154	296	391	520	353	412	625	342	562	580
111	61	108	98	45	80	113	144	98	114	147	92	142	141
—	—	—	3	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—
85	7	92	73	42	115	307	219	124	857	203	31	104	338

Die Wohnungen nach dem

c) Eigentümer-

Tab. 11 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen		Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
		Winterthur							Zu- sammen
		Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Töbfeld	Neu- wiesen	Äuß- eres Lind	Inne- res Lind	
bis	100	—	—	1	1	—	1	—	3
101 bis	150	2	1	—	—	1	—	—	4
151 "	200	2	5	3	1	—	1	1	13
201 "	250	5	3	1	1	1	3	1	15
251 "	300	9	9	3	11	3	3	1	39
301 "	350	12	8	2	11	—	7	1	41
351 "	400	32	42	6	65	4	13	7	169
401 "	450	25	30	2	31	9	14	2	113
451 "	500	43	37	16	47	24	27	12	206
501 "	600	53	24	14	41	24	18	13	187
601 "	700	38	5	14	18	30	10	16	131
701 "	800	36	11	8	8	22	21	23	129
801 "	900	13	2	4	6	12	8	13	58
901 "	1000	28	4	6	7	12	19	21	97
1001 "	1100	5	1	3	1	1	4	5	20
1101 "	1200	19	4	5	1	4	6	23	62
1201 "	1300	3	—	1	1	1	3	3	12
1301 "	1400	2	1	2	—	2	6	8	21
1401 "	1500	3	5	4	2	3	12	8	37
1501 "	1600	2	1	2	—	—	5	8	18
1601 "	1700	—	—	—	—	1	3	3	7
1701 "	1800	2	1	1	—	1	3	8	16
1801 "	2000	8	8	1	1	2	8	13	41
2001 "	2500	—	3	3	—	1	6	7	20
2501 "	3000	—	5	3	2	1	2	14	27
3001 "	4000	1	7	1	—	1	2	9	21
4001 "	5000	—	2	—	—	—	1	—	3
über	5000	—	3	2	—	—	1	5	11
Zusammen Wohnungen		343	222	108	256	160	207	225	1,521
Zahl der Zimmer		1,739	1,005	583	998	785	1,068	1,415	7,593
Jahresmietzinssummen Fr.		244,615	199,722	114,660	138,435	124,800	205,800	329,650	1,357,682
Durchschnitts-Mietwert:									
pro Wohnung		713	900	1,062	541	780	994	1,465	893
pro Zimmer		141	199	197	139	159	193	233	179
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		1	1	—	1	5	2	—	10
Total Wohnungen		344	223	108	257	165	209	225	1,531

Jahresmietzins (Mietstufen).

wohnungen.

Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden													
Oberwinterthur			Seen			Töß	Velt-heim	Wül-lingen	Vororte von Winterthur	Thalwil			
Zivil-Ge-meinde	Uebrig-Ge-meinde	Zu-sam-men	Zivil-Ge-meinde	Uebrig-Ge-meinde	Zu-sam-men					Dorf	Gatti-kon	Ludre-tikon	Zu-sam-men
3	3	6	—	4	4	—	—	—	10	—	1	1	2
2	16	18	5	20	25	—	—	4	47	2	—	—	2
10	63	73	17	68	85	7	3	42	210	5	1	2	8
19	40	59	18	18	36	15	4	48	162	7	2	5	14
33	50	83	39	22	61	75	25	92	336	18	6	9	33
34	6	40	25	6	31	42	28	31	172	9	2	7	18
48	13	61	34	5	39	95	45	54	294	50	7	28	85
17	1	18	11	—	11	32	30	9	100	18	3	13	34
18	6	24	31	1	32	45	52	28	181	49	5	34	88
8	4	12	22	—	22	12	74	9	129	35	2	21	58
5	2	7	3	1	4	12	17	4	44	15	—	10	25
4	2	6	1	—	1	10	12	—	29	10	1	11	22
2	—	2	2	—	2	5	6	—	15	4	—	—	4
4	1	5	2	—	2	8	9	2	26	11	1	6	18
1	—	1	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—
3	1	4	—	—	—	1	4	—	9	5	—	8	13
1	—	1	1	—	1	—	2	—	4	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	5	—	5	10
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
2	—	2	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
214	208	422	213	145	358	362	312	324	1,778	251	31	166	448
927	996	1,923	980	647	1,627	1,467	1,248	1,423	7,688	1,247	150	781	2,178
91,025	57,740	148,765	85,675	32,486	118,161	156,568	162,394	109,658	695,546	155,461	12,216	103,513	271,190
425	278	353	402	224	330	433	520	338	391	619	394	623	605
98	58	77	87	50	73	107	130	77	90	125	81	132	124
1	—	1	10	—	10	—	—	—	11	—	—	1	1
215	208	423	223	145	368	362	312	324	1,789	251	31	167	449

Die Wohnungen nach dem

d) Dienst- und

Tab. 11 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen		Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
		Winterthur							
		Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Töb- feld	Neu- wiesen	Äuß- eres Lind	Inne- res Lind	Zu- sam- men
bis	100	—	—	—	—	1	—	1	2
101 bis	150	—	—	—	—	1	—	—	1
151 "	200	1	—	1	1	1	—	2	6
201 "	250	—	1	—	—	—	—	2	3
251 "	300	6	1	1	—	—	2	1	11
301 "	350	1	—	1	2	1	—	—	5
351 "	400	5	3	4	4	—	4	11	31
401 "	450	2	3	1	1	—	1	1	9
451 "	500	3	2	1	3	—	—	3	12
501 "	600	—	2	1	—	3	1	4	11
601 "	700	—	—	1	1	—	—	1	3
701 "	800	1	—	—	1	1	1	1	5
801 "	900	—	—	—	—	—	—	—	—
901 "	1000	2	1	—	1	—	—	—	4
1001 "	1100	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 "	1200	—	—	—	—	—	1	—	1
1201 "	1300	—	—	—	—	—	—	—	—
1301 "	1400	—	—	—	—	—	—	1	1
1401 "	1500	—	—	—	—	1	1	—	2
1501 "	1600	—	—	—	—	—	—	—	—
1601 "	1700	—	—	—	—	—	—	—	—
1701 "	1800	—	—	—	—	—	—	—	—
1801 "	2000	—	—	—	—	—	—	—	—
2001 "	2500	—	—	—	—	—	—	—	—
2501 "	3000	—	—	—	—	—	—	—	—
3001 "	4000	—	—	—	—	—	—	—	—
4001 "	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
über	5000	—	—	—	—	—	—	1	1
Zusammen Wohnungen		21	13	11	14	9	11	29	108
Zahl der Zimmer		85	49	38	56	33	45	140	446
Jahresmietzinssummen Fr.		9,470	6,300	4,700	6,840	4,850	6,510	19,610	58,280
Durchschnitts-Mietwert:									
pro Wohnung		451	485	427	488	538	592	676	540
pro Zimmer		111	128	124	122	147	145	140	131
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		1	1	1	—	—	1	—	4
Total Wohnungen		22	14	12	14	9	12	29	112

Jahresmietzins (Mietstufen).

Freiwohnungen.

Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden													
Oberwinterthur			Seen			Töß	Velt-heim	Wül-lingen	Vororte von Winterthur	Thalwil			
Zivil-Ge-meinde	Uebrige Ge-meinde	Zu-sam-men	Zivil-Ge-meinde	Uebrige Ge-meinde	Zu-sam-men					Dorf	Gatti-kon	Ludre-tikon	Zu-sam-men
—	—	—	—	—	—	1	—	6	7	—	—	—	—
1	1	2	—	—	—	2	—	3	7	1	—	1	2
—	—	—	—	1	1	1	2	4	8	3	—	1	4
3	1	4	2	—	2	2	1	1	10	2	—	1	3
1	1	2	1	1	2	2	2	3	11	4	1	—	5
1	—	1	—	2	2	3	2	2	10	2	2	1	5
4	—	4	—	1	1	5	3	—	13	5	—	1	6
—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	1	3
—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	3	1	1	5
3	—	3	—	—	—	2	3	1	9	5	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	3	17	4	5	9	22	16	21	85	31	4	9	44
64	13	77	20	27	47	91	56	81	352	133	16	37	186
6,900	700	7,600	1,540	1,560	3,100	8,137	6,420	6,060	31,317	15,470	1,500	3,664	20,634
493	233	447	385	312	344	370	401	289	368	499	375	407	469
108	54	99	77	58	66	89	114	75	89	116	94	99	111
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	3	17	4	5	9	22	16	21	85	31	4	9	44

Die Wohnungen nach dem

e) Miet-

Tab. 11 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen		Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
		Winterthur							
		Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Tößfeld	Neu- wiesen	Aeuße- res Lind	Inne- res Lind	Zu- sammen
bis	100	9	5	2	3	2	1	—	22
101 bis	150	30	29	4	15	7	4	6	95
151 "	200	54	26	14	16	7	4	10	131
201 "	250	71	29	11	41	7	9	10	178
251 "	300	150	54	31	72	29	18	21	375
301 "	350	152	56	12	46	19	32	45	362
351 "	400	217	103	27	157	54	47	28	633
401 "	450	121	67	19	120	49	42	19	437
451 "	500	147	42	25	89	68	39	39	449
501 "	600	151	36	36	95	97	35	73	523
601 "	700	49	19	25	42	77	23	50	285
701 "	800	41	14	20	31	70	17	64	257
801 "	900	19	12	13	10	32	13	57	156
901 "	1000	18	9	5	8	24	17	29	110
1001 "	1100	5	1	—	8	16	5	16	51
1101 "	1200	13	3	—	6	8	6	14	50
1201 "	1300	4	2	—	—	1	5	7	19
1301 "	1400	2	1	—	1	4	3	3	14
1401 "	1500	2	—	2	1	2	1	5	13
1501 "	1600	2	—	—	—	2	2	2	8
1601 "	1700	1	—	—	—	1	1	1	4
1701 "	1800	—	—	—	—	—	3	2	5
1801 "	2000	—	—	—	—	3	3	2	8
2001 "	2500	1	—	1	—	—	1	6	9
2501 "	3000	—	—	2	—	—	—	3	5
3001 "	4000	—	—	—	—	—	1	—	1
4001 "	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
über	5000	—	—	1	—	—	—	—	1
Zusammen Wohnungen		1,259	508	250	761	579	332	512	4,201
Zahl der Zimmer		4,084	1,582	884	2,530	2,258	1,249	2,034	14,621
Jahresmietzinssummen Fr.		557,345	210,545	140,032	345,708	354,580	198,999	356,798	2,164,007
Durchschnitts-Mietwert:									
pro Wohnung		443	414	560	454	612	599	697	515
pro Zimmer		136	134	158	137	157	159	175	148
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		2	—	—	1	7	3	—	13
Total Wohnungen		1,261	508	250	762	586	335	512	4,214

Die Wohnungen nach dem

f) Wohnungen

Tab. 11 (Schluß).

Jahresmietzins der Wohnungen		Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden							
		Winterthur							
		Altstadt	Deut- weg	Wild- bach	Töb- feld	Neu- wiesen	Aeu- ßeres Lind	Inne- res Lind	Zu- sam- men
bis	100	9	5	3	4	3	2	1	27
101 bis	150	32	30	4	15	9	4	6	100
151 "	200	57	31	18	18	8	5	13	150
201 "	250	76	33	12	42	8	12	13	196
251 "	300	165	64	35	83	32	25	23	427
301 "	350	165	64	15	59	20	39	46	408
351 "	400	254	148	37	226	58	62	46	831
401 "	450	148	100	22	152	58	57	22	559
451 "	500	193	81	42	139	92	68	54	669
501 "	600	204	62	51	136	124	52	90	719
601 "	700	87	24	40	61	107	42	67	428
701 "	800	78	25	28	40	93	34	88	386
801 "	900	32	14	17	16	44	29	70	222
901 "	1000	48	14	11	16	37	28	50	204
1001 "	1100	10	2	3	9	16	10	21	71
1101 "	1200	32	7	5	7	12	10	37	110
1201 "	1300	7	2	1	1	2	9	10	32
1301 "	1400	4	2	2	1	6	10	12	37
1401 "	1500	5	5	6	3	6	11	13	49
1501 "	1600	4	1	2	—	2	6	10	25
1601 "	1700	1	—	—	—	2	4	4	11
1701 "	1800	2	1	1	—	1	7	10	22
1801 "	2000	8	8	1	1	5	10	15	48
2001 "	2500	1	3	4	—	1	7	13	29
2501 "	3000	—	5	5	2	1	3	17	33
3001 "	4000	1	7	1	—	1	2	9	21
4001 "	5000	—	2	—	—	—	1	—	3
über*	5000	—	3	3	—	—	1	6	13
Zusammen Wohnungen		1,623	743	369	1,031	748	550	766	5,830
Zahl der Zimmer		5,908	2,636	1,505	3,584	3,076	2,862	3,589	22,660
Jahresmietzinssummen Fr.		811,430	416,567	259,392	490,983	484,230	411,309	706,058	3,579,969
Durchschnitts-Mietwert:									
pro Wohnung		500	561	703	476	647	748	922	614
pro Zimmer		137	158	172	137	157	174	197	158
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		4	2	1	2	12	6	—	27
Total Wohnungen		1,627	745	370	1,033	760	556	766	5,857

Jahresmietzins (Mietstufen).

überhaupt.

Zahl der Wohnungen nach Quartieren und Gemeinden

Oberwinterthur			Seen			Töb	Velt-heim	Wülflingen	Vororte von Winterthur	Thalwil			
Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zusammen	Zivil-Gemeinde	Uebrig-Gemeinde	Zusammen					Dorf	Gattikon	Ludretikon	Zusammen
7	7	14	6	19	25	6	4	30	79	4	16	8	28
13	27	40	12	76	88	16	17	28	189	43	14	36	93
38	90	128	34	104	138	60	19	102	447	64	18	33	115
59	49	108	52	25	77	108	35	132	460	85	23	63	171
100	68	168	96	28	124	247	181	198	918	122	33	80	235
79	7	86	49	9	58	181	126	93	544	105	18	64	187
119	17	136	66	6	72	285	180	101	774	129	19	120	268
41	1	42	24	—	24	118	141	22	347	61	5	116	182
37	6	43	40	1	41	118	163	36	401	108	11	99	218
20	4	24	26	—	26	52	233	12	347	74	2	80	156
8	2	10	3	1	4	24	55	4	97	33	—	22	55
9	3	12	2	—	2	11	25	—	50	17	1	18	36
2	—	2	2	—	2	5	11	—	20	8	—	5	13
4	1	5	2	—	2	10	10	2	29	12	1	6	19
1	—	1	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—
3	1	4	—	—	—	1	4	—	9	9	—	10	19
1	—	1	1	—	1	—	2	—	4	4	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	7	—	5	12
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
3	—	3	—	—	—	—	—	2	5	2	—	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
544	283	827	417	269	686	1,245	1,207	762	4,727	894	161	772	1,827
2,011	1,236	3,247	1,636	1,084	2,720	4,346	4,181	2,837	17,331	3,357	757	2,689	6,603
202,952	74,812	277,764	146,480	52,081	198,561	465,622	538,444	227,766	1,708,157	391,240	44,646	332,345	768,231
373	264	336	351	194	289	374	446	299	361	438	277	430	420
101	60	86	89	48	73	107	129	80	98	116	80	124	116
1	—	1	12	—	12	—	2	—	15	1	—	3	4
545	283	828	429	269	698	1,245	1,209	762	4,742	895	161	775	1,831

Die Mieterwohnungen nach der Zimmer-

a) Stadt

Tab 12.

Jahresmietzins der Wohnungen (Mietstufen)		Zahl der Mieterwohnungen mit....Zimmern							
		1		2		3		4	
		ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
bis	100	18	2	1	1	—	—	—	—
101 bis	150	71	3	17	1	2	—	—	1
151 "	200	48	2	67	2	4	2	4	1
201 "	250	27	4	93	6	29	10	7	—
251 "	300	8	2	207	17	105	11	20	2
301 "	350	—	—	108	14	177	26	26	5
351 "	400	1	1	68	14	392	34	93	19
401 "	450	1	—	10	5	250	29	123	8
451 "	500	—	1	6	5	157	38	185	31
501 "	600	—	—	3	2	106	35	259	45
601 "	700	—	—	—	—	10	13	122	48
701 "	800	—	—	—	1	4	6	89	50
801 "	900	—	—	—	—	—	1	26	46
901 "	1000	—	—	—	—	—	1	2	20
1001	1100	—	—	—	—	—	—	—	8
1101	1200	—	—	—	—	—	—	1	4
1201	1300	—	—	—	—	—	—	—	5
1301	1400	—	—	—	—	—	—	—	1
1401	1500	—	—	—	—	—	—	—	1
1501	1600	—	—	—	—	—	—	—	—
1601	1700	—	—	—	—	—	—	—	—
1701	1800	—	—	—	—	—	—	—	—
1801	2000	—	—	—	—	—	—	—	—
2001	2500	—	—	—	—	—	—	—	—
2501	3000	—	—	—	—	—	—	—	—
3001	4000	—	—	—	—	—	—	—	—
4001	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
über	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Wohnungen		174	15	580	68	1,236	206	957	295
Zahl der Zimmer		174	15	1,160	136	3,708	618	3,828	1,180
Jahresmietzinssummen Fr.		28,831	3,285	166,814	23,464	502,579	93,165	518,570	206,955
Durchschnitts-Mietzins:									
pro Wohnung		166	219	288	345	407	452	542	702
pro Zimmer		166	219	144	173	136	151	135	175
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		1	—	—	5	1	2	3	—
Total Wohnungen		175	15	580	73	1,237	208	960	295

zahl und nach Jahresmietzinsstufen.

Winterthur.

Zahl der Mieterwohnungen mit . . . Zimmern

5		6		7		8—10		über 10		Zusammen	
ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	5
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	123	8
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	158	20
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	343	32
2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	314	48
7	1	1	2	—	—	—	—	—	—	562	71
5	2	2	1	1	—	—	—	—	—	392	45
18	4	4	—	—	—	—	—	—	—	370	79
54	8	7	3	1	—	—	—	—	—	430	93
61	20	6	2	2	1	—	—	—	—	201	84
43	37	13	4	4	2	2	2	—	—	155	102
27	29	12	7	1	—	7	—	—	—	73	83
19	40	8	8	3	3	3	3	—	—	35	75
3	25	2	7	2	1	1	1	1	—	9	42
3	19	2	9	5	—	3	3	1	—	15	35
—	6	1	3	1	1	2	—	—	—	4	15
1	4	1	2	—	2	1	2	—	—	3	11
—	—	2	2	—	2	1	3	1	1	4	9
—	3	—	3	—	1	—	1	—	—	—	8
—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4
—	—	—	—	1	2	—	—	1	1	2	3
—	2	2	—	—	2	2	—	—	—	4	4
—	—	—	—	1	1	2	5	—	—	3	6
—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	4	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
243	205	68	53	23	20	28	22	5	3	3,314	887
1,215	1,025	408	318	161	140	244	192	63	36	10,961	3,660
170,283	191,998	56,161	54,830	23,114	26,250	48,158	33,700	8,600	7,250	1,523,110	640,897
701	937	826	1,035	1,005	1,312	1,720	1,532	1,720	2,417	460	723
140	187	138	172	144	187	197	176	137	201	139	175
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8
243	206	68	53	23	20	28	22	5	3	3,319	895

Die Mieterwohnungen nach der Zimmer-

b) Ober-

Tab. 12 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen (Mietstufen)			Zahl der Mieterwohnungen mit Zimmern							
			1		2		3		4	
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
			Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
bis	100		5	—	—	—	3	—	—	—
101 bis	150		3	—	11	—	3	—	2	—
151 "	200		1	—	22	1	27	—	4	—
201 "	250		—	—	15	3	20	1	4	2
251 "	300		—	—	8	4	44	5	16	2
301 "	350		—	—	4	1	25	2	10	1
351 "	400		—	—	1	—	34	5	24	2
401 "	450		—	—	—	—	7	1	13	1
451 "	500		—	—	—	—	2	1	14	1
501 "	600		—	—	—	—	2	—	3	1
601 "	700		—	—	—	—	1	—	—	—
701 "	800		—	—	—	—	—	—	1	1
801 "	900		—	—	—	—	—	—	—	—
901 "	1000		—	—	—	—	—	—	—	—
1001 "	1100		—	—	—	—	—	—	—	—
1101 "	1200		—	—	—	—	—	—	—	—
1201 "	1300		—	—	—	—	—	—	—	—
1301 "	1400		—	—	—	—	—	—	—	—
1401 "	1500		—	—	—	—	—	—	—	—
1501 "	1600		—	—	—	—	—	—	—	—
1601 "	1700		—	—	—	—	—	—	—	—
1701 "	1800		—	—	—	—	—	—	—	—
1801 "	2000		—	—	—	—	—	—	—	—
2001 "	2500		—	—	—	—	—	—	—	—
2501 "	3000		—	—	—	—	—	—	—	—
3001 "	4000		—	—	—	—	—	—	—	—
4001 "	5000		—	—	—	—	—	—	—	—
über "	5000		—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Wohnungen			9	—	61	9	168	15	91	11
Zahl der Zimmer			9	—	122	18	504	45	364	44
Jahresmietzinssummen Fr.			1,000	—	12,899	2,360	50,229	4,830	34,173	4,438
Durchschnitts-Mietzins:										
pro Wohnung			111	—	211	262	299	322	376	403
pro Zimmer			111	—	106	131	100	107	94	101
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses			—	—	—	—	—	—	—	—
Total Wohnungen			9	—	61	9	168	15	91	11

Die Mieterwohnungen nach der Zimmer-

c)

Tab. 12 (Fortsetzung)

Jahresmietzins der Wohnungen (Mietstufen)				Zahl der Mieterwohnungen mit Zimmern							
				1		2		3		4	
				ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
				Mansarden	Mansarden	Mansarden	Mansarden	Mansarden	Mansarden	Mansarden	Mansarden
bis	100	.	.	2	—	4	3	7	3	1	1
101 bis	150	.	.	6	1	9	7	17	3	12	—
151 "	200	.	.	2	—	4	1	18	6	10	2
201 "	250	.	.	—	—	8	3	16	2	4	1
251 "	300	.	.	—	—	5	2	35	3	11	2
301 "	350	.	.	—	—	—	1	13	2	7	—
351 "	400	.	.	—	—	—	—	8	3	20	—
401 "	450	.	.	—	—	—	—	2	—	8	—
451 "	500	.	.	—	—	—	—	3	—	5	—
501 "	600	.	.	—	—	—	—	—	1	1	1
601 "	700	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
701 "	800	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
801 "	900	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
901 "	1000	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 "	1100	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 "	1200	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
1201 "	1300	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
1301 "	1400	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
1401 "	1500	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
1501 "	1600	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
1601 "	1700	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
1701 "	1800	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
1801 "	2000	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
2001 "	2500	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
2501 "	3000	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
3001 "	4000	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
4001 "	5000	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
über	5000	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Wohnungen				10	1	30	17	119	23	79	7
Zahl der Zimmer				10	1	60	34	357	69	316	28
Jahresmietzinssummen Fr.				1,248	104	5,590	2,913	29,440	5,334	22,554	1,812
Durchschnitts-Mietzins Franken :											
pro Wohnung				125	104	186	171	247	232	285	259
pro Zimmer				125	104	93	86	82	77	71	65
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses				—	—	1	—	1	—	—	—
Total Wohnungen				10	1	31	17	120	23	79	7

Die Mieterwohnungen nach der Zimmer-

d)

Tab. 12 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen (Mietstufen)		Zahl der Mieterwohnungen mit.... Zimmern							
		1		2		3		4	
		ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
bis	100	5	—	—	—	—	—	—	—
101 bis	150	9	—	4	1	—	—	—	—
151 "	200	3	2	18	5	12	10	2	—
201 "	250	2	—	32	7	29	16	3	—
251 "	300	—	—	25	22	73	23	18	3
301 "	350	—	—	10	8	67	14	31	2
351 "	400	—	—	—	7	100	11	58	2
401 "	450	—	1	—	1	25	2	46	2
451 "	500	—	—	—	1	2	3	49	3
501 "	600	—	—	—	—	3	1	15	3
601 "	700	—	—	—	—	—	1	4	1
701 "	800	—	—	—	—	—	—	—	—
801 "	900	—	—	—	—	—	—	—	—
901 "	1000	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 "	1100	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 "	1200	—	—	—	—	—	—	—	—
1201 "	1300	—	—	—	—	—	—	—	—
1301 "	1400	—	—	—	—	—	—	—	—
1401 "	1500	—	—	—	—	—	—	—	—
1501 "	1600	—	—	—	—	—	—	—	—
1601 "	1700	—	—	—	—	—	—	—	—
1701 "	1800	—	—	—	—	—	—	—	—
1801 "	2000	—	—	—	—	—	—	—	—
2001 "	2500	—	—	—	—	—	—	—	—
2501 "	3000	—	—	—	—	—	—	—	—
3001 "	4000	—	—	—	—	—	—	—	—
4001 "	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
über	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Wohnungen		19	3	89	52	311	81	226	16
Zahl der Zimmer		19	3	178	104	933	243	904	64
Jahresmietzinssummen Fr.		2,486	790	21,842	15,406	104,514	24,463	93,375	7,002
Durchschnitts-Mietzins Franken:									
pro Wohnung		131	263	245	296	336	302	413	438
pro Zimmer		131	263	245	148	112	101	103	109
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		—	—	—	—	—	—	—	—
Total Wohnungen		19	3	89	52	311	81	226	16

Die Mieterwohnungen nach der Zimmer-

e) Velt-

Tab. 12 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen (Mietstufen)			Zahl der Mieterwohnungen mit Zimmern							
			1		2		3		4	
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
			Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
bis	100	.....	3	—	1	—	—	—	—	—
101 bis	150	.....	14	—	2	—	—	1	—	—
151 "	200	.....	5	—	8	—	1	—	—	—
201 "	250	.....	2	—	14	—	12	1	1	—
251 "	300	.....	1	1	39	6	67	27	12	1
301 "	350	.....	—	—	7	6	65	4	12	1
351 "	400	.....	—	—	13	1	86	4	25	1
401 "	450	.....	—	—	2	—	55	4	43	4
451 "	500	.....	—	—	—	—	49	3	50	4
501 "	600	.....	—	—	—	—	16	5	111	16
601 "	700	.....	—	—	—	—	—	4	20	8
701 "	800	.....	—	—	—	—	—	1	4	1
801 "	900	.....	—	—	—	—	—	—	—	2
901 "	1000	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 "	1100	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 "	1200	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
1201 "	1300	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
1301 "	1400	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
1401 "	1500	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
1501 "	1600	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
1601 "	1700	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
1701 "	1800	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
1801 "	2000	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
2001 "	2500	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
2501 "	3000	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
3001 "	4000	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
4001 "	5000	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
über	5000	.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Wohnungen			25	1	86	13	351	54	278	38
Zahl der Zimmer			25	1	172	26	1,053	162	1,112	152
Jahresmietzinssummen Fr.			3,714	280	24,106	4,130	133,429	20,142	139,720	21,603
Durchschnitts-Mietzins Franken:										
pro Wohnung			149	280	280	318	380	373	503	569
pro Zimmer			149	280	140	159	127	124	126	142
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses			—	—	2	—	—	—	—	—
Total Wohnungen			25	1	88	13	351	54	278	38

zahl und nach Jahresmietzinsstufen.

heim.

Zahl der Mieterwohnungen mit Zimmern											
5		6		7		8—10		über 10		Zusammen	
ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	35
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	85	11
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	6
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	101	9
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	7
5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	133	23
4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	24	13
2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	11	1	—	—	—	2	—	—	—	762	117
95	55	6	—	—	—	18	—	—	—	2,481	396
12,911	7,700	575	—	—	—	1,320	—	—	—	315,775	53,855
680	700	575	—	—	—	660	—	—	—	414	503
136	140	96	—	—	—	73	—	—	—	127	136
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
19	11	1	—	—	—	2	—	—	—	764	117

Die Mieterwohnungen nach der Zimmer-

f) Wülf-

Tab. 12 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen (Mietstufen)		Zahl der Mieterwohnungen mit . . . Zimmern							
		1		2		3		4	
		ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
bis	100	12	—	3	1	4	1	2	—
101 bis	150	4	—	7	1	7	2	—	—
151 "	200	2	1	15	3	25	2	7	—
201 "	250	—	1	13	3	52	3	8	1
251 "	300	—	1	3	1	62	7	22	1
301 "	350	—	—	—	2	23	4	25	1
351 "	400	—	—	—	—	11	7	21	3
401 "	450	—	—	—	—	1	2	9	1
451 "	500	—	—	—	—	—	—	2	—
501 "	600	—	—	—	—	—	—	—	—
601 "	700	—	—	—	—	—	—	—	—
701 "	800	—	—	—	—	—	—	—	—
801 "	900	—	—	—	—	—	—	—	—
901 "	1000	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 "	1100	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 "	1200	—	—	—	—	—	—	—	—
1201 "	1300	—	—	—	—	—	—	—	—
1301 "	1400	—	—	—	—	—	—	—	—
1401 "	1500	—	—	—	—	—	—	—	—
1501 "	1600	—	—	—	—	—	—	—	—
1601 "	1700	—	—	—	—	—	—	—	—
1701 "	1800	—	—	—	—	—	—	—	—
1801 "	2000	—	—	—	—	—	—	—	—
2001 "	2500	—	—	—	—	—	—	—	—
2501 "	3000	—	—	—	—	—	—	—	—
3001 "	4000	—	—	—	—	—	—	—	—
4001 "	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
über	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Wohnungen		18	3	41	11	185	28	96	7
Zahl der Zimmer		18	3	82	22	555	84	384	28
Jahresmietzinssummen	Fr.	1,772	690	7,829	2,440	47,642	8,175	30,928	2,422
Durchschnitts-Mietzins Franken:									
pro Wohnung		98	230	191	222	258	292	322	346
pro Zimmer		98	230	95	111	86	97	81	86
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		—	—	—	—	—	—	—	—
Total Wohnungen		18	3	41	11	185	28	96	7

Die Mieterwohnungen nach der Zimmer-

g) Vororte

Tab. 12 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen (Mietstufen)		Zahl der Mieterwohnungen mit Zimmern							
		1		2		3		4	
		ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
bis	100	27	—	8	4	14	4	3	1
101 bis	150	36	1	33	9	27	6	14	—
151 "	200	13	3	67	10	83	18	23	2
201 "	250	4	1	82	16	129	23	20	4
251 "	300	1	2	80	35	281	65	79	9
301 "	350	—	—	21	18	193	26	85	5
351 "	400	—	—	14	8	239	30	148	8
401 "	450	—	1	2	1	90	9	119	8
451 "	500	—	—	—	1	56	7	120	8
501 "	600	—	—	—	—	21	7	130	21
601 "	700	—	—	—	—	1	5	24	9
701 "	800	—	—	—	—	—	1	5	2
801 "	900	—	—	—	—	—	—	—	2
901 "	1000	—	—	—	—	—	—	—	—
1001 "	1100	—	—	—	—	—	—	—	—
1101 "	1200	—	—	—	—	—	—	—	—
1201 "	1300	—	—	—	—	—	—	—	—
1301 "	1400	—	—	—	—	—	—	—	—
1401 "	1500	—	—	—	—	—	—	—	—
1501 "	1600	—	—	—	—	—	—	—	—
1601 "	1700	—	—	—	—	—	—	—	—
1701 "	1800	—	—	—	—	—	—	—	—
1801 "	2000	—	—	—	—	—	—	—	—
2001 "	2500	—	—	—	—	—	—	—	—
2501 "	3000	—	—	—	—	—	—	—	—
3001 "	4000	—	—	—	—	—	—	—	—
4001 "	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
über "	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Wohnungen		81	8	307	102	1,134	201	770	79
Zahl der Zimmer		81	8	614	204	3,402	603	3,080	316
Jahresmietzinssummen Fr.		10,220	1,864	72,266	27,249	365,254	62,944	320,750	37,277
Durchschnitts-Mietzins Franken:									
pro Wohnung		126	233	235	267	322	313	417	472
pro Zimmer		126	233	118	134	107	104	104	118
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses		—	—	3	—	1	—	—	—
Total Wohnungen		81	8	310	102	1,135	201	770	70

Die Mieterwohnungen nach der Zimmer-

h) Thal-

Tab. 12 (Fortsetzung).

Jahresmietzins der Wohnungen (Mietstufen)			Zahl der Mieterwohnungen mit . . . Zimmern							
			1		2		3		4	
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
			Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
bis	100		19	—	4	—	3	—	—	—
101 bis	150		65	2	15	—	6	—	1	—
151	200		18	3	51	3	15	4	6	2
201	250		9	1	62	8	46	9	13	3
251	300		1	3	47	12	86	11	25	5
301	350		—	2	5	5	69	23	43	4
351	400		—	—	2	4	76	9	71	3
401	450		—	1	—	2	66	6	59	2
451	500		—	—	1	1	10	—	87	3
501	600		—	—	1	—	6	1	69	3
601	700		—	—	—	—	—	1	9	8
701	800		—	—	—	—	1	—	2	1
801	900		—	—	—	—	—	1	2	—
901	1000		—	—	—	—	—	—	—	—
1001	1100		—	—	—	—	—	—	—	—
1101	1200		—	—	—	—	—	—	—	—
1201	1300		—	—	—	—	1	—	—	—
1301	1400		—	—	—	—	—	—	—	—
1401	1500		—	—	—	—	—	—	—	—
1501	1600		—	—	—	—	—	—	—	—
1601	1700		—	—	—	—	—	—	—	—
1701	1800		—	—	—	—	—	—	—	—
1801	2000		—	—	—	—	—	—	—	—
2001	2500		—	—	—	—	—	—	—	—
2501	3000		—	—	—	—	—	—	—	—
3001	4000		—	—	—	—	—	—	—	—
4001	5000		—	—	—	—	—	—	—	—
über	5000		—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Wohnungen			112	12	188	35	385	65	387	34
Zahl der Zimmer			112	12	376	70	1,155	195	1,548	136
Jahresmietzinssummen Fr.			15,057	3,000	42,527	10,441	131,085	21,974	168,250	15,368
Durchschnitts-Mietzins Franken:										
pro Wohnung			134	250	226	298	340	338	435	452
pro Zimmer			134	250	113	149	113	113	109	113
Wohnungen o. Angabe des Mietzinses			—	—	—	—	3	—	—	—
Total Wohnungen			112	12	188	35	388	65	387	34

zahl und nach Jahresmietzinsstufen.

wil.

Zahl der Mieterwohnungen mit.... Zimmern											
5		6		7		8—10		über 10		Zusammen	
ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden		Mansarden	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	12
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	21
6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	165	32
11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	128	36
9	1	1	—	1	—	—	—	—	—	160	17
6	1	1	1	—	—	—	—	—	—	132	13
13	—	4	1	3	1	—	1	—	—	118	7
9	2	1	—	—	1	—	—	—	—	86	7
6	2	1	1	—	—	1	—	—	—	17	12
1	3	2	1	—	—	1	—	—	—	7	5
2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	5	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	5
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	17	13	10	4	2	3	1	—	—	1,159	176
335	85	78	60	28	14	27	8	—	—	3,659	580
30,356	12,455	8,890	9,614	1,860	1,100	3,930	500	—	—	401,955	74,452
453	733	684	961	465	550	1,310	500	—	—	347	423
91	147	114	160	67	79	146	62	—	—	110	128
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
67	17	13	10	4	2	3	1	—	—	1,162	176

Die Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen

Tab. 12 (Schluß).

Gemeinden	1 Zimmer						2 Zim-		
	Zahl der		Jahres- mietwert- summe Franken	Durchschnittl. Jahres- mietwert Franken		Woh- nun- gen ohne An- gabe	Zahl der		Jahres- mietwert- summe Franken
	Woh- nun- gen	Zim- mer		pro Woh- nung	pro Zim- mer		Woh- nun- gen	Zim- mer	
a) Eigentümerwohnungen.									
Winterthur	4	4	630	157	157	—	71	142	26,671
Oberwinterthur	2	2	240	120	120	1	8	16	1,900
Seen	—	—	—	—	—	1	8	16	1,750
Töß	2	2	600	300	300	—	19	38	5,786
Veltheim	1	1	160	160	160	—	10	20	2,950
Wülflingen	1	1	430	430	430	—	11	22	2,730
Vororte zusammen . .	6	6	1,430	238	238	2	56	112	15,116
Thalwil	2	2	316	158	158	—	22	44	5,802
5 Zimmer									
Winterthur	254	1,270	203,640	802	160	4	139	834	142,440
Oberwinterthur	87	435	31,870	366	73	—	49	294	19,050
Seen	73	365	25,030	343	69	2	47	282	19,570
Töß	46	230	21,570	469	94	—	28	168	16,830
Veltheim	44	220	27,460	624	125	—	15	90	9,030
Wülflingen	73	365	25,990	356	71	—	31	186	11,810
Vororte zusammen . .	323	1,615	131,920	408	82	2	170	1,020	76,290
Thalwil	79	395	45,624	578	116	—	55	330	36,770
b) Dienst- und Freiwohnungen.									
1 Zimmer									
Winterthur	5	5	730	146	146	4	12	24	3,940
Vororte	5	5	540	108	108	—	8	16	1,470
Thalwil	1	1	120	120	120	—	2	4	584
5 Zimmer									
Winterthur	12	60	6,410	534	107	—	7	42	5,150
Vororte	13	65	6,200	477	95	—	1	6	350
Thalwil	9	45	4,340	482	96	—	1	6	500

nach Zimmerzahl und Jahresmietwert.

mer			3 Zimmer							4 Zimmer						
Durchschn. Jahresmietwert Franken		Wohnungen ohne Angabe	Zahl der		Jahresmietwertsumme Franken	Durchschn. Jahresmietwert Franken		Wohnungen ohne Angabe	Zahl der		Jahresmietwertsumme Franken	Durchschn. Jahresmietwert Franken		Wohnungen ohne Angabe		
pro Wohnung	pro Zimmer		Wohnungen	Zimmer		pro Wohnung	pro Zimmer		Wohnungen	Zimmer		pro Wohnung	pro Zimmer			
376	188	—	329	987	149,021	453	151	4	445	1,780	270,480	608	152	1		
237	119	—	112	336	30,390	271	90	—	113	452	36,205	320	80	—		
219	109	—	85	255	22,716	267	89	1	115	460	32,765	285	71	3		
305	152	—	132	396	49,366	374	125	—	114	456	47,316	415	104	—		
295	147	—	85	255	36,544	430	143	—	149	596	80,450	540	135	—		
248	124	—	69	207	19,438	282	94	—	119	476	38,890	327	82	—		
270	135	—	483	1,449	158,454	328	109	1	610	2,440	235,626	386	97	3		
264	132	—	67	201	26,082	389	130	—	150	600	71,396	476	119	1		

mer			7 Zimmer						8 und mehr Zimmer					
1,024	171	—	83	581	116,770	1,407	201	1	196	1,995	448,030	2,286	224	—
389	65	—	29	203	14,710	507	72	—	22	185	14,400	655	78	—
416	69	2	13	91	6,300	485	69	1	17	158	10,030	590	63	—
601	100	—	11	77	6,500	591	84	—	10	100	8,600	860	86	—
602	100	—	4	28	2,450	612	87	—	4	38	3,350	837	88	—
381	63	—	6	42	2,150	358	51	—	14	124	8,220	587	66	—
449	75	2	63	441	32,110	510	73	1	67	605	44,600	666	74	—
669	111	—	33	231	27,050	820	117	—	40	375	58,150	1,454	155	—

mer			3 Zimmer							4 Zimmer						
328	164	—	32	96	13,170	412	137	—	31	124	13,540	437	109	—		
184	92	—	23	69	7,097	309	103	—	26	104	8,510	327	82	—		
292	146	—	15	45	5,340	356	119	—	11	44	3,850	350	87	—		

mer			7 Zimmer							8 und mehr Zimmer						
736	123	—	4	28	4,200	1,050	150	—	5	67	11,140	2,228	166	—		
350	58	—	3	21	1,600	533	76	—	6	66	5,550	925	84	—		
500	83	—	2	14	2,100	1,050	150	—	3	27	3,800	1,267	141	—		

Die Wohnungen nach dem Beruf der Wohnungsinhaber

Tab. 13.

Beruf der Wohnungsinhaber	Quartier und							
	Altstadt				Deutweg			
	Eigen- tümer- u. Frei- woh- nungen	Dienst- tömer- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- tümer- u. Frei- woh- nungen	Dienst- tömer- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	1	—	3	4	5	—	4	9
b) Arbeiter	—	—	25	25	1	2	17	20
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	40	—	5	45	6	—	1	7
b) Arbeiter	—	1	19	20	2	—	1	3
3. Bekleidungsgewerbe:								
a) Selbständige	17	1	135	153	7	—	4	11
b) Arbeiter	2	—	31	33	3	1	16	20
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	1	—	—	1	1	—	—	1
b) Andere Selbständige	23	—	15	38	6	—	6	12
c) Gelernte Arbeiter	2	1	103	106	22	—	64	86
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	4	4	8	—	1	9
6. Textilindustrie, Arbeiter	2	—	46	48	13	—	66	79
7. Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	16	—	10	26	1	—	—	1
b) Arbeiter	6	—	258	264	17	—	55	72
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	13	—	5	18	1	—	—	1
b) Arbeiter	—	1	20	21	6	—	9	15
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	16	—	15	31	2	—	1	3
b) Arbeiter	—	—	21	21	3	—	30	33
10. Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	4	1	17	22	9	2	24	35
11. Selbständiger Warenhandel	79	—	59	138	11	—	6	17
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	2	—	3	5	8	—	4	12
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	8	4	52	64	7	—	31	38
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	2	1	56	59	10	—	17	27
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	31	—	27	58	5	—	2	7
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	4	2	8	14	2	—	2	4
c) Hilfspersonal	—	—	1	1	—	—	—	—
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltgs.-u. Bureaupersonal	3	—	13	16	4	—	2	6
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	2	—	39	41	5	—	21	26
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	5	—	2	7	2	—	—	2
b) Arbeiter	—	1	11	12	1	—	3	4
18. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	11	2	36	49	8	2	16	26
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte	1	1	14	16	2	—	7	9
c) Dienstpersonal und Arbeiter	1	3	7	11	—	2	3	5
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	5	—	42	47	5	1	32	38
20. Persönliche Dienste aller Art	—	—	24	24	1	2	11	14
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	18	1	26	45	18	—	9	27
b) weibliche	29	2	107	138	21	2	43	66
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	2	2	—	—	—	—
Total	344	22	1261	1627	223	14	508	745

inhaber und den Besitzesverhältnissen.

Gemeinden und Besitzesverhältnis

Wildbach				Töfeld				Neuwiesen				Äußeres Lind				Inneres Lind			
Eigen- thümer- woh- nungen	Dienst- thümer- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- thümer- woh- nungen	Dienst- thümer- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- thümer- woh- nungen	Dienst- thümer- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- thümer- woh- nungen	Dienst- thümer- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- thümer- woh- nungen	Dienst- thümer- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men
7	—	3	10	3	—	3	6	2	—	1	3	8	—	2	10	2	—	3	5
—	3	5	8	—	3	1	4	—	—	—	—	3	2	9	14	1	5	10	16
3	—	1	4	9	—	1	10	7	—	4	11	4	—	—	4	4	—	2	6
—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	3	3	—	—	4	4	—	—	10	10
2	—	9	11	5	—	20	25	7	—	18	25	5	—	8	13	3	—	18	21
—	—	6	6	1	—	10	11	—	—	15	15	3	—	3	6	1	—	5	6
2	—	—	2	2	—	1	3	1	—	1	2	2	—	—	2	4	—	6	10
4	—	7	11	2	—	5	7	9	—	8	17	4	—	2	6	10	—	3	13
3	—	21	24	12	—	41	53	—	—	18	18	5	—	11	16	1	—	15	16
4	—	2	6	2	—	—	2	3	—	1	4	11	2	—	13	10	—	5	15
2	—	6	8	1	—	7	8	—	—	6	6	1	—	2	3	1	—	13	14
5	—	1	6	1	—	4	5	3	—	—	3	3	—	1	4	8	—	4	12
10	—	44	54	69	—	246	315	18	—	91	109	15	—	32	47	4	3	33	40
2	—	2	4	—	—	—	—	2	—	2	4	1	—	—	1	4	—	1	5
—	—	5	5	3	—	9	12	1	—	9	10	3	—	4	7	2	—	8	10
3	—	1	4	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	2	—	3	5
—	—	6	6	5	2	34	41	—	1	7	8	—	—	5	5	—	—	14	14
12	—	16	28	16	1	55	72	13	—	29	42	10	—	15	25	6	—	34	40
6	—	5	11	14	—	9	23	11	—	20	31	20	—	9	29	20	—	12	32
—	—	1	1	—	—	7	7	4	—	11	15	7	—	12	19	12	—	4	16
6	1	21	28	9	—	43	52	15	—	56	71	16	—	41	57	25	—	64	89
4	—	6	10	6	1	28	35	7	2	28	37	1	—	13	14	2	—	8	10
5	—	4	9	6	—	10	16	10	—	9	19	3	—	3	6	4	1	7	12
1	—	4	5	2	—	2	4	1	—	8	9	2	—	1	3	2	—	4	6
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	4	3	—	15	18	2	—	32	34	2	—	15	17	4	2	16	22
6	—	8	14	28	1	58	87	6	—	42	48	19	—	37	56	5	—	24	29
—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	1
—	2	1	3	—	—	3	3	—	—	6	6	2	2	7	11	—	2	5	7
5	3	14	22	7	1	12	20	10	3	25	38	28	—	23	51	35	5	74	114
—	—	8	8	1	1	4	6	2	—	3	5	5	—	1	6	2	—	13	15
2	2	2	6	—	2	2	4	3	1	1	5	1	—	—	1	—	5	2	7
1	1	7	9	11	—	73	84	—	—	29	29	1	—	15	16	—	1	3	4
—	—	1	1	—	2	12	14	—	2	7	9	—	6	5	11	—	3	10	13
4	—	6	10	21	—	9	30	10	—	13	23	6	—	6	12	18	1	13	32
9	—	19	28	18	—	35	53	18	—	81	99	16	—	48	64	33	1	65	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108	12	250	370	257	14	762	1033	165	9	586	760	209	12	335	556	225	29	512	766

Die Wohnungen nach dem Beruf der Wohnungsinhaber

Tab. 13 (Fortsetzung).

Beruf der Wohnungsinhaber	Quartiere und							
	Stadt Winterthur				Oberwinterthur (Zivilgemeinde)			
	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- tümer- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- tümer- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	28	—	19	47	48	—	1	49
b) Arbeiter	5	15	67	87	3	—	11	14
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	73	—	14	87	6	—	2	8
b) Arbeiter	2	1	41	44	1	1	6	8
3. Bekleidungs-gewerbe:								
a) Selbständige	46	1	212	259	4	—	4	8
b) Arbeiter	10	1	86	97	1	—	7	8
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	13	—	8	21	2	—	—	2
b) Andere Selbständige	58	—	46	104	8	—	3	11
c) Gelernte Arbeiter	45	1	273	319	13	2	28	43
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	38	2	13	53	7	—	1	8
6. Textilindustrie, Arbeiter	20	—	146	166	10	—	20	30
7. Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	37	—	20	57	7	—	—	7
b) Arbeiter	139	3	759	901	39	1	70	110
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	23	—	10	33	—	—	—	—
b) Arbeiter	15	1	64	80	1	—	3	4
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	23	—	23	46	4	—	—	4
b) Arbeiter	8	3	117	128	1	1	10	12
10. Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	70	4	190	264	3	1	2	6
11. Selbständiger Warenhandel	161	—	120	281	5	1	—	6
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	33	—	42	75	1	—	3	4
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	86	5	308	399	—	—	15	15
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	32	4	156	292	3	—	8	11
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	64	1	62	127	5	—	3	8
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	14	2	29	45	—	—	—	—
c) Hilfspersonal	—	—	2	2	—	—	—	—
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt., Aufsichts-, Verwalts- u. Bureaupersonal	18	2	97	117	2	2	4	8
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	71	1	229	301	3	—	10	13
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	9	—	5	14	1	—	1	2
b) Arbeiter	3	7	36	46	2	1	13	16
18. Oeffentliche Verwaltungen und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizei-offiziere etc.	104	16	200	320	4	1	9	14
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizei-angestellte	13	2	50	65	—	—	1	1
c) Dienstpersonal und Arbeiter	7	15	17	39	—	1	—	1
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	23	3	201	227	7	—	42	49
20. Persönliche Dienste aller Art	1	15	70	86	—	—	2	2
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	95	2	82	179	4	2	12	18
b) weibliche	144	5	398	547	20	—	25	45
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	2	2	—	—	—	—
Total	1531	112	4214	5857	215	14	316	545

inhaber und den Besitzesverhältnissen.

Gemeinden und Besitzesverhältnis

Oberwinterthur (übrige Gemeinde)				Oberwinterthur Total				Seen (Zivilgemeinde)				Seen (übrige Gemeinde)				Seen Total			
Eigen- w.- nugen	Dienst- t.-u. Frei- w.-nugen	Mieter- w.- nugen	Zu- sam- men	Eigen- w.- nugen	Dienst- t.-u. Frei- w.-nugen	Mieter- w.- nugen	Zu- sam- men	Eigen- w.- nugen	Dienst- t.-u. Frei- w.-nugen	Mieter- w.- nugen	Zu- sam- men	Eigen- w.- nugen	Dienst- t.-u. Frei- w.-nugen	Mieter- w.- nugen	Zu- sam- men	Eigen- w.- nugen	Dienst- t.-u. Frei- w.-nugen	Mieter- w.- nugen	Zu- sam- men
111	—	1	112	159	—	2	161	48	—	3	51	77	—	—	77	125	—	3	128
1	—	2	3	4	—	13	17	3	—	6	9	—	—	1	1	3	—	7	10
2	—	1	3	8	—	3	11	4	—	1	5	1	—	1	2	5	—	2	7
—	—	3	3	1	1	9	11	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	2
2	—	—	2	6	—	4	10	5	—	1	6	2	—	—	2	7	—	1	8
—	—	5	5	1	—	12	13	3	—	5	8	—	—	1	1	3	—	6	9
—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
3	—	—	3	11	—	3	14	10	—	5	15	2	—	—	2	12	—	5	17
20	1	10	31	33	3	38	74	18	—	31	49	5	—	12	17	23	—	43	66
—	—	—	—	7	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	4	5	11	—	24	35	13	—	27	40	12	—	55	67	25	—	82	107
3	—	—	3	10	—	—	10	3	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	3
33	—	15	48	72	1	85	158	34	—	45	79	22	—	18	40	56	—	63	119
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	1	—	4	5	1	—	3	4	—	—	—	—	1	—	3	4
2	—	—	2	6	—	—	6	12	—	3	15	2	—	—	2	14	—	3	17
1	—	3	4	2	1	13	16	3	—	9	12	2	—	2	4	5	—	11	16
—	—	—	—	3	1	2	6	2	—	5	7	—	—	—	—	2	—	5	7
1	—	—	1	6	1	—	7	10	—	4	14	3	—	—	3	13	—	4	17
—	—	—	—	1	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	15	15	6	—	6	12	1	—	—	1	7	—	6	13
1	—	3	4	4	—	11	15	7	1	13	21	4	—	10	14	11	1	23	35
1	—	—	1	6	—	3	9	5	—	—	5	2	—	—	2	7	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	3	2	4	9	2	1	2	5	—	1	1	2	2	2	3	7
3	—	5	8	6	—	15	21	2	—	1	3	1	—	—	1	3	—	1	4
2	—	—	2	3	—	1	4	1	—	1	2	1	—	—	1	2	—	1	3
—	—	—	—	2	1	13	16	1	—	2	3	—	—	2	2	1	—	4	5
1	1	—	2	5	2	9	16	2	2	3	7	—	3	—	3	2	5	3	10
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	3	—	—	—	—	1	—	2	3
—	1	1	2	—	2	1	3	5	—	2	7	1	—	—	1	6	—	2	8
6	—	12	18	13	—	54	67	3	—	3	6	2	—	5	7	5	—	8	13
—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	2
3	—	—	3	7	2	12	21	6	—	2	8	2	—	2	4	8	—	4	12
10	—	6	16	30	—	31	61	11	—	17	28	3	1	5	9	14	1	22	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
208	3	72	283	423	17	388	828	223	4	202	429	145	5	119	269	368	9	321	698

Die Wohnungen nach dem Beruf der Wohnungsinhaber

Tab. 13 (Fortsetzung).

Beruf der Wohnungsinhaber	Quartiere und			
	Töb			
	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men
1. Urproduktion:				
a) Selbständige	25	—	5	30
b) Arbeiter	—	—	5	5
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:				
a) Selbständige	12	—	5	17
b) Arbeiter	3	1	14	18
3. Bekleidungsgewerbe:				
a) Selbständige	3	—	17	20
b) Arbeiter	—	1	4	5
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):				
a) Architekten, Baumeister, Bangeschäftsinhaber . . .	2	—	—	2
b) Andere Selbständige	1	—	2	3
c) Gelernte Arbeiter	17	—	52	69
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	2	1	—	3
6. Textilindustrie, Arbeiter	5	2	29	36
7. Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:				
a) Selbständige	6	—	—	6
b) Arbeiter	126	4	458	588
8. Graphische Gewerbe:				
a) Selbständige	2	—	—	2
b) Arbeiter	1	—	13	14
9. Uebrige gewerbliche Berufe:				
a) Selbständige	9	—	9	18
b) Arbeiter	11	—	18	29
10. Technisch gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	13	1	20	34
11. Selbständiger Warenhandel	15	—	6	21
12. Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie .	11	1	33	45
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	8	—	18	26
15. Wirtschaftsgewerbe:				
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	12	—	5	17
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	1	—	—	1
c) Hilfspersonal	—	1	—	1
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:				
a) Direkt-, Aufsichts-, Verwaltungs- u. Bureaupersonal	1	1	2	4
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	14	4	19	37
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:				
a) Selbständige	3	—	—	3
b) Arbeiter	1	—	17	18
18. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:				
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	11	1	15	27
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte . . .	—	—	7	7
c) Dienstpersional und Arbeiter	3	2	9	14
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	4	—	12	16
20. Persönliche Dienste aller Art	—	—	7	7
21. Personen ohne Beruf:				
a) männliche	10	1	8	19
b) weibliche	30	1	52	83
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—
Total	362	22	861	1245

inhaber und den Besitzesverhältnissen.

Gemeinden und Besitzesverhältnis

Veltheim				Wülffingen				Vororte von Winterthur			
Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men
20	1	6	27	91	1	5	97	420	2	21	443
1	—	17	18	5	—	11	16	13	—	53	66
10	—	5	15	7	—	2	9	42	—	17	59
3	—	12	15	4	1	6	11	11	3	43	57
7	—	17	24	7	—	8	15	30	—	47	77
5	—	27	32	2	—	7	9	11	1	56	68
1	—	1	2	1	—	1	2	7	—	2	9
15	—	11	26	7	—	6	13	46	—	27	73
5	—	48	53	18	1	54	73	96	4	235	335
2	—	—	2	4	—	—	4	15	1	1	17
1	1	18	20	4	1	30	35	46	4	183	233
2	—	1	3	—	—	3	3	21	—	4	25
70	2	241	313	83	3	164	250	407	10	1011	1428
1	—	1	2	—	—	—	—	3	—	1	4
3	—	14	17	1	—	7	8	7	—	41	48
10	—	8	18	3	2	3	8	42	2	23	67
2	1	26	29	12	—	5	17	32	2	73	107
20	—	66	86	3	1	9	13	41	3	102	146
19	—	9	28	6	—	6	12	59	1	25	85
2	—	2	4	1	—	—	1	4	—	5	9
14	2	65	81	5	—	8	13	37	3	127	167
8	—	18	26	6	—	26	32	37	1	96	134
6	—	9	15	11	—	—	11	42	—	17	59
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
5	—	22	27	—	1	2	3	11	6	33	50
29	2	72	103	9	2	4	15	61	8	111	180
3	—	2	5	1	—	—	1	12	—	4	16
1	—	8	9	—	1	2	3	5	2	44	51
9	1	10	20	4	4	11	19	31	13	48	92
2	—	4	6	2	—	2	4	5	—	16	21
—	—	3	3	3	—	4	7	12	4	19	35
6	1	57	64	1	—	6	7	29	1	137	167
—	1	14	15	1	—	2	3	2	1	26	29
9	—	15	24	2	1	2	5	36	4	41	81
21	3	52	76	20	1	21	42	115	6	178	299
—	1	—	1	—	1	—	1	—	2	—	2
312	16	881	1209	324	21	417	762	1789	85	2868	4742

Die Wohnungen nach dem Beruf der Wohnungsinhaber

Tab. 13 (Schluß).

Beruf der Wohnungsinhaber	Quartiere und			
	Thalwil, Dorf			
	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men
1. Urproduktion:				
a) Selbständige	26	—	2	28
b) Arbeiter	5	2	5	12
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:				
a) Selbständige	10	—	3	13
b) Arbeiter	—	1	4	5
3. Bekleidungsgewerbe:				
a) Selbständige	9	—	15	24
b) Arbeiter	—	—	3	3
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):				
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	2	—	1	3
b) Andere Selbständige	13	—	3	16
c) Gelernte Arbeiter	8	1	45	54
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	8	—	1	9
6. Textilindustrie, Arbeiter	41	7	274	322
7. Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:				
a) Selbständige	1	—	2	3
b) Arbeiter	6	—	12	18
8. Graphische Gewerbe:				
a) Selbständige	1	—	2	3
b) Arbeiter	1	—	4	5
9. Uebrige gewerbliche Berufe:				
a) Selbständige	4	—	1	5
b) Arbeiter	2	1	18	21
10. Technisch gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	1	1	18	20
11. Selbständiger Warenhandel	15	—	10	25
12. Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	3	—	1	4
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel und Industrie	8	—	35	43
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	1	—	8	9
15. Wirtschaftsgewerbe:				
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	8	—	4	12
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—
c) Hilfspersonal	—	—	—	—
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:				
a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltungs- u. Bureaupersonal	2	1	4	7
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	7	1	11	19
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:				
a) Selbständige	2	—	1	3
b) Arbeiter	1	2	1	4
18. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:				
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	12	4	17	33
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte	2	—	—	2
c) Dienstpersonal und Arbeiter	2	1	2	5
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	7	1	43	51
20. Persönliche Dienste aller Art	—	2	3	5
21. Personen ohne Beruf:				
a) männliche	10	2	11	23
b) weibliche	33	4	49	86
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—
Total	251	31	613	895

inhaber und den Besitzesverhältnissen.

Gemeinden und Besitzesverhältnis

Thalwil, Gattikon				Ludretikon				Thalwil, Total			
Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men	Eigen- tümer- woh- nungen	Dienst- u. Frei- woh- nungen	Mieter- woh- nungen	Zu- sam- men
14	1	3	18	18	1	4	23	58	2	9	69
1	—	1	2	1	1	14	16	7	3	20	30
—	—	—	—	6	—	4	10	16	—	7	23
—	—	—	—	—	—	5	5	—	1	9	10
—	—	1	1	3	—	23	26	12	—	39	51
1	—	—	1	—	—	10	10	1	—	13	14
—	—	—	—	3	—	1	4	5	—	2	7
—	—	—	—	6	—	7	13	19	—	10	29
—	—	10	10	5	1	50	56	13	2	105	120
1	—	—	1	4	—	1	5	13	—	2	15
5	—	61	66	21	1	226	248	67	8	561	636
—	—	—	—	4	—	1	5	5	—	3	8
—	1	3	4	8	—	30	38	14	1	45	60
—	—	—	—	2	—	3	5	3	—	5	8
—	—	1	1	1	—	9	10	2	—	14	16
1	—	—	1	5	—	2	7	10	—	3	13
1	—	3	4	1	—	27	28	4	1	48	53
1	2	9	12	—	—	20	20	2	3	47	52
—	—	4	4	17	—	11	28	32	—	25	57
—	—	—	—	2	—	7	9	5	—	8	13
—	—	2	2	13	1	22	36	21	1	59	81
—	—	2	2	6	1	12	19	7	1	22	30
4	—	—	4	6	—	2	8	18	—	6	24
—	—	—	—	2	—	2	4	2	—	2	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4	4	2	1	8	11
—	—	2	2	1	—	12	13	8	1	25	34
—	—	—	—	1	—	1	2	3	—	2	5
—	—	—	—	3	—	2	5	4	2	3	9
—	—	1	1	4	1	10	15	16	5	28	49
—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	3
—	—	—	—	1	1	—	2	3	2	2	7
2	—	12	14	1	—	26	27	10	1	81	92
—	—	—	—	1	—	5	6	1	2	8	11
—	—	4	4	7	—	9	16	17	2	24	43
—	—	7	7	14	1	36	51	47	5	92	144
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	4	126	161	167	9	599	775	449	44	1338	1831

Die Wohnungen insgesamt nach dem Beruf der Inhaber

a) Stadt

Tab. 14.

Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen							
	1				2			
	mit		ohne	Zu- sammen	mit		ohne	Zu- sammen
	Küche	Küch.- anteil	Küche		Küche	Küch.- anteil	Küche	
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	—	—	—	—	6	—	—	6
b) Arbeiter	2	—	—	2	15	—	2	17
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	—	—	—	—	6	—	1	7
b) Arbeiter	1	1	1	3	14	1	3	18
3. Bekleidungsgewerbe:								
a) Selbständige	5	4	14	23	46	5	7	58
b) Arbeiter	—	4	10	14	23	4	3	30
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Andere Selbständige	—	—	—	—	2	1	2	5
c) Gelernte Arbeiter	5	11	5	21	63	5	3	71
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Textilindustrie, Arbeiter	4	13	12	29	36	4	8	48
7. Metallbearbeit., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	—	1	—	1	2	—	—	2
b) Arbeiter	10	7	2	19	127	13	4	144
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	1	1	2	4	3	1	8
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	3	1	—	4
b) Arbeiter	—	2	2	4	19	3	—	22
10. Techn.gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	1	—	1	5	1	—	6
11. Selbständiger Warenhandel	6	2	2	10	16	2	4	22
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe Handel u. Industrie	2	—	—	2	17	1	1	19
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	1	—	5	6	16	2	—	18
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	1	—	—	1	12	1	1	14
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	1	1	1	—	—	1
c) Hilfspersonal	—	—	—	—	2	—	—	2
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt., Aufsichts-, Verwalts-u. Bureaupersonal	—	—	1	1	3	—	—	3
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	1	—	1	2	21	4	—	25
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Arbeiter	—	—	2	2	7	1	—	8
18. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	2	3	5	4	—	4	8
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte	—	—	1	1	5	—	—	5
c) Dienstpersional und Arbeiter	—	1	—	1	6	2	—	8
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	6	5	10	21	44	4	7	55
20. Persönliche Dienste aller Art	4	6	4	14	11	3	4	18
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	2	1	—	3	8	4	1	13
b) weibliche	2	6	6	14	52	10	6	68
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	1	—	—	1
Total	52	68	83	203	599	74	62	736

und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner.

Winterthur.

bestehend aus Zimmern

bestehend aus . . . Zimmern												Zusammen Wohnungen	Zusammen		Total Wohn- räume	Zahl der Bewohner	Zim- mer pro Wohn- ung	Be- wohner pro			
3				4	5	6	7	8—10		über 10			Zim- mer	Man- sar- den				Woh- nun- gen	Zim- mer	Woh- nun- gen	Zim- mer
mit		ohne Küche	Zu- sammen					Woh- nun- gen	Zim- mer	Woh- nun- gen	Zim- mer										
Küche	Küch- anteil																				
8 39	— —	— 1	8 40	13 23	11 4	3 —	4 1	1 —	10 —	1 —	11 —	47 87	210 275	32 16	242 291	214 337	4,5 3,2	4,5 3,9	1,1 1,2		
10 12	— 1	— 1	10 14	22 7	20 2	15 —	4 —	8 —	75 —	1 —	14 —	87 44	439 119	92 7	531 126	616 160	5,0 2,7	7,1 3,6	1,4 1,3		
64 33	1 —	— —	65 33	65 17	36 1	8 2	2 —	2 —	16 —	— —	— —	259 97	852 258	91 13	943 271	962 319	3,3 2,7	3,8 3,3	1,1 1,2		
— 25 152 1 50	— — 1 —	— 1 — 1	— 26 154 1 51	9 42 51 3 28	3 17 14 8 7	2 6 3 7 2	4 5 — 5 —	2 2 4 18 1	19 16 34 167 9	1 1 1 10 —	16 12 13 125 —	21 104 319 53 166	126 440 964 426 446	27 52 56 72 28	153 492 1,020 498 474	96 475 1,387 306 491	6,0 4,2 3,0 8,0 2,7	4,6 4,6 4,3 5,8 3,0	0,8 1,1 1,4 0,7 1,1		
14 393	1 7	— 5	15 405	15 249	12 67	6 12	2 1	4 4	33 34	— —	— —	57 901	253 2,966	37 238	290 3,204	278 3,880	4,4 3,3	4,9 4,3	1,1 1,3		
5 35	— —	— —	5 35	14 25	4 8	5 2	4 —	1 —	8 —	— —	— —	33 80	157 275	21 18	178 293	144 331	4,7 3,4	4,4 4,1	0,9 1,2		
11 57 46 46	— — — 1	1 — — —	12 57 46 47	18 37 131 63	6 8 41 49	5 — 15 39	1 — 5 25	— — 15 24	— — 126 204	— — 4 2	— — 52 23	46 128 264 281	183 407 1,183 1,328	18 36 157 194	201 443 1,340 1,522	216 525 1,146 1,310	4,0 3,2 4,5 4,7	4,7 4,1 4,3 4,7	1,2 1,3 1,0 1,0		
8 73 87	— 2 —	— — —	8 75 87	23 185 61	20 68 17	12 23 1	2 12 1	5 104 —	46 3 1	5 40 15	61 399 192	75 1,711 660	409 221 65	78 1,932 725	487 1,697 784	316 4,3 3,4	5,4 4,2 4,1	0,8 1,0 1,2			
25 6 —	— — —	2 — —	27 6 —	33 5 —	17 11 —	13 9 —	6 3 —	9 4 —	82 32 —	7 5 —	95 64 —	127 45 2	624 267 4	140 47 —	764 314 4	902 335 5	4,9 5,9 2,0	7,1 7,4 2,5	1,4 1,2 1,2		
37 128	— 2	— —	37 130	49 116	23 23	3 3	— 1	1 1	8 9	— —	— —	117 301	455 1,055	36 74	491 1,129	501 1,344	3,9 3,5	4,3 4,5	1,1 1,3		
3 26	— —	— —	3 26	7 7	1 2	1 1	— —	1 —	9 —	— —	— —	14 46	59 140	12 8	71 148	84 195	4,2 3,0	6,0 4,2	1,4 1,4		
29 30 11 98 28	1 — — 3 1	— — — 3 1	30 30 11 104 30	94 20 14 42 15	85 7 5 5 3	28 1 — — 1	24 — — — 1	36 1 — — 3	322 9 — — 26	10 — — — 1	137 — — — 28	320 65 39 227 86	1,707 231 181 636 282	291 16 5 35 25	1,998 247 136 671 307	1,367 279 152 861 302	5,3 3,5 3,4 2,8 3,3	4,3 4,3 3,9 3,8 3,5	0,8 1,2 1,2 1,3 1,1		
50 124 1	1 4 —	— 2 —	51 130 1	53 176 —	28 86 —	12 27 —	4 14 —	10 23 —	84 198 —	5 9 —	88 123 —	179 547 2	806 2,255 5	112 266 1	918 2,521 6	619 1,725 4	4,5 4,1 2,5	3,5 3,1 2	0,8 0,8 0,8		
1765	26	19	1810	1732	719	267	131	192	1680	67	917	5857	22,744	2637	25,381	24,665	3,9	4,2	1,1		

Die Wohnungen insgesamt nach dem Beruf der Inhaber

b) Gemeinde

Tab. 14 (Fortsetzung).

Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen							
	1				2			
	mit		ohne	Zu-	mit		ohne	Zu-
	Küche	Küch.- anteil	Küche		Küche	Küch.- anteil	Küche	
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	—	1	—	1	1	—	—	1
b) Arbeiter	—	—	—	—	4	—	—	4
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Arbeiter	—	2	1	3	4	1	—	5
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Andere Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Gelernte Arbeiter	—	—	1	1	13	1	—	14
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Textilindustrie, Arbeiter	—	—	1	1	5	2	—	7
7. Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	13	—	—	13
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	1	—	—	1
10. Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Selbständiger Warenhandel	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	—	—	—	—	1	—	—	1
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	—	—	—	1	—	—	1
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltgs.-u. Bureaupersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	1	—	1	2	—	—	2
18. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	1	—	2	3	9	3	—	12
20. Persönliche Dienste aller Art	—	—	—	—	1	—	—	1
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	—	—	—	—	3	1	—	4
b) weibliche	1	1	1	3	10	1	—	11
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	2	5	6	13	69	9	—	78

und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner.

Oberwinterthur.

bestehend aus . . . Zimmern

bestehend aus Zimmern												Zusammen Wohnungen	Zusammen		Total Wohnräume	Zahl der Bewohner	Zimmer pro Wohnung	Bewohner pro Zimmer	
3				8—10				über 10		Zimmer	Mansarden								
mit Küche	Küchen- anteil	ohne Küche	Zusammen	4	5	6	7	Wohnungen	Zimmer				Wohnungen	Zimmer					
23 5	—	—	23 5	34 5	43 3	34 —	15 —	9 —	75 —	1 —	11 —	161 17	818 58	12 6	830 64	762 67	5,1 3,4	4,7 3,9	0,9 1,1
3 7	—	—	3 7	2 4	2 —	3 —	— —	1 —	8 —	— —	— —	11 11	53 37	7 —	60 37	50 47	4,8 3,4	4,5 4,3	0,9 1,3
3 2	—	—	3 2	3 3	2 —	— —	— —	1 —	8 —	— —	— —	10 13	41 31	4 —	45 31	44 36	4,1 2,4	4,4 2,8	1,1 1,2
— 3	— —	— —	— 3	1 3	— 3	— 3	— 2	1 —	8 —	— —	— —	2 14	12 68	3 8	15 76	18 79	6,0 4,9	9,0 5,6	1,5 1,2
31 14	2 —	— —	33 14	21 12	3 —	1 —	1 —	— 1	— 8	— —	— —	74 35	240 113	14 5	254 118	346 140	3,2 3,2	4,7 4,0	1,4 1,2
3 75	— —	— —	3 75	3 49	1 18	1 1	1 2	1 —	8 —	— —	— —	10 158	47 557	5 24	52 581	54 696	4,7 3,5	5,4 4,4	1,1 1,2
— 3	— —	— —	— 3	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 5	— 17	— 1	— 18	— 18	— 3,4	— 3,6	— 1,0
2 9	— —	— —	2 9	2 4	— 2	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	6 16	27 55	1 5	28 60	34 60	4,5 3,4	5,7 3,7	1,3 1,1
2 —	— —	— —	2 —	2 3	1 1	— 1	1 1	— 1	— 8	— —	— —	6 7	26 38	1 2	27 40	25 24	4,3 5,4	4,2 3,4	1,0 0,6
2 5	— —	— —	2 5	1 5	1 1	— 1	— 1	— 1	— 8	— —	— —	4 15	15 63	4 2	19 65	16 57	3,7 4,2	4,0 3,8	1,1 0,9
10 —	— —	— —	10 —	3 —	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	15 —	50 —	8 —	58 —	68 —	3,3 —	4,5 —	1,4 —
3 —	— —	— —	3 —	1 —	— —	— —	1 —	4 —	35 —	— —	— —	9 —	55 —	7 —	62 —	56 —	6,1 —	6,2 —	1,0 —
— 3	— —	— —	— 3	— 5	— 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 9	— 35	— 1	— 36	— 30	— 3,9	— 3,3	— 0,8
5 —	— —	— —	5 —	12 —	4 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	21 —	83 —	— —	83 —	126 —	3,9 —	6,0 —	1,5 —
— 5	— —	— —	— 5	1 6	2 2	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	4 16	21 54	— 7	21 61	21 71	5,2 3,4	5,2 4,4	1,0 1,3
4 —	— —	— —	4 —	6 1	2 —	1 —	1 —	1 —	10 —	1 —	14 —	16 1	83 4	2 —	85 4	48 5	5,2 4,0	3,0 5,0	0,6 1,2
36 1	1 —	— —	37 1	9 —	6 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 67	12 204	— 6	12 210	13 300	4,0 3,0	4,3 4,5	1,1 1,5
9 28	— —	— —	9 28	6 10	2 6	— 1	— 1	— —	— —	— 1	12 —	21 61	69 204	2 10	71 214	55 184	3,3 3,3	2,6 3,0	0,8 0,9
296	3	—	299	222	107	51	32	23	192	3	37	828	3248	151	3399	3599	3,9	4,3	1,1

Die Wohnungen insgesamt nach dem Beruf der Inhaber

c) Gemeinde

Tab. 14 (Fortsetzung).

Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen							
	1				2			
	mit		ohne	Zu- sammen	mit		ohne	Zu- sammen
	Küche	Küch.- anteil	Küche		Küche	Küch.- anteil	Küche	
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	—	—	—	—	2	—	—	2
b) Arbeiter	—	—	—	—	1	—	—	1
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	1	1	—	1	—	1
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Andere Selbständige	—	—	—	—	2	—	—	2
c) Gelernte Arbeiter	—	1	—	1	7	1	—	8
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Textilindustrie, Arbeiter	1	—	2	3	11	1	—	12
7. Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	9	1	—	10
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	1	—	—	1	—	1	—	1
b) Arbeiter	—	1	—	1	2	1	—	3
10. Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	—	—	1	—	—	1
11. Selbständiger Warenhandel	—	1	—	1	—	1	—	1
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	—	—	—	2	—	—	2
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Öffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt-, Aufsichts-, Verwalts-u. Bureaupersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	1	—	—	1
18. Öffentliche Verwaltung und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Dienstpersonal und Arbeiter	1	—	—	1	1	—	—	1
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	—	—	—	—	1	—	—	1
20. Persönliche Dienste aller Art	—	—	—	—	1	—	—	1
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	—	—	—	—	1	—	—	1
b) weibliche	1	1	1	3	6	—	—	6
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	4	4	4	12	49	7	—	56

und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner.

Seen.

bestehend aus Zimmern

bestehend aus Zimmern											Zusammen Wohnungen	Zusammen		Total Wohnräume	Zahl der Bewohner	Zimmer pro Wohnung	Bewohner pro		
3				4	5	6	7	8—10		über 10		Zimmer	Mansarden				Zimmer	Zimmer	
mit		ohne Küche	Zusammen					Wohnungen	Zimmer	Wohnungen									Zimmer
Küche	Küchenanteil																		
17 7	— —	— —	17 7	36 2	34 —	20 —	10 —	9 —	76 —	— —	— —	128 10	635 31	11 3	646 34	639 37	5,0 3,1	5,0 3,7	1,0 1,2
2 1	— —	— —	2 1	1 1	— —	— —	2 —	1 —	8 —	1 —	19 —	7 2	51 7	4 —	55 7	38 4	7,3 3,5	5,4 2,0	0,7 0,4
3 4	— —	— —	3 4	3 2	1 —	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	8 9	32 29	1 5	33 34	25 34	4,0 3,4	3,1 3,8	0,8 1,1
— 4	— —	— —	— 4	— 4	1 3	— 3	— 1	— —	— —	— —	— —	1 17	5 72	— 5	5 77	4 90	5,0 4,2	4,0 5,2	0,8 1,2
25	1	—	26	25	6	—	—	—	—	—	—	66	225	19	244	315	3,4	4,8	1,4
48	1	—	49	22	18	3	—	—	—	—	—	107	370	48	418	445	3,5	4,2	1,2
— 50	— 1	— —	— 51	— 36	— 14	1 8	1 —	1 —	8 —	— —	— —	3 119	21 435	2 21	23 456	20 571	7,0 3,7	6,7 4,8	0,9 1,3
— 2	— —	— —	— 2	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 4	— 14	— —	— 14	— 16	— 3,5	— 4,0	— 1,1
4 5	— 1	— —	4 6	6 5	— 1	4 —	— —	1 —	9 —	— —	— —	17 16	72 50	4 2	76 52	79 57	4,2 3,1	4,6 3,6	1,1 1,1
4 —	— —	— —	4 —	2 8	— 4	— 3	— —	— —	— —	— —	— —	7 17	22 73	3 4	25 77	23 81	3,1 4,3	3,3 4,8	1,0 1,1
— 4	— —	— —	— 4	— 5	— 2	— 1	— —	— 1	— 10	— —	— —	— 13	— 58	— 5	— 63	— 54	— 4,5	— 4,1	— 0,9
12	1	—	13	12	7	1	—	—	—	—	—	35	132	11	143	176	3,8	5,0	1,3
1 —	— —	— —	1 —	1 1	1 —	3 —	— —	1 —	10 —	— —	— —	7 1	40 4	3 —	43 4	37 7	5,7 4,0	5,3 7,0	0,9 1,7
2 4	— —	— —	2 4	3 —	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 4	28 12	3 3	31 15	20 16	4,0 3,0	2,9 4,0	0,7 1,3
1 —	— —	— —	1 —	— 4	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	3 5	14 18	— 1	14 19	19 21	4,7 3,6	6,3 4,2	1,4 1,1
2 1	— —	— —	2 1	1 1	3 —	1 —	— —	2 —	18 —	— —	— —	10 3	51 13	— —	51 13	37 13	5,1 4,3	3,7 4,3	0,7 1,0
2 9	— —	— —	2 9	3 3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 13	27 41	— 4	27 45	38 57	3,4 3,1	4,7 4,4	1,4 1,4
— 2	— —	— —	— 2	1 4	— 1	— 3	— —	— 1	— 10	— —	— —	2 12	6 57	— 6	6 63	10 57	3,0 4,7	5,0 4,7	1,7 1,0
9 —	1 —	— —	10 —	12 —	5 —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	37 —	125 —	9 —	134 —	129 —	3,4 —	3,5 —	1,0 —
225	6	—	231	206	104	56	15	17	149	1	19	698	2770	177	2947	3165	4,0	4,5	1,1

Die Wohnungen insgesamt nach dem Beruf der Inhaber

d) Gemeinde

Tab. 14 (Fortsetzung).

Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen							
	1				2			
	mit		ohne	Zu- sammen	mit		ohne	Zu- sammen
	Küche	Küch.- anteil	Küche		Küche	Küch.- anteil	Küche	
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Arbeiter	—	1	—	1	1	—	—	1
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Arbeiter	—	—	—	—	2	—	1	3
3. Bekleidungsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	2	—	—	2
b) Arbeiter	—	—	—	—	1	—	—	1
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Andere Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Gelernte Arbeiter	—	3	1	4	7	2	—	9
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Textilindustrie, Arbeiter	—	—	—	—	7	2	3	12
7. Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	3	3	2	8	63	23	2	88
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	3	1	—	4
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	—	1	1	2	1	—	—	1
b) Arbeiter	—	—	—	—	4	—	—	4
10. Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	1	1	—	—	1	1
11. Selbständiger Warenhandel	—	—	1	1	—	1	—	1
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	—	1	—	1	—	—	—	—
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	—	—	—	4	—	—	4
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltgs.-u. Bureaupersonal	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	3	1	—	4
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	2	—	2	1	—	—	1
18. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizei-offiziere etc.	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	—	—	4	—	—	4
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	—	1	—	1	4	1	—	5
20. Persönliche Dienste aller Art	—	—	1	1	2	1	—	3
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	—	—	—	—	—	—	—	—
b) weibliche	—	2	—	2	10	1	—	11
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	3	14	7	24	122	33	7	162

und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner.

Töb.

bestehend aus Zimmern

bestehend aus Zimmern											Zusammen Wohnungen	Zusammen		Total Wohnräume	Zahl der Bewohner	Zimmer pro Wohnung	Bewohner pro		
3				4	5	6	7	8—10		über 10		Zimmer	Mansarden				Zimmer	Zimmer	
mit	ohne	Zu-						Wohn-	Zimmer	Wohn-									Zimmer
Küche	Küch.- anteil	Küche	sammen					nun- gen		nun- gen									
6	—	—	6	11	4	5	2	1	8	—	—	30	136	25	161	176	4,5	5,9	
1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	5	16	1	17	13	3,2	0,8	
3	—	—	3	3	2	4	2	1	8	1	12	17	91	14	105	106	5,3	6,2	
7	—	—	7	8	—	—	—	—	—	—	—	18	59	5	64	84	3,2	1,2	
3	—	—	3	9	5	1	—	—	—	—	—	20	80	4	84	94	4,0	4,2	
2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	5	17	—	17	20	3,4	1,2	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	18	—	—	2	18	3	21	16	9,0	8,0	
1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	3	13	—	13	15	4,3	5,0	
35	1	—	36	17	3	—	—	—	—	—	—	69	213	31	244	342	3,1	5,0	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	13	3	26	9	35	25	8,7	8,3	
19	—	—	19	5	—	—	—	—	—	—	—	36	101	12	113	120	2,8	3,3	
—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	6	30	5	35	47	5,0	7,8	
281	7	—	288	166	30	6	1	1	8	—	—	588	1913	139	2052	2562	3,2	4,4	
1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	10	—	10	9	5,0	4,5	
4	—	—	4	5	1	—	—	—	—	—	—	14	45	2	47	71	3,2	5,1	
3	—	—	3	4	7	1	—	—	—	—	—	18	70	17	87	79	3,9	4,4	
16	—	—	16	6	2	1	—	—	—	—	—	29	96	8	104	128	3,3	4,4	
9	—	—	9	15	4	3	—	1	10	—	—	34	138	10	148	134	4,0	3,9	
6	—	—	6	6	4	1	2	—	—	—	—	21	85	14	99	91	4,0	4,3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	1	—	18	14	10	2	—	—	—	—	—	45	173	20	193	210	3,8	4,6	
9	1	—	10	7	3	2	—	—	—	—	—	26	93	10	103	107	3,6	4,1	
4	—	—	4	8	3	—	—	1	8	1	16	17	83	16	99	88	4,9	5,2	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	6	7	4,0	7,0	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	—	5	5	5,0	5,0	
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4	16	3	19	17	4,0	4,2	
16	—	—	16	12	3	2	—	—	—	—	—	37	131	16	147	210	3,6	5,7	
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	14	—	14	17	4,7	5,7	
9	—	—	9	5	1	—	—	—	—	—	—	18	56	5	61	86	3,1	4,8	
6	—	—	6	10	5	1	1	4	35	—	—	27	131	13	144	109	4,8	4,0	
2	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	7	26	1	27	33	3,7	4,7	
3	—	—	3	6	1	—	—	—	—	—	—	14	46	3	49	67	3,3	4,8	
5	2	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	16	44	5	49	58	2,7	3,6	
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	19	4	23	22	2,7	3,1	
10	1	—	11	5	2	—	—	1	8	—	—	19	71	12	83	60	3,7	3,1	
37	1	1	39	21	8	2	—	—	—	—	—	83	277	28	305	292	3,3	3,5	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
515	15	1	531	362	105	34	12	12	103	3	41	1245	4346	437	4783	5523	3,5	4,4	

Die Wohnungen insgesamt nach dem Beruf der Inhaber

e) Gemeinde

Tab. 14 (Fortsetzung).

Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen							
	1				2			
	mit		ohne	Zu-	mit		ohne	Zu-
	Küche	Küch.- anteil	Küche		Küche	Küch.- anteil	Küche	
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	1	—	1
b) Arbeiter	—	2	—	2	—	1	—	1
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Arbeiter	—	—	—	—	1	1	—	2
3. Bekleidungsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	1	1	—	1	3	4
b) Arbeiter	—	3	—	3	8	—	—	8
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Andere Selbständige	—	—	1	1	3	—	—	3
c) Gelernte Arbeiter	—	1	—	1	6	1	—	7
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Textilindustrie, Arbeiter	—	6	2	8	5	2	—	7
7. Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	1	—	—	1	25	7	—	32
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	1	—	—	1
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	1	2
b) Arbeiter	—	—	1	1	1	—	—	1
10. Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	—	—	1	—	—	1
11. Selbständiger Warenhandel	—	—	—	—	—	1	1	2
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	1	—	—	1	—	—	—	—
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	—	—	—	—	1	1	1	3
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe .	—	—	—	—	2	1	—	3
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber . . .	—	—	—	—	3	—	—	3
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltgs.-u. Bureaupersonal	—	—	—	—	3	—	—	3
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	7	—	—	7
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	2	2	—	4
18. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	1	—	1	1	—	—	1
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	—	—	—	—	6	—	—	6
20. Persönliche Dienste aller Art	—	1	1	2	—	1	1	2
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	1	—	—	1	—	—	1	1
b) weibliche	—	3	1	4	3	3	—	6
22. Haushaltungen ohne Vorstände	1	—	—	1	—	—	—	—
Total	4	17	7	28	81	23	8	112

und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner.
Veltheim.

bestehend aus Zimmern

3				4	5	6	7	8—10		über 10		Zusammen Wohnungen	Zusammen		Total Wohnräume	Zahl der Bewohner	Zimmer pro Wohnung	Wohnpro	
mit		ohne Küche	Zusammen					Wohnungen	Zimmer	Wohnungen	Zimmer		Zimmer	Mansarden				Wohnung	Zimmer
Küche	Küchenanteil																		
4	1	—	5	13	4	3	1	—	—	—	—	27	114	7	121	127	4,2	4,7	1,1
6	—	—	6	9	—	—	—	—	—	—	—	18	58	1	59	74	3,2	4,1	1,3
3	—	—	3	7	—	2	1	1	8	—	—	15	66	4	70	82	4,4	5,5	1,2
6	—	1	7	5	1	—	—	—	—	—	—	15	50	6	56	61	3,3	4,1	1,2
11	—	—	11	7	1	—	—	—	—	—	—	24	75	5	80	98	3,1	4,1	1,3
12	1	—	13	8	—	—	—	—	—	—	—	32	90	5	95	109	2,8	3,4	1,2
1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	7	3	10	10	3,5	5,0	1,4
8	—	—	8	10	4	—	—	—	—	—	—	26	91	15	106	104	3,5	4,0	1,1
25	—	—	25	19	—	1	—	—	—	—	—	53	172	6	178	225	3,2	4,2	1,3
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	12	2	16	—	16	10	8,0	5,0	0,6
2	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	20	39	1	40	50	1,9	2,5	1,3
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	13	1	14	21	4,3	7,0	1,6
154	4	—	158	103	16	2	—	1	10	—	—	313	1053	59	1112	1389	3,4	4,4	1,3
1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	7	8	3,5	4,0	1,1
7	3	—	10	5	1	—	—	—	—	—	—	17	57	3	60	81	3,3	4,8	1,4
1	1	—	2	9	3	2	—	—	—	—	—	18	73	6	79	77	4,1	4,3	1,0
19	—	1	20	6	1	—	—	—	—	—	—	29	92	4	96	123	3,2	4,2	1,3
25	1	—	26	52	6	1	—	—	—	—	—	86	324	24	348	363	3,8	4,2	1,1
9	—	—	9	11	4	1	1	—	—	—	—	28	108	9	117	112	3,9	4,0	1,0
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	13	3	16	12	3,2	3,0	0,9
25	—	—	25	43	9	—	1	—	—	—	—	81	305	21	326	310	3,8	3,8	1,0
7	—	—	7	14	2	—	—	—	—	—	—	26	93	8	101	113	3,9	4,3	1,2
4	—	—	4	5	1	1	—	1	9	—	—	15	58	13	71	77	3,9	5,1	1,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	—	—	13	10	1	—	—	—	—	—	—	27	90	6	96	97	3,3	3,6	1,1
39	2	—	41	52	3	—	—	—	—	—	—	103	360	17	377	440	3,5	4,3	1,2
1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	5	20	2	22	32	4,0	6,4	1,6
3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	9	25	—	25	35	2,9	3,9	1,4
2	—	—	2	12	1	1	—	2	17	—	—	20	85	13	98	88	4,2	4,4	1,0
4	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	6	21	2	23	25	3,8	4,2	1,2
2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	10	—	10	8	3,3	2,7	0,8
42	1	1	44	13	1	—	—	—	—	—	—	64	201	8	209	262	3,1	4,1	1,3
8	1	—	9	1	—	—	—	1	9	—	—	15	46	1	47	45	3,1	3,0	1,0
6	—	—	6	12	2	2	—	—	—	—	—	24	91	9	100	81	3,8	3,4	0,9
29	—	—	29	27	10	—	—	—	—	—	—	76	261	27	288	261	3,4	3,4	1,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	2	1,0	2,0	2,0
479	16	3	498	470	74	16	4	6	53	1	12	1209	4185	290	4475	5012	3,5	4,1	1,2

Die Wohnungen insgesamt nach dem Beruf der Inhaber

f) Gemeinde

Tab. 14 (Fortsetzung).

Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen							
	1				2			
	mit		Zu-	sammen	mit		Zu-	sammen
	Küche	Küch.- anteil			Küche	Küch.- anteil		
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	—	—	1	1	1	1	—	2
b) Arbeiter	—	1	1	2	1	1	—	2
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Arbeiter	—	—	—	—	3	—	—	3
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Andere Selbständige	—	—	1	1	1	1	—	2
c) Gelernte Arbeiter	1	—	—	1	6	2	—	8
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Textilindustrie, Arbeiter	2	4	1	7	2	—	—	2
7. Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Arbeiter	3	3	—	6	14	1	2	17
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	1	—	—	1
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	—	—	1	1	—	—	1	1
b) Arbeiter	1	—	—	1	1	—	—	1
10. Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Selbständiger Warenhandel	—	—	1	1	1	1	—	2
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	—	—	—	—	—	—	1	1
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	—	—	—	3	2	—	5
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltgs.-u. Bureaupersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	2	2	—	4
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	—	—	2	—	—	2
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte	—	—	—	—	1	—	—	1
c) Dienstpersional und Arbeiter	—	—	—	—	3	—	—	3
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Persönliche Dienste aller Art	1	—	—	1	—	1	—	1
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	—	—	—	—	—	—	—	—
b) weibliche	—	2	1	3	5	2	1	8
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	8	10	7	25	48	15	5	68

und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner.
Wülflingen.

bestehend aus Zimmern

bestehend aus Zimmern											Zusammen Wohnungen	Zusammen		Total Wohnräume	Zahl der Bewohner	Zimmer pro Wohnung	Be- wohner pro Zimmer		
3			4	5	6	7	8—10		über 10			Zimmer	Mansarden						
mit		Zusammen					Wohnungen	Zimmer	Wohnungen	Zimmer									
Küche	Küchenanteil																	ohne Küche	
13 5	3 1	— —	16 6	25 5	29 —	13 1	5 —	5 —	40 —	1 —	14 —	97 16	465 50	18 2	483 52	492 50	4,8 3,1	5,1 3,1	1,1 1,0
2 5	— —	— —	2 5	2 3	2 2	2 1	— —	— —	— —	1 —	11 —	9 11	47 43	4 —	51 43	64 55	5,2 3,9	7,1 5,0	1,4 1,3
5 3	1 —	— —	6 3	6 2	2 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	15 9	54 28	5 2	59 30	64 40	3,6 3,1	4,3 4,4	1,2 1,4
1 3	— —	— —	1 3	1 4	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 13	7 48	2 4	9 52	12 58	3,5 3,7	6,0 4,7	1,7 1,2
34 —	4 —	— —	38 —	21 —	1 —	3 1	— —	1 2	10 16	— 1	— 12	73 4	248 34	18 1	266 35	343 28	3,4 8,5	4,7 7,0	1,4 0,8
15 —	2 —	— —	17 —	6 —	3 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	35 —	101 —	7 —	108 —	110 —	3,1 —	3,2 —	1,1 —
1 98	— 11	— —	1 109	1 90	— 24	— 3	— 1	— —	— —	— —	— —	3 250	9 872	1 45	10 917	11 1212	3,0 3,5	3,4 4,8	1,2 1,4
— 6	— —	— —	— 6	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 8	— 24	— 2	— 26	— 30	— 3,0	— 3,7	— 1,2
2 4 4 5	— — — —	— — — —	2 4 4 5	3 8 6 3	1 3 2 —	— — 1 —	— — — —	— — — 1	— — — 9	— — — —	— — — —	8 17 13 12	26 62 52 41	2 10 — 5	28 72 52 46	37 86 61 39	3,2 3,6 4,0 3,4	4,6 5,1 4,7 3,2	1,4 1,4 1,2 0,9
— 1 15	— — 3	— — —	— 1 18	1 8 7	— 2 1	— 1 1	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	1 13 32	4 53 103	— 4 7	4 57 110	2 59 135	4,0 4,1 3,2	2,0 4,5 4,2	0,5 1,1 1,3
2 — —	— — —	— — —	2 — —	1 — —	4 — —	4 — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	11 — —	54 — —	4 — —	58 — —	53 — —	4,9 — —	4,8 — —	1,0 — —
1 3	— —	— —	1 3	1 4	— 2	1 2	— —	— —	— —	— —	— —	3 15	13 55	1 7	14 62	13 73	4,3 3,7	4,3 4,9	1,0 1,3
— 3	— —	— —	— 3	— —	— —	— —	— —	1 —	8 —	— —	— —	1 3	8 9	— 2	8 11	4 10	8,0 3,0	4,0 3,3	0,5 1,1
1 3 2 2	— — — —	— — — —	1 3 2 2	3 1 3 2	11 — 1 —	— — — —	— — — —	2 — — —	19 — — —	— — — —	— — — —	19 4 7 7 3	93 13 25 20 8	8 2 1 1 —	101 15 26 21 8	76 17 21 32 12	4,9 3,2 3,6 2,9 2,7	4,0 4,2 3,0 4,6 4,0	0,8 1,3 0,8 1,6 1,5
3 16 —	— 1 —	— — —	3 17 —	2 8 —	— 2	— 3	— 1	— —	— —	— —	— —	5 42 1	17 137 14	2 7 8	19 144 22	17 136 39	3,4 3,3 14,0	3,4 3,2 39,0	1,0 1,0 2,8
258	26	—	284	228	96	37	7	13	110	4	51	762	2837	182	3019	3491	3,7	4,6	1,2

Die Wohnungen insgesamt nach dem Beruf der Inhaber

Tab. 14 (Fortsetzung).

g) Vororte von

Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen							
	1				2			
	mit		ohne	Zu-	mit		ohne	Zu-
	Küche	Küch.- anteil			Küche	Küch.- anteil		
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	—	1	1	2	5	2	—	7
b) Arbeiter	—	4	1	5	7	2	—	9
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	—	—	—	—	2	—	—	2
b) Arbeiter	—	—	—	—	3	1	1	5
3. Bekleidungsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	1	1	4	1	3	8
b) Arbeiter	—	5	2	7	16	2	—	18
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Andere Selbständige	—	—	2	2	6	1	—	7
c) Gelernte Arbeiter	1	5	2	8	39	7	—	46
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Textilindustrie, Arbeiter	3	10	6	19	30	7	3	40
7. Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Arbeiter	7	6	2	15	124	32	4	160
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	4	2	—	6
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	1	1	2	4	2	1	2	5
b) Arbeiter	1	1	1	3	9	1	—	10
10. Techn.gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	1	1	2	—	1	3
11. Selbständiger Warenhandel	—	1	2	3	1	4	1	6
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	1	—	—	1	—	—	—	—
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe Handel u. Industrie	—	1	—	1	2	1	2	5
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	—	—	—	12	3	—	15
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	3	—	—	3
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Oeffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltgs.-u. Bureaupersonal	—	—	—	—	4	—	—	4
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	12	3	—	15
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	3	—	3	6	2	—	8
18. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	1	—	1	4	—	—	4
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Dienstpersonal und Arbeiter	1	—	—	1	6	—	—	6
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	1	1	2	4	23	4	—	27
20. Persönliche Dienste aller Art	1	1	2	4	4	3	1	8
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	1	—	—	1	4	1	1	6
b) weibliche	2	9	4	15	34	7	1	42
22. Haushaltungen ohne Vorstände	1	—	—	1	—	—	—	—
Total	21	50	31	102	369	87	20	476

und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner.

Winterthur zusammen.

bestehend aus Zimmern

bestehend aus Zimmern												Zusammen		Zusammen		Total Wohn- räume	Zahl der Bewohner	Zim- mer pro Wohn- ung	Be- wohner pro	
3				8—10				über 10		Wohn- un- gen	Zim- mer	Zim- mer	Man- sar- den	Wohn- un- gen	Zim- mer				Wohn- un- gen	Zim- mer
mit Küche	Küch- anteil	ohne Küche	Zu- sammen	4	5	6	7	Woh- nun- gen	Zimmer											
63 24	4 1	— —	67 25	119 22	114 3	75 2	33 —	24 —	199 —	2 —	25 —	443 66	2,168 213	73 13	2,241 226	2,196 241	4,9 3,2	5,0 3,4	1,0 1,1	
13 26	— —	— 1	13 27	15 21	6 3	11 1	5 —	4 —	32 —	3 —	42 —	59 57	308 196	33 11	341 207	340 252	5,2 3,4	5,8 4,4	1,1 1,3	
25 23	1 1	— —	26 24	28 16	11 2	2 1	— —	1 —	8 —	— —	— —	77 68	282 195	19 12	301 207	325 242	3,7 2,8	4,2 3,6	1,1 1,2	
2 19 150 98	— 1 8 4	— — — —	2 20 158 102	3 21 103 47	1 12 13 21	— 6 5 3	— 4 1 4	3 1 1 1	26 8 10 32	— — — 3	— — — —	9 73 335 17 233	49 292 1,098 129 724	11 32 88 13 73	60 324 1,186 142 797	60 341 1,571 107 865	5,4 4,0 3,3 7,6 3,1	6,7 4,7 4,7 6,3 3,7	1,2 1,1 1,4 0,8 1,2	
4 658	— 23	— —	4 681	9 444	3 102	3 20	3 4	2 2	16 18	— —	— —	25 1428	120 4,830	14 288	134 5,118	153 6,430	4,8 3,4	6,1 4,5	1,3 1,3	
2 22	— 3	— —	2 25	1 15	— 2	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	4 48	17 157	— 8	17 165	17 216	4,2 3,3	4,2 4,5	1,0 1,4	
12 53 44 20	1 1 1 —	— 1 — —	13 55 45 20	24 29 77 31	11 9 13	8 1 5 6	1 1 1 4	1 1 1 2	9 — 10 17	— — — —	— — — —	67 107 146 85	268 355 562 245	30 29 38 34	298 384 600 379	306 454 606 347	4,0 3,3 3,8 4,1	4,6 4,2 4,1 4,1	1,1 1,3 1,1 1,0	
2 52 53	— 1 5	— — —	2 53 58	5 75 43	1 24 13	— 5 5	— 2 —	— 2 —	— 18 —	— — —	— — —	9 167 134	32 652 471	7 52 44	39 704 515	30 690 599	3,6 3,9 3,7	3,3 4,1 4,5	0,9 1,0 1,3	
14 — —	— — —	— — —	14 — —	16 2 —	9 — —	8 — —	1 — —	7 — —	62 — —	1 — —	16 — —	59 2 1	290 8 5	43 2 —	333 10 5	311 14 5	4,9 4,0 5,0	5,3 7,0 5,0	1,1 1,7 1,0	
19 67	— 2	— —	19 69	20 80	5 12	2 4	— —	— —	— —	— —	— —	50 180	182 641	14 43	196 684	177 865	3,6 3,6	3,5 4,8	1,0 1,3	
2 20	— —	— —	2 20	5 17	6 3	1 —	1 —	1 —	8 —	— —	— —	16 51	77 162	2 15	79 177	93 223	4,8 3,2	5,8 4,4	1,2 1,4	
15 10 9 94 9	— — — 4 1	— — — 1 —	15 10 9 99 10	32 9 16 30 5	22 1 2 7 1	4 1 1 — —	2 — 1 — —	11 — — — 1	99 — — — 9	1 — — — —	14 — — — —	92 21 35 167 29	443 77 120 510 84	36 5 4 24 6	479 82 124 534 90	358 93 147 709 94	4,8 3,9 3,4 3,0 2,9	3,9 4,4 4,2 4,2 3,2	0,8 1,2 1,2 1,4 1,1	
30 119 —	1 3 —	— 1 —	31 123 —	29 78 —	7 31 —	5 6 —	— 3 —	2 — —	18 — —	— 1 —	— 12 14	81 299 2	305 1,004 15	31 81 9	336 1,085 24	270 1,002 41	3,8 3,4 7,5	3,3 3,3 2,0	0,9 1,0 2,7	
1773	66	4	1843	1488	486	194	70	71	607	12	160	4742	17,886	1237	18,623	20,790	3,7	4,4	1,2	

Die Wohnungen insgesamt nach dem Beruf der Inhaber

h) Gemeinde

Tab. 14 (Schluß).

Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen							
	1				2			
	mit		ohne	Zu-	mit		ohne	Zu-
	Küche	Küch.- anteil			Küche	Küch.- anteil		
1. Urproduktion:								
a) Selbständige	1	—	—	1	—	1	—	1
b) Arbeiter	1	2	1	4	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genußmittelbranche:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	1	1	2
b) Arbeiter	—	—	—	—	3	—	—	3
3. Bekleidungsgewerbe:								
a) Selbständige	—	3	—	3	5	2	1	8
b) Arbeiter	1	2	—	3	2	1	—	3
4. Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):								
a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Andere Selbständige	—	—	1	1	—	1	—	1
c) Gelernte Arbeiter	1	6	1	8	13	7	1	21
5. Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Textilindustrie, Arbeiter	8	54	16	78	88	40	6	134
7. Metallbearbeit., Maschinen, Instrumente, Apparate:								
a) Selbständige	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Arbeiter	1	—	—	1	5	3	—	8
8. Graphische Gewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Uebrige gewerbliche Berufe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	3	—	—	3
b) Arbeiter	1	—	1	2	1	3	—	4
10. Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	1	—	—	1	—	1	—	1
11. Selbständiger Warenhandel	—	1	1	2	2	—	—	2
12. Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	1	1	—	2	2	1	—	3
14. Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	—	—	—	1	—	—	1
15. Wirtschaftsgewerbe:								
a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	2	—	—	2
b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Öffentliche Verkehrsanstalten:								
a) Direkt., Aufsichts-, Verwalts.-u. Bureaupersonal	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	2	1	1	4
17. Sonstiges Verkehrsgewerbe:								
a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Öffentliche Verwaltung und freie Berufe:								
a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	—	—	1	—	—	1
b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	—	—	1	—	—	1
19. Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	4	4	5	13	11	8	4	23
20. Persönliche Dienste aller Art	1	—	—	1	—	—	—	—
21. Personen ohne Beruf:								
a) männliche	—	2	—	2	3	1	1	5
b) weibliche	2	2	1	5	10	4	1	15
22. Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	23	77	27	127	156	75	16	247

und nach der Zahl der Zimmer und der Bewohner.
Thalwil.

bestehend aus . . . Zimmern

bestehend aus . . . Zimmern												Zusammen Wohnungen	Zusammen		Total Wohnräume	Zahl der Bewohner	Zimmer pro Wohnung	Bewohner pro	
3				4	5	6	7	8—10		über 10			Zimmer	Mansarden				Zimmer	Zimmer
mit		ohne Küche	Zusammen					Wohnungen	Zimmer	Wohnungen	Zimmer								
Küche	Küchenanteil																		
5 7	1 4	— —	6 11	26 10	12 5	10 —	8 —	5 —	44 —	— —	— —	69 30	345 102	23 1	368 103	354 112	5,0 3,4	5,1 3,7	1,1 1,1
3 4	— —	— —	3 4	5 2	6 —	1 —	2 1	3 —	28 —	1 —	11 —	23 10	122 33	24 3	146 36	150 48	5,3 3,3	6,5 4,8	1,2 1,4
17 4	1 —	— —	18 4	13 4	2 —	6 —	1 —	— —	— —	— —	— —	51 14	178 37	5 2	183 39	176 38	3,6 2,6	3,4 2,7	1,0 1,0
2 3 37 1 183	1 1 3 — 26	— — 1 — 1	3 4 41 1 210	1 9 41 3 178	— 8 6 3 28	— 4 3 3 6	— 2 3 3 —	2 — — 5 2	18 — — 46 17	1 — — — —	11 — — — —	7 29 120 15 636	42 129 385 100 1881	8 12 37 10 157	50 141 422 110 2038	28 149 541 65 2517	6,0 4,4 3,2 6,7 3,0	4,0 5,1 4,5 4,3 4,0	0,7 1,2 1,4 0,6 1,3
1 21	— 5	— —	1 26	2 17	1 5	1 2	2 1	— —	— —	— —	— —	8 60	38 207	4 6	42 213	45 257	5,2 3,4	5,6 4,3	1,2 1,2
— 1	— 2	— —	— 3	3 10	2 2	1 1	1 —	1 —	9 —	— —	— —	8 16	44 65	1 2	45 67	52 79	5,5 4,1	6,5 4,9	1,2 1,2
1 26 16 7	— 1 — 3	— — — —	1 27 16 10	4 16 20 21	1 4 11 10	2 — 2 7	1 — 1 2	1 — — 2	8 — — 16	— — — 1	— — — 12	13 53 52 57	57 175 205 254	12 10 27 22	69 185 232 276	68 229 239 256	4,4 3,3 3,9 4,5	5,2 4,3 4,6 4,5	1,2 1,3 1,2 1,0
1 17 11	1 — 2	— — —	2 17 13	6 37 13	1 11 2	2 7 1	— 2 —	1 2 —	9 16 —	1 — —	11 — —	13 81 30	67 334 109	6 25 8	73 359 117	63 321 133	5,1 4,1 3,6	4,8 4,0 4,4	0,9 1,0 1,2
7 — —	— — —	— — —	7 — —	5 — —	4 3 —	4 1 —	— — —	2 — —	17 — —	— — —	— — —	24 4 —	106 21 —	22 4 —	128 25 —	149 38 —	4,4 5,2 —	6,2 9,5 —	1,4 1,8 —
5 9	— 1	— —	5 10	6 18	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	11 34	39 120	4 8	43 128	42 185	3,5 3,5	3,8 5,4	1,1 1,5
1 2	— —	— —	1 2	1 5	2 2	— —	— —	1 —	8 —	— —	— —	5 9	25 36	5 5	30 41	42 45	5,0 4,0	8,4 9,0	1,7 1,2
2 — 4 17 3	— — — 5 —	— — — — —	2 — 4 22 3	15 2 — 29 7	16 1 — 4 —	2 — 2 1 —	6 — — — —	7 — — — —	62 — — — —	— — — — —	— — — — —	49 3 7 92 11	264 13 26 267 38	19 2 1 11 4	283 15 27 278 42	214 17 20 374 45	5,4 4,3 3,7 2,9 3,4	4,4 5,7 3,0 4,1 4,1	0,8 1,3 0,8 1,4 1,2
8 40 —	3 7 —	— — —	11 47 —	11 43 —	4 17 —	2 8 —	3 5 —	3 4 —	28 36 —	2 — —	30 — —	43 144 —	200 552 —	25 58 —	225 610 —	163 475 —	4,6 3,8 —	3,8 3,3 —	0,8 0,9 —
466	67	2	535	583	172	79	41	41	362	6	75	1831	6616	573	7189	7729	3,6	4,2	1,2

Die Wohnungen nach dem Beruf der Eigentümerwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15.

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit						
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400	401 bis 450
1.	Urproduktion:							
	a) Selbständige	—	1	2	2	1	4	4
	b) Arbeiter	—	—	1	—	1	—	1
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:							
	a) Selbständige	—	1	—	1	1	1	5
	b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—
3.	Bekleidungsgewerbe:							
	a) Selbständige	—	1	1	3	2	6	7
	b) Arbeiter	2	—	—	—	—	1	5
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):							
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	1	1
	b) Andere Selbständige	—	1	—	1	1	1	4
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter)	—	1	1	3	1	14	4
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	—
6.	Textilindustrie, Arbeiter	—	—	2	1	—	7	4
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:							
	a) Selbständige	—	—	—	1	1	4	3
	b) Arbeiter	—	2	2	2	6	32	24
8.	Graphische Gewerbe:							
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	1	1	—	—	1	3	2
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:							
	a) Selbständige	—	—	—	—	1	2	—
	b) Arbeiter	—	—	—	—	—	4	1
10.	Technisch gebildetes Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	—	—	1	7	3
11.	Selbständiger Warenhandel	—	—	1	—	2	10	6
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung: (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—	1
13.	Kaufmännische Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	—	—	—	1	—	4	3
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	—	—	2	2	7	6
15.	Wirtschaftsgewerbe:							
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	1	1	4	—	6	1
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	1	2
	c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:							
	a) Direktions-, Aufsichts-, Verwalts.- u. Bureaupersonal	—	—	—	—	—	4	2
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	—	1	3	12	7
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:							
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	2	—
	b) Arbeiter	—	—	—	—	—	1	2
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:							
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	1	1	—	1	—
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte	—	—	—	—	—	—	1
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	—	—	1	—	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	1	—	—	4	2	7	2
20.	Persönliche Dienste aller Art	—	—	—	—	—	—	1
21.	Personen ohne Beruf:							
	a) männliche	1	1	1	5	5	16	5
	b) weibliche	1	2	1	3	8	11	5
22.	Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—	—
Total Eigentümerwohnungen ohne Untervermietung*		6	12	14	35	40	169	112

* Als Wohnungen mit Untervermietung sind solche zu verstehen, welche zum Teil an eine selbständige Haushaltung weitervermietet sind. In der folgenden Darstellung der Wohnungen mit Untervermietung sind diese einerseits nach den Angaben für die ganze Wohnung

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Stadt Winterthur.

einem Jahresmietwert von Franken											Zusammen		Jahres- mietzins- summen Fr.	Durchschn. Jahres- mietwert Fr.		Woh- nungen ohne Angabe des Miet- wertes	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.
451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	1601 bis 2000	2001 bis 3000	3001 und mehr	Wohn- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
7 1	1 1	2 —	— —	3 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	28 5	130 15	14,480 2,090	517 418	111 139	— —	28 5	1. a) b)
15 1	12 —	7 —	9 —	13 —	2 —	— —	— —	1 —	— —	1 —	69 1	353 3	51,760 500	750 500	147 167	3 1	72 2	2. a) b)
6 —	8 1	6 1	1 —	1 —	— —	1 —	— —	— —	1 —	— —	44 10	161 34	25,165 4,140	572 414	156 122	1 —	45 10	3. a) b)
— 16 11 1 2	— 11 5 — 3	— 7 1 1 —	— 5 2 2 —	4 4 1 4 1	2 2 — 1 —	— — — — —	3 1 — — —	— 1 — 7 —	1 1 — 8 —	1 — — 11 —	13 56 44 38 20	86 259 150 342 72	18,000 38,460 20,275 105,850 9,110	1385 687 461 2786 455	209 148 135 309 126	— 1 — — —	13 57 44 38 20	4. a) b) c) 5. 6.
2 18	4 21	7 14	6 7	3 5	2 —	— —	2 —	1 —	1 —	— —	37 133	176 518	29,500 67,460	797 507	168 130	— 1	37 134	7. a) b)
3 —	3 4	3 —	6 1	4 1	1 —	— —	— —	2 1	— —	— —	22 15	112 51	18,630 8,250	847 550	166 162	1 —	23 15	8. a) b)
7 3	7 —	2 —	2 —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	22 8	94 28	12,800 3,530	582 441	136 126	— —	22 8	9. a) b)
4 19	13 16	8 13	8 14	3 37	4 21	6 2	5 8	6 9	1 2	1 —	70 160	358 875	78,360 145,768	1119 911	219 167	— —	70 160	10. 11.
3 12 5	3 8 4	1 4 —	2 18 3	5 11 2	5 6 —	2 3 —	4 6 —	4 5 —	— 1 —	2 3 —	32 85 32	209 455 133	42,660 91,410 18,790	1333 1075 587	204 201 141	— — —	32 85 32	12. 13. 14.
13 1	9 1	8 1	4 —	4 1	4 3	1 —	2 1	3 2	— 1	— —	61 14	295 109	42,670 16,050	699 1146	145 147	2 —	63 14	15. a) b)
— 1 16	— 4 11	— 5 8	— 2 6	— — 3	— — 2	— — —	— — 1	— — —	— — —	— — —	— 18 70	— 70 272	— 10,370 40,100	— 576 573	— 148 147	— — —	— 18 70	16. a) b)
— —	3 —	2 —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 3	42 9	5,850 1,240	650 413	139 138	— —	9 3	17. a) b)
2 3 2 4	3 2 3 —	3 5 — —	8 — — 2	21 1 — —	14 — 1 —	7 1 — —	13 — — —	9 — — —	13 — — —	7 — — —	103 13 7 22 1	708 56 26 69 4	157,780 8,750 4,100 9,090 450	1532 673 586 413 450	223 156 158 132 112	— — — — —	103 13 7 22 1	18. a) b) c) 19. 20.
12 14	8 15	7 12	5 16	6 15	3 7	2 4	1 7	9 5	4 10	3 6	94 142	493 759	88,880 153,510	945 1081	180 202	— —	94 142	21. a) b)
204	184	128	129	155	79	34	55	65	45	35	1501	7526	1,345,828	852	169	10	1511	22.

(G. W.) und andererseits inbezug auf den Anteil der Hauptwohnung (Eigentümer- oder Hauptmieteranteil = Hw.) behandelt. Die Untermieterwohnungen sind als gewöhnliche Wohnungen oben inbegriffen.

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Eigentümerwohnungen mit Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit						
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400	401 bis 450
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:							
	a) Selbständige {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
3.	Bekleidungsgewerbe:							
	a) Selbständige {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	1
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):							
	b) Andere Selbständige {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter) . . {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:							
	b) Arbeiter {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:							
	a) Selbständige {G. W. Hw.	—	—	—	—	1	—	—
11.	Selbständiger Warenhandel {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	1	—
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung: (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren) {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
13.	Kaufmännische Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
15.	Wirtschaftsgewerbe:							
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber . . {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	1
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:							
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	1
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:							
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- (G. W. soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
21.	Personen ohne Beruf:							
	a) männliche {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
	b) weibliche {G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
Total Eigentümerwohnungen mit Untervermietung* (G. W. Hw.		—	—	—	—	1	1	2
		1	2	1	5	—	—	1

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185. (G. W. = Ganze Wohnung; Hw. = Hauptwohnung, d. h. Anteil des Eigentümers).

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Stadt Winterthur.

einem Jahresmietwert von . . . Franken												Zusammen		Jahres- mietzins- summen	Durchschn. Jahres- mietwert Fr.		Woh- nungen ohne Angabe des Miet- wertes	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.
451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	1601 bis 2000	2001 bis 3000	3001 und mehr		Woh- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	700	700	100	—	1	} a)	2.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	580	580	116	—	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	450	450	112	—	1	} a)	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	120	120	60	—	1		
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	1,000	1,000	200	—	1	} b)	4.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	540	540	135	—	1		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	560	560	140	—	1	} c)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	452	452	151	—	1		
3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	21	2,700	540	129	—	5	} b)	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	14	1,330	266	95	—	5		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	350	350	70	—	1	} a)	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	200	200	40	—	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	400	400	67	—	1	} 11.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	220	220	44	—	1		
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	5	1,000	1,000	200	—	1	} 12.	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	800	800	160	—	1		
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	1,600	1,600	267	—	1	} 13.	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	1,200	1,200	300	—	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	450	450	112	—	1	} a)	15.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	282	282	70	—	1		
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	600	600	200	—	1	} b)	16.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	420	420	210	—	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	7	1,800	1,800	257	—	1	} a)	18.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1,020	1,020	255	—	1		
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	980	980	196	—	1	} 19.	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	680	680	227	—	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	10	2,500	2,500	250	—	1	} a)	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	9	2,350	2,350	261	—	1		
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	9	1,950	975	217	—	2	} b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	1,660	830	207	—	2		
3	4	1	1	3	1	—	1	1	1	—	20	101	17,040	852	169	—	20		
1	3	1	1	—	3	—	—	—	1	—	20	77	11,854	593	154	—	20		

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Dienst- und Freiwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit						
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400	401 bis 450
1.	Urproduktion:							
	b) Arbeiter	—	—	1	2	1	5	2
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:							
	b) Arbeiter	—	—	—	1	—	—	—
3.	Bekleidungs-gewerbe:							
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	1
	b) Arbeiter	—	—	—	1	—	—	—
4.	Baugewerbe (Hoch- Tief- und Eisenbahnbau):							
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter)	—	—	—	1	—	—	—
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	—
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:							
	b) Arbeiter	—	—	1	—	—	—	—
8.	Graphische Gewerbe:							
	b) Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—
9.	Uebrigc gewerbliche Berufe:							
	b) Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—
10.	Technisch gebildetes Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	—	—	—	1	—
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel und Industrie .	—	—	—	—	—	1	1
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	1	—	—	1	1	1	—
15.	Wirtschaftsgewerbe:							
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	—	—	—
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	1	—	—	—	1	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:							
	a) Direktions-, Aufsichts-, Verwalts.- u. Bureaupersonal	—	—	—	—	—	1	1
	b) Uebrigc Angestellte und Arbeiter	—	1	—	—	—	—	—
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:							
	b) Arbeiter	—	—	—	1	1	2	—
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:							
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	1	—	—	1	—	2	1
	b) Kanzlei- und Hülfspersonal, Polizeiangeestellte . .	—	—	—	—	1	—	—
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	1	—	1	—	7	1
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	—	1	—	—	—	2	—
20.	Persönliche Dienste aller Art	—	1	1	1	1	5	1
21.	Personen ohne Beruf:							
	a) männliche	—	1	—	1	—	—	—
	b) weibliche	—	—	—	1	—	1	1
Total Dienst- und Freiwohnungen ohne Untervermietung*		3	6	3	12	5	29	9
Dienst- und Frei-Wohnungen								
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:							
	c) Dienstpersonal und Arbeiter (G. W. Hw.	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	1	—	—	—
Total Dienst- u. Freiwohnungen mit Untervermietung* (G. W. Hw.		—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	1	—	—	—

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Stadt Winterthur.

einem Jahresmietwert von Franken												Zusammen		Jahres- mietzins- summen Fr.	Durchschn. Jahres- mietwert Fr.		Woh- nungen ohne Angabe des Miet- wertes	Total Woh- nun- gen	Berufsklasse No.
451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	1601 bis 2000	2001 bis 3000	3001 und mehr		Woh- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		15	53	6,370	425	120	—	15	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	2	300	300	150	—	1	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	3	450	450	150	—	1	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	2	300	300	150	—	1	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	2	300	300	150	—	1	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	2	300	300	150	—	1	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	2	300	300	150	—	1	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	2	300	300	150	—	1	4.
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—		2	13	2,700	1350	208	—	2	c)
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		3	14	1,250	417	89	—	3	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	1	3	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	1	1	b)
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		3	9	1,100	367	122	—	3	8.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—		3	17	2,000	667	118	1	3	9.
1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—		5	24	3,150	630	131	—	5	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		4	12	1,160	290	97	—	4	10.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—		1	7	1,400	1400	200	—	1	13.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2	7	580	290	83	—	2	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2	9	810	405	90	—	2	15.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	4	180	180	45	—	1	a)
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		6	21	2,650	442	126	1	1	b)
1	6	1	2	1	—	—	—	—	—	—		16	74	9,350	584	126	—	16	17.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2	7	500	250	71	—	2	a)
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		14	47	5,850	418	124	—	14	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		3	11	1,000	333	91	—	3	c)
—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1		14	80	13,260	947	166	1	3	19.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2	6	460	230	77	—	2	20.
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—		5	20	2,900	580	145	—	5	a)
12	11	3	5	4	1	1	2	—	—	1		107	444	58,020	542	131	4	111	b)
mit Untervermietung. *																			
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	4	500	500	125	—	1	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	2	260	260	130	—	1	c)
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	4	500	500	125	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	2	260	260	130	—	1	

Die Wohnungen nach dem Beruf der
Eigentümer-, Dienst- und Frei-

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufs- klasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Oberwinterthur				
		Zahl der		Jahresmietzins Fr.		
		Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer
1.	Urproduktion:					
	a) Selbständige	157	801	49,690	316	62
	b) Arbeiter	4	17	1,050	262	62
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:					
	a) Selbständige	8	40	4,500	562	112
	b) Arbeiter	2	6	700	350	117
3.	Bekleidungsgewerbe:					
	a) Selbständige	6	28	2,030	338	72
	b) Arbeiter	1	4	300	300	75
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):					
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber . .	2	12	1,150	575	96
	b) Andere Selbständige	11	58	5,720	520	99
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter)	34	122	9,600	282	79
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	7	48	5,550	793	116
6.	Textilindustrie, Arbeiter	11	41	3,250	295	79
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:					
	a) Selbständige	10	47	4,440	444	94
	b) Arbeiter	71	274	23,210	327	85
8.	Graphische Gewerbe:					
	a) Selbständige	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	1	4	400	400	100
9.	Uebrig gewerbliche Berufe:					
	a) Selbständige	6	27	1,950	325	72
	b) Arbeiter	3	13	2,460	820	189
10.	Techn. gebildetes Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	3	14	1,750	583	125
11.	Selbständiger Warenhandel	7	38	3,600	514	95
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	1	4	500	500	125
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel und Industrie	—	—	—	—	—
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	4	16	1,195	299	75
15.	Wirtschaftsgewerbe:					
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	6	39	4,400	733	113
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—
	c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:					
	a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltungs- u. Bureaupersonal	5	20	1,380	276	69
	b) Uebrig Angestellte und Arbeiter	6	28	2,000	333	71
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:					
	a) Selbständige	3	16	1,250	417	78
	b) Arbeiter	3	9	840	280	93
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:					
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	7	48	5,750	821	120
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte . .	—	—	—	—	—
	c) Dienstpersional und Arbeiter	2	8	700	350	87
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	13	49	3,160	243	64
20.	Persönliche Dienste aller Art	—	—	—	—	—
21.	Personen ohne Beruf:					
	a) männliche	9	34	3,990	443	117
	b) weibliche	30	112	8,748	292	78
22.	Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—
Total Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen ohne Untervermietung .		433	1,977	155,263	359	78
Wohnungen ohne Angabe des Mietzinses		1	—	—	—	—

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach dem Jahresmietzins.

wohnungen ohne Untervermietung.*

Seen					Töb					Veltheim					Berufs- klasse No.
Zahl der		Jahresmietzins Fr.			Zahl der		Jahresmietzins Fr.			Zahl der		Jahresmietzins Fr.			
Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer	Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer	Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer	
123	610	35,730	290	59	25	115	9,660	386	84	20	87	8,570	428	99	1. a)
3	11	825	275	75	—	—	—	—	—	1	4	480	480	120	b)
4	41	3,750	937	91	12	71	7,400	617	104	10	49	6,400	640	131	2. a)
—	—	—	—	—	4	14	1,500	375	107	3	12	1,300	433	108	b)
7	29	2,180	311	75	3	15	1,150	383	77	7	26	3,020	431	116	3. a)
2	10	1,100	550	110	—	—	—	—	—	4	14	1,580	395	113	b)
1	5	600	600	120	2	18	1,250	625	69	1	4	820	820	205	4. a)
12	55	5,560	463	101	1	7	650	650	93	15	60	8,860	591	148	b)
23	83	7,060	307	85	18	60	6,880	382	115	5	20	2,290	458	114	c)
—	—	—	—	—	3	26	2,500	833	96	2	16	1,800	900	112	5.
21	80	5,010	239	63	7	22	2,190	313	100	2	8	1,000	500	125	6.
3	21	1,630	543	78	6	30	3,450	575	115	2	9	1,100	550	122	7. a)
53	216	15,770	298	73	123	453	47,295	385	104	72	279	32,100	446	115	b)
—	—	—	—	—	2	10	1,150	575	115	1	3	350	350	117	8. a)
1	4	450	450	112	—	—	—	—	—	3	13	1,550	517	119	b)
13	62	4,970	382	80	9	40	4,100	456	102	10	47	5,790	579	123	9. a)
4	17	1,200	300	71	11	39	3,830	348	98	3	11	1,400	467	127	b)
2	6	850	425	142	14	55	6,940	496	126	20	76	11,180	559	147	10.
12	58	5,070	422	87	15	64	7,020	468	110	18	73	10,370	576	142	11.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	650	650	162	12.
7	35	3,250	464	93	11	48	5,300	482	110	16	63	8,919	557	141	13.
11	43	2,920	265	68	8	34	3,500	437	103	8	31	4,430	554	143	14.
6	34	3,040	507	89	12	59	6,700	558	114	6	24	3,050	508	127	15. a)
—	—	—	—	—	1	4	336	336	84	—	—	—	—	—	b)
—	—	—	—	—	1	5	400	400	80	—	—	—	—	—	c)
3	12	980	327	82	2	9	740	370	82	5	16	2,550	510	159	16. a)
3	9	850	283	94	18	69	7,122	396	103	30	112	15,250	508	136	b)
2	8	420	210	52	3	14	1,440	480	103	3	13	1,750	583	135	17. a)
1	4	350	350	87	1	4	300	300	75	1	3	550	550	183	b)
7	42	4,000	571	95	12	69	10,750	896	156	10	49	8,590	859	175	18. a)
1	6	600	600	100	—	—	—	—	—	2	8	1,000	500	125	b)
6	22	2,280	380	104	5	19	1,750	350	92	—	—	—	—	—	c)
5	14	1,320	264	94	3	9	900	300	100	7	23	2,270	324	99	19.
1	4	150	150	37	—	—	—	—	—	1	3	350	350	117	20.
8	43	3,280	410	76	11	38	4,180	380	110	9	39	4,690	521	120	21. a)
15	60	4,520	301	75	31	110	11,450	369	104	24	92	13,450	560	146	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	180	180	180	22.
360	1,644	119,715	333	73	374	1,530	161,833	433	106	323	1,292	167,639	519	130	
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Die Wohnungen nach dem Beruf der
Eigentümer-, Dienst- und Frei-

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufs- klasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Wülflingen				
		Zahl der		Jahresmietzins Fr.		
		Woh- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer
1.	Urproduktion:					
	a) Selbständige	90	428	27,590	307	65
	b) Arbeiter	5	22	1,650	330	75
2.	Nahrungs- und Genußmittelbranche:					
	a) Selbständige	7	41	3,800	543	93
	b) Arbeiter	5	23	1,620	324	70
3.	Bekleidungsgewerbe:					
	a) Selbständige	6	25	2,050	342	82
	b) Arbeiter	2	7	780	390	114
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):					
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber . .	1	4	400	400	100
	b) Andere Selbständige	7	31	3,130	447	101
	c) Gelernte Arbeiter	17	63	5,440	320	86
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	4	34	2,600	650	77
6.	Textilindustrie, Arbeiter	4	14	950	237	67
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate					
	a) Selbständige	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	84	341	26,190	312	77
8.	Graphische Gewerbe:					
	a) Selbständige	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	1	3	350	350	117
9.	Uebrigc gewerbliche Berufe:					
	a) Selbständige	5	18	1,530	306	85
	b) Arbeiter	11	43	4,230	385	98
10.	Technisch gebildetes Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	4	19	1,520	380	80
11.	Selbständiger Warenhandel	6	26	2,400	400	92
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung: (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	1	4	500	500	125
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel und Industrie	5	23	2,400	480	104
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	6	21	2,080	347	99
15.	Wirtschaftsgewerbe:					
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	11	54	4,580	417	85
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—
	c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:					
	a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltgs.- u. Bureaupersonal	1	4	240	240	60
	b) Uebrigc Angestellte und Arbeiter	10	36	2,600	260	72
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:					
	a) Selbständige	1	8	400	400	50
	b) Arbeiter	1	3	100	100	33
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:					
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	8	46	4,450	556	96
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte . .	2	7	500	250	71
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	3	13	870	290	67
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	1	4	250	250	62
20.	Persönliche Dienste aller Art	1	5	400	400	80
21.	Personen ohne Beruf:					
	a) männliche	3	10	730	243	73
	b) weibliche	19	75	5,010	263	67
22.	Haushaltungen ohne Vorstände	1	14	2,000	2000	143
Total Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen ohne Untervermietung		333	1,469	113,340	344	77
Wohnungen ohne Angabe des Mietzinses		—	—	—	—	—

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach dem Jahresmietzins.

wohnungen ohne Untervermietung.*

Vororte von Winterthur						Stadt Winterthur						Thalwil						Berufs- klasse No.
Zahl der		Jahresmietzins Fr.				Zahl der		Jahresmietzins Fr.				Zahl der		Jahresmietzins Fr.				
Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich		Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich		Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich					
			pro Wohnung	pro Zimmer				pro Wohnung	pro Zimmer				pro Wohnung	pro Zimmer				
415 13	2,041 54	131,240 4,005	311 307	64 74	28 20	130 68	14,480 8,460	517 423	111 124	58 8	306 30	29,100 3,470	502 434	95 116	1. a)			
41 14	242 55	25,850 5,120	630 365	107 93	69 2	353 5	51,760 800	750 400	147 160	16 1	93 3	10,700 400	669 400	115 133	2. a)			
29 9	123 35	10,430 3,760	360 418	85 107	45 11	164 36	25,615 4,440	569 404	156 123	11 1	50 1	5,030 200	457 200	101 200	a) b)			
7 45	43 206	4,220 23,920	603 532	98 116	13 56	86 259	18,000 38,460	1385 688	209 149	4 17	33 85	4,300 9,720	1075 572	130 114	4. a)			
97 16	348 124	31,270 12,450	322 778	90 102	45 40	152 355	20,575 108,550	457 2714	135 306	15 13	57 93	7,330 14,950	489 1150	129 161	b) c)			
45	165	12,400	278	75	20	72	9,110	455	126	70	278	29,340	419	106	5. 6.			
21 403	107 1,563	10,620 144,565	506 359	99 92	37 136	176 532	29,500 68,710	797 505	111 129	5 13	26 54	3,850 5,730	770 441	149 106	a) b)			
3 6	13 24	1,500 2,750	500 458	116 115	22 15	112 51	18,630 8,250	847 550	166 162	3 1	22 4	3,500 500	1167 500	159 125	a) b)			
43 32	194 123	18,340 13,120	431 410	95 107	22 11	94 37	12,800 4,630	582 420	136 125	10 5	47 20	5,909 2,450	590 490	126 122	a) b)			
43 58	170 259	22,240 28,460	517 491	131 110	73 160	375 875	80,360 145,768	1101 911	217 166	4 30	19 157	1,850 20,880	462 696	97 133	10. 11.			
3 39	12 169	1,650 19,869	550 509	138 118	32 90	209 479	42,660 94,560	1333 1051	204 197	5 22	37 104	4,900 15,130	980 688	133 145	12. 13.			
37	145	14,125	382	97	36	145	19,950	554	137	7	30	3,240	463	108	14.			
41 1 1	210 4 5	21,770 336 400	531 336 400	103 84 80	62 16 —	302 116 —	44,070 16,630 —	711 1039 —	146 143 —	18 2 —	71 10 —	7,370 1,120 —	409 560 —	104 112 —	a) b) c)			
16 67	61 254	5,890 27,822	368 415	97 109	20 71	79 276	11,180 40,280	559 567	142 146	3 9	11 38	1,620 4,340	540 482	147 114	a) b)			
12 7	59 23	5,260 2,140	438 306	89 93	9 9	42 30	5,850 3,890	650 432	139 130	3 6	17 24	2,000 2,950	667 492	108 123	a) b)			
44 5 16	254 21 62	33,540 2,100 5,600	762 420 350	132 100 90	119 15 21	782 63 73	167,130 9,250 9,950	1404 617 474	214 147 136	21 2 4	135 9 18	20,100 800 1,770	957 400 442	149 89 98	18. a) c)			
29 3	99 12	7,900 900	272 300	79 105	25 15	80 84	10,090 13,710	404 914	126 163	11 3	44 11	3,950 1,300	359 433	89 118	19. 20.			
40 119 2	164 449 15	16,870 43,178 2,180	422 363 1090	102 96 145	96 147 —	499 779 —	89,340 156,410 —	931 1064 —	179 201 —	19 51 —	119 244 —	21,760 35,205 —	1145 690 —	183 144 —	a) b) 22.			
1822 12	7,907 —	717,790 —	392 —	91 —	1608 14	7,970 —	1,403,848 —	873 —	189 —	471 1	2,300 —	286,764 —	609 —	125 —				

Die Wohnungen nach dem Beruf der Eigentümer-, Dienst- und Frei-

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Oberwinterthur				
		Zahl der		Jahresmietzins Fr.		
		Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer
1.	Urproduktion:					
	a) Selbständige	{ G. W.	2 14	1,050	525	75
		{ Hw.	2 11	730	365	66
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:					
	a) Selbständige	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
3.	Bekleidungsgewerbe:					
	b) Arbeiter	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):					
	b) Andere Selbständige	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter)	{ G. W.	1 5	200	200	40
		{ Hw.	1 3	60	60	20
6.	Textilindustrie, Arbeiter	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:					
	b) Arbeiter	{ G. W.	2 9	600	300	67
		{ Hw.	2 6	112	56	18
8.	Graphische Gewerbe:					
	b) Arbeiter	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
9.	Uebrig gewerbliche Berufe:					
	a) Selbständige	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
	b) Arbeiter	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
10.	Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	{ G. W.	1 4	300	300	75
		{ Hw.	1 3	200	200	67
11.	Selbständiger Warenhandel	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung:					
	(Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:					
	b) Uebrig Angestellte und Arbeiter	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	{ G. W.	— —	—	—	—
		{ Hw.	— —	—	—	—
Total Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen mit Untervermietung		{ G. W.	6 32	2,150	358	67
		{ Hw.	6 23	1,102	184	48

* Vergl. Anmerkungen auf Seite 184/185.

Inhaber und nach dem Jahresmietzins.
wohnungen mit Untervermietung.*

Seen					Töb					Veltheim					Berufs- klasse No.
Zahl der		Jahresmietzins Fr.			Zahl der		Jahresmietzins Fr.			Zahl der		Jahresmietzins Fr.			
Woh- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer	Woh- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer	Woh- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	500	500	125	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	230	230	77	a)
1	4	350	350	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.
1	3	246	246	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	425	425	85	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	205	205	68	b)
1	7	700	700	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.
1	5	400	400	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c)
2	10	670	335	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.
2	7	470	235	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.
1	5	200	200	40	7	24	2,840	406	118	—	—	—	—	—	7.
1	4	80	80	20	7	17	1,812	259	107	—	—	—	—	—	b)
—	—	—	—	—	1	7	880	880	126	—	—	—	—	—	8.
—	—	—	—	—	1	4	500	500	125	—	—	—	—	—	b)
1	6	560	560	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.
1	4	300	300	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a)
1	5	200	200	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
1	3	50	50	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	490	490	122	11.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	220	220	110	11.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	400	400	133	12.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	160	160	160	12.
—	—	—	—	—	1	6	600	600	100	—	—	—	—	—	13.
—	—	—	—	—	1	4	300	300	75	—	—	—	—	—	13.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	500	500	125	16.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	360	360	120	b)
—	—	—	—	—	1	5	500	500	100	—	—	—	—	—	19.
—	—	—	—	—	1	3	260	260	87	—	—	—	—	—	19.
7	37	2,680	383	72	10	42	4,820	482	115	5	20	2,315	463	116	
7	26	1,546	221	59	10	28	2,872	287	103	5	12	1,175	235	96	

Die Wohnungen nach dem Beruf der Eigentümer-, Dienst- und Frei-

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufs- klasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Wülflingen					
		Zahl der		Jahresmietzins Fr.			
		Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich pro Wohnung	pro Zimmer	
1.	Urproduktion:	(G. W.	2	7	490	245	70
	a) Selbständige	(Hw.	2	5	344	172	69
	b) Arbeiter	(G. W.	—	—	—	—	—
		(Hw.	—	—	—	—	—
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Selbständige	(Hw.	—	—	—	—	—
3.	Bekleidungsgewerbe:	(G. W.	1	5	350	350	70
	a) Selbständige	(Hw.	1	3	160	160	53
	b) Arbeiter	(G. W.	—	—	—	—	—
		(Hw.	—	—	—	—	—
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	(Hw.	—	—	—	—	—
	b) Andere Selbständige	(G. W.	—	—	—	—	—
		(Hw.	—	—	—	—	—
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter) .	(G. W.	2	9	580	290	64
		(Hw.	2	7	364	182	52
6.	Textilindustrie, Arbeiter	(G. W.	1	8	530	530	66
		(Hw.	1	3	130	130	43
7.	Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente Apparate:	(G. W.	2	8	690	345	86
	b) Arbeiter	(Hw.	2	6	460	230	77
8.	Graphische Gewerbe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	(Hw.	—	—	—	—	—
9.	Uebrigc gewerbliche Berufe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Selbständige	(Hw.	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	(G. W.	1	8	340	340	42
		(Hw.	1	4	180	180	45
10.	Technnisch gebildetes Hilfspersonal in Gewerbe, Handel und Industrie	(G. W.	—	—	—	—	—
		(Hw.	—	—	—	—	—
11.	Selbständiger Warenhandel	(G. W.	—	—	—	—	—
		(Hw.	—	—	—	—	—
12.	Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung:	(G. W.	—	—	—	—	—
	(Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	(Hw.	—	—	—	—	—
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	(G. W.	—	—	—	—	—
		(Hw.	—	—	—	—	—
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe .	(G. W.	—	—	—	—	—
		(Hw.	—	—	—	—	—
15.	Wirtschaftsgewerbe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber .	(Hw.	—	—	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Direktions-, Aufsichts-, Verwaltungs- und Bureaupersonal	(Hw.	—	—	—	—	—
	b) Uebrigc Angestellte und Arbeiter	(G. W.	1	3	400	400	133
		(Hw.	1	2	280	280	140
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Profes- soren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	(Hw.	—	—	—	—	—
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	(G. W.	—	—	—	—	—
		(Hw.	—	—	—	—	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tatlöhner	(G. W.	—	—	—	—	—
		(Hw.	—	—	—	—	—
21.	Personen ohne Beruf:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) männliche	(Hw.	—	—	—	—	—
	b) weibliche	(G. W.	2	12	920	460	77
		(Hw.	2	5	460	230	92
Total Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen mit Untervermietung		(G. W.	12	60	4,300	358	72
		(Hw.	12	35	2,378	198	68

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach dem Jahresmietzins.

wohnungen mit Untervermietung.*

Vororte von Winterthur					Stadt Winterthur					Thalwil					Berufs- klasse No.
Zahl der		Jahresmietzins Fr.			Zahl der		Jahresmietzins Fr.			Zahl der		Jahresmietzins Fr.			
Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich		Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich		Wohn- nun- gen	Zim- mer	ins- gesamt	durchschnittlich		
			pro Wohnung	pro Zimmer				pro Wohnung	pro Zimmer				pro Wohnung	pro Zimmer	
5	25	2,040	408	82	—	—	—	—	—	2	12	1,388	694	115	1.
5	19	1,304	261	67	—	—	—	—	—	2	6	750	375	125	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	850	425	106	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	382	191	76	b)
1	4	350	350	88	1	7	700	700	100	—	—	—	—	—	2.
1	3	246	246	82	1	5	580	580	116	—	—	—	—	—	a)
1	5	350	350	70	1	4	450	450	112	1	5	450	450	90	3.
1	3	160	160	53	1	2	120	120	60	1	3	258	258	86	a)
1	5	425	425	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
1	3	205	205	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	300	300	75	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	180	180	60	a)
1	7	700	700	100	1	5	1,000	1800	360	2	8	850	425	106	b)
1	5	400	400	80	1	4	540	540	135	2	5	538	269	54	b)
3	14	780	260	56	1	4	560	560	140	—	—	—	—	—	c)
3	10	424	141	42	1	3	452	452	151	—	—	—	—	—	c)
3	18	1,200	400	66	—	—	—	—	—	4	17	1,518	379	89	6.
3	10	600	200	60	—	—	—	—	—	4	11	774	143	70	6.
12	46	4,330	361	94	5	21	2,700	540	129	2	8	900	450	112	7.
12	33	2,464	205	75	5	14	1,330	266	95	2	6	624	312	104	7.
1	7	880	880	126	—	—	—	—	—	1	6	450	450	75	8.
1	4	500	500	125	—	—	—	—	—	1	5	330	330	66	8.
1	6	560	560	93	1	5	350	350	70	—	—	—	—	—	9.
1	4	300	300	75	1	5	200	200	40	—	—	—	—	—	a)
2	13	540	270	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
2	7	230	115	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
1	4	300	300	75	—	—	—	—	—	1	3	270	270	90	10.
1	3	200	200	67	—	—	—	—	—	1	2	210	210	105	10.
1	4	490	490	122	1	6	400	400	67	1	5	400	400	80	11.
1	2	220	220	110	1	5	220	220	44	1	3	280	280	73	11.
1	3	400	400	133	1	5	1,000	1000	200	—	—	—	—	—	12.
1	1	160	160	160	1	5	800	800	160	—	—	—	—	—	12.
1	6	600	600	100	1	6	1,600	1600	267	—	—	—	—	—	13.
1	4	300	300	75	1	4	1,200	1200	300	—	—	—	—	—	13.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	400	400	67	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	140	140	35	14.
—	—	—	—	—	1	4	450	450	112	—	—	—	—	—	15.
—	—	—	—	—	1	4	282	282	70	—	—	—	—	—	a)
—	—	—	—	—	1	3	600	600	200	—	—	—	—	—	16.
—	—	—	—	—	1	2	420	420	210	—	—	—	—	—	a)
2	7	900	450	129	1	7	1,800	1800	257	—	—	—	—	—	b)
2	5	640	320	128	1	4	1,020	1020	255	—	—	—	—	—	b)
—	—	—	—	—	1	7	1,800	1800	257	—	—	—	—	—	18
—	—	—	—	—	1	4	1,020	1020	255	—	—	—	—	—	a)
—	—	—	—	—	1	4	500	500	125	1	3	450	450	150	c)
—	—	—	—	—	1	2	260	260	130	1	2	234	234	117	c)
1	5	500	500	100	1	5	980	980	196	—	—	—	—	—	19.
1	3	260	260	87	1	3	680	680	227	—	—	—	—	—	19.
—	—	—	—	—	1	10	2,500	2500	250	—	—	—	—	—	21.
—	—	—	—	—	1	9	2,350	2350	261	—	—	—	—	—	a)
2	12	920	460	77	2	9	1,950	975	217	1	8	650	650	81	a)
2	5	460	230	92	2	8	1,660	830	207	1	6	360	360	60	b)
40	191	16,265	407	85	21	105	17,540	836	167	20	93	8,876	444	95	
40	124	9,073	227	73	21	79	12,114	577	153	20	61	5,060	253	83	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit						
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400	401 bis 450
1.	Urproduktion:							
	a) Selbständige	1	—	1	2	—	2	2
	b) Arbeiter	1	3	2	2	15	21	11
2.	Nahrungs- und Genußmittelbranche:							
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—	1
	b) Arbeiter	2	3	3	5	8	4	3
3.	Bekleidungsgewerbe:							
	a) Selbständige	12	8	12	22	9	23	17
	b) Arbeiter	8	5	2	8	9	12	13
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):							
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—	1
	b) Andere Selbständige	—	1	—	4	2	8	3
	c) Gelernte Arbeiter	1	7	13	34	34	58	30
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—	1
6.	Textilindustrie, Arbeiter	8	12	12	20	17	15	15
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:							
	a) Selbständige	—	1	—	—	1	2	—
	b) Arbeiter	2	8	29	77	94	155	115
8.	Graphische Gewerbe:							
	a) Selbständige	—	—	—	1	—	1	1
	b) Arbeiter	—	—	3	1	—	11	9
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:							
	a) Selbständige	—	—	1	3	2	2	2
	b) Arbeiter	2	4	7	13	6	30	17
10.	Technisch gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	—	3	5	13	12
11.	Selbständiger Warenhandel	—	4	6	5	4	18	8
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung: (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	3	2
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel und Industrie	—	1	3	3	7	18	15
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	4	3	5	15	16	30	19
15.	Wirtschaftsgewerbe:							
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	2	—	—	3	—	4	2
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	1	1
	c) Hilfspersonal	—	—	—	1	1	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:							
	a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltungs- u. Bureaupersonal	—	1	—	2	2	11	7
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	3	13	24	36	38
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:							
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	2	—
	b) Arbeiter	—	1	1	5	7	7	6
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:							
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	1	—	1	1	2	5	5
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte	—	2	—	2	4	5	5
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	2	1	1	4	2
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	6	6	12	34	24	40	18
20.	Persönliche Dienste aller Art	8	6	4	5	6	7	11
21.	Personen ohne Beruf:							
	a) männliche	—	—	2	7	6	10	5
	b) weibliche	4	6	10	31	32	39	25
22.	Haushaltungen ohne Vorstände	—	1	—	1	—	—	—
Total Mieterwohnungen ohne Untervermietung*		62	83	134	324	338	598	421

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Stadt Winterthur.

einem Jahresmietzins von Franken											Zusammen		Jahres- mietzins- summen	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Woh- nungen ohne Angabe des Miet- zinses	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.
451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	1601 bis 2000	2001 bis 3000	3001 und mehr	Woh- nun- gen	Zim- mer		Fr.	pro Wohnung				pro Zimmer
1	5	—	2	2	—	—	—	—	—	—	18	73	9,374	521	128	—	18	1.
4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	66	205	26,163	396	128	—	66	a)
3	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	13	59	8,820	678	149	—	13	2.
4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	35	98	12,498	357	127	1	36	b)
19	29	17	8	10	1	—	1	—	—	—	188	624	86,997	463	139	2	190	3.
5	5	3	1	1	—	—	—	—	—	—	72	197	26,650	370	135	—	72	a)
—	1	—	1	4	—	—	1	—	—	—	8	40	7,250	906	181	—	8	b)
12	7	3	3	1	1	—	—	—	—	—	45	172	22,814	507	133	—	45	4.
30	17	5	2	3	2	—	—	—	—	—	236	722	94,497	400	131	1	237	a)
1	—	—	1	1	2	4	—	1	1	—	12	69	14,750	1229	214	—	12	b)
6	6	—	4	3	—	—	—	—	—	—	118	334	40,857	347	122	—	118	c)
2	5	2	1	3	—	—	1	—	—	—	18	73	11,555	642	158	—	18	5.
89	82	34	17	8	2	—	—	—	—	—	712	2,311	304,897	428	132	—	712	6.
1	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	10	41	6,850	685	167	—	10	7.
10	11	5	4	3	—	—	—	—	—	—	57	203	29,295	514	144	—	57	a)
2	2	1	1	1	—	2	—	—	—	—	19	71	10,510	553	148	2	21	b)
16	8	6	2	—	—	—	—	—	—	—	111	360	45,550	410	127	—	111	9.
16	39	21	16	26	19	4	2	2	3	1	182	784	138,390	760	177	—	182	a)
8	15	4	8	17	9	1	2	2	—	—	111	432	71,100	641	165	2	113	b)
3	5	5	5	13	4	2	—	—	—	—	42	195	32,570	775	167	—	42	10.
31	69	35	51	49	12	2	—	1	—	—	297	1,197	197,750	666	165	—	297	11.
16	25	9	4	1	1	—	—	—	—	—	148	494	64,778	438	131	—	148	12.
10	8	1	4	8	5	—	1	2	1	—	51	271	39,780	780	147	3	54	13.
—	1	4	5	5	7	3	—	—	—	—	27	143	24,755	917	173	—	27	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	630	315	157	—	2	b)
13	27	16	12	5	—	1	—	—	—	—	97	376	55,693	574	148	—	97	c)
48	29	16	11	1	—	—	—	—	—	—	219	747	100,477	459	134	—	219	16.
1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	17	2,630	526	155	—	5	17.
3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	34	106	13,586	400	128	1	35	a)
12	17	28	31	55	14	4	6	6	8	—	196	920	176,373	900	192	—	196	b)
8	9	9	3	1	—	—	—	—	—	—	48	162	24,280	506	150	—	48	c)
4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	56	8,270	486	148	—	17	18.
14	14	2	1	1	—	—	—	—	—	—	172	504	62,813	365	125	—	172	a)
5	3	3	—	2	—	—	1	—	—	—	61	183	23,307	382	127	—	61	b)
6	11	14	5	6	2	1	1	1	—	—	77	286	44,855	583	157	—	77	19.
35	53	37	34	32	19	8	3	3	1	1	373	1,415	233,302	625	165	1	374	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	460	230	92	—	2	a)
438	516	286	245	268	101	32	19	18	14	2	3,899	13,949	2,075,126	532	149	13	3,912	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.

Die Wohnungen nach dem Beruf der
Mieterwohnungen mit Untervermietung.*

Tab 15 (Fortsetzung).

Berufs- klasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit							
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400	401 bis 450	
1.	Urproduktion:								
	a) Selbständige	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
		{Hw.	—	—	—	1	—	—	
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	1	—	
		{Hw.	—	1	—	—	—	—	
2.	Nahrungs- und Genußmittelbranche:	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
	a) Selbständige	{Hw.	—	—	—	—	—	—	
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	1	—	
		{Hw.	—	1	—	—	1	—	
3.	Bekleidungsgewerbe:	{G. W.	—	—	—	2	1	1	
	a) Selbständige	{Hw.	—	2	2	1	—	—	
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
		{Hw.	—	—	1	—	1	—	
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):	{G. W.	—	—	1	—	2	1	
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter) . .	{Hw.	2	1	2	3	—	2	1
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
		{Hw.	—	1	—	—	—	—	
6.	Textilindustrie, Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	1	—	
		{Hw.	—	1	—	1	—	—	
7.	Metallbearbeitg., Maschinen, Instrumente, Apparate:	{G. W.	—	—	—	2	2	3	
	b) Arbeiter	{Hw.	—	5	4	4	1	4	5
8.	Graphische Gewerbe:	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
	b) Arbeiter	{Hw.	—	—	1	—	1	1	
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
	a) Selbständige	{Hw.	—	—	—	—	1	—	
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	1	—	
		{Hw.	1	—	1	—	1	—	
10.	Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	{G. W.	—	—	—	—	—	1	
		{Hw.	—	1	—	—	4	1	
11.	Selbständiger Warenhandel	{G. W.	—	—	1	—	—	—	
		{Hw.	1	2	—	—	—	—	
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
		{Hw.	—	—	—	2	2	1	
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe .	{G. W.	—	—	—	—	1	1	
		{Hw.	1	—	2	1	—	2	
15.	Wirtschaftsgewerbe:	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber . .	{Hw.	—	1	2	2	—	1	—
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter . .	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
		{Hw.	—	—	—	1	—	—	
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	{Hw.	—	—	1	1	3	—	
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
	a) Höf. Beamte, Rechtsanwäl., Aerzte, Profess., Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiz. etc.	{Hw.	—	—	—	—	—	1	
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
		{Hw.	—	—	—	—	—	1	
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	{G. W.	—	—	2	—	1	—	
		{Hw.	1	1	1	5	—	—	
20.	Persönliche Dienste aller Art	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
		{Hw.	—	—	1	—	—	—	
21.	Personen ohne Beruf:	{G. W.	—	—	—	—	—	—	
	a) männliche	{Hw.	—	—	1	—	—	—	
	b) weibliche	{G. W.	—	—	—	—	1	—	
		{Hw.	2	—	—	1	2	1	
Total Mieterwohnungen mit Untervermietung . . .		{G. W.	—	—	4	4	12	7	
		{Hw.	8	13	17	19	16	20	14

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Stadt Winterthur.

einem Jahresmietzins von.... Franken											Zusammen		Jahres- mietzins- summen	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.	Woh- nungen ohne Angabe des Miet- zinses	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.	
451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	1601 bis 2000	2001 bis 3000	3001 und mehr	Woh- nun- gen	Zim- mer						pro Wohnung	pro Zimmer
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	550	550	61	—	—	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	334	334	48	—	—	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	380	380	127	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	236	236	118	—	—	2.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	1,200	1200	240	—	—	a)
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	950	950	190	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	1,040	520	116	—	—	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	580	290	116	—	—	b)
—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	10	48	6,370	637	133	—	—	3.
1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	10	34	4,058	406	119	—	—	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	1,400	700	175	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	700	350	175	—	—	b)
—	7	1	—	2	—	—	—	1	—	—	15	79	9,660	644	122	—	—	4.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	55	6,138	409	112	—	—	c)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	550	550	137	—	—	5.
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	250	250	125	—	—	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	15	1,600	533	107	—	—	6.
7	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	3	10	892	297	89	—	—	6.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	103	13,935	557	135	—	—	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	67	8,365	335	125	—	—	b)
—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	17	2,440	610	144	—	—	8.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13	1,583	396	122	—	—	b)
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	500	500	100	—	—	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	380	380	95	—	—	a)
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	1,520	507	138	—	—	a)
1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	700	233	117	—	—	b)
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	32	4,450	556	139	—	—	10.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	23	3,208	401	139	—	—	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	13	1,760	587	136	—	—	b)
1	3	1	1	3	1	—	—	—	—	—	3	5	480	160	96	—	—	11.
2	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	10	44	7,710	771	178	—	—	13.
—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10	30	5,230	523	174	—	—	a)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	33	4,290	613	130	—	—	b)
—	5	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	19	2,460	351	129	—	—	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	50	6,150	769	123	—	—	15.
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	30	2,870	359	96	—	—	a)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	1,420	710	118	—	—	b)
2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	8	844	422	105	—	—	16.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	28	3,920	653	140	—	—	a)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	21	2,504	417	119	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	13	1,860	930	143	—	—	18.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	9	1,320	660	167	—	—	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	580	580	116	—	—	b)
—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	412	412	137	—	—	19.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	35	4,660	518	133	—	—	a)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	22	2,504	278	114	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	550	550	137	—	—	20.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	300	300	100	—	—	a)
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	10	1,450	725	145	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	1,042	521	149	—	—	21.
1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	25	3,510	585	140	—	—	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	16	1,790	298	112	—	—	b)
15	47	16	5	18	4	1	—	1	—	—	134	620	83,455	623	134	—	—	
7	6	4	3	6	—	—	1	—	—	—	134	410	50,130	374	122	—	—	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
1.	Urproduktion:						
	a) Selbständige	—	1	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	4	3	3	1	1
2.	Nahrungs- und Genußmittelbranche:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	1	1
	b) Arbeiter	—	1	—	4	1	2
3.	Bekleidungsgewerbe:						
	a) Selbständige	1	—	—	—	—	2
	b) Arbeiter	1	3	1	2	—	2
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):						
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—
	b) Andere Selbständige	—	—	—	—	1	—
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter)	2	6	1	12	5	7
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—
6.	Textilindustrie, Arbeiter	3	4	3	3	3	4
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	3	12	9	21	14	16
8.	Graphische Gewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	—	—	—	—	2
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	1	2	2	3	2	2
10.	Technisch gebild. Hilfspersonal in Gewerbe und Industrie	—	—	—	—	—	1
11.	Selbständiger Warenhandel	—	—	—	—	—	—
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung: (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel und Industrie	—	—	—	2	1	4
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	1	1	3	3	1
15.	Wirtschaftsgewerbe:						
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	1	—	2
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—
	c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Oberwinterthur.

einem Jahresmietzins von . . . Franken										Zusammen		Jahres- mietzins- summen	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Woh- nungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.
401 bis 450	451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600		Woh- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		200	200	67	—	1	1.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	13	41		3,610	270	88	—	13	a)
—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	13		1,550	517	119	—	3	b)
1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	31		2,920	324	94	—	9	2.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	13		1,414	353	109	—	4	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	23		2,240	249	97	—	9	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	4.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10		1,250	417	125	—	3	a)
4	1	—	—	—	—	—	—	—	38	114		11,604	305	102	—	38	b)
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5		650	650	130	—	1	c)
1	1	1	—	—	—	—	—	—	23	68		6,640	289	98	—	23	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	6.
4	4	2	—	—	—	—	—	—	85	277		25,843	304	93	—	85	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	b)
1	—	—	—	1	—	—	—	—	4	13		1,990	497	153	—	4	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	a)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	42		3,750	288	89	—	13	b)
1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9		810	405	90	—	2	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	a)
1	—	1	—	1	—	—	—	—	3	11		1,750	583	159	—	3	b)
—	4	2	1	1	—	—	—	—	15	63		7,150	476	114	—	15	10.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	31		3,110	311	100	—	10	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	16		1,100	367	69	—	3	c)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:						
	a) Direkt-, Aufsichts-, Verwaltungs- und Bureaupersonal	—	—	—	—	1	1
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	2	1	1	3	2	4
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	1	—	4	2	4
18.	Oeffentliche Verwaltungen und freie Berufe:						
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	—	1	2	2
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte . . .	—	—	—	—	—	—
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	—	1	—	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	3	11	14	9	4	6
20.	Persönliche Dienste aller Art	—	—	1	—	—	1
21.	Personen ohne Beruf:						
	a) männliche	1	3	—	3	1	2
	b) weibliche	2	5	8	6	—	3
22.	Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—
	Total Mieterwohnungen ohne Untervermietung	19	55	44	81	44	70

Mieterwohnungen mit Untervermietung.*

1.	Urproduktion:						
	a) Selbständige (G. W.	—	—	—	—	—	1
	(Hw.	—	—	—	—	1	—
3.	Bekleidungsgewerbe:						
	b) Arbeiter (G. W.	—	—	—	1	—	—
	(Hw.	1	—	—	—	—	—
6.	Textilindustrie, Arbeiter (G. W.	—	—	—	1	—	—
	(Hw.	—	—	1	—	—	—
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe . (G. W.	—	—	—	—	—	—
	(Hw.	—	—	—	1	—	—
	Total Mieterwohnungen mit Untervermietung . . (G. W.	—	—	—	2	—	1
	(Hw.	1	—	1	1	1	—

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Oberwinterthur (Fortsetzung).

einem Jahresmietzins von Franken										Zusammen		Jahres- mietzins- sammen	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Woh- nungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Woh- nun- gen	Berufsklasse No.
401 bis 450	451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600		Woh- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	15		1,657	414	110	—	4	16.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	15	55		4,620	308	84	—	15	a)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5		500	500	100	—	1	b)
—	1	—	—	1	—	—	—	—	13	45		4,688	361	104	—	13	17.
—	2	2	—	—	—	—	—	—	9	35		3,780	420	108	—	9	a)
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4		440	440	110	—	1	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4		300	300	75	—	1	c)
2	1	—	—	—	—	—	—	—	50	149		13,464	269	90	—	50	19.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5		640	320	128	—	2	20.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	33		3,151	286	95	—	11	21.
2	1	—	—	1	—	—	—	—	28	88		8,200	293	93	—	28	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	b)
24	19	9	3	6	—	—	—	—	374	1,221		119,021	318	97	—	374	22.

Gemeinde Oberwinterthur.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4		400	400	100	—	1	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		304	304	101	—	1	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4		300	300	75	—	1	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2		150	150	75	—	1	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		300	300	100	—	1	6.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2		228	228	114	—	1	6.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4		420	420	105	—	1	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		276	276	92	—	1	14.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15		1,420	355	95	—	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10		958	239	96	—	4	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufs- klasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
1.	Urproduktion:						
	a) Selbständige	—	1	—	1	—	—
	b) Arbeiter	1	1	1	2	2	—
2.	Nahrungs- und Genußmittelbranche:						
	a) Selbständige	1	—	—	—	1	—
	b) Arbeiter	2	—	—	—	—	—
3.	Bekleidungsgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	1	1	1	1	1	1
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnban):						
	b) Andere Selbständige	—	1	1	1	1	—
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter)	7	5	6	7	2	9
6.	Textilindustrie, Arbeiter	35	14	9	14	4	2
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:						
	b) Arbeiter	10	10	11	12	7	8
8.	Graphische Gewerbe:						
	b) Arbeiter	—	—	—	1	—	1
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:						
	a) Selbständige	1	—	—	1	—	—
	b) Arbeiter	1	2	1	2	1	1
10.	Technisch gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	—	1	1	1
11.	Selbständiger Warenhandel	1	—	—	—	—	1
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel und Industrie	—	—	—	—	—	2
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	5	4	3	6	3	1
15.	Wirtschaftsgewerbe:						
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	1	—	—	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:						
	a) Direkt-, Aufsichts-, Verwaltungs- u. Bureaupersonal	—	1	—	2	—	—
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	—	1	—	—
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	1	—
	b) Arbeiter	2	1	—	1	—	—
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:						
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	—	1	—	—
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte	—	—	—	—	—	2
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	2	—	—	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	2	2	2	2	—	—
20.	Persönliche Dienste aller Art	1	—	—	—	—	—
21.	Personen ohne Beruf:						
	a) männliche	1	—	—	2	1	—
	b) weibliche	5	7	1	2	—	2
Total Mieterwohnungen ohne Untervermietung		77	50	38	60	25	31

Mieterwohnungen mit Untervermietung.*

6.	Textilindustrie, Arbeiter	(G. W.	—	—	—	1	—	—
		{Hw.	1	—	—	—	—	1
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:	(G. W.	—	—	1	—	—	—
	b) Arbeiter	{Hw.	1	—	—	—	—	—
Total Mieterwohnungen mit Untervermietung		(G. W.	—	—	1	1	—	—
		{Hw.	2	—	—	—	—	1

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Seen.

einem Jahresmietzins von.... Franken									Zusammen		Jahres- mietzins- summen	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Woh- nungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.
401 bis 450	451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	Woh- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
											Fr.					
1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12	920	307	77	—	3	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	20	1,820	260	91	—	7	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	500	250	71	—	2	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	220	110	31	—	2	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	18	1,497	249	83	—	6	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
2	1	1	—	—	—	—	—	—	4	12	1,050	262	88	—	4	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	137	11,209	280	82	1	41	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	269	14,672	188	54	—	78	c)
2	2	1	—	—	—	—	—	—	63	206	15,896	252	77	—	63	6.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	1,080	360	108	—	3	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	380	190	95	—	2	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	24	1,902	238	79	—	8	a)
2	—	1	—	—	—	—	—	—	5	16	1,890	378	118	—	5	b)
—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	10	1,100	367	110	—	3	10.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	23	2,800	467	122	—	6	11.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	84	5,466	237	65	—	23	13.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	130	130	32	—	1	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	800	267	73	—	3	15.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	260	260	87	—	1	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	350	350	58	—	1	17.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14	740	185	53	—	4	a)
—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	9	1,280	427	142	—	3	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	740	370	106	—	2	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	470	235	94	—	2	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	27	1,614	202	59	—	8	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	140	140	70	—	1	c)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14	1,010	252	72	—	4	19.
1	2	1	—	—	—	—	—	—	21	64	5,310	253	83	—	21	20.
10	9	6	—	—	—	—	—	—	306	1,025	75,246	246	73	2	308	21.

Gemeinde Seen.

1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	700	350	117	—	2	6.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	496	248	124	—	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	220	220	55	—	1	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	64	64	21	—	1	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	920	307	92	—	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	560	187	80	—	3	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
1.	Urproduktion:						
	a) Selbständige	—	1	—	1	2	—
	b) Arbeiter	1	1	1	—	—	1
2.	Nahrungs- und Genußmittelbranche:						
	a) Selbständige	—	—	1	—	1	1
	b) Arbeiter	—	2	1	2	3	3
3.	Bekleidungsgerwerbe:						
	a) Selbständige	—	—	2	2	2	1
	b) Arbeiter	—	—	—	2	1	2
4.	Baugerwerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):						
	a) Architekten, Baumeister, Bangeschäftsinhaber . .	—	—	—	—	—	—
	b) Andere Selbständige	—	—	—	—	—	—
	c) Gelernte Arbeiter	1	2	7	7	8	8
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—
6.	Textilindustrie, Arbeiter	3	6	9	6	2	2
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	1	18	46	97	71	117
8.	Graphische Gerwerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	—	1	2	2	3
9.	Uebrigc gewerbliche Berufe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	2
	b) Arbeiter	—	1	4	2	5	3
10.	Techn. gebildetes Hilfspersonal in Gerwerbe und Industrie	1	—	—	2	—	4
11.	Selbständiger Warenhandel	—	—	—	—	1	1
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung: (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—
13.	Kaufm. Angestellte in Gerwerbe, Handel und Industrie .	1	—	3	5	1	2
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gerwerbe	—	3	1	6	4	2
15.	Wirtschaftsgerwerbe:						
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	—	1
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—
	c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:						
	a) Direktions-, Aufsichts-, Verwalts.-u. Bureaupersonal	—	—	1	—	—	—
	b) Uebrigc Angestellte und Arbeiter	—	—	—	4	5	3

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Töb.

einem Jahresmietzins von Franken										Zusammen		Jahres- mietzins- summen Fr.	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Woh- nungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.
401 bis 450	451 bis 450	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	Woh- nun- gen	Zim- mer	pro Wohnung		pro Zimmer				
1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	21	1,620	324	77	—	5	1.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	834	208	69	—	4	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)	
—	—	—	1	—	—	1	—	—	5	20	1,920	384	96	—	5	2.	
2	1	—	—	—	—	—	—	—	14	45	4,500	323	100	—	13	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)	
2	6	2	—	—	—	—	—	—	17	65	7,020	413	106	—	17	3.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	17	1,670	334	98	—	5	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.	
1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	6	1,050	525	175	—	2	a)	
3	8	1	—	—	—	—	—	—	45	143	15,582	346	109	—	45	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	77	6,364	227	83	—	28	5.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.	
48	29	8	3	—	—	—	—	—	438	1,401	150,721	344	108	—	438	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	12	39	4,452	371	114	—	12	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)	
1	2	2	—	—	—	—	—	—	7	28	4,000	571	143	—	7	9.	
1	1	1	—	—	—	—	—	—	18	57	5,940	330	104	—	18	a)	
2	3	5	1	1	—	—	—	—	19	81	8,905	469	110	—	19	b)	
2	—	—	1	—	—	—	—	—	5	20	2,335	467	117	—	5	10.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.	
8	6	6	1	—	—	—	—	—	33	121	13,990	424	116	—	33	a)	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	17	56	5,378	316	96	—	17	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.	
1	1	1	1	—	—	—	—	—	5	24	2,650	530	110	—	5	14.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c)	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	7	850	425	121	—	2	16.	
2	4	—	—	—	—	—	—	—	18	60	6,720	373	112	—	18	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	3	—	4	5	3
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:						
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	1	—	—	1
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte . .	—	—	1	—	—	—
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	2	3	4	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	—	2	2	2	1	2
20.	Persönliche Dienste aller Art	1	—	1	1	1	—
21.	Personen ohne Beruf:						
	a) männliche	—	1	—	2	2	1
	b) weibliche	1	2	5	10	11	13
22.	Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—
	Total Mieterwohnungen ohne Untervermietung	10	42	89	160	132	176

Mieterwohnungen mit Untervermietung.*

1.	Urproduktion:						
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	—	—
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):						
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter) . .	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	1	—	—	1
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:						
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	1	—	1
		{Hw.	—	3	1	2	2
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe .	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	1	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	{G. W.	—	—	—	—	1
		{Hw.	—	1	—	—	—
20.	Persönliche Dienste aller Art	{G. W.	—	—	—	1	—
		{Hw.	—	1	—	—	—
	Total Mieterwohnungen mit Untervermietung . .	{G. W.	—	—	1	1	3
		{Hw.	—	6	1	2	3

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Töb (Fortsetzung).

einem Jahresmietzins von . . . Franken									Zusammen		Jahres- mietzins- summen Fr.	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Wohnungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Wohn- nun- gen	Berufs- klasse No.
401 bis 450	451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	Wohn- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	16	51	4,923	307	97	—	16	a) b)
—	3	9	1	—	—	—	—	—	15	62	7,665	511	124	—	15	18.
2	4	—	—	—	—	—	—	—	7	26	3,180	454	122	—	7	a) b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	27	2,690	299	99	—	9	c)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	28	2,922	292	104	—	10	19.
1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	17	1,910	318	112	—	6	20.
—	1	—	—	—	1	—	—	—	8	33	3,280	410	99	—	8	21.
5	3	1	1	—	—	—	—	—	52	167	18,098	348	108	—	52	a) b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.
87	74	38	11	1	1	1	—	—	822	2,711	291,169	354	107	—	822	

Gemeinde Töb.

—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	1,450	1450	207	—	1	1.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	812	812	203	—	1	b)
1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	8	990	495	124	—	2	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	558	279	112	—	2	c)
—	1	2	1	—	—	—	—	—	8	36	4,220	528	117	—	8	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	22	2,390	299	109	—	8	b)
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	440	440	88	—	1	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	310	310	103	—	1	19.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	400	400	100	—	1	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	196	196	65	—	1	19.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	300	300	100	—	1	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	180	180	90	—	1	20.
2	1	3	1	—	—	—	—	1	14	63	7,800	557	124	—	14	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	14	39	4,446	317	114	—	14	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufs- klasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
1.	Urproduktion:						
	a) Selbständige	—	—	—	1	—	1
	b) Arbeiter	—	—	1	3	4	—
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	1	—
	b) Arbeiter	1	—	1	1	1	1
3.	Bekleidungsgewerbe:						
	a) Selbständige	2	1	—	4	—	3
	b) Arbeiter	—	—	3	9	2	2
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):						
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	—	—	—	—	—	—
	b) Andere Selbständige	—	1	—	5	1	1
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter)	1	—	2	9	6	13
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—
6.	Textilindustrie, Arbeiter	—	3	1	2	—	1
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	1	—	4	48	29	52
8.	Graphische Gewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	—	—	1	2	2
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:						
	a) Selbständige	—	1	—	1	1	—
	b) Arbeiter	—	—	1	3	5	5
10.	Technisch gebildetes Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	—	6	2	6
11.	Selbständiger Warenhandel	1	—	—	—	2	1
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung: (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	1
13.	Kaufmännische Angestellte in Gewerbe, Handel u. Industrie	—	1	—	1	2	2
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	—	—	2	2	2
15.	Wirtschaftsgewerbe:						
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	2	1
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—
	c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:						
	a) Direktions-, Aufsichts-, Verwaltgs.- u. Bureaupersonal	—	—	—	1	—	2
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	—	2	6	9	8
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	1	—
	b) Arbeiter	—	—	—	—	1	—
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:						
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	1	—	—	—
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte	—	—	—	—	2	1
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	—	1	—	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	—	—	4	18	12	12
20.	Persönliche Dienste aller Art	1	1	—	2	1	4
21.	Personen ohne Beruf:						
	a) männliche	—	—	1	4	—	2
	b) weibliche	—	2	1	11	2	4
22.	Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—
Total Mieterwohnungen ohne Untervermietung		7	10	22	139	90	127

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Veltheim.

einem Jahresmietzins von . . . Franken										Zusammen		Jahres- mietzins- summen	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Wohn- ungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Wohn- nun- gen	Berufs- klasse No.
401 bis 450	451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600		Wohn- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
1	1	2	—	—	—	—	—	—		6	24	2,790	465	116	—	6	1.
2	2	1	—	—	—	—	—	—		13	46	4,880	375	106	—	13	a)
																	b)
1	2	1	—	—	—	—	—	—		5	17	2,400	480	141	—	5	2.
1	2	3	—	—	—	—	—	—		11	36	4,310	392	120	—	11	a)
																	b)
1	1	2	1	—	—	—	—	—		15	45	5,582	372	124	—	15	3.
2	3	2	—	—	—	—	—	—		23	66	8,150	354	123	—	23	a)
																	b)
—	1	—	—	—	—	—	—	—		1	3	480	480	160	—	1	4.
—	—	3	—	—	—	—	—	—		11	31	4,030	366	130	—	11	a)
6	7	2	—	—	—	—	—	—		46	149	17,584	379	119	—	46	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—							—		c)
—	—	1	—	—	—	—	—	—		8	18	2,070	259	115	—	8	5.
																	6.
1	—	—	—	—	—	—	—	—		1	4	450	450	112	—	1	7.
30	32	27	4	1	2	—	—	—		230	748	92,998	404	124	—	230	a)
																	b)
—	—	—	—	1	—	—	—	—		1	4	800	800	200	—	1	8.
2	3	1	—	—	—	—	—	—		11	35	4,650	423	133	—	11	a)
																	b)
2	—	1	1	—	—	—	—	—		7	23	3,020	431	131	—	7	9.
3	3	3	1	—	—	—	—	—		24	77	9,810	409	127	—	24	a)
4	10	25	9	2	1	—	—	—		65	245	33,778	519	138	—	65	b)
—	1	4	—	—	—	—	—	—		9	33	3,860	429	118	—	9	10.
																	11.
—	—	—	—	—	1	—	—	—		2	8	1,250	625	156	—	2	12.
6	10	25	10	6	1	—	—	—		64	240	35,320	552	147	—	64	13.
5	2	4	—	—	—	—	—	—		17	60	7,285	428	121	—	17	14.
																	15.
3	1	—	1	—	1	—	—	—		9	34	4,550	506	134	—	9	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	c)
4	4	4	5	2	—	—	—	—		22	74	11,650	529	157	—	22	16.
15	10	19	1	1	—	—	—	—		71	242	31,674	446	131	—	71	a)
																	b)
1	—	—	—	—	—	—	—	—		2	7	800	400	114	—	2	17.
—	1	2	—	—	—	—	—	—		4	14	2,200	550	157	—	4	a)
																	b)
—	—	3	6	—	—	—	—	—		10	36	5,846	585	162	—	10	18.
—	1	—	—	—	—	—	—	—		4	13	1,570	392	121	—	4	a)
1	—	1	—	—	—	—	—	—		3	10	1,240	413	124	—	3	b)
6	1	4	—	—	—	—	—	—		57	178	20,003	351	112	—	57	c)
—	1	1	—	—	—	—	—	—		11	37	3,750	341	101	—	11	19.
																	20.
1	2	5	—	—	—	—	—	—		15	52	6,355	424	122	—	15	21.
6	5	10	3	1	—	—	—	—		45	160	19,355	430	121	—	45	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	b)
																	22.
104	106	156	42	14	6	—	—	—		823	2769	354,490	431	128	—	823	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen mit Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
1.	Urproduktion:						
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	1	—	—
3.	Bekleidungsgewerbe:						
	a) Selbständige	{G. W.	—	—	—	—	1
		{Hw.	—	—	1	—	—
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	—	—
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):						
	c) Gelernte Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	1	—
6.	Textilindustrie, Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	1
		{Hw.	—	1	—	—	—
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:						
	b) Arbeiter :	{G. W.	—	—	—	—	2
		{Hw.	—	1	4	2	1
8.	Graphische Gewerbe:						
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	—	—
9.	Uebrig gewerbliche Berufe:						
	a) Selbständige	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	—	1
10.	Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	—	—
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe .	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	1	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:						
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	—	—
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:						
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	1
		{Hw.	—	1	1	—	—
20.	Persönliche Dienste aller Art	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	1	—
21.	Personen ohne Beruf:						
	b) weibliche	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	1	—
Total Mieterwohnungen mit Untervermietung		{G. W.	—	—	—	—	5
		{Hw.	—	1	3	7	5
							2

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Veltheim.

einem Jahresmietzins von . . . Franken										Zusammen		Jahres- mietzins- summen	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Wohn- nungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.
401 bis 450	451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600		Woh- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	9		1,090	545	121	—	2	1.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6		700	350	117	—	2	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		360	360	120	—	1	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2		260	260	130	—	1	a)
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5		620	620	124	—	1	b)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4		488	488	122	—	1	b)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3		500	500	167	—	1	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2		320	320	160	—	1	c)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4		400	400	100	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		220	220	73	—	1	6.
1	2	4	—	—	—	—	—	—	9	33		4,390	488	133	—	9	7.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	22		2,830	314	129	—	9	b)
—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	13		2,050	683	158	—	3	8.
1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	9		1,438	479	159	—	3	b)
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4		550	550	137	—	1	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		370	370	123	—	1	a)
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4		600	600	150	—	1	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3		468	468	156	—	1	10.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4		450	450	112	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2		198	198	99	—	1	14.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4		560	560	140	—	1	16.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		440	440	147	—	1	b)
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	6		930	465	155	—	2	17.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4		506	253	126	—	2	b)
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4		500	500	125	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		350	350	117	—	1	20.
1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	7		1,000	500	143	—	2	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2		326	326	163	1	2	b)
3	4	13	1	—	1	—	—	—	27	103		14,000	519	136	—	27	
4	3	1	—	—	—	—	—	—	26	68		8,914	343	131	1	27	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung)

Berufs- klasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
1.	Urproduktion:						
	a) Selbständige	—	1	3	—	—	—
	b) Arbeiter	3	—	3	3	—	—
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:						
	a) Selbständige	1	—	—	—	—	1
	b) Arbeiter	—	—	—	4	1	1
3.	Bekleidungsgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	2	3	1	2
	b) Arbeiter	—	2	2	1	2	—
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):						
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber . .	—	—	—	—	—	1
	b) Andere Selbständige	1	1	2	—	1	1
	c) Gelernte Arbeiter	1	8	11	16	9	3
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—
6.	Textilindustrie, Arbeiter	14	8	1	3	—	—
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:						
	a) Selbständige	—	—	—	1	1	—
	b) Arbeiter	1	20	40	39	26	21
8.	Graphische Gewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	—	2	3	1	—
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	—	1	2	1	—
10.	Technisch gebildetes Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	—	—	1	1	1	3
11.	Selbständiger Warenhandel	—	2	—	1	—	1
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung: (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	—	—	—
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel und Industrie .	—	—	—	1	2	2
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	1	4	3	8	4	3
15.	Wirtschaftsgewerbe:						
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	—	—
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—
	c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:						
	a) Direkt., Aufsichts-, Verwalts.- und Bureaupersonal	—	—	—	—	—	2
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	2	—	—	1	1
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	1	—	1	—	—
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:						
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	1	—	—	1	1	3
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangeestellte . .	—	—	—	1	—	1
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	1	—	2	1	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	—	1	3	1	—	1
20.	Persönliche Dienste aller Art	—	—	—	—	—	—
21.	Personen ohne Beruf:						
	a) männliche	—	—	—	1	1	—
	b) weibliche	4	—	4	5	5	—
22.	Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—
	Total Mieterwohnungen ohne Untervermietung . .	27	51	78	98	59	47

Mieterwohnungen mit Untervermietung.*

4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnban):						
	c) Arbeiter	(G.W. —	—	—	—	—	1
		(Hw. —	—	—	1	1	—
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:						
	b) Arbeiter	(G.W. —	—	1	3	—	1
		(Hw. —	2	3	2	—	—
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe . .	(G.W. —	—	—	—	1	—
		(Hw. —	—	1	—	—	—
	Total Mieterwohnungen mit Untervermietung . .	(G.W. —	—	1	3	1	2
		(Hw. —	2	4	3	1	—

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Wülflingen (Fortsetzung).

einem Jahresmietzins von . . . Franken									Zusammen		Jahres- mietzins- sammen Fr.	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Woh- nungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.
401 bis 450	451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	Woh- nun- gen	Zim- mer		pro Wohnung	pro Zimmer			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	730	365	81	—	2	16.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	17	900	225	53	—	4	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	480	240	80	—	2	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
—	4	1	—	—	—	—	—	—	11	47	4,420	402	94	—	11	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	660	330	110	—	2	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	1,110	277	93	—	4	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	16	1,600	267	100	—	6	c)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	600	300	86	—	2	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	53	4,421	246	83	—	18	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)
13	8	2	—	—	—	—	—	—	383	1,261	106,606	278	85	—	383	22.

Gemeinde Wülflingen:

1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	810	405	74	—	2	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	590	295	66	—	2	c)
2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	29	2,390	341	82	—	7	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	20	1,578	225	79	—	7	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	320	320	80	—	1	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	218	218	73	—	1	
3	—	—	—	—	—	—	—	—	10	44	3,520	352	80	—	10	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	32	2,386	239	74	—	10	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen ohne Untervermietung.*

Tab. 15 (Fortsetzung).

Berufs- klasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
1.	Urproduktion:						
	a) Selbständige	—	—	1	3	1	1
	b) Arbeiter	1	1	5	—	2	3
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	—	—	4	—	1
3.	Bekleidungsgewerbe:						
	a) Selbständige	—	2	3	1	6	3
	b) Arbeiter	—	1	—	1	1	5
4.	Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau):						
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber . .	—	—	—	—	1	—
	b) Andere Selbständige	—	—	—	1	—	—
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter)	—	2	7	18	12	15
5.	Fabrikbesitzer, Teilhaber, Direktoren	—	—	—	—	—	—
6.	Textilindustrie, Arbeiter	19	47	53	88	78	68
7.	Metallbearbeitung, Maschinen, Instrumente, Apparate:						
	a) Selbständige	—	—	—	1	—	—
	b) Arbeiter	—	—	2	6	9	8
8.	Graphische Gewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	1
	b) Arbeiter	—	—	—	—	—	3
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	1	2
	b) Arbeiter	1	—	3	3	7	11
10.	Techn. gebildetes Hilfspersonal in Gewerbe und Industrie	—	—	2	5	9	6
11.	Selbständiger Warenhandel	1	1	—	2	2	4
12.	Bank- und Versicherungswesen, Handelsvermittlung (Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	—	—	—	1	—	—
13.	Kaufm. Angestellte in Gewerbe, Handel und Industrie .	—	2	2	2	1	2
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe	—	1	1	5	3	4
15.	Wirtschaftsgewerbe:						
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber	—	—	—	—	—	—
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter	—	—	—	—	—	—
	c) Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:						
	a) Direkt., Aufsichts-, Verwaltungs- u. Bureaupersonal	—	—	—	1	1	—
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	—	2	1	2	1	6
17.	Sonstiges Verkehrsgewerbe:						
	a) Selbständige	—	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	—	—	—	—	1	—
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:						
	a) Höhere Beamte, Rechtsanwälte, Aerzte, Professoren, Lehrer, Schriftsteller, Polizeioffiziere etc.	—	—	—	—	—	1
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte . .	—	—	—	—	—	—
	c) Dienstpersonal und Arbeiter	—	—	—	1	—	1
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	7	4	11	11	11	10
20.	Persönliche Dienste aller Art	—	1	—	—	1	1
21.	Personen ohne Beruf:						
	a) männliche	—	1	1	1	2	3
	b) weibliche	2	6	12	11	5	11
22.	Haushaltungen ohne Vorstände	—	—	—	—	—	—
Total Mieterwohnungen ohne Untervermietung		31	71	104	168	155	170

* Vergl. Anmerkung auf Seite 184/185. ¹⁾ 1 mit Fr. 2500 Mietzins.

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Thalwil.

einem Jahresmietzins von Franken										Zusammen		Jahres- mietzins- summen Fr.	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Wohn- nungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Wohn- nun- gen	Berufs- klasse No.
401 bis 450	451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600 u. mehr	Wohn- nun- gen	Zim- mer	pro Wohnung		pro Zimmer				
1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	30	2,850	356	95	—	8	1.	
2	2	—	—	—	—	—	—	—	16	55	5,132	321	93	—	16	a)	
—	4	—	1	1	—	—	—	—	6	27	3,470	578	129	—	6	b)	
1	2	1	—	—	—	—	—	—	9	30	3,536	393	118	—	9	2.	
5	4	4	2	1	—	—	1	—	32	111	14,264	446	129	1	33	a)	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	10	32	3,600	360	112	—	10	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	340	340	113	—	1	4.	
4	3	1	—	—	—	—	—	—	9	38	4,078	453	107	—	9	a)	
16	11	6	—	—	1	—	—	—	88	297	33,255	378	112	1	89	b)	
—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	7	1,040	520	149	—	2	c)	
41	28	15	1	—	—	—	—	—	438	1,373	140,180	320	102	—	438	5.	
—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	12	1,570	523	131	—	3	6.	
8	3	2	—	—	—	—	—	—	38	129	14,498	382	112	—	38	a)	
1	3	—	—	—	—	—	—	—	5	22	2,350	470	107	—	5	b)	
1	6	—	2	—	—	—	—	—	12	50	5,884	490	118	—	12	8.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	1,100	367	110	—	3	9.	
11	6	1	—	—	—	—	—	—	43	143	16,526	384	116	—	43	a)	
7	4	7	2	1	1	—	—	1	45	181	20,923	465	116	—	45	b)	
2	2	5	1	1	1	1	—	—	23	88	11,369	494	129	—	23	10.	
—	3	3	—	—	—	—	—	—	7	27	3,540	506	131	—	7	11.	
11	14	13	5	1	1	3	—	1	58	225	31,708	546	141	—	58	12.	
1	2	2	—	—	—	—	—	—	19	65	6,864	361	105	—	19	13.	
1	2	—	2	—	—	—	—	—	5	32	2,800	560	87	—	5	14.	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	500	500	100	—	1	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)	
1	2	1	1	—	—	—	—	—	7	25	3,284	469	131	—	7	c)	
4	4	3	—	—	—	—	—	—	23	77	9,306	405	121	—	23	16.	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	8	1,110	555	139	—	2	a)	
1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	12	1,294	431	108	—	3	b)	
3	4	5	8	2	3	1	—	11)	28	129	19,570	699	152	—	28	18.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	660	330	110	—	2	b)	
6	3	2	1	—	—	—	—	—	66	196	20,620	312	105	—	66	c)	
—	1	3	—	—	—	—	—	—	7	23	2,962	423	129	—	7	19.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.	
—	4	5	—	—	1	—	—	—	18	68	8,106	450	119	—	18	21.	
10	6	7	3	2	—	1	2	—	78	267	31,916	409	120	1	79	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b)	
140	127	90	29	10	8	6	3	31)	1,115	3,803	430,205	386	113	3	1,118	22.	

Die Wohnungen nach dem Beruf der

Mieterwohnungen mit Untervermietung.*

Tab. 15 (Schluß).

Berufsklasse No.	Beruf der Wohnungsinhaber	Zahl der Wohnungen mit					
		bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400
1.	Urproduktion:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Selbständige	{Hw.	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	1	—	1
2.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	{Hw.	—	—	1	—	—
3.	Bekleidungsgewerbe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Selbständige	{Hw.	—	—	2	—	—
	b) Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	1	—	—	—
4.	Baugewerbe (Hoch- Tief- und Eisenbahnbau):	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Architekten, Baumeister, Baugeschäftsinhaber	{Hw.	—	—	—	—	—
	c) Arbeiter (ohne Handlanger, Erdarbeiter) . .	{G. W.	—	1	—	1	—
		{Hw.	1	—	2	1	—
6.	Textilindustrie, Arbeiter	{G. W.	—	3	3	5	6
		{Hw.	8	5	12	15	3
7.	Metallbearbeitung, Maschin., Instrumente, Apparate:	(G. W.	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	{Hw.	—	2	1	1	1
8.	Graphische Gewerbe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	b) Arbeiter	{Hw.	—	1	—	1	—
9.	Uebrige gewerbliche Berufe:	(G. W.	—	1	—	—	2
	b) Arbeiter	{Hw.	1	1	1	—	—
10.	Techn. gebild. Hilfspersonal in Gewerbe u. Industrie	(G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	1	—	—	—
11.	Selbständiger Warenhandel	(G. W.	—	—	—	—	1
		{Hw.	—	—	1	—	—
12.	Bank- u. Versicherungswesen, Handelsvermittlung	(G. W.	—	—	—	—	—
	(Eigentümer, Teilhaber, Direktoren)	{Hw.	—	—	—	—	1
13.	Kaufmännische Angestellte in Gewerbe, Handel u.	(G. W.	—	—	—	—	—
	Industrie	{Hw.	—	—	—	—	—
14.	Anderes Hilfspersonal in Handel und Gewerbe .	(G. W.	—	—	—	1	1
		{Hw.	—	1	1	—	—
15.	Wirtschaftsgewerbe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Gastwirte, Hoteliers, Wirtschaftsinhaber . .	{Hw.	—	1	—	—	—
	b) Kost- und Logisgeber, Zimmervermieter . .	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	—	—
16.	Oeffentliche Verkehrsanstalten:	(G. W.	—	—	—	—	—
	a) Direkt., Aufsichts-, Verwltgs.-u. Bureaupersonal	{Hw.	—	—	—	—	—
	b) Uebrige Angestellte und Arbeiter	{G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	1	—	—
18.	Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:	(G. W.	—	—	—	—	—
	b) Kanzlei- und Hilfspersonal, Polizeiangestellte	{Hw.	—	—	—	—	—
19.	Erdarbeiter, Handlanger und Tagelöhner	(G. W.	—	—	1	—	2
		{Hw.	1	1	1	—	2
20.	Persönliche Dienste aller Art	(G. W.	—	—	—	—	—
		{Hw.	—	—	—	1	—
21.	Personen ohne Beruf:	(G. W.	—	2	—	1	1
	a) männliche	{Hw.	2	1	1	—	—
	b) weibliche	{G. W.	—	—	2	—	2
		{Hw.	2	—	2	1	1
Total Mieterwohnungen mit Untervermietung		(G. W.	—	4	6	8	9
		{Hw.	15	9	22	27	9

Inhaber und nach Jahresmietzinsstufen.

Gemeinde Thalwil.

einem Jahresmietzins von Franken										Zusammen		Jahres- mietzins- summen	Durchschn. Jahres- mietzins Fr.		Woh- nungen ohne Angabe d. Miet- zinses	Total Woh- nun- gen	Berufs- klasse No.
401 bis 450	451 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 1000	1001 bis 1200	1201 bis 1400	1401 bis 1600	Woh- nun- gen	Zim- mer	pro Wohnung		pro Zimmer				
										Fr.							
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	700	700	140	—	1	1.	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	436	436	145	—	1	a)	
—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	14	1,560	520	111	—	3	b)	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	1,070	356	97	—	3	b)	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	500	500	125	—	1	2.	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	260	260	130	—	1	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	1,000	500	100	—	2	3.	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	6	520	260	87	—	2	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	490	490	122	—	1	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	250	250	125	—	1	b)	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	1,000	1000	250	—	1	4.	
1	—	2	—	—	1	—	—	—	1	3	880	880	293	—	1	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	20	2,012	402	101	—	5	c)	
9	6	3	—	—	—	—	—	—	5	13	1,144	229	88	—	5	c)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	179	16,868	375	94	—	45	6.	
1	1	3	—	—	—	—	—	—	45	121	10,504	233	87	—	45	6.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	20	2,546	509	127	—	5	7.	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	14	1,440	288	103	—	5	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	890	445	111	—	2	8.	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	6	554	252	92	—	2	b)	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	16	1,575	394	99	—	4	9.	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10	963	241	96	—	4	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	420	420	105	—	1	10.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	240	240	80	—	1	10.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	390	390	97	—	1	11.	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	270	270	90	—	1	11.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	560	560	140	—	1	12.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	380	380	127	—	1	12.	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	6	900	900	150	—	1	13.	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5	720	720	144	—	1	13.	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	14	1,630	526	117	—	3	14.	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	10	1,102	367	110	—	3	14.	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	405	405	101	—	1	15.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	225	225	75	—	1	a)	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	6	960	960	160	—	1	b)	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	6	864	864	144	—	1	b)	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	680	680	170	—	1	16.	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	560	560	187	—	1	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	440	440	110	—	1	17.	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	296	296	99	—	1	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	560	560	140	—	1	18.	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	440	440	110	—	1	b)	
—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	20	1,552	310	78	—	5	19.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	11	924	185	84	—	5	19.	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	660	660	132	—	1	20.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	330	330	82	—	1	20.	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	17	1,824	365	107	—	1	21.	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	11	1,045	209	95	—	1	a)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	24	2,264	374	94	—	6	b)	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	18	1,484	247	82	—	6	b)	
16	15	14	3	—	4	—	—	—	99	404	42,386	428	105	—	99		
4	—	2	—	1	2	—	—	—	99	278	26,901	272	97	—	99		

Die Wohnungen mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiethern, Kost- und Pflegekindern.

a) Stadt Winterthur.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 16.

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Zahl der		Bewohner und zwar							Mietzins		
	Wohn- nun- gen	Zim- mer	Schlaf- gänger und Zimmer- mieter	Kost- und Pflege- kinder	An- dere	Zu- sam- men	pro Wohn- nung	pro Zim- mer	Summe Fr.	pro Wohn- nung Fr.	pro Zim- mer Fr.	
1 Zimmer	2	2	1	2	4	7	3,5	3,5	444	222	222	
2 "	39	78	31	13	93	137	3,5	1,8	11,460	294	147	
3 "	348	1,044	393	44	1,058	1,495	4,3	1,4	144,951	416	139	
4 "	461	1,844	641	47	1,610	2,298	5,0	1,2	251,587	545	136	
5 "	154	770	266	15	581	862	5,6	1,1	103,123	669	134	
6 "	42	252	75	4	166	245	5,8	1,0	34,870	830	133	
7 "	26	182	59	2	126	187	7,2	1,0	26,410	1015	145	
8—10 Zimmer	26	225	84	1	130	215	8,3	0,95	30,508	1173	136	
über 10 Zimmer	5	75	34	—	32	66	13,2	0,88	7,100	1420	95	
Zusammen	1,103	4,472	1,584	128	3,800	5,512	5,0	1,2	610,453	553	136	
Eigentümerwohnungen	205	1,003	363	22	738	1,123	5,5	1,1	138,330	675	138	
Dienst- u. Freiwohnungen	12	63	21	1	42	64	5,3	1,0	6,660	555	106	
Mieterwohnungen	886	3,406	1,200	105	3,020	4,325	4,9	1,3	465,463	525	137	

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	27	54	36	2	85	123	4,5	2,3	12,685	470	235
3 "	105	315	157	12	396	565	5,4	1,8	51,856	494	165
4 "	150	600	257	10	557	824	5,5	1,4	95,103	634	159
5 "	122	610	254	12	505	771	6,3	1,3	100,372	823	165
6 "	33	198	88	1	166	255	7,7	1,3	30,900	936	156
7 "	14	98	23	4	64	91	6,5	0,93	14,300	1021	146
8—10 Zimmer	24	207	71	3	101	175	7,3	0,95	32,880	1370	159
über 10 Zimmer	8	94	58	—	37	95	11,9	1,0	13,850	1731	147
Zusammen	483	2,176	944	44	1,911	2,899	6,0	1,3	351,946	729	162
Eigentümerwohnungen	197	932	403	22	815	1,240	6,3	1,3	151,694	770	163
Dienst- u. Freiwohnungen	8	34	15	1	25	41	5,1	1,2	3,770	471	111
Mieterwohnungen	278	1,210	526	21	1,071	1,618	5,8	1,3	196,482	707	162

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	2	2	1	2	4	7	3,5	3,5	444	222	222
2 "	66	132	67	15	178	260	3,9	2,0	24,145	366	183
3 "	453	1,359	550	56	1,454	2,060	4,5	1,5	196,807	434	145
4 "	611	2,444	898	57	2,167	3,122	5,1	1,3	346,690	567	142
5 "	276	1,380	520	27	1,086	1,633	5,9	1,2	203,495	737	147
6 "	75	450	163	5	332	500	6,7	1,1	65,770	877	146
7 "	40	280	82	6	190	278	6,9	0,99	40,710	1018	145
8—10 Zimmer	50	432	155	4	231	390	7,8	0,90	63,388	1268	147
über 10 Zimmer	13	169	92	—	69	161	12,4	0,95	20,950	1611	124
Zusammen	1,586	6,648	2,528	172	5,711	8,411	5,3	1,3	962,399	607	145
Eigentümerwohnungen	402	1,935	766	44	1,553	2,363	5,9	1,2	290,024	721	150
Dienst- u. Freiwohnungen	20	97	36	2	67	105	5,2	1,1	10,430	521	107
Mieterwohnungen	1,164	4,616	1,726	126	4,091	5,943	5,1	1,3	661,945	569	143

Die Wohnungen mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiethern, Kost- und Pflegekindern.

b) Gemeinde Oberwinterthur.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 16 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Zahl der		Bewohner und zwar							Mietzins		
	Wohnungen	Zimmer	Schlafgänger und Zimmermieter	Kost- und Pflegekinder	Andere	Zusammen	pro Wohnung	pro Zimmer		Summe Fr.	pro Wohnung Fr	pro Zimmer Fr.
1 Zimmer	3	3	10	—	7	17	5,7	5,7		440	147	147
2 "	4	8	5	2	17	24	6,0	3,0		1,284	321	160
3 "	25	75	28	4	79	111	4,4	1,5		7,470	299	100
4 "	43	172	41	8	184	233	5,4	1,3		15,532	361	90
5 "	18	90	23	10	75	108	6,0	1,2		6,470	359	72
6 "	6	36	3	3	20	26	4,3	0,72		2,250	375	62
7 "	3	21	2	2	19	23	7,7	1,1		2,250	750	107
8—10 Zimmer	4	34	6	1	15	22	5,5	0,65		2,100	525	62
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
Zusammen	106	439	118	30	416	564	5,3	1,3		37,796	357	86
Eigentümerwohnungen	63	281	55	27	252	334	5,3	1,2		23,102	367	82
Dienst- u. Freiwohnungen	2	5	2	—	10	12	6,0	2,4		510	255	102
Mieterwohnungen	41	153	61	3	154	218	5,3	1,4		14,184	346	93

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
2 "	1	2	—	1	—	2	2,0	1,0		280	280	140
3 "	7	21	12	—	25	37	5,3	1,8		2,540	363	121
4 "	3	12	3	1	11	15	5,0	1,2		938	313	261
5 "	5	25	9	—	28	37	7,4	1,5		2,620	524	105
6 "	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
8—10 Zimmer	2	17	2	—	12	14	7,0	0,82		1,450	725	85
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
Zusammen	18	77	26	2	77	105	5,8	1,4		7,828	435	102
Eigentümerwohnungen	9	45	14	1	50	65	7,2	1,4		4,300	478	96
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
Mieterwohnungen	9	32	12	1	27	40	4,4	1,2		3,528	392	110

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	3	3	10	—	7	17	5,7	5,7		440	147	147
2 "	5	10	5	3	18	26	5,2	2,6		1,564	313	156
3 "	32	96	40	4	104	148	4,6	1,5		10,010	313	104
4 "	46	184	44	9	195	248	5,4	1,3		16,470	358	89
5 "	23	115	32	10	103	145	6,3	1,3		9,090	395	79
6 "	6	36	3	3	20	26	4,3	0,72		2,250	375	62
7 "	3	21	2	2	19	23	7,7	1,1		2,250	750	107
8—10 Zimmer	6	51	8	1	27	36	6,0	0,71		3,550	592	70
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
Zusammen	124	516	144	32	493	669	5,4	1,3		45,624	368	88
Eigentümerwohnungen	72	326	69	28	302	399	5,5	1,2		27,402	380	84
Dienst- u. Freiwohnungen	2	5	2	—	10	12	6,0	2,4		510	255	102
Mieterwohnungen	50	185	73	4	181	258	5,2	1,4		17,712	354	96

Die Wohnungen mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiethern, Kost- und Pflegekindern.

c) Gemeinde Seen.

Wohnungen ohne Mansarden.

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzverhältnis	Zahl der		Bewohner und zwar						Mietzins		
	Wohn- nun- gen	Zim- mer	Schlaf- gänger und Zimmer- mieter	Kost- und Pflege- kinder	An- dere	Zu- sam- men	pro Wohn- nung	pro Zim- mer	Summe Fr.	pro Wohn- nung Fr.	pro Zim- mer Fr.
1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 "	30	90	22	20	94	136	4,5	1,5	6,825	227	76
4 "	39	156	44	7	168	219	5,6	1,4	12,026	308	77
5 "	16	80	19	3	60	82	5,1	1,0	6,530	408	82
6 "	11	66	8	7	58	73	6,6	1,1	4,258	387	64
7 "	1	7	—	1	4	5	5,0	0,71	400	400	57
8—10 Zimmer	4	34	2	2	14	18	4,5	0,53	1,680	420	49
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	101	433	95	40	398	533	5,3	1,2	31,719	314	73
Eigentümerwohnungen	58	275	61	22	243	326	5,6	1,2	19,060	329	69
Dienst- u. Freiwohnungen	1	5	1	—	2	3	3,0	0,6	180	180	36
Mieterwohnungen	42	153	33	18	153	204	4,9	1,3	12,479	297	82

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	2	4	1	1	8	10	5,0	2,5	560	280	140
3 "	8	24	8	6	38	52	6,5	2,2	2,437	305	101
4 "	3	12	4	1	7	12	4,0	1,0	890	297	74
5 "	4	20	5	—	24	29	7,2	1,4	1,620	405	81
6 "	2	12	1	1	18	20	10,0	1,7	760	380	63
7 "	1	7	1	—	3	4	4,0	0,6	350	350	50
8—10 Zimmer	1	10	—	1	4	5	5,0	0,5	350	350	35
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	21	89	20	10	102	132	6,3	1,5	6,967	332	78
Eigentümerwohnungen	13	60	16	3	54	73	5,6	1,2	5,200	400	87
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	8	29	4	7	48	59	7,4	2,0	1,767	221	61

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	2	4	1	1	8	10	5,0	2,5	560	280	140
3 "	38	114	30	26	132	188	4,9	1,6	9,262	244	81
4 "	42	168	48	8	175	231	5,5	1,4	12,916	307	77
5 "	20	100	24	3	84	111	5,5	1,1	8,150	407	81
6 "	13	78	9	8	76	93	7,1	1,2	5,018	386	64
7 "	2	14	1	1	7	9	4,5	0,64	750	375	54
8—10 Zimmer	5	44	2	3	18	23	4,6	0,52	2,030	406	46
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	122	522	115	50	500	665	5,4	1,3	38,686	317	74
Eigentümerwohnungen	71	335	77	25	297	399	5,6	1,2	24,260	342	72
Dienst- u. Freiwohnungen	1	5	1	—	2	3	3,0	0,6	180	180	36
Mieterwohnungen	50	182	37	25	201	263	5,3	1,4	14,246	285	78

Die Wohnungen mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiethern, Kost- und Pflegekindern.

d) Gemeinde Töß.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 16 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Zahl der		Bewohner und zwar						Mietzins		
	Wohnungen	Zimmer	Schlafgänger und Zimmermieter	Kost- und Pflegekinder	Andere	Zusammen	pro Wohnung	pro Zimmer	Summe	pro Wohnung	pro Zimmer
									Fr.	Fr.	Fr.
1 Zimmer	1	1	1	—	4	5	5,0	5,0	120	120	120
2 "	6	12	2	4	10	16	2,7	1,3	1,360	227	113
3 "	76	228	59	21	253	333	4,4	1,5	26,861	353	118
4 "	107	428	132	14	395	541	5,1	1,3	43,810	409	102
5 "	23	115	36	6	105	147	6,4	1,3	10,266	446	89
6 "	8	48	13	4	28	45	5,6	0,9	4,740	592	99
7 "	1	7	1	—	7	8	8,0	1,1	700	700	100
8—10 Zimmer	3	25	2	1	15	18	6,0	0,7	1,470	490	59
über 10 Zimmer	1	16	1	—	7	8	8,0	0,5	400	400	25
Zusammen	226	880	247	50	824	1,121	4,9	1,3	89,727	397	102
Eigentümerwohnungen	53	231	61	11	206	278	5,2	1,2	21,826	412	94
Dienst- u. Freiwohnungen	4	17	3	2	11	16	4,0	0,9	1,480	370	87
Mieterwohnungen	169	632	183	37	607	827	4,9	1,3	66,421	393	105

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	1	1	1	—	4	5	5,0	5,0	410	410	410
2 "	15	30	16	5	49	70	4,7	2,3	4,590	306	153
3 "	36	108	48	13	134	195	5,4	1,8	12,595	349	117
4 "	17	68	37	4	78	119	7,0	1,7	6,548	385	96
5 "	13	65	29	3	63	95	7,3	1,5	5,590	430	86
6 "	5	30	11	—	32	43	8,6	1,4	3,100	620	103
7 "	1	7	8	—	4	12	12,0	1,7	500	500	71
8—10 Zimmer	1	9	1	—	6	7	7,0	0,8	750	750	83
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	89	318	151	25	370	546	6,1	1,7	34,083	383	107
Eigentümerwohnungen	48	195	78	16	228	322	6,7	1,7	19,986	416	102
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	41	123	73	9	142	224	5,5	1,8	14,097	344	116

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	2	2	2	—	8	10	5,0	5,0	530	265	265
2 "	21	42	18	9	59	86	4,1	2,0	5,950	283	142
3 "	112	336	107	34	387	528	4,7	1,6	39,456	352	117
4 "	124	496	169	18	473	660	5,3	1,3	50,358	406	102
5 "	36	180	65	9	168	242	6,7	1,3	15,856	440	88
6 "	13	78	24	4	60	88	6,8	1,1	7,840	603	100
7 "	2	14	9	—	11	20	10,0	1,4	1,200	600	86
8—10 Zimmer	4	34	3	1	21	25	6,2	0,7	2,220	555	65
über 10 Zimmer	1	16	1	—	7	8	8,0	0,5	400	400	25
Zusammen	315	1,198	398	75	1,194	1,667	5,3	1,4	123,810	393	103
Eigentümerwohnungen	101	426	139	27	434	600	5,9	1,4	41,812	414	98
Dienst- u. Freiwohnungen	4	17	3	2	11	16	4,0	0,9	1,480	370	87
Mieterwohnungen	210	755	256	46	749	1,051	5,0	1,4	80,518	383	107

Die Wohnungen mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiethern, Kost- und Pflegekindern.

e) Gemeinde Veltheim.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 16 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Zahl der		Bewohner und zwar						Mietzins		
	Wohn- nun- gen	Zim- mer	Schlaf- gänger und Zimmer- mieter	Kost- und Pflege- kinder	An- dere	Zu- sam- men	pro Wohn- ung	pro Zim- mer	Summe Fr.	pro Wohn- ung Fr.	pro Zim- mer Fr.
1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 " 	3	6	1	2	6	9	3,0	1,5	1,120	373	187
3 " 	59	177	59	12	195	266	4,5	1,5	22,594	383	128
4 " 	94	376	111	15	367	493	5,2	1,3	45,955	489	122
5 " 	17	85	28	—	64	92	5,4	1,1	8,900	524	105
6 " 	3	18	4	—	16	20	6,7	1,1	2,360	787	131
7 " 	1	7	1	—	5	6	6,0	0,86	800	800	117
8—10 Zimmer	3	27	6	—	18	24	8,0	0,89	2,100	700	78
über 10 Zimmer	1	12	1	—	4	5	5,0	0,42	1,000	1000	1000
Zusammen	181	708	211	29	675	915	5,1	1,3	84,829	469	119
Eigentümerwohnungen	43	200	55	7	189	251	5,8	1,2	20,969	485	105
Dienst- u. Freiwohnungen	1	3	2	—	2	4	4,0	1,3	500	500	167
Mieterwohnungen	137	505	154	22	484	660	4,8	1,3	63,360	462	125

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	3	6	4	—	14	18	6,0	3,0	1,050	350	175
3 "	11	33	15	2	39	56	5,1	1,7	4,476	407	136
4 "	22	88	23	7	97	127	5,5	1,4	11,300	514	128
5 "	10	50	14	2	44	60	6,0	1,2	7,250	725	145
6 "	2	12	—	2	12	14	7,0	1,2	950	475	79
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	48	189	56	13	206	275	5,7	1,5	25,026	521	132
Eigentümerwohnungen	26	108	30	6	123	159	6,1	1,5	14,280	549	132
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	22	81	26	7	83	116	5,3	1,4	10,746	488	133

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	6	12	5	2	20	27	4,5	2,2	2,170	362	181
3 "	70	210	74	14	234	322	4,7	1,5	27,070	387	129
4 "	116	464	134	22	464	620	5,3	1,3	57,255	494	123
5 "	27	135	42	2	108	152	5,6	1,1	16,150	598	119
6 "	5	30	4	2	28	34	6,8	1,1	3,310	662	110
7 "	1	7	1	—	5	6	6,0	0,86	800	800	114
8—10 Zimmer	3	27	6	—	18	24	8,0	0,89	2,100	700	78
über 10 Zimmer	1	12	1	—	4	5	5,0	0,42	1,000	1000	83
Zusammen	229	897	267	42	881	1,190	5,2	1,3	109,855	479	122
Eigentümerwohnungen	69	308	85	13	312	410	5,9	1,3	35,249	511	114
Dienst- u. Freiwohnungen	1	3	2	—	2	4	4,0	1,3	500	500	167
Mieterwohnungen	159	586	180	29	567	776	4,9	1,3	74,106	466	126

Die Wohnungen mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiern, Kost- und Pflegekindern.

f) Gemeinde Wülflingen.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 16 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzverhältnis	Zahl der		Bewohner und zwar						Mietzins		
	Wohn- nun- gen	Zim- mer	Schlaf- gänger und Zimmer- mieter	Kost- und Pflege- kinder	An- dere	Zu- sam- men	pro Woh- nung	pro Zim- mer	Summe Fr.	pro Wohn- ung Fr.	pro Zim- mer Fr.
1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	4	8	2	2	6	10	2,5	1,2	660	165	82
3 "	23	69	21	6	70	97	4,2	1,4	6,202	269	89
4 "	36	144	37	20	152	209	5,8	1,5	12,190	339	85
5 "	18	90	23	2	77	102	5,7	1,1	6,320	351	70
6 "	10	60	13	3	46	62	6,2	1,0	3,180	318	53
7 "	4	28	2	2	20	24	6,0	0,86	810	202	29
8—10 Zimmer	2	18	2	—	8	10	5,0	0,56	1,000	500	56
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	97	417	100	35	379	514	5,3	1,2	30,362	313	73
Eigentümerwohnungen	51	245	58	22	217	297	5,8	1,2	16,590	325	68
Dienst- u. Freiwohnungen	1	9	1	—	5	6	6,0	0,67	600	600	67
Mieterwohnungen	45	163	41	13	157	211	4,7	1,3	13,172	293	81

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	3	6	3	—	9	12	4,0	2,0	610	203	102
3 "	13	39	17	2	55	74	5,7	1,9	4,290	330	110
4 "	3	12	1	2	14	17	5,7	1,4	1,140	380	95
5 "	4	20	7	—	18	25	6,2	1,2	1,650	412	82
6 "	1	6	5	—	2	7	7,0	1,2	400	400	67
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	24	83	33	4	98	135	5,6	1,6	8,090	337	91
Eigentümerwohnungen	15	57	20	4	68	92	6,1	1,6	5,720	381	100
Dienst- u. Freiwohnungen	1	2	1	—	1	2	2,0	1,0	150	150	75
Mieterwohnungen	8	24	12	—	29	41	5,1	1,7	2,220	278	92

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	7	14	5	2	15	22	3,1	1,6	1,270	181	91
3 "	36	108	38	8	125	171	4,7	1,6	10,492	291	97
4 "	39	156	38	22	166	226	5,8	1,4	13,330	342	85
5 "	22	110	30	2	95	127	5,8	1,1	7,970	362	72
6 "	11	66	18	3	48	69	6,3	1,0	3,580	325	54
7 "	4	28	2	2	20	24	6,0	0,86	810	202	29
8—10 Zimmer	2	18	2	—	8	10	5,0	0,56	1,000	500	56
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	121	500	133	39	477	649	5,4	1,3	38,452	318	77
Eigentümerwohnungen	66	302	78	26	285	389	5,9	1,3	22,310	338	74
Dienst- u. Freiwohnungen	2	11	2	—	6	8	4,0	0,73	750	375	68
Mieterwohnungen	53	187	53	13	186	252	4,8	1,3	15,392	290	82

Die Wohnungen mit Haltung von Schlafgängern und Zimmermiethern, Kost- und Pflegekindern.

g) Gemeinde Thalwil.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 16 (Schluß).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Zahl der		Bewohner und zwar						Mietzins		
	Wohn- nun- gen	Zim- mer	Schlaf- gänge und Zimmer- mieter	Kost- und Pflege- kinder	An- dere	Zu- sam- men	pro Woh- nung	pro Zim- mer	Summe	pro Woh- nung	pro Zim- mer
									Fr.	Fr.	Fr.
1 Zimmer	2	2	2	—	4	6	3,0	3,0	360	180	180
2 "	14	28	10	9	30	49	3,5	1,7	3,212	229	115
3 "	84	252	88	18	253	359	4,3	1,4	30,616	364	121
4 "	191	764	222	40	598	860	4,5	1,1	86,037	450	113
5 "	40	200	60	7	158	225	5,6	1,1	19,170	479	96
6 "	15	90	18	8	60	86	5,7	0,95	8,570	571	95
7 "	5	35	17	1	24	42	8,4	1,2	2,160	432	62
8—10 Zimmer	3	27	3	—	13	16	5,3	0,59	1,950	650	72
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	354	1,398	420	83	1,140	1,643	4,6	1,2	152,075	430	109
Eigentümerwohnungen	89	400	118	24	320	462	5,2	1,15	41,438	466	104
Dienst- u. Freiwohnungen	4	19	2	2	18	22	5,5	1,16	1,820	455	96
Mieterwohnungen	261	979	300	57	802	1,159	4,4	1,18	108,817	417	111

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	1	1	1	—	2	3	3,0	3,0	300	300	300
2 "	13	26	12	4	51	67	5,2	2,6	3,962	305	152
3 "	27	81	36	2	106	144	5,3	1,8	10,086	373	124
4 "	22	88	26	9	115	150	6,8	1,7	10,160	462	115
5 "	13	65	24	2	52	78	6,0	1,2	7,527	579	116
6 "	9	54	29	1	51	81	9,0	1,5	5,414	601	100
7 "	3	21	4	—	14	18	6,0	0,86	2,500	833	119
8—10 Zimmer	5	45	7	1	24	32	6,4	0,71	9,300	1860	207
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	93	381	139	19	415	573	6,2	1,5	49,249	530	129
Eigentümerwohnungen	49	241	83	6	223	312	6,4	1,3	33,107	676	137
Dienst- u. Freiwohnungen	3	11	2	2	10	14	4,7	1,3	1,320	440	120
Mieterwohnungen	41	129	54	11	182	247	6,0	1,9	14,822	361	115

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	3	3	3	—	6	9	3,0	3,0	660	220	220
2 "	27	54	22	13	81	116	4,3	2,1	7,174	266	133
3 "	111	333	124	20	359	503	4,5	1,5	40,702	367	122
4 "	213	852	248	49	713	1,010	4,7	1,2	96,197	452	113
5 "	53	265	84	9	210	303	5,7	1,1	26,697	504	101
6 "	24	144	47	9	111	167	7,0	1,2	13,984	582	97
7 "	8	56	21	1	38	60	7,5	1,1	4,660	582	83
8—10 Zimmer	8	72	10	1	37	48	6,0	0,67	11,250	1406	156
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	447	1,779	559	102	1,555	2,216	5,0	1,25	201,324	450	113
Eigentümerwohnungen	138	641	201	30	543	774	5,6	1,21	74,545	540	116
Dienst- u. Freiwohnungen	7	30	4	4	28	36	5,1	1,20	3,140	449	105
Mieterwohnungen	302	1,108	354	68	984	1,406	4,6	1,27	123,639	409	112

Die Wohnungen mit gewerblicher Benutzung von Wohnräumen.

a) Stadt Winterthur.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 17.

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzverhältnis	Wohnungen mit gewerblich be- nutzten Räumen	Zimmer, benutzt			Bewohner			Mietzins		
		aus- schlie- lich für Wohn- zwecke	für Wohn- und gewerbl. Zwecke	aus- schlie- lich für gewerbl. Zwecke	insge- samt Zahl	pro Wohn- ung	pro Wohn- raum	Summe Fr.	pro Wohn- ung Fr.	pro Zim- mer Fr.
1 Zimmer	18	—	18	—	25	1,4	1,4	2,712	151	151
2 "	51	50	51	1	130	2,5	1,3	16,177	317	159
3 "	98	194	90	10	336	3,4	1,2	41,656	425	142
4 "	105	299	88	33	436	4,1	1,1	54,360	518	129
5 "	28	109	18	13	158	5,6	1,2	18,500	661	132
6 "	14	65	7	12	61	4,4	0,85	10,180	727	121
7 "	6	28	4	10	26	4,3	0,81	9,040	1507	215
8—10 Zimmer	6	29	4	17	33	5,5	1,0	11,300	1883	226
über 10 Zimmer	5	50	—	13	34	6,8	0,68	11,950	2390	190
Zusammen	331	824	280	109	1,239	3,7	1,1	175,875	531	145
Eigentümerwohnungen	67	246	42	47	272	4,1	0,94	50,440	753	151
Dienst- u. Freiwohnungen	5	11	4	1	20	4,0	1,3	2,100	420	131
Mieterwohnungen	259	567	234	61	947	3,7	1,2	123,335	476	143

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	9	9	8	1	20	2,2	1,2	3,490	388	194
3 "	29	53	28	6	136	4,7	1,7	13,472	464	155
4 "	41	114	32	18	177	4,3	1,2	29,550	721	180
5 "	33	120	16	29	183	5,5	1,3	29,112	882	176
6 "	10	43	3	14	60	6,0	1,3	12,200	1220	203
7 "	8	40	1	15	35	4,4	0,85	10,800	1350	193
8—10 Zimmer	11	65	3	28	53	4,8	0,78	18,720	1702	195
über 10 Zimmer	2	24	1	7	9	4,5	0,36	7,000	3500	219
Zusammen	143	468	92	118	673	4,7	1,2	124,344	870	183
Eigentümerwohnungen	54	195	31	54	279	5,2	1,2	49,090	899	175
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	89	273	61	64	394	4,4	1,2	75,254	846	189

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	18	—	18	—	25	1,4	1,4	2,712	151	151
2 "	60	59	59	2	150	2,5	1,3	19,667	328	164
3 "	127	247	118	16	472	3,7	1,3	54,128	426	142
4 "	146	413	120	51	613	4,2	1,1	83,910	575	144
5 "	61	229	34	42	341	5,6	1,3	47,612	780	156
6 "	24	108	10	26	121	5,0	1,0	22,380	933	155
7 "	14	68	5	25	61	4,4	0,84	19,840	1417	202
8—10 Zimmer	17	94	7	45	86	5,1	0,85	30,020	1766	206
über 10 Zimmer	7	74	1	20	43	6,1	0,57	18,950	2707	199
Zusammen	474	1,292	372	227	1,912	4,0	1,15	300,219	633	159
Eigentümerwohnungen	121	441	73	101	551	4,5	1,1	99,530	823	162
Dienst- u. Freiwohnungen	5	11	4	1	20	4,0	1,3	2,100	420	131
Mieterwohnungen	348	840	295	125	1,341	3,8	1,2	198,589	571	158

Die Wohnungen mit gewerblicher Benutzung von Wohnräumen.

b) Gemeinde Oberwinterthur.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 17 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Wohnungen mit gewerblich be- nutzten Räumen	Zimmer, benutzt			Bewohner			Mietzins		
		aus- schließ- lich für Wohn- zwecke	für Wohn- und gewerb- liche Zwecke	aus- schließ- lich für gewerb- liche Zwecke	insge- samt Zahl	pro Wohn- ung	pro Wohn- raum	Summe Fr.	pro Wohn- ung Fr.	pro Zimmer Fr.
1 Zimmer	2	—	2	—	3	1,5	1,5	172	86	86
2 "	5	5	5	—	11	2,2	1,1	1,004	201	100
3 "	12	24	9	3	41	3,4	1,2	3,240	270	90
4 "	16	45	11	8	80	5,0	1,4	6,000	375	94
5 "	6	24	4	2	34	5,7	1,2	3,170	528	106
6 "	3	14	—	4	19	6,3	1,4	1,240	413	69
7 "	2	12	—	2	9	4,5	0,75	1,000	500	71
8—10 Zimmer	3	22	—	4	19	6,3	0,86	3,000	1000	115
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	49	146	31	23	216	4,4	1,2	18,826	384	94
Eigentümerwohnungen	27	98	11	20	131	4,8	1,2	11,310	419	88
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	22	48	20	3	85	3,9	1,25	7,516	342	106

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	1	1	1	—	4	4,0	2,0	290	290	145
3 "	3	6	2	1	13	4,3	1,6	700	233	78
4 "	3	9	—	3	13	4,3	1,4	2,000	667	167
5 "	1	3	—	2	5	5,0	1,7	500	500	100
6 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 "	2	12	1	1	10	5,0	0,77	1,500	750	107
8—10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	10	31	4	7	45	4,5	1,3	4,990	499	119
Eigentümerwohnngen	7	25	2	6	31	4,4	1,15	3,600	514	109
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	3	6	2	1	14	4,7	1,75	1,390	463	154

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	2	—	2	—	3	1,5	1,5	172	86	86
2 "	6	6	6	—	15	2,5	1,2	1,294	216	108
3 "	15	30	11	4	54	3,6	1,3	3,940	263	88
4 "	19	54	11	11	93	4,9	1,4	8,000	421	105
5 "	7	27	4	4	39	5,6	1,3	3,670	524	105
6 "	3	14	—	4	19	6,3	1,4	1,240	413	69
7 "	4	24	1	3	19	4,7	0,76	2,500	625	89
8—10 Zimmer	3	22	—	4	19	6,3	0,86	3,000	1000	115
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	59	177	35	30	261	4,4	1,2	23,816	403	98
Eigentümerwohnungen	34	123	13	26	162	4,8	1,2	14,910	438	92
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	25	54	22	4	99	4,0	1,3	8,906	356	111

Die Wohnungen mit gewerblicher Benutzung von Wohnräumen.

c) Gemeinde Seen.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 17 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Wohnungen mit gewerblich benutzten Räumen	Zimmer, benutzt			Bewohner			Mietzins		
		aus- schließ- lich für Wohn- zwecke	für Wohn- und gewerb- liche Zwecke	aus- schließ- lich für gewerb- liche Zwecke	insge- samt Zahl	pro Wohn- ung	pro Wohn- raum	Summe Fr.	pro Wohn- ung Fr.	pro Zimmer Fr.
1 Zimmer	2	—	2	—	3	1,5	1,5	240	120	120
2 "	4	4	3	1	8	2,0	1,1	450	112	56
3 "	10	20	9	1	40	4,0	1,4	2,393	239	80
4 "	14	41	13	2	51	3,6	0,94	3,845	275	69
5 "	8	30	9	1	33	4,1	0,85	2,590	324	65
6 "	7	33	3	6	22	3,1	0,61	3,650	521	87
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	3	21	1	3	18	6,0	0,82	2,280	726	91
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	48	149	40	14	175	3,6	0,93	15,448	322	76
Eigentümerwohnungen	26	102	19	12	106	4,1	0,88	10,760	414	81
Dienst- u. Freiwohnungen	2	6	1	1	7	3,5	1,0	580	290	72
Mieterwohnungen	20	41	20	1	62	3,1	1,0	4,108	205	66

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 "	2	4	1	1	10	5,0	2,0	700	350	117
4 "	3	9	2	1	16	5,3	1,4	1,310	437	109
5 "	3	11	1	3	18	6,0	1,5	1,750	583	117
6 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	1	9	1	—	5	5,0	0,5	350	350	35
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	9	33	5	5	49	5,4	1,3	4,110	457	96
Eigentümerwohnungen	7	28	3	5	39	5,6	1,3	3,550	507	99
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	2	5	2	—	10	5,0	1,4	560	280	80

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	2	—	2	—	3	1,5	1,5	240	120	120
2 "	4	4	3	1	8	2,0	1,1	450	112	56
3 "	12	24	10	2	50	4,2	1,5	3,093	258	86
4 "	17	50	15	3	67	3,9	1,0	5,155	303	76
5 "	11	41	10	4	51	4,6	1,0	4,340	395	79
6 "	7	33	3	6	22	3,1	0,61	3,650	521	87
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	4	30	2	3	23	5,7	0,72	2,630	657	75
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	57	182	45	19	224	3,9	0,99	19,558	343	79
Eigentümerwohnungen	33	130	22	17	145	4,4	0,95	14,310	434	85
Dienst- u. Freiwohnungen	2	6	1	1	7	3,5	1,0	580	290	72
Mieterwohnungen	22	46	22	1	72	3,3	1,1	4,668	212	68

Die Wohnungen mit gewerblicher Benutzung von Wohnräumen.

d) Gemeinde Töb.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 17 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Wohnungen mit gewerblich benutzten Räumen	Zimmer, benutzt			Bewohner			Mietzins		
		aus- schließ- lich für Wohn- zwecke	für Wohn- und gewerb- liche Zwecke	aus- schließ- lich für gewerb- liche Zwecke	insge- samt Zahl	pro Wohn- ung	pro Wohn- raum	Summe Fr.	pro Wohn- ung Fr.	pro Zim- mer Fr.
1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	1	1	1	—	2	2,0	1,0	400	400	200
3 "	22	44	19	3	81	3,7	1,3	7,970	362	121
4 "	18	54	16	2	86	4,8	1,2	7,820	434	109
5 "	4	16	4	—	26	6,5	1,3	1,570	392	78
6 "	2	10	2	—	10	5,0	0,83	1,050	525	87
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	47	125	42	5	205	4,4	1,2	18,810	400	109
Eigentümerwohnungen	11	32	10	1	41	3,7	0,98	4,180	380	97
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	36	93	32	4	164	4,6	1,3	14,630	406	115

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	3	3	3	—	15	5,0	2,5	970	324	162
3 "	9	18	8	1	36	4,0	1,4	2,910	323	108
4 "	2	6	1	1	6	3,0	0,86	940	470	117
5 "	5	20	4	1	33	6,6	1,4	2,350	470	94
6 "	1	5	1	—	3	3,0	0,5	500	500	83
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	2	13	—	4	11	5,5	0,85	3,500	1750	206
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	22	65	17	7	104	4,7	1,3	11,170	508	125
Eigentümerwohnungen	9	38	5	6	44	4,9	1,0	6,930	770	141
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	13	27	12	1	60	4,6	1,6	4,240	326	106

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	4	4	4	—	17	4,2	2,1	1,370	342	171
3 "	31	62	27	4	117	3,7	1,2	10,880	351	117
4 "	20	60	17	3	92	4,6	1,2	8,760	438	109
5 "	9	36	8	1	59	6,5	1,3	3,920	435	87
6 "	3	15	3	—	13	4,3	0,72	1,550	517	86
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	2	13	—	4	11	5,5	0,85	3,500	1750	206
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	69	190	59	12	309	4,4	1,2	29,980	434	115
Eigentümerwohnungen	20	70	15	7	85	4,2	1,0	11,110	555	121
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	49	120	44	5	224	4,5	1,4	18,870	385	112

Die Wohnungen mit gewerblicher Benutzung von Wohnräumen.

e) Gemeinde Veltheim.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 17 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Wohnungen mit gewerblich benutzten Räumen	Zimmer, benutzt			Bewohner			Mietzins		
		aus- schließ- lich für Wohn- zwecke	für Wohn- und gewerbl. Zwecke	aus- schließ- lich für gewerbl. Zwecke	insge- samt Zahl	pro Wohn- nung	pro Wohn- raum	Summe Fr.	pro Wohn- ung Fr.	pro Zim- mer Fr.
1 Zimmer	1	—	1	—	1	1,0	1,0	132	132	132
2 "	8	8	7	1	13	1,6	0,87	2,090	261	131
3 "	33	65	28	6	118	3,6	1,3	11,760	356	119
4 "	32	96	21	11	149	4,7	1,3	15,180	462	115
5 "	1	4	—	1	8	8,0	2,0	480	480	96
6 "	3	15	2	1	21	7,0	1,2	1,570	523	87
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	1	5	—	3	4	4,0	0,8	1,250	1250	156
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	79	193	59	23	314	4,0	1,2	32,462	411	118
Eigentümerwohnungen	20	64	9	13	102	5,1	1,4	10,280	514	119
Dienst- u. Freiwohnungen	2	5	2	—	5	2,5	0,71	650	325	93
Mieterwohnungen	57	124	48	10	207	3,6	1,2	21,532	378	118

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 "	10	20	6	4	54	5,4	2,1	4,300	430	143
4 "	8	23	9	—	35	4,4	1,1	5,080	635	159
5 "	2	8	2	—	15	7,5	1,5	1,600	800	160
6 "	2	10	2	—	9	4,5	0,75	1,100	550	92
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	22	61	19	4	113	5,1	1,4	12,080	549	144
Eigentümerwohnungen	10	31	10	1	52	5,2	1,3	5,980	598	142
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	12	30	9	3	61	5,1	1,6	6,100	508	145

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	1	—	1	—	1	1,0	1,0	132	132	132
2 "	8	8	7	1	13	1,6	0,87	2,090	261	131
3 "	43	85	34	10	172	4,0	1,4	16,060	367	122
4 "	40	119	30	11	184	4,6	1,2	20,260	506	127
5 "	3	12	2	1	23	7,7	1,6	2,080	693	139
6 "	5	25	4	1	30	6,0	1,0	2,670	534	89
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	1	5	—	3	4	4,0	0,8	1,250	1250	156
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	101	254	78	27	427	4,2	1,3	44,542	441	124
Eigentümerwohnungen	30	95	19	14	154	5,1	1,35	16,260	542	127
Dienst- u. Freiwohnungen	2	5	2	—	5	2,5	0,71	650	325	93
Mieterwohnungen	69	154	57	13	268	3,9	1,27	27,632	400	123

Die Wohnungen mit gewerblicher Benutzung von Wohnräumen.

f) Gemeinde Wülflingen.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 17 (Fortsetzung).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzerverhältnis	Wohnungen mit gewerblich benutzten Räumen	Zimmer, benutzt			Bewohner			Mietzins		
		aus- schließ- lich für Wohn- zwecke	für Wohn- und gewerb- liche Zwecke	aus- schließ- lich für gewerb- liche Zwecke	insge- samt Zahl	pro Wohn- ung	pro Wohn- raum	Summe Fr.	pro Wohn- ung Fr.	pro Zim- mer Fr.
1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	2	2	2	—	4	2,0	1,0	535	267	134
3 "	15	30	15	—	68	4,5	1,5	4,260	284	95
4 "	16	45	11	8	72	4,5	1,3	5,430	339	85
5 "	8	32	4	4	38	4,7	1,05	2,550	319	64
6 "	1	5	1	—	5	5,0	0,83	500	500	83
7 "	1	6	1	—	6	6,0	0,86	300	300	43
8—10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	43	120	34	12	193	4,5	1,25	13,575	316	82
Eigentümerwohnungen	16	55	10	7	71	4,4	1,1	4,790	299	66
Dienst- u. Freiwohnungen	3	11	3	—	16	5,3	1,1	1,000	333	71
Mieterwohnungen	24	54	21	5	106	4,4	1,4	7,785	324	97

Wohnungen mit Mansarden.										
1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	1	1	1	—	4	4,0	2,0	230	230	115
3 "	5	10	4	1	17	3,4	1,2	1,510	302	101
4 "	5	15	4	1	25	5,0	1,3	1,930	386	96
5 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—10 Zimmer	1	8	—	2	8	8,0	1,0	2,000	2000	200
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	12	34	9	4	54	4,5	1,3	5,670	472	121
Eigentümerwohnungen	4	16	2	3	23	5,7	1,3	3,150	787	150
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	8	18	7	1	31	3,9	1,2	2,520	315	97

Wohnungen überhaupt.										
1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	3	3	3	—	8	2,7	1,3	765	255	127
3 "	20	40	19	1	85	4,2	1,4	5,770	288	96
4 "	21	60	15	9	97	4,6	1,3	7,360	350	88
5 "	8	32	4	4	38	4,7	1,05	2,550	319	64
6 "	1	5	1	—	5	5,0	0,83	500	500	83
7 "	1	6	1	—	6	6,0	0,86	300	300	43
8—10 Zimmer	1	8	—	2	8	8,0	1,0	2,000	2000	200
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	55	154	43	16	247	4,5	1,25	19,245	350	90
Eigentümerwohnungen	20	71	12	10	94	4,7	1,1	7,940	397	85
Dienst- u. Freiwohnungen	3	11	3	—	16	5,3	1,1	1,000	333	71
Mieterwohnungen	32	72	28	6	137	4,3	1,4	10,305	322	97

Die Wohnungen mit gewerblicher Benutzung von Wohnräumen.

g) Gemeinde Thalwil.

Wohnungen ohne Mansarden.

Tab. 17 (Schluß).

Zimmerzahl der Wohnungen und Besitzverhältnis	Wohnungen mit gewerblich benutzten Räumen	Zimmer, benutzt			Bewohner			Mietzins		
		aus- schließ- lich für Wohn- zwecke	für Wohn- und gewerb- liche Zwecke	aus- schließ- lich für gewerb- liche Zwecke	insge- samt Zahl	pro Wohn- ung	pro Wohn- raum	Summe Fr.	pro Wohn- ung Fr.	pro Zim- mer Fr.
1 Zimmer	7	—	7	—	11	1,6	1,6	860	123	123
2 "	24	24	22	2	56	2,3	1,2	4,792	200	100
3 "	39	78	34	5	128	3,3	1,1	13,024	334	111
4 "	46	134	40	10	205	4,5	1,2	20,558	447	112
5 "	17	68	13	4	69	4,1	0,85	9,060	535	107
6 "	14	69	6	9	81	5,8	1,1	7,410	529	88
7 "	2	12	1	1	11	5,5	0,85	1,100	550	79
8—10 Zimmer	4	28	1	7	21	5,2	0,72	4,780	1195	133
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	153	413	124	38	582	3,8	1,1	61,584	402	107
Eigentümerwohnungen	41	141	28	20	184	4,5	1,1	18,012	439	95
Dienst- u. Freiwohnungen	3	9	3	—	10	3,3	0,83	1,200	400	100
Mieterwohnungen	109	263	93	18	388	3,6	1,1	42,372	389	113

Wohnungen mit Mansarden.

1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 "	5	5	4	1	21	4,2	2,3	1,320	264	132
3 "	11	21	8	4	56	5,1	1,9	3,860	351	117
4 "	7	20	4	4	47	6,7	2,0	3,940	563	141
5 "	8	31	9	—	39	4,9	0,97	4,820	602	120
6 "	1	5	—	1	6	6,0	1,2	600	600	100
7 "	1	5	—	2	3	3,0	0,6	700	700	100
8—10 Zimmer	4	27	2	7	24	6,0	0,83	5,200	1300	144
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	37	114	27	19	196	5,3	1,4	20,440	552	128
Eigentümerwohnungen	21	79	11	18	120	5,7	1,3	14,470	689	134
Dienst- u. Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieterwohnungen	16	35	16	1	76	4,7	1,5	5,970	373	115

Wohnungen überhaupt.

1 Zimmer	7	—	7	—	11	1,6	1,6	860	123	123
2 "	29	29	26	3	77	2,6	1,4	6,112	211	105
3 "	50	99	42	9	184	3,7	1,3	16,884	338	113
4 "	53	154	44	14	252	4,7	1,3	24,498	462	115
5 "	25	99	22	4	108	4,3	0,89	13,880	555	111
6 "	15	74	6	10	87	5,8	1,09	8,010	534	89
7 "	3	17	1	3	14	4,7	0,78	1,800	600	86
8—10 Zimmer	8	55	3	14	45	5,6	0,78	9,980	1247	139
über 10 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	190	527	151	57	778	4,1	1,15	82,024	432	112
Eigentümerwohnungen	62	220	39	38	304	4,9	1,17	32,482	524	109
Dienst- u. Freiwohnungen	3	9	3	—	10	3,3	0,83	1,200	400	100
Mieterwohnungen	125	298	109	19	464	3,7	1,14	48,342	387	113

Kreisschreiben

der Direktion des Innern betreffend die Wohnungszählung vom Dezember 1910.

(Vom 15. Oktober 1910.)

Durch Beschluß vom 1. September hat der Regierungsrat in den Städten Zürich und Winterthur und deren Ausgemeinden die Vornahme einer Wohnungszählung angeordnet und durch Kreisschreiben vom 29. September auch andern Gemeinden die Möglichkeit gegeben, eine solche Erhebung zu veranstalten. Sodann ist die Direktion des Innern eingeladen worden, in Verbindung mit dem statistischen Bureau die zur Durchführung der Zählung erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Indem wir diesem Auftrage nachkommen, ersuchen wir Sie vor allem, die Erhebung über die Wohnungsverhältnisse Ihrer Gemeinde möglichst sorgfältig durchzuführen und für eine rasche Erledigung der Arbeit besorgt zu sein. — Im einzelnen haben wir folgendes zu bemerken.

1. Die Ablieferung der Wohnungskarten an die Gemeindebehörden erfolgt durch das statistische Bureau, für die Ausgemeinden der Stadt Zürich durch das städtische statistische Amt. Die Karten für die besetzten Wohnungen werden so rasch als möglich expediert werden, diejenigen für die leer stehenden Wohnungen (vergl. unten Ziffer 5) werden Ende November zur Verteilung gelangen.

2. Die Vorbereitung der Wohnungskarten (Angabe der Zählgemeinde, des Zählungskreises etc.) hat durch die Gemeinderatskanzleien in gleicher Weise zu geschehen wie die Vorbereitung der Haushaltungsumschläge (Vergl. Kreisschreiben des Regierungsrates vom 29. September Ziffer 4).

3. Die Übermittlung der Wohnungskarten an die Haushaltungsvorstände hat durch die Volkszähler gemeinsam mit den Zählkarten für die Volkszählung zu erfolgen. Zu diesem Zwecke sind die Wohnungskarten für die besetzten Wohnungen den Volkszählern mit dem übrigen Zählmaterial bis spätestens zum 19. November auszuhändigen. Im weitern sind die Volkszähler bei der Instruktion (Kreisschreiben des Regierungsrates, Ziffer 5) ausdrücklich auf die Bedeutung der Wohnungszählung aufmerksam zu machen, und es sind Ihnen die nötigen Weisungen zur Durchführung ihrer Aufgabe zu erteilen.

4. Der Umfang der Wohnungszählung. Die Erhebung hat sich auf alle am 1. Dezember 1910 vorhandenen Wohnungen zu erstrecken. Wo mehrere bei der Volkszählung als besondere Haushaltungen betrachtete Familien oder Einzelpersonen sich in eine Wohnung teilen, hat jeder der verschiedenen Haushaltungsvorstände eine eigene Wohnungskarte auszufüllen.

In Gasthöfen, Herbergen, Anstaltsgebäuden etc. sollen nur diejenigen Räume in die Erhebung einbezogen werden, die dem mit ihren An-

gehörigen im Gebäude wohnenden Verwaltungs-, Aufsichts- und Dienstpersonal mit selbständiger Haushaltung als Wohnung dienen.

5. Die Erhebung über die leerstehenden Wohnungen hat zunächst in der Weise zu erfolgen, daß die Volkszähler in ihre Kontrollisten (rotes Formular) die leerstehenden Wohnungen, die sie auf ihren Rundgängen treffen, mit der Bezeichnung „Zur Zeit leer stehend“ eintragen. Als leer stehende Wohnungen sind alle im Zeitpunkt der Zählung bezugsfähigen, aber nicht bezogenen Wohnungen, auch diejenigen in vollendeten Neubauten, zu betrachten.

Sofort nach Eingang der Kontrollisten (Ziffer 8 des Kreisschreibens des Regierungsrates vom 29. September) haben die Gemeinderatskanzleien die Wohnungskarten für die leer stehenden Wohnungen den betreffenden Hauseigentümern zukommen zu lassen.

6. Die Erhebung über die Versicherung des Wohnungsmobiliars, die in Verbindung mit der Wohnungszählung durchgeführt werden soll (vergl. Schlußfrage der Wohnungskarte), hat auf besonderen Wunsch der Brandassekuranzkommission zu erfolgen, als Ergänzung zu den seinerzeit von den Gemeinderäten eingezogenen Berichten. Es soll damit Material gewonnen werden für die Frage der Neuordnung der Fahrhaveversicherung im Kanton Zürich. Auch diese Erhebung ist daher mit aller Sorgfalt durchzuführen.

7. Das Ausfüllen der Tabelle am Schlusse der Wohnungskarte wird durch das statistische Amt der Stadt Zürich bzw. das kantonale statistische Bureau besorgt, die Gemeindebehörden haben sich damit nicht zu befassen.

8. Die Wiedereinsammlung der Wohnungskarten ist Sache der Gemeinden (Beschluß des Regierungsrates vom 1. September 1910). Doch können die Volkszähler in der Weise instruiert werden, daß sie ausgefüllte Wohnungskarten bei der Einziehung der Volkszählkarten entgegennehmen dürfen, wenn die Karten ihnen angeboten werden. Immerhin darf der richtige Fortgang der Arbeiten für die Volkszählung dadurch in keiner Weise beeinträchtigt werden.

9. Die Prüfung der Wohnungskarten auf die Vollständigkeit der Ausfüllung und deren Ablieferung durch die Gemeindebehörden hat bis zum 25. Dezember zu erfolgen, eine Verlängerung der Ablieferungsfrist bedarf der ausdrücklichen Bewilligung der Direktion des Innern. Die Wohnungskarten aus der Stadt Zürich und den im Regierungsratsbeschluß vom 1. September genannten Ausgemeinden Zürichs sind dem städtischen statistischen Amt, diejenigen aus den übrigen Gemeinden dem kantonalen statistischen Bureau in Zürich einzureichen.

Der Direktor des Innern:

Naegeli.

Der Sekretär:

Dr. W. Wettstein.

Wohnungszählung

Gemeinde

im Anschluß an die eidgen. Volkszählung vom 1. Dez. 1910.

Wohnungskarte

zum Haushaltumschlag Nr.

Zählkreis Nr.

Straße, Gasse, Platz

Haus-Nr.

Die Fragen erst
genau durchlesen u.
dann beantworten.

Auf Anordnung des **Regierungsrates** findet im Anschluß an die eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1910 eine **allgemeine Wohnungszählung** statt. Sie werden daher ersucht, die nachstehenden Fragen wahrheitsgetreu zu beantworten.

Alle **Haushaltungsvorstände** und alle **einzellebenden Personen** mit **eigener Hauswirtschaft**, die für die Volkszählung einen Haushaltumschlag ausfüllen mußten, haben auch diese Karte für die von ihnen bewohnte Wohnung und deren Zubehör auszufüllen. Wenn **Teile** einer Wohnung an eine **selbständige Haushaltung weitervermietet** sind, so hat der vermietende Haushaltungsvorstand die Angaben zu den Fragen 3—6 und 9 dieser Karte für die **ganze** Wohnung zu machen (also auch für den vermieteten Teil).

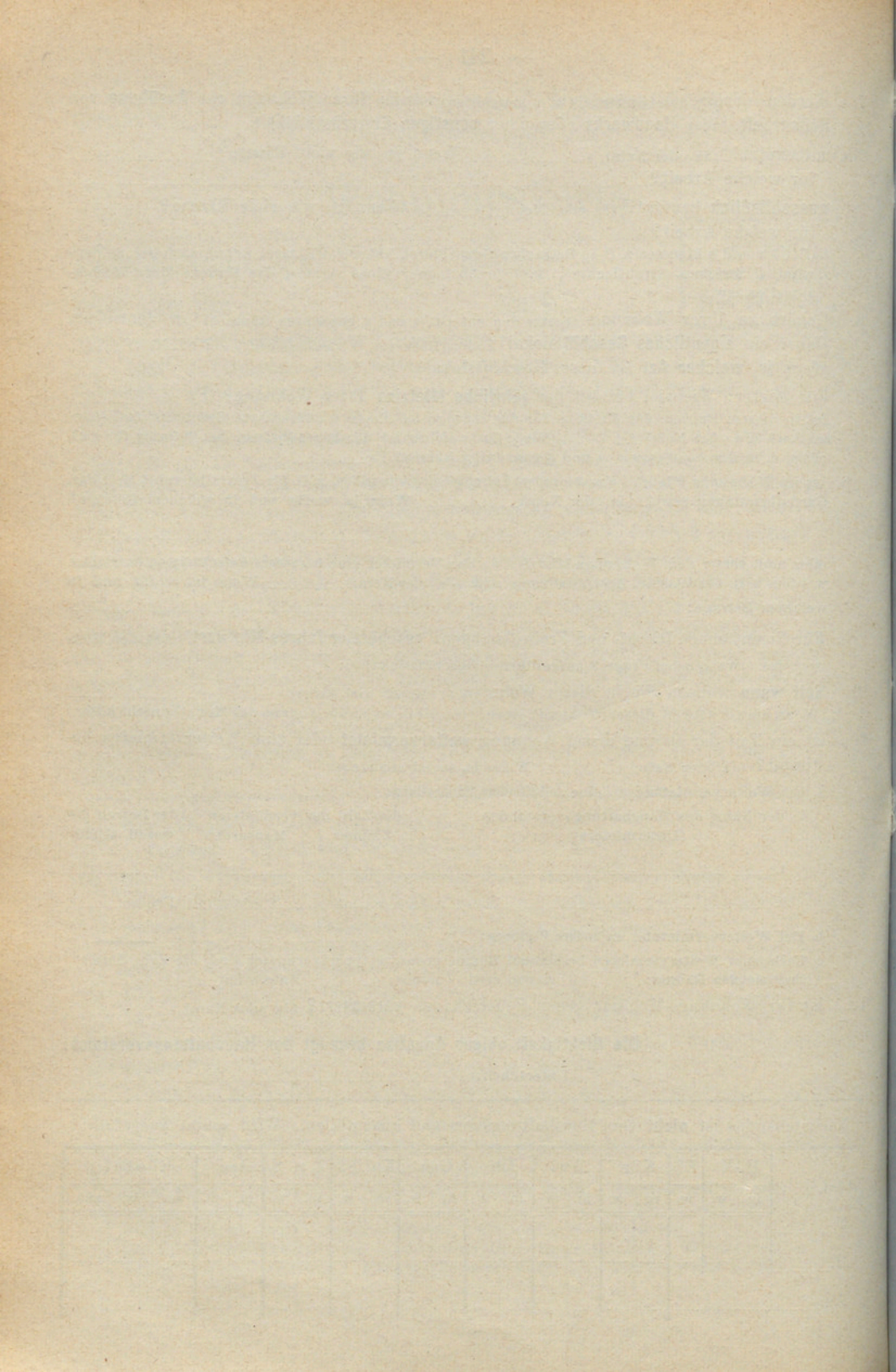
Inhaber und Vorsteher von **Anstalten** für gemeinsamen Aufenthalt (Kranken-, Heil-, Pflege-, Erziehungs-, Straf- etc. Anstalten, Gasthöfe) haben nur für ihre Haushaltung und für das in der Anstalt wohnende Verwaltungs-, Aufsichts- und Dienstpersonal — nicht aber für die eigentlichen Anstaltsinsassen, wie Kranke, Zöglinge, Hotelgäste — eine Wohnungskarte auszufüllen. In Anstalten wohnende Angestellte mit eigenem Haushalt füllen eine besondere Wohnungskarte aus.

Die ausgefüllten Wohnungskarten werden, soweit sie nicht vorher schon abgegeben wurden, vom **3. Dezember** an **abgeholt**. Die gemachten Angaben dienen **nur** statistischen Zwecken.

1. **Haushaltungs-** / Vor- u. Geschlechtsname
Vorstand: / Beruf und Berufsstellung
- 2a. Sind Sie **Eigentümer** oder **Miteigentümer** dieses Hauses? oder **Mieter** dieser Wohnung? oder **Untermieter**? (d. h. **Abmieter** eines Teiles einer Wohnung) oder Inhaber einer **Dienstwohnung**? oder einer **Freiwohnung**? (Zutreffendes unterstreichen)
- b. Wenn Sie Untermieter sind; **Von wem** / Name:
 haben Sie Ihre Wohnung **abgemietet**? / Beruf:
3. **Wie viele Zimmer** hat Ihre Wohnung (ohne die etwaigen Dach- od. Mansardenzr.)?
 Für Dach- und Mansardenwohnungen sind die Zimmer ebenfalls bei Frage 3 anzugeben.
4. Gehören zu den bei Frage 3 aufgeführten Zimmern bewohnbare **Dach-** oder **Mansardenzimmer**? (Ja oder Nein) Wenn ja, wie viele?
5. In welchem **Stockwerk** oder in welchen Stockwerken liegen die bei Frage 3 aufgeführten Zimmer?
 (z. B. im Erdgeschoß, im 1. Stock, im 2. Stock, im Dachstock, im 2. und 3. Stock, im ganzen Haus)
6. **Hat Ihre Wohnung:** (Zutreffendes unterstreichen)
eigene Küche — **Küchenanteil** — **keine Küche** — **eigenen Abtritt** — **gemeinschaftlichen Abtritt** — **Wasserspülung im Abtritt** — **Keller** — **Speisekammer** — **eigenes Badezimmer** — **gemeinschaftliches Badezimmer** — **Waschküche** — **Tröcknungsraum** — **Glättezimmer** — **Wasserleitung** — **Kochgas** — **Leuchtgas** — **elektrische Beleuchtung** — **Zentralheizung** — **Etagenheizung** — **Personenaufzug** — **eigenen Garten** — **Gartenbenutzung** — oder welche **andere Räume** oder welche **sonstige Zubehör**?

Wenden!

[illegible]



Heft

40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- u. Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung v. 1. Dez. 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftliche Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftl. Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen u. 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895.
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen betr. die gemeindeweisen prozent. Aenderungen des Staatsstenerkapitals 1871/95.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897.
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899.
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.
80. Viehversicherungsstatistik 1900.
81. Gemeindefinanzstatistik 1900, mit Beilage und graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1836—1900.
82. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1900.
83. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, mit Ortsverzeichnis und zwei Kärtchen.
84. Gemeindefinanzstatistik 1901.
85. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1901.
86. Gemeindefinanzstatistik 1902.
87. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1902.
88. Gemeindefinanzstatistik 1903.
89. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1903.
90. Gemeindefinanzstatistik 1904.
91. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1904.
92. Diverse Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik und zur Wirtschafts-Statistik der Jahre 1900—1905.

Inhalt: 1. Der Bevölkerungsaustausch zwischen dem Kanton Zürich und den andern Kantonen nach den Volkszählungsergebnissen von 1888 und 1900. 2. Die Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1904 und 1905. 3. Landwirtschaftliche Arbeitslöhne im Kanton Zürich für das Wirtschaftsjahr 1902/1903. 4. Die Ernte-Erträge für das Jahr 1904. 5. Die Weinernte im Jahre 1905. 6. Die Akkordlöhne bei Bearbeitung der Reben für das Jahr 1902. 7. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1905.

93. Gemeindefinanzstatistik 1905.

94. Diverse Beiträge zur Wirtschafts- und Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906.

Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1906. 2. Die Weinernte im Jahre 1906. 3. Die Ernte-Erträge für die Jahre 1905 und 1906. 4. Die landwirtschaftliche Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Dezember 1900. 5. Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1906.

95. Die Ergebnisse der Vieh- und Güterzählung von 1896, sowie der Viehzählungen von 1901 und 1906.

96. Gemeindefinanzstatistik 1906.

97. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1894—1907. 2. Die Milchwirtschaft des Jahres 1907. 3. Die Weinernte im Jahre 1907.

98. Die Hauptergebnisse der Gemeindefinanzstatistik von 1879—1906.

99. Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschafts-Statistik. Inhalt: 1. Wohnort und Arbeitsort der erwerbstätigen Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1900. Eine bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung. 2. Die Ernte-Erträge nach Quantum und Geldwert im Kanton Zürich für das Jahr 1907.

100. Der Arbeitstarifvertrag im Kanton Zürich 1908.

101. Gemeindefinanzstatistik 1907.

102. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. I. Abteilung: Die Wasserversorgungsanlagen im Jahre 1908 (mit einem Kärtchen).

103. Gemeindefinanzstatistik 1908.

104. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. II. Abteilung: Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen im Jahr 1908 (mit einem Kärtchen).

105. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1908 und 1909. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1908 und 1909.

106. Gemeindefinanzstatistik 1909.

107. Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich zu Ende des Jahres 1909, mit Kärtchen.

108. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Die Arealverhältnisse im Jahre 1910, mit 2 Kärtchen.

109. Gemeindefinanzstatistik 1910.

110. Die Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1910 nach Wohnort und Arbeitsort. Eine wirtschafts-, bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung.

111. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911.

112. Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik: Inhalt: 1. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluß der Wanderungen im Jahre 1911. 2. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1894—1910. Mit zwei graphischen Tabellen.

113. Gemeindefinanzstatistik 1911.

114. Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Winterthur und Vororten und in der Gemeinde Thalwil vom 1. Dezember 1910.

